GESCHÄFTSBERICHT 2024

NIBE

NACHHALTIGE ENERGIELÖSUNGEN DER SPITZENKLASSE

INHALT

NIBE GROUP 3

NIBE Group in Zahlen 3
Bericht des CEO 4

STRATEGIE UND MANAGEMENTPHILOSOPHIE 7

Strategische Schwerpunktbereiche 8
– Wachstum und Expansion 10
– Produktentwicklung und Innovation 12
– Verantwortung 14
– Nachhaltigkeit 16
Vision 18
Managementphilosophie 31
– Unsere Geschäftsprinzipien 20
– Unsere Werte 22

TRIEBKRÄFTE UND TRENDS 24

NIBE Group in größeren Gebäuden 26
NIBE Group als Industriepartner 29
NIBE Group im eigenen Heim 30

GESCHÄFTSBEREICHE 31

NIBE Climate Solutions 32
NIBE Element 42
NIBE Stoves 52

NACHHALTIGKEITSBERICHT 61

Allgemeine Angaben 63
Umweltinformationen 79
– Umweltverschmutzung 86
– Wasserressourcen 87
– Ressourcennutzung 89
EU-Taxonomie 92
Sozialinformationen 97
– Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette 102
Governance 107
Anhang 109

FINANZBERICHTERSTATTUNG 117

- Verwaltungsbericht 2024 118
- Fünfjahresübersicht 120
- Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns 122
- Geschäftsbereiche 124
- Konzernbilanz 126
- Cashflow-Analyse des Konzerns 129
- Kennzahlen 130
- Muttergesellschaft 134
- Risiken und Risikomanagement 137
- Anmerkungen 139

Zur NIBE Group gehörende Unternehmen 176

GOVERNANCE 181

Corporate-Governance-Bericht 182
- Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht 186
- Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht 186

Versicherung durch den Verwaltungsrat 187
- Prüfungsbericht 188

Konzern-Verwaltungsrat 192
Unternehmensführung 194
NIBE-Aktie 195
Informationen für Aktionäre 198
Glossar 199

TITELBILD *Gefaltete Kupferbleche vor der weiteren Verarbeitung zu Warmwasserbereitern und Speichertanks. Kupfer wird seit der Gründung im Jahr 1952 als Korrosionsschutz verwendet. Die beiden anderen Korrosionsschutz-Materialien sind Emaille und Edelstahl.*

• PRÜFUNG Die Finanzberichterstattung wurde durch den externen Wirtschaftsprüfer der NIBE Group geprüft. Zum Prüfungsbericht siehe Seiten 188–191. Zur Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht siehe Seite 186. Zur Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht siehe Seite 186.

GESCHÄFTSBERICHT Die schwedische Version ist das Original und wurde durch den Wirtschaftsprüfer von NIBE geprüft. Diese Version ist eine layoutangepasste Version des vorgelegten gesetzlich vorgeschriebenen Geschäftsberichts, der im ESEF-Format verfügbar ist.

DAS JAHR IN ZAHLEN

Bereinigte Zahlen für Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

UMSATZ, MSEK

40.521

ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS, MSEK

2.091

WACHSTUM, %

–13,1

ERGEBNIS NACH STEUERN, MSEK

1.614

OPERATIVE MARGE, %

8,0

GEWINN PRO AKTIE, SEK

0,80

EIGENKAPITAL-RENDITE, %

5,4

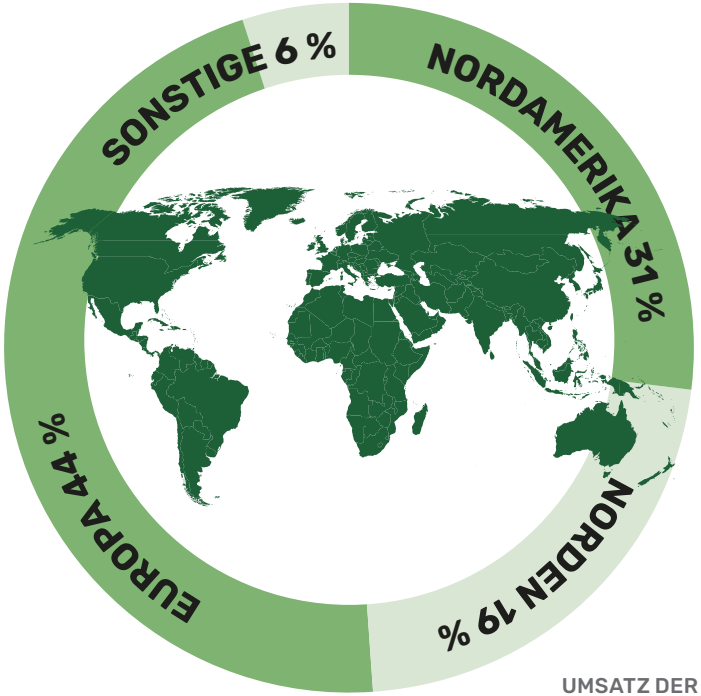
VORGESCHLAGENE DIVIDENDE, SEK

0,30

EIGENKAPITALQUOTE, %

45,6

2024



UMSATZ DER NIBE GROUP

Finanzkennzahlen		2024*	2023	2022	2021	2020**
Nettoumsatz	MSEK	**40.521**	**46.649**	40.071	30.832	27.146
Wachstum	%	**–13,1**	**16,4**	30,0	13,6	7,1
Operative Marge	%	**8,0**	**14,9**	14,6	14,5	13,0
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	**2.091**	**6.331**	5.675	4.318	3.305
Ergebnis nach Steuern	MSEK	**1.614**	**4.796**	4.395	3.378	2.570
Eigenkapitalquote	%	**45,6**	**44,4**	51,8	49,9	46,3
Gewinn pro Aktie	SEK	**0,80**	**2,37**	2,16	1,65	1,25
Vorgeschlagene Dividende	SEK	**0,30**	**0,65**	0,65	0,50	0,39

Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

* Kosten des Maßnahmenprogramms: 1.152 MSEK, positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 597 MSEK.

**Positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 353 MSEK.

BERICHT DES CEO 2024

WIR LASSEN DAS SCHWERE JAHR HINTER UNS UND SIND GUT FÜR KÜNFTIGES WACHSTUM AUFGESTELLT.

Seit der Finanzkrise 2008, in deren Mittelpunkt Lehman Brothers stand, erlebten wir eine fünfzehnjährige Periode starken Wachstums. Diese fand 2024 mit einem starken Nachfragerückgang in praktisch allen Branchen ein Ende, in denen unsere drei Geschäftsbereiche tätig sind.

Die raschen Zinserhöhungen insbesondere im Jahr 2023 als Versuch, die galoppierende Inflation zu bremsen, zusammen mit dem politischen Zögern beim Übergang zu einer fossilfreien Gesellschaft wirkten sich rasch und stark dämpfend auf den Wohnungsneubau und auf die allgemeine Konsum- und Investitionsbereitschaft der Menschen aus. Dies wiederum hatte – in Form von übermäßigen Lagerbeständen bei Zulieferern, Herstellern, Händlern und Installateuren – dramatische Auswirkungen auf alle Teile der Lieferkette.

Im ersten Quartal des Jahrs haben wir beschlossen, dass ein Maßnahmenprogramm notwendig ist, um den negativen Auswirkungen des erwarteten starken Abschwungs entgegenzuwirken. Dessen endgültige jährliche Einsparungen belaufen sich bei einmaligen Kosten von 1.152 MSEK auf etwa 800 MSEK. Im Jahr 2024 wurden etwa drei Viertel der gesamten Einsparungen, berechnet auf einer rollierenden 12-Monats-Basis, realisiert.

Das Maßnahmenprogramm wurde konsequent und zielgerichtet, aber gleichzeitig auf möglichst humane und respektvolle Weise umgesetzt. Unter anderem haben wir Mitarbeitern, die uns verlassen mussten, großzügigere Bedingungen als die üblichen angeboten. Parallel zu den durchgeführten Kostensenkungen haben wir viel Zeit und Mühe darauf verwendet, unsere Organisation weiter zu straffen und die Zusammenarbeit sowohl zwischen den verschiedenen Abteilungen als auch zwischen den Unternehmen des Konzerns zu vertiefen. Dies hat bereits zu neuen Arbeitsweisen und einer aufmerksameren Organisation geführt, die die Möglichkeiten und Synergien besser erkennt und nutzt, die sich durch die Größe der NIBE Group ergeben.

Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing der Geschäftsbereiche waren von den Einsparungen weitgehend ausgenommen. Dies hat im Laufe des Jahrs die Einführung mehrerer neuer Produkte ermöglicht. Eine weitere Reihe von Produkten steht im ersten Teil des Jahrs 2025 kurz vor der Markteinführung. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass unsere Kunden niemals unter einem unserer Meinung nach vorübergehenden Abschwung in den Branchen leiden, in denen wir tätig sind. Unsere Kunden sollen sich stets darauf verlassen können, dass das von ihnen gekaufte Produkt von höchster Qualität und Leistung ist, und zwar unabhängig davon, wann der Kauf erfolgt.

Der Konzern hat im Jahresverlauf 2.328 MSEK investiert. Von dem 2020 beschlossenen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK ist inzwischen der größte Teil umgesetzt worden. Die verbleibenden Bauinvestitionen werden 2025 abgeschlossen. Die verbleibenden Investitionen in die Kapazitätserweiterung werden bei steigender Nachfrage schrittweise entsprechend dem Bedarf durchgeführt.

Zwei der größeren Investitionen des Jahrs sind die Fertigstellung der neuen Produktionseinheit für Abluftwärmepumpen und die neue Kunden- und Schulungseinrichtung *NIBE World of Energy* in Markaryd.

Im vergangenen Jahr haben wir in den Branchen, in denen unsere drei Geschäftsbereiche tätig sind, einen starken Nachfragerückgang erlebt. Es war in vielerlei Hinsicht ein schwieriges Jahr, in dem weitreichende Entscheidungen über Maßnahmen getroffen werden mussten. Deren Umsetzung ist erfolgreich verlaufen. Angesichts der Anzeichen einer Verbesserung auf einem weiterhin vorsichtigen Markt blicken wir jedoch optimistisch in die Zukunft. Wir sind zuversichtlich, dass wir zu einem allmählichen Wachstum in einem gesunden, wenn auch noch etwas volatilen Markt zurückkehren werden.

Der Nettoumsatz des Konzerns belief sich im Gesamtjahr auf 40.521 MSEK, was einem Rückgang von 13,1 % entspricht. Rein organisch sank der Umsatz um 16,4 %, während der erworbene Umsatz 3,3 % beitrug.

Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich auf 3.226 MSEK für das gesamte Jahr, was einer operativen Marge von 8,0 % entspricht. Das bereinigte Ergebnis nach Finanzergebnis belief sich auf 2.091 MSEK.

NIBE CLIMATE SOLUTIONS

NIBE Climate Solutions hat trotz der starken Abschwächung des Wärmepumpenmarkts in Europa und parallel zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms die geplanten Produkteinführungen und Investitionen in Entwicklung und Produktion planmäßig und auf beeindruckende Weise im Jahr 2024 durchgeführt.

Im Wärmepumpensegment wurden mehrere neue Modelle mit dem natürlichen Kältemittel R290 (Propan) sowie neue Steuerungsfunktionen eingeführt, die von künstlicher Intelligenz (KI) profitieren. Auf dem Markt für Gewerbeimmobilien wurde unter anderem unter der Marke *NIBE Flow* ein völlig neues Lüftungssortiment eingeführt.

Wir sind zuversichtlich, dass der europäische Wärmepumpenmarkt allmählich wieder wachsen wird, wenn auch langsamer als in den Jahren 2020 bis 2023. Im Jahr 2024 hat sich der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt wesentlich stabiler entwickelt, was den europäischen Rückgang bis zu einem gewissen Grad ausgleichen konnte.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs sank um 17,0 % auf 26.037 MSEK, und das bereinigte Betriebsergebnis betrug 2.425 MSEK. Dies entspricht einer operativen Marge von 9,3 %.

NIBE ELEMENT

Der Geschäftsbereich NIBE Element verzeichnete ebenfalls einen Umsatzrückgang, jedoch nicht in demselben Maß wie NIBE Climate Solutions. Im Marktsegment der Komponenten für Wärmepumpen ist der Rückgang aus leicht erkennbaren Gründen stark ausgefallen, während sich die Marktsegmente z. B. für Halbleiter, Heizung und Lüftung besser entwickelt haben. Die starke internationale Präsenz des Geschäftsbereichs sowie seine breite Palette an Produkten und Angeboten trugen ebenfalls dazu bei, den Rückgang im Wärmepumpensegment auszugleichen.

Auch in diesem Geschäftsbereich wurde das Maßnahmenprogramm vollständig und konsequent umgesetzt. Produktentwicklung, Vertrieb und Marketingmaßnahmen wurden hier ebenfalls von den Einsparungen weitgehend ausgenommen.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs sank um 6,8 % auf 11.092 MSEK, und das bereinigte Betriebsergebnis betrug 629 MSEK, was einer operativen Marge von 5,7 % entspricht.

NIBE STOVES

Auch im Geschäftsbereich NIBE Stoves war eine ähnliche Marktabschwächung zu erfahren wie bei NIBE Climate Solutions. Der europäische Markt für Kamine ist stärker zurückgegangen, während in Nordamerika eine stabilere Entwicklung zu verzeichnen ist.

Die größte Produktinnovation im Jahr 2024 war der holzbefeuerte Kamin Contura Zero, der die Feinstaubemissionen fast vollständig reduziert. Die größte Investition ist eine neue Produktionsstätte für Contura in Markaryd. In diese wird nach und nach die gesamte bisher ausgelagerte Produktion verlagert, was gut dazu passt, dass alle Aktivitäten rund um die Marke Contura nun in der eigenen Tochtergesellschaft Contura AB zusammengefasst werden. Dies verleiht der Marke sowohl mehr Kraft als auch höhere Flexibilität für die weitere Expansion.

Wie in den beiden anderen Geschäftsbereichen wurde das Maßnahmenprogramm vollständig und konsequent umgesetzt, ohne Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing zu beeinträchtigen.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs sank um 18,8 % auf 3.864 MSEK, und das bereinigte Betriebsergebnis betrug 203 MSEK, was einer operativen Marge von 5,3 % entspricht.

UNSERE ZIELE STEHEN FEST

Wir sind fest entschlossen, sowohl unsere finanziellen als auch unsere Nachhaltigkeitsziele zu realisieren, welche wir klar kommuniziert haben. Eines unserer Ziele ist es, weiterhin um 20 % pro Jahr zu wachsen, und zwar durch eine Kombination aus organischem und akquiriertem Wachstum. Mathematisch gesehen bedeutet dies eine Verdoppelung des Umsatzes alle vier Jahre. Unsere durchschnittliche Leistung in den letzten rund 30 Jahren bestätigt, dass dieses Ziel realistisch ist. Vor diesem Hintergrund ist das Umsatzziel von 80 Milliarden SEK bis spätestens 2029 zu verstehen.

So werden wir weiterhin hart daran arbeiten, unsere eigenen Kohlenstoff-emissionen zu reduzieren und so unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

AUSBLICK FÜR 2025

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit den Schwerpunkten Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Übernahmebereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Akzeptablere Lagerbestände auf der Vertriebsebene werden die Nachfrage auf der Herstellerebene verbessern, während die bereits gesunkenen Zinssätze und die Hoffnung auf weitere Senkungen die allgemeine Konsumbereitschaft und damit die Konjunktur stimulieren werden.
- Die Auswirkungen der derzeitigen globalen Sicherheitslage, der unvorhersehbaren politischen Entwicklungen in Europa, Nordamerika und Asien sowie der volatilen Preisentwicklung für die einzelnen Energiearten sind jedoch schwer abzuschätzen.
- Unserer Gewohnheit und Erfahrung entsprechend sind wir optimistisch, was unsere langfristige Entwicklung angeht, auch wenn die Situation wie oben beschrieben schwer vorherzusagen ist.

ZURÜCK ZU UNSEREN STARKEN MARGEN

Unsere guten Margen haben uns schon immer Handlungsspielraum und Kraft für Übernahmen und für die weitere Entwicklung gegeben. Die erwartete allmähliche Steigerung der Marktaktivität in Verbindung mit den durchgeführten Maßnahmen und Anpassungen unterstreicht die Realisierbarkeit unseres Ziels, im Jahr 2025 zu einer operativen Marge innerhalb der historischen Bandbreiten der einzelnen Geschäftsbereiche zurückzukehren.

UNSERE NACHHALTIGKEITSARBEIT

Wir werden bei unserem Einsatz für Nachhaltigkeit keine Kompromisse eingehen. Unsere Technologien und Produkte spielen eine wichtige Rolle dabei, wenn die Gesellschaft unabhängig von fossilen Brennstoffen werden will. Wir werden weiterhin ein verantwortungsvolles und langfristiges Unternehmertum entwickeln. So werden wir weiterhin hart daran arbeiten, unsere eigenen Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und so unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Im Einklang mit den strengen EU-Vorschriften verbessern wir aber auch unsere Berichterstattung und steuern für das Jahr 2025 auf eine vollständige CSRD-Berichterstattung zu. Dieses gewaltige Unterfangen wird hoffentlich von Aktionären, Kunden und allen anderen Beteiligten entsprechend gewürdigt.

DANK

Abschließend möchte ich allen unseren Mitarbeitern für ihr Engagement in einem schwierigen Jahr danken. Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, Ihnen, all den Verbrauchern, die sich für Produkte aus unserem Konzern entschieden haben, und jenen, die kurz davor stehen, diese zu kaufen, sowie all den Industriepartnern, mit denen wir zusammenarbeiten, den Markenbotschaftern, Zulieferern, Händlern, Installateuren und Aktionären, die uns weiterhin ihr Vertrauen schenken, zu versprechen, dass wir unsere Arbeit fortsetzen werden, NIBE zu einem stets guten Vorbild als Unternehmen zu entwickeln und stets in den Branchen, in denen wir tätig sind, die besten Produkte liefern zu können.
Ich freue mich auf ein sehr spannendes Jahr 2025!

Markaryd, März 2025

Gerteric Lindquist
CEO und Konzernchef

STRATEGIE UND MANAGEMENTPHILOSOPHIE

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTBEREICHE, DIE HOHE RENTABILITÄT UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTE WERTSCHÖPFUNG KOMBINIEREN

Unsere Ziele sind auf rentables Wachstum und verantwortungsbewusste Wertschöpfung ausgerichtet. Unsere Strategien, mit denen wir diese Ziele erreichen wollen, haben sich bewährt. Sie basieren auf unseren Geschäftsprinzipien, die sich auf folgende vier strategische Bereiche konzentrieren: Wachstum und Expansion, Produktentwicklung und Innovation, Verantwortung sowie Nachhaltigkeit.

WACHSTUM UND EXPANSION

Nachhaltiges und rentables Wachstum

Wir erreichen unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr zur einen Hälfte durch organisches Wachstum und zur anderen durch strategische Übernahmen. Gesundes Wachstum bildet die Voraussetzungen für eine gute Rentabilität.

Unsere langfristige Vision ist es, dass unsere nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse dazu beitragen werden, den Übergang zu einer ressourceneffizienten und fossilfreien Gesellschaft zu beschleunigen.

Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist eine Voraussetzung guter Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann, aber nicht, wenn es nicht gemessen wird.

Synergien beim Einkauf

Ein koordinierter Einkauf sowohl innerhalb des jeweiligen Geschäftsbereichs als auch geschäftsbereichsübergreifend führt zu deutlichen Vorteilen wie effektivem Ressourceneinsatz und Kostensenkungen. Die Zusammenarbeit mit übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

PRODUKTENTWICKLUNG UND INNOVATION

Eine aktive, offensive und erfolgreiche Produktentwicklung ist in allen drei Geschäftsbereichen eine Voraussetzung für unser Wachstum und für unsere Expansion.

Wir betreiben Produktentwicklung in allen Tochtergesellschaften. Dabei findet der Großteil der Entwicklung in einer Reihe von Entwicklungszentren statt, die mit den größten Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen des Konzerns verbunden sind. Im Jahr 2024 investierten wir in die Produktentwicklung 1,4 Milliarden SEK (1,3), was 3,5 % des Umsatzes entspricht. Die Produktentwicklung erfolgt auch durch die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen, wobei deren unterschiedliche Fähigkeiten und Branchenhintergründe einander zugute kommen.

Innovative Produkte von Anfang an

Die Entwicklung von innovativen Produkten war bereits von Anfang an die Basis.

Die Herstellung von Warmwasserbereitern begann 1952, im selben Jahr, in dem schwedischen Milchproduzenten gesetzlich vorgeschrieben wurde, in den Melkräumen Warmwasser vorzuhalten. Ausgehend von dieser Grundlage konnten wir dank innovativer Produktentwicklung 1981 unsere erste Wärmepumpe vorstellen. Daraus ist später der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hervorgegangen.

Die Herstellung von Rohrheizelementen als neue, leicht anwendbare Heizkomponente für Haushalt und Industrie begann bereits 1949 und legte den Grundstein für den heutigen Geschäftsbereich NIBE Element.

NIBE erhielt 1965 einen Vertrag als Subunternehmen für die Herstellung von Kaminen der Marke Handöl. Später wurde das Unternehmen Handöl vollständig übernommen. Damit begann der Aufbau des Geschäftsbereichs NIBE Stoves.

Produkte und Neuentwicklung

Im Jahr 2024 setzte sich der globale Trend eines zunehmend schnelleren Anstiegs der Energienachfrage fort[1]. Das bedeutet, dass die weltweiten Initiativen zur Energieeffizienz verstärkt werden müssen, während der Übergang zu erneuerbarer Energien beschleunigt werden muss. Die Produkte der NIBE Group sind für die Unterstützung dieser Entwicklung sehr gut positioniert. Energieeffizienz, Ökodesign und Lebenszyklusdenken sind wichtige Elemente bei unserer Entwicklung neuer Produkte.

VERANTWORTUNG

Hohe Geschäftsethik

Hohe Geschäftsethik ist eine grundlegende Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette. Unsere Geschäftsbeziehungen und Geschäftsmethoden gründen sich auf die Einhaltung der Gesetze und auf eine hohe Geschäftsethik. Wir halten uns an internationale

[1] IEA, Global Energy Review 2025

Marktanforderungen und Sanktionen. Auf einzelnen Märkten kann es lokale Gesetze, Vorschriften und Kundenanforderungen geben, die beachtet werden müssen. Wir sind in unserer Kommunikation und Berichterstattung transparent.

Unternehmerische Verantwortung und Risikobewertung

Unsere Geschäftsprinzipien und Werte basieren auf der Überzeugung, dass ein hohes Maß an Freiheit mit Verantwortung eine gute Rentabilität und eine langfristige Perspektive schafft. Unternehmer- und Nachhaltigkeitsverantwortung sind die Grundlage für die Erfüllung unserer Managementphilosophie und für einen stabilen Konzern.

Unser Modell zur Steuerung jedes einzelnen Unternehmens im jeweiligen Geschäftsbereich ist eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft, das sich auf Verwaltungsräte lokaler Unternehmen und ein starkes Management stützt.

Im Rahmen unseres NIBE Internal Control Standard (NICS) wird jährlich eine Bewertung von Geschäftsrisiken vorgenommen.

Internationale Richtlinien und Initiativen

Wir folgen in unserer Arbeit einer Reihe international anerkannter Standards, Richtlinien und Prinzipien. Unsere Richtlinien und Policys basieren auf internationalen Konventionen und Initiativen wie dem UN Global Compact und der ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Wirtschaftskodex des schwedischen „Instituts gegen Bestechung" (IMM). Wir legen jährlich gegenüber dem UN Global Compact Rechenschaft zu unserer Entwicklung ab, gemäß den Prinzipien, die wir unterzeichnet und zu deren Verbesserung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben.

Governance und Nachverfolgung

Langfristig rentables Wachstum und verantwortungsbewusste Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Corporate Governance und effektives Nachverfolgen. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und der Respektierung gemeinsamer Normen.

NACHHALTIGKEIT

Klimabelastung

Bei unserer innovativen Produktentwicklung arbeiten wir schwerpunktmäßig an der Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Unsere LCE[2]-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger CO_2-Emissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und bei der Umstellung auf erneuerbare Energie.

[2] *FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange – Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten können, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen. Bei LCE berücksichtigte Produktgruppen: Wärmepumpen, Belüftung, Gebäudekühlung, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefeuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

Unser langfristiges Ziel ist die Senkung unserer direkten und indirekten CO_2-Emissionen[3] um 65 % bis 2030 (im Verhältnis zum Basisjahr 2019), und wir streben CO_2-Neutralität bis 2050 an.

Unsere Klimaarbeit basiert auf Energieeffizienz, der Verringerung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffemissionen sowie dem sparsamen Umgang mit unseren gemeinsamen Ressourcen. Neben unseren Zielen hinsichtlich kontinuierlicher Verringerung von Energieverbrauch und CO_2-Emissionen arbeiten wir aktiv an der Eliminierung fossiler Brennstoffe bei der Beheizung von Produktionsanlagen, wo wir Eigentümer der Gebäude sind. Bei gemieteten Gebäuden führen wir mit dem Immobilieneigentümer Gespräche über die Installation fossilfreier Alternativen.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Durch unsere Forderung nach Qualitäts- und Umweltzertifizierung für alle Unternehmen garantieren wir ein kontinuierliches Streben nach hoher Qualität sowie geringerer Umweltbelastung und beseitigen gleichzeitig Arbeitsschutzrisiken.

Sichere Arbeitsplätze

Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, sich entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit und ihren Arbeitsplatz sein. Um sich bei uns wohlzufühlen, ist Initiative gepaart mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Unser Ziel ist es, ein attraktives Unternehmen zu sein und Arbeitsplätze mit vielen Möglichkeiten zu bieten.

Wir unternehmen systematische Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten, um unabhängig von der Art der Anstellung sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Erkrankungen zu minimieren.

[3] Scope 1 und 2

WACHSTUM UND EXPANSION

Wir erreichen unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr zur einen Hälfte durch organisches Wachstum und zur anderen durch strategische Übernahmen. Ein gesundes und nachhaltiges Wachstum schafft die Voraussetzungen für hohe Rentabilität. Dank der Globalisierung können wir mit dem richtigen Akteur am richtigen Ort vertreten sein. Durch unsere dezentrale Organisation können sich die Unternehmen auf regionaler Ebene bestmöglich entwickeln und expandieren und gleichzeitig die Vorteile nutzen, die die Zugehörigkeit zu einem finanzstarken internationalen Konzern bietet.

ORGANISCHES WACHSTUM

Offensive Produktentwicklung

Durch umfangreiche Investitionen in die Produktentwicklung und Innovationen in allen drei Geschäftsbereichen stellen wir sicher, dass die Tochtergesellschaften des Konzerns stets über ein aktuelles Produktportfolio verfügen, das den Marktbedingungen und -erwartungen in Bezug auf Technologie und Leistung entspricht. Die Marken des Konzerns haben eine starke Position auf ihren lokalen Märkten und sind durch ihre lokale Verankerung und physische Präsenz in der Lage, die lokale Nachfrage und den Bedarf an individuellen Lösungen schnell zu erkennen und darauf zu reagieren.

Der Grad der Vernetzbarkeit sowohl bei Produkten als auch bei Dienstleistungen nimmt ständig zu. Die digitale Produktentwicklung wird daher immer wichtiger. Die NIBE Group entwickelt gemeinsame Plattformen für digitale Lösungen, die den Tochtergesellschaften des Konzerns helfen, an der Spitze der Entwicklung zu stehen.

Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in Unsere Geschäftsprinzipien und Unsere Werte verankerten Prinzipien der verantwortungsbewussten Wertschöpfung.

Konsequente Qualität

Hohe Qualität in allem, was wir tun, ist eine Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und für kontinuierliches Wachstum. Um die aktive Qualitätsarbeit in unseren Produktionsunternehmen sicherzustellen, sollten alle übernommenen Unternehmen spätestens zwei Jahre nach der Übernahme gemäß ISO 9001 zertifiziert sein.

Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist eine Voraussetzung guter Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann, aber nicht, wenn es nicht gemessen wird.

Zeitmessung von Prozessen und Arbeitsschritten schafft die Voraussetzungen für professionelle Kalkulationen, effektive Produktionsplanung und vernünftige Investitionsvorlagen, und sie ermöglicht ein sachkundiges Nachverfolgen der Geschäftstätigkeit. Leistungsbasierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung tragen außerdem zu hoher Produktivität, guter Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern bei.

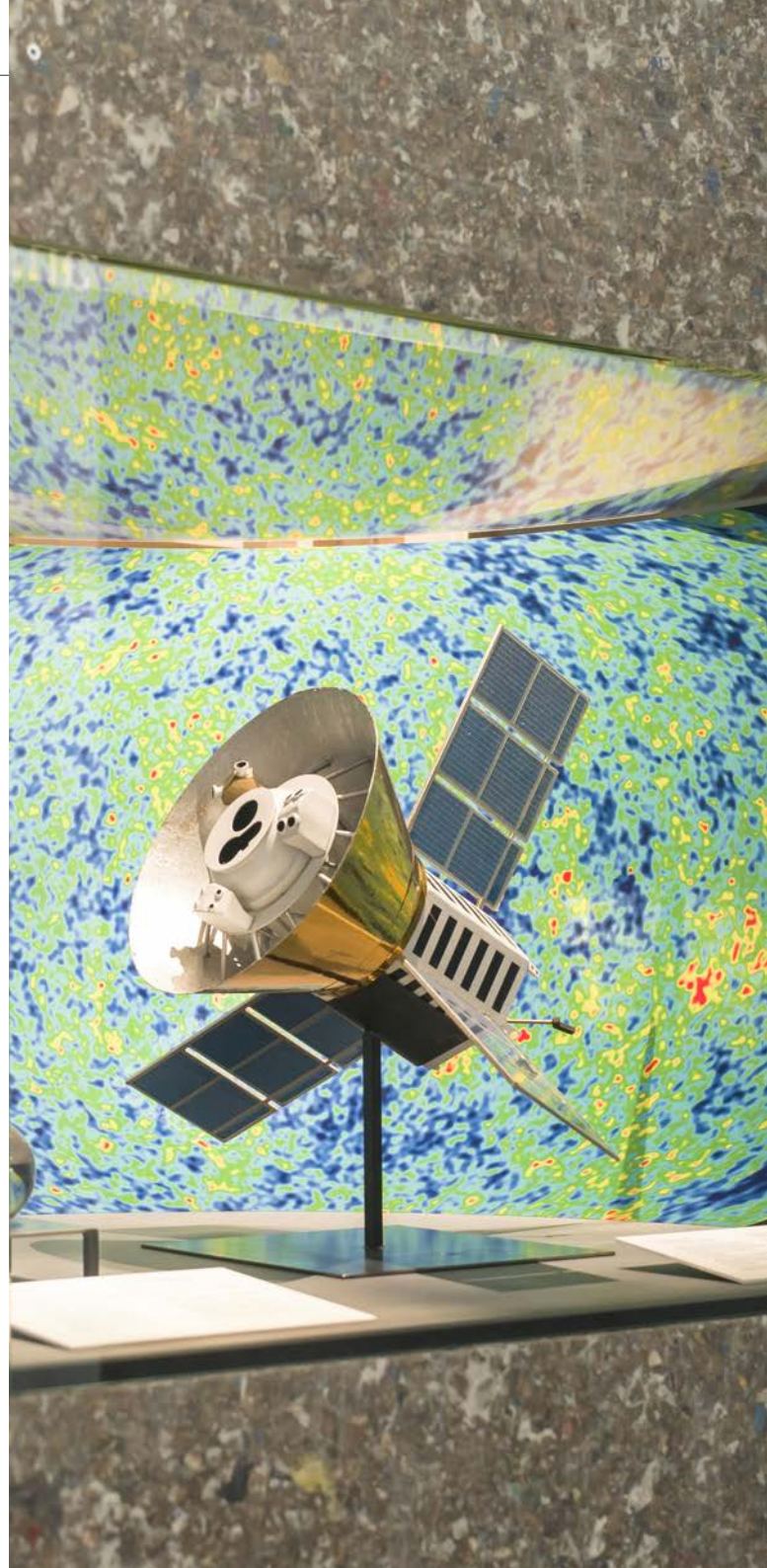
Synergien bei Einkauf und Übernahme

Ein koordinierter Einkauf sowohl innerhalb des jeweiligen Geschäftsbereichs als auch geschäftsbereichsübergreifend führt zu deutlichen Vorteilen wie effektivem Ressourceneinsatz und Kostensenkungen. Die Zusammenarbeit mit einem übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

Die Bemühungen um Synergien zwischen den Tochtergesellschaften und innerhalb der Geschäftsbereiche wurden im Rahmen des 2024 umgesetzten Maßnahmenprogramms weiter intensiviert.

Wir investieren in attraktive Marktsegmente und sichern damit international eine optimale Marktpräsenz. Eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur trägt ebenfalls dazu bei, dass wir verschiedene Angebote entwickeln können, die zu Vereinfachung und höherem Kundennutzen führen.

Die große Zahl an Übernahmen hat unter anderem neue Technologien, Produkte, Märkte, Kompetenzen und Produktionskapazitäten mit sich gebracht. Kontinuierliches Engagement und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit hinsichtlich Produktentwicklung, neue Technik und kompetente Mitarbeiter sind ebenfalls entscheidend für die weitere marktorientierte, langfristige Expansion.



SOZIALES ENGAGEMENT

Eines der Kriterien unserer Managementphilosophie „Unsere Werte" ist aktives soziales Engagement. Wir sind gute Mitbürger in den Kommunen unserer Geschäftstätigkeit, über lokale Initiativen, die zur positiven Entwicklung der Region beitragen. In Markaryd haben wir die Einrichtung des Vetenskapshuset initiiert, um das Interesse an Wissenschaft und Technologie zu fördern.

Im Jahr 2024 fand im Vetenskapshuset auch die Ausstellung „Die Welt und du" statt, die vom Kosmos bis zu den Teilchen einen Einblick in die Welt der Nobelpreisträger gibt.

WACHSTUM DURCH ÜBERNAHMEN

Wir priorisieren die Übernahme von Unternehmen mit starken Marken und Produkten, die unser vorhandenes Sortiment ergänzen sowie unsere Präsenz sowohl auf neuen als auch auf vorhandenen Märkten stärken.

Im Laufe des Jahrs übernommene Unternehmen

Die Marktbedingungen für Übernahmen waren 2024 begrenzt, und wir haben nur sieben kleinere Akquisitionen getätigt, die das bestehende Geschäft ergänzen. Sechs Übernahmen wurden im Geschäftsbereich NIBE Element getätigt, die siebte gab es im Geschäftsbereich NIBE Stoves.

Entscheidende Kriterien bei Bewertung von Übernahmekandidaten

Damit eine potenzielle Übernahme interessant ist, muss sie neue Technologie einbringen, zur Etablierung auf neuen geografischen Märkten führen und/oder unsere Präsenz auf Märkten, auf denen wir bereits aktiv sind, weiter verstärken.

Wir arbeiten nach einem eindeutigen Übernahmemodell, und das betreffende Unternehmen muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine gute Marktstellung und technologische Position
- kompetentes Management
- echter Unternehmergeist
- Entwicklungspotenzial im Rahmen der Strategien der NIBE Group
- gute finanzielle Lage oder alternativ eine begründete Aussicht auf eine Verbesserung der Rentabilität innerhalb eines angemessenen Zeitraums, wenn diese zum Zeitpunkt der Übernahme nicht zufriedenstellend ist

Weitere Eigenständigkeit

Indem wir die übernommenen Unternehmen aktiv dazu ermuntern, auch weiterhin mit Wissbegierde, Kreativität und Engagement zu agieren, wird der Unternehmergeist weiter stimuliert, was für die Zukunftschancen entscheidend ist.
Dass übernommene Unternehmen ihre Identität und Marken behalten, sorgt für Kontinuität auf den regionalen Märkten. Die Ziele und Managementphilosophie der NIBE Group werden umgesetzt, aber ansonsten haben die übernommenen Unternehmen weiterhin ein hohes Maß an Selbstständigkeit. Durch die Zugehörigkeit zur NIBE Group kann man die Vorteile nutzen, die die deutlich größere und finanziell stärkere Organisation bietet.

Unsere dezentrale Führung ermöglicht uns die Beibehaltung einfacher Organisationsstrukturen mit unabhängiger operativer Führung und einem starken lokalen Bezug.

Beibehaltung einer lokalen Präsenz für ein gesundes Unternehmen

Unser Geschäftsmodell basiert darauf, dass übernommene Unternehmen so weit wie möglich dort weitermachen, wo sie zum Zeitpunkt der Übernahme waren. Auf diese Weise bleibt das Unternehmen hinsichtlich der Arbeitsplätze und des gesellschaftlichen Engagements ein Teil der lokalen Gemeinschaft. Unabhängig von der Größe des Unternehmens wohnt die Geschäftsführung in der Regel in der Nähe. Wir sind davon überzeugt, dass dies das Unternehmen stärkt und Loyalität sowie eine gute Produktivität schafft.

In vielen Kommunen, in denen wir ein größerer Akteur sind, haben unsere Präsenz und unser Bedarf an Subunternehmen und Service positive Auswirkungen auf die Entwicklung vor Ort. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber vieler lokaler Unternehmer haben wir erheblichen positiven Einfluss auf die lokale Wirtschaft und für Investitionen in die Infrastruktur. Die Unternehmen können darüber hinaus weiterhin an ihren Standorten als belebende, verantwortungsbewusste Akteure tätig sein.

Ein intensiver Übernahmezeitraum seit 1997

Die gute Gewinnentwicklung in Verbindung mit der Börsennotierung von 1997 und der Zugang zu neuem Kapital schufen die Voraussetzungen für eine intensive Übernahmetätigkeit und für die Entwicklung zu einem internationalen Konzern.

Durch die Übernahmen sind wir heute unter anderem:

- ein führender, europäischer Wärmepumpenakteur sowie marktführend in Nordamerika im Bereich Wärmepumpen für sowohl Einfamilienhäuser als auch Gewerbeimmobilien
- ein weltweit führender Industriepartner, der Herstellern und Anwendern Komponenten und Lösungen für intelligente Heiz- und Regeltechnik bietet und in einer großen Anzahl von Ländern auf der ganzen Welt eine starke regionale Präsenz aufweist
- marktführend bei Kaminen in Europa und mit einer stabilen Plattform und Produktpalette auch in Nordamerika

ÜBERNAHMEMODELL

ANALYSE

Die Analysephase wird sorgfältig, aber trotzdem zügig durchgeführt. Unsere drei Geschäftsbereiche sind klar definiert, und wir haben durch unsere bisherige Tätigkeit einen guten Überblick über vorhandene potenzielle Übernahmekandidaten sowie über relevante Kennzahlen für Vergleiche und Analysen. Unsere finanzielle wie auch die rechtliche Due-Diligence-Prüfung ist streng. Wir führen zudem eine umweltbezogene Due-Diligence-Prüfung durch und prüfen vorrangig die IT-Sicherheit des Übernahmekandidaten.

DURCHFÜHRUNG

In der Durchführungsphase herrscht hinsichtlich unserer Ziele bei der Übernahme völlige Offenheit. Wir sind immer sehr klar und offen in Bezug auf unsere Managementphilosophie und Strategie, was den Prozess erleichtert.

INTEGRATION

In der Integrationsphase wollen wir sowohl Marken als auch kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen halten. Schon bald nach der Übernahme arbeiten wir eng mit dem lokalen Management zusammen, um bei der Beschaffung und beim Wissenstransfer in verschiedenen Bereichen offensichtliche Synergien zu realisieren.

PRODUKTENTWICKLUNG UND INNOVATION

Die NIBE Group arbeitet in allen drei Geschäftsbereichen mit Ehrgeiz und Beharrlichkeit an Produktentwicklung und Innovation. Unser Motto lautet, in unseren Produktbereichen immer Weltklasse sein und die Entwicklung unserer Technologien vorantreiben zu wollen, anstatt ihr zu folgen.

Wir betreiben Produktentwicklung in allen Tochtergesellschaften. Dabei findet der Großteil der Entwicklung in einer Reihe von Entwicklungszentren statt, die mit den größten Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen des Konzerns verbunden sind. Im Jahr 2024 investierten die NIBE Group in die Produktentwicklung insgesamt 1,4 Milliarden SEK (1,3), was 3,5 % des Umsatzes entspricht.

Die Grundlage für profitables Wachstum

Eine aktive und erfolgreiche Produktentwicklung ist in allen drei Geschäftsbereichen eine Voraussetzung für unser Wachstum und für unsere Expansion.

Vermarktung

Die Stärke unserer Marken basiert auf Produkten, die sich durch Qualität und Innovation auszeichnen, zu wettbewerbsfähigen Preisen verkauft werden sowie zu nachhaltiger Entwicklung beitragen. Mit ausgewogenem Marketing haben wir die richtigen Voraussetzungen für die Erhöhung unserer Marktanteile auf vorhandenen Märkten sowie für die Expansion auf neuen Märkten.

Effiziente und intelligente Produkte verringern die Umweltbelastung

Durch hohes Produktentwicklungstempo, das sich stetig auf Forschung, neue Technologien und die Verwendung neuer, besser geeigneter Stoffe und Materialien stützt, können wir Produkte und Lösungen anbieten, die der Markt attraktiv findet und die gleichzeitig zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen.

Sowohl bei der Änderung bestehender Produkte als auch bei der Entwicklung völlig neuer Produkte führen wir vorbeugende Umweltverträglichkeitsprüfungen durch. Das Vorsichtigkeitsprinzip ist Teil unserer systematischen Arbeit und wird über den gesamten Lebenszyklus des Produktes mit einbezogen. Wir arbeiten außerdem daran, die Menge gefährlichen Abfalls zu verringern und einen höheren Rückgewinnungsgrad im gesamten Prozess zu erzielen.

Unsere LCE-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger CO_2-Emissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie.

Unsere modernen Klimatisierungslösungen werden immer intelligenter, und die Nachfrage nach Fernsteuerung der Produkte und ihrer Funktionen über digitale Plattformen steigt ständig. Durch den Einsatz von Instrumenten der künstlichen Intelligenz (KI) testen wir permanent verschiedene Lösungen, die es den Produkten ermöglichen, ohne direkte menschliche Interaktion auf ihre Umgebung und Ereignisse zu reagieren.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Synergieeffekte zwischen Unternehmen

Zwischen unseren Tochtergesellschaften gibt es viele Berührungspunkte. Bei grundsätzlich klarer Autonomie in Marketing und Vertrieb besteht dennoch bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren eine enge Zusammenarbeit. Die Unternehmen tauschen in organisierter Weise untereinander Wissen und Erfahrung aus.

Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung gemeinsamer digitaler Plattformen zur Steuerung von Wärmepumpen, die in mehreren unserer Unternehmen eingesetzt werden können, was den Schritt in die neue Technologie erleichtert. Ein weiteres Beispiel ist die Entwicklung des Kamins Contura Zero, der die Emissionen aus der Holzverbrennung auf nahezu null reduziert. Dabei handelt es sich um das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen NIBE Element und NIBE Stoves auf der Suche nach einer effektiven Technologie zur Beseitigung von Rußpartikeln durch Verbrennung im Schornstein.

Modern in zeitlosem Design

Verschiedene Produkte der Geschäftsbereiche NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves haben einen klaren und sichtbar zentralen Platz im Haus oder in seiner direkten Nähe. In manchen Fällen soll das Produkt hervorgehoben werden, in anderen Fällen soll es so unauffällig wie möglich sein.

Die langlebigen Produkte werden jahrzehntelang ein fester Bestandteil des Wohnumfelds sein. In diesem Zusammenhang legen wir stets großen Wert auf die Entwicklung des Erscheinungsbilds des Produkts, damit es sich natürlich in die Umgebung einfügt.

AKUSTIKPRÜFKAMMER

Akustische Tests erfordern spezielle Räume. Sie sollten an einem Ort durchgeführt werden, an dem der Schall isoliert und unerwünschte Geräusche ferngehalten werden können, also in einer akustischen Prüfkammer. Die Innenkammern sind so konstruiert, dass Geräusche und Schallreflexionen auf ein Minimum reduziert werden und eine genaue Messung der Schallintensität gewährleistet ist. Es gibt auch Schallanalysefunktionen, die mögliche Produktfehler erkennen.

Diese akustische Prüfkammer ist eine von vieren im neuen Innovationszentrum der NIBE AB. Bevor neue Produkte auf den Markt kommen, werden hier strenge Tests durchgeführt.

VERANTWORTUNG

Seit unseren Anfängen vor über 70 Jahren haben wir einen internationalen Konzern geschaffen, der in vielen Teilen der Welt tätig und präsent ist und über eine solide Grundlage für eine weitere rentable Expansion verfügt. Klare, gemeinsame Werte und langfristige stabile Eigentümerverhältnisse sind die Basis für Kontinuität und Stabilität im Konzern.

Hohe Geschäftsethik

Unsere gemeinsamen Werte und ein klarer Verhaltenskodex sind der Leitfaden bei Entscheidungen und in der täglichen Arbeit, die für alle Mitarbeiter weltweit gelten. Bei der Einarbeitung werden alle neuen Mitarbeiter mit unserem Verhaltenskodex und den dazugehörigen Policys vertraut gemacht. Wir behandeln einander mit Respekt und Führungskräfte gehen bei Aufrichtigkeit und geradliniger Kommunikation mit gutem Beispiel voran. Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen bei eigenständigem, operativen Management mit regionaler Prägung beibehalten.

Unternehmerische Verantwortung und damit verbundene Risiken

Unsere Geschäftsprinzipien und Werte[1] basieren auf der Überzeugung, dass ein hohes Maß an Freiheit mit Verantwortung eine gute Rentabilität und eine langfristige Perspektive schafft. Unternehmer- und Nachhaltigkeitsverantwortung sind die Grundlage für die Erfüllung unserer Managementphilosophie und für einen stabilen Konzern.

Risikobewertung und Evaluierung von sowohl neuen als auch vorhandenen Zulieferern und ihrer Leistung erfolgen kontinuierlich. Dies unterstützt uns und gibt uns Sicherheit bei der Auswahl von Zulieferern und stärkt die Zusammenarbeit weiter. Wenn wir unannehmbare Risiken oder mangelnde Bereitschaft zur Verbesserung feststellen, werden wir die Zusammenarbeit beenden.

Internationale Richtlinien und Initiativen

Wir folgen in unserer Arbeit einer Reihe international anerkannter Standards, Richtlinien und Prinzipien. Unsere Richtlinien und Policys basieren auf internationalen Konventionen und Initiativen wie dem Global Compact und der ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Wirtschaftskodex des schwedischen „Instituts gegen Bestechung" (IMM).

Wir legen jährlich gegenüber dem UN Global Compact Rechenschaft zu unserer Entwicklung ab, gemäß der Prinzipien, die wir unterzeichnet und zu deren Verbesserung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben. Unser Bericht wird auf der Website des Konzerns veröffentlicht.

Achtung der Menschenrechte

Unsere Mitarbeiter haben einzigartige Erfahrungen, Kenntnisse und Talente, die für unsere Geschäftstätigkeit großen Wert haben. Wir sind international tätig und dadurch mit großen kulturellen und sozialen Unterschieden konfrontiert. Deshalb ist für uns wichtig, einen allgemeinen Rahmen für Vielfalt und Gleichbehandlung zu haben. Alle sollen die gleichen Chancen für Entwicklung, Ausbildung und Karriere haben. Eine Diskriminierung ist nicht zulässig.

Wir sind in Ländern tätig, in denen es Einschränkungen von für uns selbstverständlichen Menschenrechten geben kann. In unseren eigenen Unternehmen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Menschenrechte respektieren. Unsere Mitarbeiter haben das Recht, sich zu organisieren und über Gewerkschaften Tarifverträge auszuhandeln, aber sie haben auch das Recht, sich nicht zu organisieren.

Dort, wo unsere Unternehmen in Verbindung mit Produktionsanlagen Personalunterkünfte bereitstellen, bemühen wir uns um eine kontinuierliche Verbesserung der Wohnbedingungen, damit sie den gesellschaftlichen Normen entsprechen.

[1] Mehr dazu auf Seite 20.

SOZIALES ENGAGEMENT

Die NIBE Group arbeitet seit mehreren Jahren mit dem Nobelpreis-Museum und dem Technischen Museum in Stockholm zusammen. Im Fokus der Zusammenarbeit steht das Vetenskapshuset im Zentrum von Markaryd. Sie hat zu einer Dauerausstellung über verschiedene Arten von Energie sowie zu einer jährlich stattfindenden größeren Ausstellung über Wissenschaft im Allgemeinen geführt, die vom Nobelpreis-Museum organisiert wird.

Das Vetenskapshuset verfügt über ein Chemielabor, in dem Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Schulen selbst experimentieren und eine Reihe von wissenschaftlichen Aktivitäten ausprobieren können.

Lokale Zusammenarbeit für die Zukunft

Die Verantwortung in Bezug auf Arbeitsplätze und Kompetenzerhaltung gegenüber Kommunen, in denen wir tätig sind, ist uns wichtig. Wir werden deshalb zu einem natürlichen Teil der Entwicklung in den jeweiligen Kommunen und übernehmen gleichzeitig langfristig Verantwortung.

Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten Nulltoleranz gegenüber jeder Form von Korruption, und dies gilt für alle Teile unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Nulltoleranz gegenüber Korruption wird deutlich gegenüber allen unseren Geschäftspartner kommuniziert.

Neben verpflichtenden Schulungen zur Korruptionsbekämpfung, die alle exponierten Mitarbeiter regelmäßig absolvieren müssen, sind unsere Mitarbeiter angehalten, aufmerksam zu sein, um Rat zu bitten, falls sie unsicher sind, und Fälle, bei denen sie irgendeiner Art von Bestechung oder unethischem Verhalten ausgesetzt wurden, zu melden. Der Konzern verfügt über ein gut entwickeltes Verfahren zur Meldung von Missständen mit entsprechenden Richtlinien, die in die lokalen Sprachen unserer Standorte übersetzt wurden. Wir führen jährlich aktualisierte Bewertungen in Bezug auf Korruptionsrisiken durch.

Governance und Nachverfolgung

Langfristig rentables Wachstum und verantwortungsbewusste Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Corporate Governance und effektives Nachverfolgen. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und der Respektierung gemeinsamer Normen. Alle Unternehmen müssen gesetzliche Anforderungen und abgeschlossene Vereinbarungen erfüllen.

Das Nachverfolgen erfolgt effektiv durch das gemeinsame Berichts- und Konsolidierungssystem des Konzerns auf allen Ebenen der Organisation. Abweichungen von den Vorgaben können so schnell nachverfolgt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Wir überprüfen regelmäßig durch Besuche vor Ort, dass unsere Unternehmen die Anforderungen hinsichtlich der unternehmerischen Verantwortung erfüllen.

NACHHALTIGKEIT – EIN LANGFRISTIGES UND ERNSTHAFTES ENGAGEMENT

Wir als Unternehmen sind bestrebt, sowohl bei unseren Produkten als auch bei unseren Tätigkeiten und unserer Wertschöpfungskette so ressourceneffizient und umweltbewusst wie möglich zu sein. Unser roter Faden und unsere Grundidee ist langfristig verantwortungsvolles und innovatives Unternehmertum, das die Gesellschaft weiterentwickelt und ihr Vertrauen und ihre Legitimität gewinnt. Indem wir uns kontinuierlich verbessern und unsere Unternehmenskultur ausbauen, beziehen wir Nachhaltigkeit in unsere tägliche Arbeit ein.

Ehrlichkeit und Transparenz

In einer Welt, in der es immer schwieriger wird, zu erkennen, was echt und was künstlich ist, suchen Interessenträger nach Transparenz, Authentizität und Ehrlichkeit. Dies spiegelt sich zunehmend darin wider, dass Nachhaltigkeitsinformationen für unterschiedliche Interessengruppen in verschiedenen Formen und mit zunehmender Komplexität erforderlich sind.

Da die technologischen Entwicklungen immer mehr Transparenz ermöglichen, stellen wir fest, dass dadurch die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsinformationen steigen, die schneller erstellt werden und den verschiedenen Interessengruppen leichter zugänglich sein müssen.

Wir sehen auch eine Verlagerung von der Forderung nach grundlegenden Informationen hin zur Transparenz zu Wertschöpfungsketten und zum Ladengeschäft, in Bezug auf die Zulieferer und Herstellungsprozesse bis hin zu den Lebenszyklen und zur Nutzung, aber auch zu strategischen Initiativen in Bereichen wie sozialer Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern. Dies erfordert insgesamt eine detailliertere Datenerhebung in der gesamten Wertschöpfungskette, aber auch Wiederholbarkeit, um Vertrauen und damit einen Vorteil zu erschaffen, ob sich dieser nun auf einen Anteil am Unternehmen oder auf den Besitz seiner Produkte bezieht.

Es ist wichtig, sorgfältig zu sein und relevante Fakten zu benennen, während man gleichzeitig exklusives internes Wissen bewahrt, das einen Wettbewerbsvorteil darstellt. Wir wollen jedoch unverfälscht, verantwortungsbewusst und transparent sein und so die Gefahr des Greenwashings vermeiden.

Abwicklung von fossilen CO_2-Emissionen

In unserem eigenen Betrieb arbeiten wir stetig an Strategien, wie wir fossilfrei werden können, und haben bereits einen guten Überblick zu unseren eigenen direkten und indirekten CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2). Wir haben im Jahr 2024 unsere sorgfältige Arbeit fortgesetzt, unsere Fabriken und Betriebe auf einen fossilfreien Betrieb umzustellen. Die nächsten Schritte sind die weitere Verbesserung der Datenerfassung vor allem zu Scope 3 und die Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung auch der indirekten Emissionen.

Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Der Übergang von einer linearen hin zu einer Kreislaufwirtschaft bringt natürlich Herausforderungen mit sich, bei denen neue Geschäftsmodelle evaluiert und in bestehende Modelle integriert werden müssen, um den Wandel mit einem gleichbleibenden oder besseren Geschäft umsetzen zu können. Wir wissen, dass zur Befriedigung künftiger Nachfrage und der Erfüllung neuer gesetzlicher Auflagen innerhalb der EU die gesamte Wertschöpfungskette einbezogen werden muss. Deshalb schließen wir kontinuierlich neue Kooperationsprojekte z. B. mit Hochschulen und Zulieferern, ab. Wir arbeiten auch beständig an Verbesserungen in unseren Schwerpunktbereichen, zu denen Produktinhalt, Risikoanalysen, Auswertungen, Energieeffizienz und Interessenträger-Dialoge zählen. In bestimmten Projekten arbeiten wir mit Zulieferern bei der Frage zusammen, wie sich Komponenten wiederverwenden lassen.

Ökodesign und Lebenszyklus-Perspektive

Wir erkennen eine Zunahme der verschiedenen Umweltanforderungen an unsere Produkte. Eine davon ist die Ökodesign-Richtlinie, bei der sich die Anforderungen an die Ressourceneffizienz nach und nach verschärfen.

Wir betrachten unsere Produkte aus einer Lebenszyklus-Perspektive. Dies trägt dazu bei, die Ressourcennutzung und damit die Kreislaufwirtschaft und das Abfallaufkommen während der gesamten Lebensdauer des Produkts zu optimieren. Die Entwicklung von Lebenszyklusanalysen für unsere meistverkauften Produkte ist ein wichtiger Teil unserer Nachhaltigkeitsarbeit.

Höhere Produktverantwortung

Es werden immer umfangreichere und detailliertere Anforderungen an die Produkthaftung gestellt, die sich auf Bereiche wie Produktsicherheit, Umweltbelastung, verwendete Substanzen sowie Verpackung beziehen und ebenfalls ein natürlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses sind. Unsere Produkte erfüllen die vereinbarten Normen, Standards und gesetzlichen Anforderungen. Jedes im Konzern hergestellte Produkt erfüllt die Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen im jeweiligen Vertriebsland.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten in allen Produktionseinheiten mit mehr als 25 Mitarbeitern mit zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen. Bei übernommenen Unternehmen soll dies innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss der Übernahme ebenfalls erfolgt sein. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

2024

In diesem Jahr haben wir damit begonnen, die Anforderungen der CSRD vollständig zu erfüllen. Als Konsequenz dieser umfangreichen und umfassenden Berichterstattung haben wir beschlossen, unsere GRI-Berichterstattung einzustellen und die SDGs nicht in den Geschäftsbericht aufzunehmen.

Wie bereits im Vorjahr stellt der Trend hin zu Nachhaltigkeit weitere Anforderungen an unsere Produkte und Geschäftstätigkeit. Die Berichterstattung für uns als Unternehmen wird im Zusammenhang mit verschiedenen Richtlinien des Green Deal der EU umfassender. Dies betrifft unter anderem Verordnungen und Gesetze wie die EU-Taxonomie und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die anstehende Aktualisierung der Ökodesign-Richtlinie und die Corporate Sustainability Due Diligence-Richtlinie (CSDDD).

NIBE erhöht die fachliche Kompetenz zu Umwelt und Klima, sozialen Verantwortungsbereichen sowie ethischen Fragen weiter. Das hat nicht nur mit den immer strengeren Auflagen in diesen Bereichen zu tun, sondern auch damit, dass wir die richtigen Instrumente und Voraussetzungen haben, die Branche zu mehr Verantwortung zu bewegen und unsere eigenen Verpflichtungen zu erfüllen. Umwelt, Klima und soziale Aspekte sind auch Teil der Due-Diligence-Prüfungen im Zusammenhang mit Übernahmen.

Wir entwickeln weiterhin eine systematische Arbeitsweise in Bezug auf Lebenszyklusanalysen (LCA) und Umweltproduktdeklarationen (EPD), und wir sehen in Zukunft auch in bestimmten anderen Bereichen eine deutliche Verschärfung in Bezug auf Substanzen in Produkten und Komponenten.

Unsere fünf eigenen Nachhaltigkeitsziele bleiben wichtige Richtlinien für unsere Geschäftstätigkeit. Sie sind weiterhin von zentraler Bedeutung. Dabei messen wir unseren CO_2- und Energiezielen besonderes Gewicht bei und haben für 2030 Zwischenziele zur Verringerung von Energieverbrauch und CO_2-Emissionen in unseren Unternehmen festgelegt.

MITARBEITER

Gute Arbeitsbedingungen

Wir unternehmen systematische Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten, um unabhängig von der Art der Anstellung sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Erkrankungen zu minimieren. Als Teil unserer Strategie zum Erreichen des Ziels sollen alle Produktionsstätten über ein Managementsystem für Gesundheit und Arbeitsschutz und in bestimmten Fällen auch über ein durch Dritte zertifiziertes System verfügen. Wir kontrollieren regelmäßig vor Ort, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unserem Standard entsprechen.

Unsere Unternehmen haben dieselben Regeln und Werte, was Löhne und Gehälter betrifft. Die Lohngesetze der einzelnen Länder werden eingehalten. Selbstverständlich respektieren wir die geltenden Mindestlöhne.

Die Mehrzahl unserer Mitarbeiter hat unbefristete Arbeitsverträge.

Unsere Mitarbeiter müssen zudem Interessenskonflikte zwischen privaten finanziellen Angelegenheiten und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens vermeiden. Wir unterstützen finanziell weder politische Parteien noch Einzelpersonen. In Situationen, in denen die Gefahr eines wettbewerbswidrigen Verhaltens besteht, greifen wir auf externe Ressourcen zurück, um die Situation zu prüfen und zu lösen.

Stolz auf unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, sich entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit und ihren Arbeitsplatz sein. Um sich bei uns wohlzufühlen, ist Initiative gepaart mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Unser Ziel ist es, dass wir als Unternehmen in einem gerechten und gleichberechtigten Umfeld als attraktiv und voller Möglichkeiten wahrgenommen werden.

Aufgrund unseres erhöhten Kompetenzbedarfs bilden wir für die Zukunft unser vorhandenes Personal weiter und stellen neue Mitarbeiter ein. Unsere internen Weiterbildungsprogramme und die Zusammenarbeit mit externen Partnern sind ein wichtiger Faktor zur langfristigen Sicherung unseres Fachkräftebedarfs.

Um langfristig den Fachkräftebedarf unserer Unternehmen decken zu können, arbeiten wir auch mit zahlreichen Schulen und Hochschulen zusammen. Jugendliche aller Altersgruppen werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, wo wir sie über die Möglichkeiten als Mitarbeiter informieren und zu einem Studium ermutigen. Wir bilden mit einer Reihe von Universitäten und Hochschulen Netzwerke und bilaterale Partnerschaften und bieten Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika.

Engagement der Mitarbeiter

Motiviertes, engagiertes Personal und Management sind eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Führungsqualität ist sehr wichtig für die Weiterführung unserer Unternehmenskultur, die auf Fleiß und Arbeitsfreude basiert.

Die interne Rekrutierung ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Entwicklung sowie des Aufbaus von Spitzenkompetenz und Wissen über das Unternehmen bei den Führungskräften auf verschiedenen Ebenen. Wir achten darauf, unsere Kompetenz durch Ausbildung und persönliche Entwicklung kontinuierlich zu stärken, gleichzeitig werden Stellen aber auch extern besetzt, um neue Spitzenkompetenz zuzuführen.

Engagiertes und innovatives Management

Das Engagement und die Innovationskraft sowohl der Gründer als auch der Führungskräfte waren ein wichtiger Grundpfeiler für die stabile Expansion und vorteilhafte finanzielle Entwicklung von NIBE.

Die Gutsbesitzerfamilie Bernerup aus dem schwedischen Skåne gründete die beiden Unternehmen Backer Elektro-Värme AB und NIBE-Verken AB, und die Initialen von Nils Bernerup bildeten die Firma NIBE. Die Familie führte die Unternehmen erfolgreich 40 Jahre lang.

Als sich die Familie 1989 entschloss, die beiden Gesellschaften zu veräußern, gründeten mehrere Mitarbeiter zusammen mit zwei externen Investoren NIBE Industrier AB und übernahmen die Unternehmen. Gleichzeitig wurde Gerteric Lindquist zum CEO und Konzernchef bestellt.

NIBE

VISION

Unsere nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse tragen zur schnelleren Umstellung auf eine ressourceneffiziente und fossilfreie Gesellschaft bei.

GESCHÄFTSIDEE

In den drei Geschäftsbereichen nachhaltige, qualitativ hochwertige, innovative und energieeffiziente Produkte und Systemlösungen anbieten.

AUFTRAG

Jeden Tag engagiert und umsichtig für die Entwicklung nachhaltiger Energielösungen der Spitzenklasse zu arbeiten.

MARKEN-VERSPRECHEN

Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse

MANAGEMENTPHILOSOPHIE

UNSERE GESCHÄFTSPRINZIPIEN

Unsere Managementphilosophie basiert auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen. Auch wenn Rentabilität als eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Geschäftstätigkeit höchste Priorität genießt, machen wir dafür niemals Abstriche an unseren Werten. Wir sind überzeugt, dass sich langfristige Rentabilität nur auf die Einhaltung von Gesetzen, Ehrlichkeit, gute Zusammenarbeit und Transparenz gründen kann. Unsere Geschäftsprinzipien sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar.

HOHE RENTABILITÄT

Hohe Rentabilität war schon immer Tradition bei uns und ist die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. Sie garantiert Handlungsfreiheit und Unabhängigkeit, sorgt für Wohlbefinden und Sicherheit bei den Mitarbeitern und macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für neue Mitarbeiter.

HOHE PRODUKTIVITÄT

Hohe Produktivität ist entscheidend für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann, aber nicht, wenn es nicht gemessen wird. Leistungsbasierte Systeme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, effektiver Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern.

OFFENSIVE PRODUKTENTWICKLUNG

Eine offensive Produktentwicklung mit dem Ziel, immer das leistungsstärkste Sortiment zu haben, ist eine Voraussetzung für gutes organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Unser Schwerpunkt liegt auf intelligenten, energieeffizienten und umweltfreundlichen Produkten, die das Klima weniger belasten und zu nachhaltiger Entwicklung beitragen.

RUNDUM-QUALITÄT – DER KUNDE IM ZENTRUM

Wir sind ein vertrauenswürdiger Partner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE verfügt in seinen Produktionsanlagen über zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt. Mit hoher Verfügbarkeit und professionellem Auftreten helfen wir den Kunden, sich für die richtige Lösung zu entscheiden, die zur Senkung ihrer Kosten und der Umweltbelastungen beiträgt.

MARKTORIENTIERTE EXPANSION MIT GESUNDEM MENSCHENVERSTAND

Eine kontinuierliche Expansion ist für die Unternehmensentwicklung unerlässlich. Hohes organisches Wachstum in Kombination mit ausgewogener Übernahmeaktivität garantiert eine vitale Organisation. Die Erschließung neuer Märkte wird sorgfältig vorbereitet und konsequent durchgeführt.

KONZENTRATION AUF DREI KERNBEREICHE

Der deutliche Fokus auf drei Geschäftsbereiche sorgt sowohl intern als auch extern für Klarheit. Gleichzeitig bedeutet er eine Risikostreuung und angemessene Risikoexposition. Außerdem vertieft sich das Know-how des Konzerns im entsprechenden Bereich dadurch ständig, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der nicht zuletzt bei Übernahmen zur Anwendung kommen kann.

ENGAGIERTE MITARBEITER

Engagement entsteht durch einen Führungsstil, der von gutem Urteilsvermögen, Klarheit und Aufrichtigkeit geprägt ist. Gemeinsame Werte, einfache Organisationsstrukturen und Entwicklungschancen für alle schaffen eine Kultur, die von Initiativkraft, Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand geprägt ist und in der sich alle wohlfühlen können.

LANGFRISTIGKEIT

Langfristigkeit bedeutet, dass sich Verantwortungsbewusstsein, Nachhaltigkeit und Kontinuität über längere Zeiträume immer bezahlt machen. Umorganisationen erfolgen erst nach genauer Prüfung, und unser Wunsch nach langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – führt zu langfristig nachhaltiger Geschäftstätigkeit.

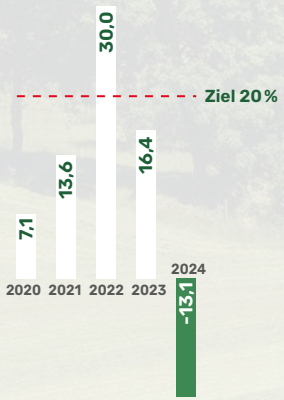
FINANZZIELE

Wachstum

20 %

Angestrebt wird ein Wachstum von durchschnittlich 20 % im Jahr, das jeweils zur Hälfte organisch und durch Übernahmen erfolgen soll.

Wachstum in den letzten fünf Jahren (%)

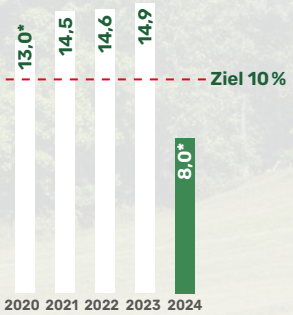


Operative Marge

10 %

Das Betriebsergebnis jedes Geschäftsbereichs und des Konzerns soll über den Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Operative Marge in den letzten fünf Jahren (%)



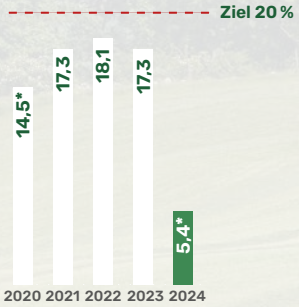
*Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Eigenkapitalrendite

20 %

Die Eigenkapitalrendite soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen.

Eigenkapitalrendite in den letzten fünf Jahren (%)



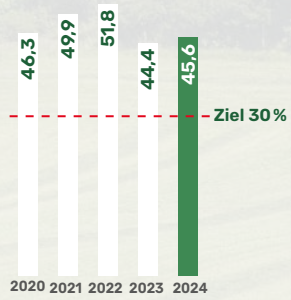
*Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Eigenkapitalquote

30 %

Die Eigenkapitalquote im Konzern soll 30 % nicht unterschreiten.

Eigenkapitalquote in den letzten fünf Jahren (%)



MANAGEMENTPHILOSOPHIE

UNSERE WERTE

Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie und Unternehmenskultur. Sie besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserem Umfeld, unseren externen Interessenträgern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition eines langfristigen, verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt. Wir kommunizieren unsere Grundwerte konsequent an alle Mitarbeiter im Konzern. Unsere Werte sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar.

RESPEKTIERUNG DER MENSCHENRECHTE

Unsere elementarste Verpflichtung ist der Respekt gegenüber den Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, und die Einhaltung ihrer Menschenrechte.

GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN

Wir haben einen hohen Arbeitsschutzstandard in unseren Unternehmen und tragen zum Wohlbefinden und zur Entwicklung der Mitarbeiter bei. Diese Auffassung müssen auch unsere Zulieferer und andere Kooperationspartner teilen.

GERINGERE UMWELTBELASTUNG

Eine ganzheitliche Umweltperspektive ist richtungsweisend für Produktentwicklung und Herstellung sowie Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letztliche Wiederverwertung.

HOHE GESCHÄFTSETHIK

Wir halten uns an die geltenden Gesetze, haben keinerlei Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption und sind ehrlich in unserer Kommunikation.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER EINKAUF

Wir arbeiten nur mit Zulieferern zusammen, die hinsichtlich Verhaltenskodex, Qualitätsansprüche und Geschäftsprinzipien dieselben Prinzipien anwenden wie wir.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Unser Grundprinzip ist die Beachtung aller relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltleistung unserer Produkte.

SOZIALES ENGAGEMENT

Wir sind gute Mitbürger in den Kommunen unserer Geschäftstätigkeit, wo wir lokale Initiativen unterstützen und zu einer positiven Entwicklung beitragen. Wir engagieren uns auch international, beispielsweise durch Hilfe für Opfer von Krieg und Terror sowie für Menschen, die von Naturkatastrophen betroffen sind.

TRANSPARENZ

Zum Vertrauens- und Beziehungsaufbau sind wir offen und ehrlich in unserer Kommunikation und halten uns an Regeln und Normen.

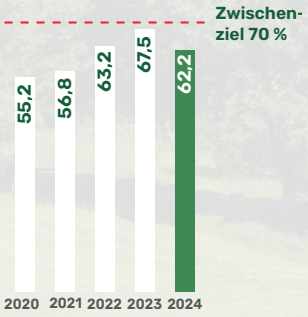
NACHHALTIGKEITSZIELE

Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio

70 %

Das Zwischenziel ist, dass bis Ende 2026 70 % unseres Umsatzes aus LCE-zertifizierten Produkten bestehen.

Prozentanteil LCE-klassifizierte Produkte

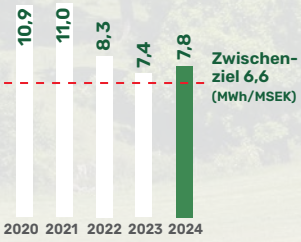


Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch

40 %

Zwischenziel ist die Senkung des Energieverbrauchs um 40 % bis 2030 im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 (gemessen in MWh/MSEK Umsatz).

Energieverbrauch (MWh/MSEK)



Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz

0

Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von null. Das Zwischenziel ist eine Unfallrate von weniger als 6 pro Jahr bis Ende 2023, was nicht erreicht wurde.

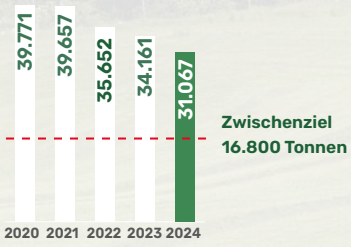
Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden (Anzahl)

Reduzierung unserer CO_2-Emissionen

65 %

Als langfristiges Ziel wollen wir 2050 CO_2-neutral sein. Zwischenziel ist die Verringerung unserer direkten und indirekten CO_2-Emissionen um 65 % bis 2030 im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019.

Ausstoß von Kohlendioxid



Konsequente systematische Qualitäts- und Umweltarbeit

100 %

Ziel ist, dass 100 % unserer Produktionsanlagen über ISO-9001- und ISO-14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

Anzahl der zertifizierten Unternehmen, %

ISO 9001	99
ISO 14001	98

TRIEBKRÄFTE UND TRENDS

KLIMAWANDEL, DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG UNSERER ZEIT

Zu den größten Herausforderungen beim Erreichen einer nachhaltigen globalen Gesellschaft zählen die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels. Es gibt ein weitreichendes internationales Bewusstsein dafür, dass der Klimawandel, der zu Naturkatastrophen und zu extremen Wetterbedingungen führt, unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und die politische Stabilität der Gesellschaft bedroht. Genauso gibt es ein Bewusstsein dafür und einen starken Willen dazu, den Übergang zu einer fossilfreien Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe beschleunigen.

Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie laufen auf Hochtouren, und wir sind der Meinung, dass alle drei Geschäftsbereiche der NIBE Group bei dieser Arbeit eine Vorreiterrolle spielen.

STÄDTE STEHEN WELTWEIT FÜR 80 % DER CO_2-EMISSIONEN

Eine global wachsende Bevölkerung und deren ständig zunehmende Konzentration in Städten erhöhen die Belastung der Infrastruktur und den Bedarf an Ressourcen und vor allem an Energie. Insgesamt stehen Städte heute für 75 % des weltweiten Energieverbrauchs und für fast 80 % der CO_2-Emissionen.

ENERGIEEFFIZIENTE INFRASTRUKTUR UND SAUBERE TECHNIK

Die Nachfrage nach Technologien, die den Kampf gegen den Klimawandel unterstützen, wird steigen, und mit zunehmender Verfügbarkeit dieser Technologien wird der Markt wachsen.

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erhöhen den Bedarf an Güter- und Personentransport. Der Transportsektor wird als eine der größten Herausforderungen angesehen, da er für einen bedeutenden Anteil der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs der Gesellschaft verantwortlich ist.

Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie laufen auf Hochtouren, und wir sehen uns in unserer Branche an vorderster Front.

GROSSES ENGAGEMENT
Die Liebe zum Detail ist ein wichtiger Parameter, um die von den Behörden an unsere Produkte gestellten Anforderungen zu erfüllen.

EINE RESSOURCENEFFIZIENTERE GESELLSCHAFT MUSS ENERGIEEFFIZIENTER SEIN

Das internationale Ziel, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf 2 Grad Celsius zu begrenzen, erfordert eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 70 % bis 2050 (im Vergleich zum Basisjahr 2010). Dies bedeutet eine jährliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 6,5 %. Die Produkte der NIBE Group leisten einen Beitrag zum Übergang zu einer fossilfreien Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch. Wir arbeiten beharrlich und zielorientiert daran, ein Produktportfolio mit nachhaltigen, energieeffizienten Energielösungen zu entwickeln, das diesen Wandel unterstützt.

STÄDTE STEHEN WELTWEIT FÜR 80 % DER CO_2-EMISSIONEN

Der gesamte weltweite Gebäudebestand steht heute für ungefähr 40 % des Gesamtenergieverbrauchs sowie für etwa ein Drittel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase. Die meisten Emissionen entstehen, wenn die Energie für den Betrieb von Anlagen verwendet wird.

ÖKOSYSTEM FÜR HÖHERE ENERGIEEFFIZIENZ IN GRÖSSEREN GEBÄUDEN

Zur Verringerung der Treibhausgasemissionen von Gebäuden ist ein Technologiewandel erforderlich, bei dem fossile Energieträger zugunsten energieeffizienter Systeme auf der Grundlage erneuerbarer Energie abgewickelt werden müssen.

Da es sich bei Gebäuden um langfristige Investitionen handelt, die viele Jahre lang in Betrieb sind, sind die heutigen Entscheidungen für energie- und umweltfreundliche Produkte wichtig, da sie die Umwelt über Jahrzehnte hinweg beeinflussen werden.

Die neue Generation von Produkten zur Erhöhung der Energieeffizienz wird in ein „Ökosystem des Wohlbefindens" integriert, und verschiedene mobile digitale Lösungen liefern Echtzeitdaten zwischen verschiedenen Systemen und Anwendern.

IMMER MEHR INSTALLIEREN LÜFTUNGSSYSTEME
Zahlreiche große Akteure wie Sporthallen, Industriegebäude, Kirchen und andere haben ihre Gebäude mit Heizung, Kühlung und Lüftung modernisiert.

KOMPLETTES KLIMATISIERUNGSSYSTEM, DAS EINFACH ZU INSTALLIEREN, ZU BEDIENEN UND ZU WARTEN IST

Erdwärme ist gespeicherte Sonnenenergie, die tief unter der Erde, am Grund von Seen oder einige Meter unter der Erdoberfläche gewonnen wird. Mit einem Erdwärmesystem können Sie ein angenehmes Raumklima schaffen und das Gebäude sowohl mit Wärme als auch mit Warmwasser versorgen sowie an heißen Sommertagen kühlen. Mit dieser Art von erneuerbarer Energie senken Sie Ihre Energiekosten und tun gleichzeitig der Umwelt einen Gefallen.

NIBE GROUP – FÜR ENERGIE-EFFIZIENTE GEBÄUDE

Unsere Produkte finden sich in den meisten modernen Energielösungen wieder, die als selbstverständlicher Teil des täglichen Lebens wahrgenommen werden. Mit unseren Produkten zur Beheizung, Kühlung, Belüftung und ganz allgemein zur Begünstigung eines angenehmen Raumklimas sorgen wir für Gemütlichkeit und wohlige Vertrautheit im Heim. Wir stellen entweder die Endprodukte und Systemlösungen her oder Komponenten, die Teil der Ausstattung sind. Mit unseren Produkten tragen wir auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, den Klimawandel zu stoppen und die Welt stabiler zu machen.

Kostengünstiger Raumkomfort in Hotelanlagen

Heizung, Klimatisierung und Lüftung gehören bei gewerblichen Gebäuden zu den größten Kostenfaktoren und wichtigsten Umweltaspekten. Mit nachhaltigen digitalen Wärmepumpenlösungen von NIBE kann die gesamte Raumkomfortanlage automatisiert und ferngesteuert werden. Die Wärmepumpen sparen selbst im Standby-Betrieb Energie und verfügen über aktive Kühlmodule, die für hervorragende Klimatisierung sorgen.

Immer mehr Investitionen in energieeffiziente Lösungen für Mehrfamilienhäuser

In Mehrfamilienhäusern können Wohnungen einzeln oder gemeinsam beheizt werden. Eine gemeinsame Steuer- und Überwachungszentrale mit einer Konzeptlösung von NIBE, mit der sich die Energieanwendung im Gebäude optimieren lässt, ist in beiden Fällen möglich. Wärmepumpen produzieren neben Wärme auch Warmwasser und sorgen für Klimatisierung und Lüftung.

Großer Bedarf an höherer Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden

Normalerweise werden öffentliche Gebäude mit Öl, Gas oder Kohle beheizt. Es gibt nach wie vor sehr viele Gebäude mit Heizungen, die durch sauberere, modernere und umweltfreundlichere Technik ersetzt werden müssen. NIBE bietet Klimatisierung durch beispielsweise geothermische Energie, was sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die Betriebskosten positiv auswirkt.

Moderne Komforttechnik haucht älteren Gebäuden neues Leben ein

Alte Schlösser und Anwesen stellen bei der Senkung der Heizkosten eine besondere Herausforderung dar. Im Zusammenhang mit der Renovierung ist es deshalb ein gutes Geschäft, in ein modernes Klimatisierungssystem zu investieren. NIBE bietet Produkte und Know-how in allen Bereichen der erneuerbaren Energietechnik, die es ermöglichen, alte Gebäude klimafreundlich zu gestalten, ohne dass sie ihren Charme oder ihre Schönheit verlieren.

NIBE – WORLD OF ENERGY

Das Gebäude NIBE World of Energy in Markaryd wurde Ende 2024 fertiggestellt und wird im Frühjahr 2025 offiziell eröffnet. Das Gebäude wurde nach dem höchsten Umweltstandard (Umweltzertifizierung Gold) gemäß dem Sweden Green Building Council gebaut, www.sgbc.se.

VORAN GEHT ES MIT ENERGIEOPTIMIERUNG UND -STEUERUNG

Privatautos und der Gütertransport auf der Straße sind eine große Herausforderung, was die Verringerung des CO_2-Ausstoßes betrifft. Aus diesem Grund führen mehrere Länder große Projekte zur Erneuerung und Verbesserung der Infrastruktur und insbesondere des Schienenverkehrs durch.

HEIZLÖSUNGEN FÜR FAHRZEUGE UND EISENBAHNSCHIENEN

Die voranschreitende Elektrifizierung der Fahrzeugflotte erfordert unter anderem eine Batterieheizung, einen Bremswiderstand und eine Beheizung von Kameras und Rückspiegeln.

Wir bieten maßgeschneiderte thermische Lösungen, wie Sensoren und Widerstände, für die hochmoderne Fahrzeugindustrie sowie für Raumfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge, die ein Höchstmaß an Leistung und Sicherheit erfordern.

Für den Bahnsektor gibt es mehrere ganzheitliche Konzepte mit einer breiten Palette von Heizlösungen und Komplettsystemen, um z. B. die Gleise eisfrei zu halten und den Komfort in den Waggons zu erhöhen.

OPTIMALE ENERGIELÖSUNGEN, DIE ZUR VERRINGERUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN BEITRAGEN

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben kundenspezifische Lösungen und Produkte für die elektrische Beheizung, Messung und Steuerung für alle Branchen, wie z. B. HVAC, Transport, Energie und Umwelt, Haushaltsgeräte, Industrie und Verfahren, Spitzentechnologie sowie kommerzielle Ausrüstung, die alle ihre eigenen spezifischen Anforderungen und Bedürfnissen haben.

So ermöglichen digitale Entwicklungen die Kombination von Rohrheizkörpern mit intelligenteren Steuerungen, wodurch sich Energie und damit Kosten sparen lassen.

FÜR VIELE IST NIBE DER INDUSTRIEPARTNER DER WAHL

Unsere Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern im Transportsektor führt bei Energieoptimierung und Steuerung kontinuierlich zu neuen Lösungen. Wir sind im Industriesektor vertreten, wo wir Bauteile und Gesamtlösungen für intelligente Heizung und Steuerung entwickeln und fertigen. NIBE ist Industriepartner für zahlreiche Unternehmen verschiedenster Branchen, die für ihre spezifischen Anwendungen individuelle Lösungen benötigen.

Elektrifizierung trägt zu sauberer Luft in den Städten bei

Sowohl bei Pkws als auch bei Nutzfahrzeugen kommen ständig neue Hybridmodelle auf den Markt. Wir beteiligen uns aktiv an der Entwicklung von Produkten zur effektiveren Energienutzung und liefern u. a. Heizelemente für Batterie- und Standheizungen, die mit Bremsenergie arbeiten.

Höhere Energieeffizienz im Transportsektor

Auf der ganzen Welt gibt es große Investitionsprojekte für eine verbesserte Infrastruktur unter anderem beim Schienenverkehr. Die Tochtergesellschaften der NIBE Group tragen hierzu mit der Entwicklung und Lieferung von Ausrüstungen sowohl für die Fahrzeuge als auch für die Heizung der Gleise und Weichen bei, die automatisch gesteuert und geregelt werden.

Solarzellen sind wichtig, um klimaneutral zu werden

Mit Solaranlagen auf dem Dach können Eigentümer von Immobilien Strom für den Eigenverbrauch produzieren und einen eventuellen Überschuss ins Netz einspeisen. Das ist gut fürs Klima und bringt unabhängig von der Heizungsanlage des Gebäudes einen erheblichen wirtschaftlichen Vorteil. Am effizientesten ist die Kombination von Solaranlagen mit einer Wärmepumpenlösung.

Hohes Entwicklungstempo bei Ausrüstung, die Leben rettet

In der Medizintechnik schreitet die Entwicklung schnell voran und neue Lösungen retten Leben. Die Tochtergesellschaften der NIBE Group tragen dazu bei, indem sie bei der Entwicklung von Produkten auf Basis von Folienelementen für unterschiedliche Anwendungen, z. B. Operationstische, Sterilisationsausrüstung, DNA-Analysen und Beatmungsgeräte, an der Spitze stehen.

NIBE – FÜR EINEN SICHEREN ALLTAG IM EIGENEN HEIM

Unsere Produkte finden sich in den meisten modernen Energielösungen wieder, die als selbstverständlicher Teil des täglichen Lebens wahrgenommen werden. Wir sorgen für Komfort, Wohlbefinden und Sicherheit in den eigenen vier Wänden, indem wir Produkte zum Heizen, Klimatisieren, Belüften oder zur Schaffung eines angenehmen Raumklimas liefern. Wir stellen entweder die Endprodukte und Systemlösungen her oder Komponenten, die Teil der Ausstattung sind.

Mit unseren Produkten tragen wir auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, den Klimawandel zu stoppen und die Welt stabiler zu machen.

Energieeffizienter und angenehmer Raumkomfort

Die Beheizung des Heims mit einer Wärmepumpe ist eine der energieeffizientesten und umweltfreundlichsten Optionen. Das ist wirtschaftlich und schont die Umwelt sowohl für heutige Verbraucher als auch für kommende Generationen. Zusammen mit einer wasserbasierten Fußbodenheizung erhält man ein angenehmes Raumklima.

Zuverlässiger Zugang zu Warmwasser – mit moderner Technologie

Jederzeit Zugang zu warmem Wasser zu haben, ist heute ein wichtiger Teil unseres Lebensstandards. Wir bieten Haushalten durch zuverlässige und energieeffiziente Warmwasserbereiter Sicherheit. Auch Waschmaschinen und Trockner, die vielen Menschen den Alltag enorm erleichtern, müssen energiesparend sein. Diese enthalten ebenfalls mehrere von Unternehmen der NIBE Group hergestellte Komponenten.

Energieeffiziente Komponenten für Haushaltsgeräte

In modernen Küchen gibt es viele Haushaltsgeräte, die häufig zur Anwendung kommen. Die meisten – von der Kaffeemaschine bis hin zu Herd und Geschirrspüler – sind mit NIBE-Komponenten ausgerüstet, die zu einer maximal energieeffizienten Anwendung beitragen.

Moderne Kamine sparen Geld und schonen die Umwelt

Ein Kamin macht ein Haus erheblich gemütlicher, verbreitet kuschelige Wärme und ist an kühlen Tagen und Abenden ein natürlicher Treffpunkt. Der Kamin spart Geld und schont die Umwelt, da die Verbrennung hocheffizient und Holz eine erneuerbare Energiequelle ist. Kamine sind außerdem eine sichere Heizquelle bei Stromausfall und volatilen Energiepreisen.

GESCHÄFTSBEREICHE

GESCHÄFTSBEREICH

NIBE CLIMATE SOLUTIONS

Energieeffiziente, umweltfreundliche und intelligente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung. Mit unseren Produkten und Leistungen verringern sich der Energieverbrauch und die Klimabelastung von Gebäuden stark, ohne dass der Komfort sinkt.

ERDWÄRMEPUMPE S1256
Eine Wärmepumpe der NIBE AB mit intelligenter Steuerung, die sich automatisch an das Raumklima anpasst.

WÄRMEPUMPE ALS NOTWENDIGER TEIL DER UMSTELLUNG ZUR NACHHALTIGEREN GESELLSCHAFT

Ein entscheidender Treiber für unsere Geschäftstätigkeit ist die notwendige Steigerung der Energieeffizienz und die globale Umstellung auf nachhaltigere Energielösungen, damit wir die Klimabelastung senken und mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde haushalten.

Nach Angaben des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) entfallen rund 40 % des gesamten Energieverbrauchs weltweit auf Gebäude. Dies entspricht etwa einem Drittel der Treibhausgasemissionen. Um diese Emissionen aus Gebäuden zu senken, bedarf es eines Technologiewandels. Systeme mit fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Erdgas müssen reduziert und auf Dauer vollständig durch Systeme ersetzt werden, die auf erneuerbarer Energie basieren und bei gleicher Leistung weniger Energie benötigen.

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat ein nachhaltiges Energieszenario (SDS[1]) formuliert, das die Erfordernisse für das Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) quantifiziert. In diesem Szenario werden Wärmepumpen als eine der Lösungen genannt. Wärmepumpen decken zurzeit nur 10 % des weltweiten Bedarfs an Wohnraumheizung; dieser Wert muss laut IEA bis 2030[2] verdoppelt werden, damit die Klimaziele erreicht werden.

[1] www.iea.org/events/
[2] www.iea.org/reports/

Das Umstellungstempo ist von einer Reihe von Faktoren abhängig:

- Entwicklung der Energiepreise, vor allem der Differenz zwischen Strompreisen und Preisen für fossile Brennstoffe wie Öl und Erdgas.
- Politische Instrumente, einerseits direkte finanzielle Unterstützungen und Subventionen für die Umstellung sowie Energiesteuern, andererseits indirekte Subventionen, die die Neu- oder Umbaukosten beeinflussen
- Behördliche Auflagen für Produkte, unter anderem die Ökodesign-Richtlinie, die Minimalanforderungen an die Energieleistung von Produkten auf dem EU-Markt festlegt. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus.
- Beschränkung des Einbaus von Gaskesseln bei der Erneuerung einer Wärmequelle und Verbot von Gasanschlüssen in Neubauten.
- Ausbau der fossilfreien Infrastruktur für Klimatisierung und Warmwasser.
- Intelligente Gebäude verstärken die Nachfrage nach höherer Energieleistung und besserer Steuerung der Klimasysteme in Einfamilienhäusern und Gewerbegebäuden.
- Entwicklung der Immobilien- und Baubranche, wobei Neubauten und Renovierungen häufig nachhaltige Energielösungen beinhalten.
- Die Kosten für den Endverbraucher sind entscheidend für Investition und Betriebskosten je nach Energieart.
- Die derzeitige Wirtschaftslage, die die Kaufkraft der Verbraucher vorübergehend schmälert, aber auch zu einem Nachholbedarf führen kann, wenn sich die Wirtschaft erholt.

GESCHÄFTSMODELL NIBE CLIMATE SOLUTIONS

Lokale Präsenz auf vorrangigen Märkten

Durch unsere internationale Präsenz verfügen wir auf jedem priorisierten Markt über ein umfassendes Vertriebssystem mit eigenen Tochtergesellschaften oder lokalen Importeuren/Vertretern. Hauptsächlich werden die Produkte an Großhändler oder direkt an Installateure vertrieben. Installateure vor Ort haben häufig Direktkontakt zum Endverbraucher und verkaufen bzw. installieren die Produkte. Auf ein und demselben geografischen Markt kann es mehrere Vertriebsvarianten geben, wenn wir dort mit mehreren Marken vertreten sind.

Wir sind während des gesamten Entscheidungsprozesses bis hin zum Endverbraucher präsent.

Unsere Endverbraucher sind private Hauseigentümer sowie Eigentümer von Mietshäusern und Gewerberäumen. Andere Partner, die einen wichtigen Einfluss auf den Entscheidungsprozess haben, können Installateure, Architekten, Planer, Designer, Bauherren, Berater und Energieberater sein.

Im Gewerbesegment sind mehrere Akteure involviert, und die Projekte sind komplexer, weshalb der Entscheidungsprozess tendenziell länger dauert. Gleichzeitig gibt es mehr Direktkontakt zwischen uns als Hersteller und dem Endverbraucher, da die Lieferung häufig direkt zum Gebäude erfolgt.

Marketing

Wir verwenden eine Reihe von Kanälen zur Vermarktung unserer Produkte an unsere Endverbraucher, aber auch an verschiedene Kooperationspartner. Das Marketing erfolgt immer stärker über digitale Kanäle, wodurch wir nachverfolgen können, wie effektiv unsere Botschaften kommuniziert werden.

Die Beziehung zu den Installateuren und Händlern ist sehr wichtig. Gute Kenntnisse über unsere Produkte, ihre Installation und Kalibrierung, aber auch über unseren Service und unsere Beratung während des Prozesses sind oftmals eine Voraussetzung dafür, dass sich Installateure für eine Marke der NIBE Group entscheiden. Zudem stärken wir unsere Beziehungen durch kontinuierliche Weiterbildungsangebote zu unseren Produkten und Systemlösungen in Kombination mit dem Angebot von Besichtigungen unserer Produktionsunternehmen. Alle unsere Tochtergesellschaften verfügen über eigene Schulungszentren für Kunden und Installateure, während gleichzeitig ein Großteil der Schulungen auf digitalem Wege stattfindet. Messen sind weiterhin ein wichtiger Ort zur Begegnung mit unseren Kunden.

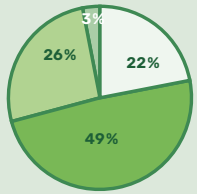
GESCHÄFTSAUSRICHTUNG

Wir versorgen den Markt mit nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse in Form intelligenter, umweltfreundlicher Produkte für Raumkomfort und Trinkwassererwärmung für Einfamilienhäuser und größere Gebäude. Das Sortiment besteht sowohl aus Einzelprodukten als auch aus Systemen zur Heizung, Klimatisierung, Lüftung und Wärmerückgewinnung.

GESCHÄFTSZIEL

Unser Geschäftsziel besteht in der weiteren Stärkung unserer marktführenden Stellung in Europa und Nordamerika. Das anhaltende Wachstum in unseren vorrangigen Märkten wird durch eine Kombination aus organischem und akquiriertem Wachstum erreicht.

Geografische Gliederung des Vertriebs der Geschäftsbereiche



EIN HERAUSFORDERNDES JAHR MIT SCHWERPUNKT AUF ABBAU DER LAGERBESTÄNDE

Der starke Aufbau von Lagerbeständen an Wärmepumpen bei Händlern und Installateuren im Jahr 2023 hat im vergangenen Jahr zu schwer zu kontrollierenden erheblichen Folgen für die gesamte Branche geführt. Durch kontinuierliche Investitionen in die Produktentwicklung und das Marketing in Verbindung mit den bereits beschlossenen und nun umgesetzten Investitionen in Produktentwicklung, effiziente Produktion und Marketing ist der Geschäftsbereich äußerst gut für eine Expansion gerüstet.

Doppelter Bestandsaufbau

Der starke Aufbau von Lagerbeständen an Wärmepumpen sowohl bei Händlern als auch bei Installateuren im vergangenen Jahr hatte zur Folge, dass der Absatz und damit die Produktion von Wärmepumpen in diesem Geschäftsbereich stark zurückgegangen ist. Die grundsätzlich gesunde und stabile Nachfrage nach Wärmepumpen seitens der Endkunden hat jedoch auf beiden Ebenen zu einem kontinuierlichen Abbau der Bestände geführt.

Zum Jahreswechsel wurde die Einschätzung getroffen, dass diese Bestände in den meisten größeren Märkten des Geschäftsbereichs ein akzeptableres Niveau erreicht haben, was eine Verbesserung der Aussichten für 2025 bedeutet.

Produktentwicklung für die weitere Expansion

Die Produktentwicklung ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für den Raumkomfort. Die Produktentwicklung des Geschäftsbereichs wurde im Prinzip vollständig von dem durchgeführten Maßnahmenprogramm ausgenommen und konnte in allen Tochtergesellschaften unvermindert fortgesetzt werden.

In der Produktentwicklung werden höhere Energieeffizienz, verbesserte Produktleistung, natürliche Kältemittel, Vernetzbarkeit, intelligente Steuerung und geringerer Geräuschpegel priorisiert.

ZIELE

Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

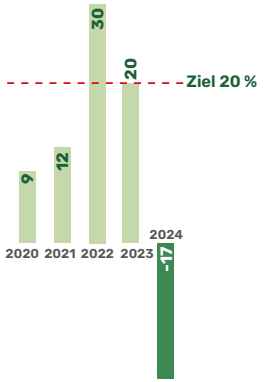
Im Jahr 2024 betrug der Gesamtrückgang –17,0 % (+20,3 %), wovon –21,2 % (+14,4 %) organisch bedingt waren. Damit war das organische Wachstum 35,6 Prozentpunkte niedriger als 2023. In den vergangenen fünf Jahren betrug das Wachstum durchschnittlich 9,6 %.

Ziel zur operativen Marge

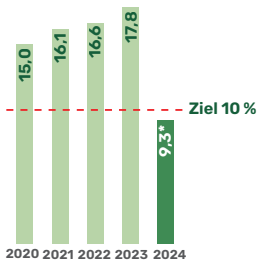
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2024 6,1 % (17,8 %) des Umsatzes, was einer Verringerung der operativen Marge um 11,7 Prozentpunkte gegenüber 2023 entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Jahr belief sich auf 2.425 MSEK, was einer Marge von 9,3 % entspricht. In den vergangenen fünf Jahren betrug die operative Marge durchschnittlich 14,4 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



Zielerfüllung Operative Marge (%)



* Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen"

Gestärkte Position für gewerbliche Lüftungstechnik

Im Laufe des Jahrs haben wir unsere Position auf dem Markt für gewerbliche Lüftungstechnik ausgebaut. Mehrere Unternehmen des Geschäftsbereichs in Europa und Nordamerika verfügen in diesen Segmenten über gute Marktpositionen, die für das weitere Wachstum des Geschäftsbereichs von vorrangiger Bedeutung sind. Im Frühjahr wurde die eigenentwickelte Aggregatserie NIBE Flow für die Belüftung von Gewerbeimmobilien eingeführt, die sehr positiv aufgenommen wurde.

Verbesserte Kapazität in einer hochmodernen Produktion

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Nachfrage nach Wärmepumpen sowohl in Europa als auch in Nordamerika langfristig weiter stark wachsen wird. Von dem umfangreichen Investitionsprogramm, das für 2020 beschlossen wurde, ist ein großer Teil in die Wärmepumpenproduktion des Geschäftsbereichs geflossen. Die meisten dieser Investitionen sind inzwischen abgeschlossen und werden sich deutlich positiv auf die Produktivität, die Lieferzuverlässigkeit und die Qualität auswirken und zudem die Kapazität erhöhen, was insgesamt wiederum zu besseren Margen führen wird.

Gut umgesetztes Maßnahmenprogramm

Das Maßnahmenprogramm wurde im Geschäftsbereich vollständig umgesetzt. Mithilfe der Maßnahmen wird die Organisation gestrafft, und die Kosten werden sowohl kurz- als auch langfristig gesenkt. Insbesondere im Großteil der europäischen Betriebe des Geschäftsbereichs wurden in den meisten Personalkategorien Maßnahmen in Form von Personalabbau durchgeführt.

Für weitere Synergieeffekte wurde zudem die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen des Geschäftsbereichs verstärkt. Die Zusammenarbeit in Bereichen wie Einkauf, Qualität und Nachhaltigkeit hat sich intensiviert, und es wurden mehrere neue Synergien sowohl bei der Produktentwicklung als auch bei der Rationalisierung der Produktion erzielt.

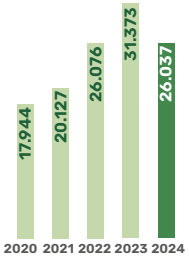
Insgesamt haben die durchgeführten Maßnahmen eine bessere Anpassung an die aktuelle Marktsituation ermöglicht, ohne die Fähigkeit des Geschäftsbereichs zu beeinträchtigen, Marktführer zu bleiben oder die Produktion flexibel zu erhöhen, um die erwartete zukünftige Nachfragesteigerung zu decken.

Zurück zu den historischen Margen

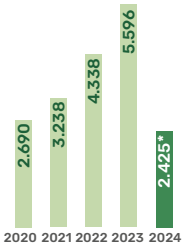
Ziel ist es, 2025 wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, also zwischen 13 und 15 %.

2024

Nettoumsatz (MSEK)



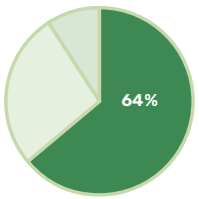
Betriebsergebnis (MSEK)



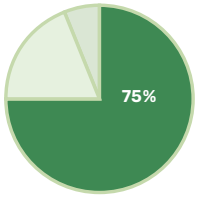
* Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Der Nettoumsatz ging im Vergleich zu 2023 um 17,0 % zurück.

Nettoumsatz
Anteil am Konzern



Betriebsergebnis
Anteil am Konzern



Das bereinigte Betriebsergebnis ging im Vergleich zu 2023 um 56,7 % zurück. Der Anteil des bereinigten Betriebsergebnisses am Konzern beträgt 75 %.

SIMON KARLIN

Geschäftsbereichsleiter
NIBE Climate Solutions

"Im Frühjahr wurde die eigenentwickelte Aggregatserie NIBE Flow für die Belüftung von Gewerbeimmobilien eingeführt, die sehr positiv aufgenommen wurde.

MEHRERE DEUTLICHE TRENDS

Die NIBE Group konzentriert sich auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse. Unsere Wärmepumpen sind Teil unseres Angebots, und mehrere Trends deuten darauf hin, dass sie ein wesentlicher Bestandteil des weltweiten Übergangs zu einer nachhaltigeren Gesellschaft sind.

Elektrifizierung

Der Trend zur zunehmenden Elektrifizierung der Gesellschaft ist eindeutig. Mit der zunehmenden Umstellung von Heizungen mit fossilen Brennstoffen auf strombasierte Lösungen steigen auch das Bewusstsein, das Wissen und das Interesse an Wärmepumpen als Quelle für Raumklima und Warmwasser. Die positive Verhaltensänderung hinsichtlich Strom als Energiequelle für Raumkomfort ist zum großen Teil dem zunehmenden Interesse an Hybrid- und Elektrofahrzeugen geschuldet. Gleichzeitig findet intensive Forschung im Bereich erneuerbarer Elektrizität statt. Immobilieneigentümer tragen ebenfalls zum Elektrifizierungstrend bei, indem sie, beispielsweise durch die Installation von Solaranlagen auf den Dächern ihrer Immobilien, verstärkt in erneuerbare Elektrizität investieren.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ermöglicht das Smarthome, in dem alle das Klima und den Raumkomfort betreffenden Teile des Hauses – Wärme/Kälte, Lüftung und Warmwasser – vernetzt sind. Die Digitalisierung bietet auch die Möglichkeit, die Energieeffizienz von Haushalten und Gewerbegebäuden zu verbessern. So ist beispielsweise die Energieeffizienz durch intelligente Preisanpassung in den Mittelpunkt gerückt, als die Energiekosten stark schwankten. Die Digitalisierung ermöglicht auch größere Systeme für Ballungsräume, in denen sowohl Verbraucher als auch Energieerzeuger miteinander verbunden sind, um den höchstmöglichen Wirkungsgrad einschließlich Preisoptimierung zu erzielen.

Abwicklung der Gasnetze zugunsten von Fernwärme und Wärmepumpen

Bei der Abwicklung von Gasnetzwerken für wasserbasierte Heizungen und Warmwasser ist die Fernwärme der fünften Generation, die auf geringerer Temperatur im Leitungssystem basiert, eine immer mehr verbreitete Lösung.

Die Wärmepumpentechnologie ist dabei ein zentraler Teil der Systeme, die in Gebäuden die Fernwärmeenergie so nutzen, dass genau dort höhere Temperaturen erzeugt werden, wo der Bedarf besteht. Auch rückgewonnene Wärme kann ins Fernwärmesystem eingespeist werden, beispielsweise über Abluftlüftung oder aus wärmeerzeugender Geschäftstätigkeit, wie in Datenzentren oder der Industrie. Erneuerbare Stromerzeugung wird in das System integriert, und gleichzeitig wird die digitale Steuerung von Energieverbrauch und Energieerzeugung vernetzt.

Sehr großes Marktpotenzial

Der Klimatisierungssektor (Heizung, Lüftung, Kühlung) bietet insgesamt ein großes Geschäftspotenzial mit guten Chancen auf eine zukünftige Expansion bei Produktlösungen für Raumkomfort. Wir schätzen den Weltmarkt für Klimatisierungsprodukte in unseren Produktsegmenten auf mindestens 1.200 Milliarden SEK. Der durchschnittliche jährliche Ersatzbedarf an Heizungsanlagen für Ein- und Zweifamilienhäuser allein in der EU, einschließlich der Schweiz, Norwegens und Großbritanniens, wird auf mindestens fünf Millionen Einheiten geschätzt. Zudem werden in einem normalen Jahr mindestens eine Million Einheiten in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Die grundsätzliche Notwendigkeit der Umstellung auf nachhaltigere Klimatisierungslösungen bleibt bestehen und bedeutet langfristig eine stark steigende Nachfrage nach Wärmepumpen, selbst wenn die derzeitige wirtschaftliche Lage in Europa die Nachfrage dämpft. Der zusätzliche Markt für NIBE Climate Solutions wird derzeit auf 1.000 Milliarden SEK geschätzt.

Europa als Vorreiter

In den nordischen Ländern verfügen viele Ein- und Zweifamilienhäuser über Wärmepumpen. Die Alternative ist hauptsächlich Fernwärme in städtischen Gebieten. Eine Veränderung hin zur Fernwärme der fünften Generation eröffnet einen noch größeren Gesamtmarkt für Wärmepumpen.

Der Anteil Wärmepumpen im sonstigen Europa ist geringer, da man dort hauptsächlich Gas- und Ölheizkessel verwendet. Durch die zunehmende Bereitschaft zum Austausch von Systemen, die auf fossilen Brennstoffen basieren, ist jetzt eine steigende Nachfrage nach unterschiedlichen Arten von Wärmepumpenlösungen zu erkennen.

Beim Anschluss von Einfamilienhäusern an das Fernwärmenetz der fünften Generation verwendet man Wärmepumpen mit geringerer Leistung. Gleichzeitig kann man Mehrfamilienhäuser bzw. gewerbliche Gebäude zur Beheizung des gesamten Gebäudes mit einer oder mehreren größeren Wärmepumpen ausstatten, die in einem zentralen System angeordnet sind.

Politische Ambitionen für nachhaltige Beheizung

Die politische Unterstützung für die Entschärfung globaler Umwelt- und Klimaprobleme wurde im vergangenen Jahr auf mehreren Märkten infrage gestellt. Die direkte finanzielle Unterstützung und Steuererleichterungen wurden vielerorts im Wettbewerb mit anderen politischen Initiativen reduziert.

Langfristig sehen wir jedoch ein anhaltendes Bestreben und wachsendes Interesse am Ausstieg aus der Verwendung von Heizungsprodukten, die die fossilen Brennstoffe Öl und Gas nutzen.

Die EU-Mitgliedsstaaten haben schon früher Klimaziele für 2020 bzw. 2030 für eine Verringerung der Gesamtemissionen verabschiedet. Jetzt strebt man an, mit dem Green Deal bis 2050 klimaneutral zu werden, in dem Gesetzgebung und Handlungspläne eine effektivere Nutzung der Ressourcen durch Umstellung auf eine saubere Kreislaufwirtschaft fördern sollen. Die Erhöhung der Energieeffizienz in Gebäuden ist einer der Schwerpunktbereiche. In diesen wird auch die Bedeutung einer dringenden Verbesserung der Energieeffizienz bestehender Gebäude betont.

Auch auf dem nordamerikanischen Markt erfolgt eine Kursänderung hinsichtlich der Klimaumstellung und der langfristigen Abwicklung fossiler Energieträger. Das in den USA eingeführte langfristige Programm IRA (Inflation Reduction Act) gilt bis 2033 und umfasst deutliche Steuererleichterungen für alle, die Wärmepumpen in Eigenheimen oder Gewerbeimmobilien installieren. Derzeit gibt es keine Beschlüsse der neuen Regierung, dieses Umstellungsprogramm zu ändern.

Die NIBE Group beteiligt sich an der Debatte, indem sie Politiker und Entscheider sowohl in der EU als auch in den USA kontinuierlich über die Wärmepumpentechnologie und ihre zentrale Rolle beim Übergang zu einer nachhaltigeren Gesellschaft mit effizienter, nicht-fossiler Energienutzung informiert.

Starke Position auf einem wachsenden Markt

Trotz der schwächeren Verkaufszahlen im letzten Jahr hat der europäische Wärmepumpenmarkt in den letzten fünf Jahren ein starkes Wachstum verzeichnet. Dies, in Verbindung mit der im Laufe der Jahre durch Übernahmen und Neugründungen geschaffenen Marktposition, hat das Wachstum der NIBE Group ermöglicht. Im Jahr 2024 hat sich das Wachstum in Europa leicht verlangsamt.

Eine höhere Inflation und stark steigende Zinsen führten zu einem deutlichen Rückgang der Renovierungs- und Neubautätigkeit. Das Potenzial des Markts ist aber unverändert. Durch Beibehaltung unserer starken Marktposition werden wir von dem anhaltenden langfristigen Marktwachstum profitieren. Außerdem sichern wir und bauen durch systematische Marktbearbeitung unsere langfristige Marktposition weiter aus.

Auch der Wärmepumpenmarkt in Nordamerika wächst, wenngleich dies von einem relativ niedrigen Niveau aus geschieht. Das Wachstum wurde durch langfristige Steuersubventionen begünstigt, und wir beteiligen uns aktiv an der laufenden Marktransformation. Mit unseren Erfahrungen aus dem europäischen

Markt setzen wir darauf, dass die Endverbraucher langfristig die Notwendigkeit einer Umstellung von fossilen auf erneuerbare Alternativen beim Raumkomfort erkennen, wobei Erd-/Bergwärmepumpen eine langfristig nachhaltige und finanziell attraktive Option darstellen.

Gewerbeimmobilien immer wichtiger

Der internationale Markt für Klimatisierungsprodukte in Gewerbeimmobilien wird immer wichtiger. Eine Reihe von Übernahmen in den letzten Jahren hat unsere Wettbewerbsfähigkeit in diesen Produktkategorien erhöht.

Wir erkennen für Schweden wie international ein großes Potenzial sowohl für die künftige Neuproduktion als auch für den Ersatz durch moderne Technologie. Wir entwickeln zur Stärkung unserer Marktposition in diesem Bereich kontinuierlich das Produktsortiment und die Organisation.

Stabiler Markt bei Warmwasserbereitern und Fernwärme

Für traditionelle Warmwasserbereiter ist die Nachfrage sowohl in den nordischen Ländern als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die sogenannte Ökodesign-Richtlinie stellt erhöhte Anforderungen an diese Produkte in Bezug auf eine bessere Isolierung und Steuerung. Wir begrüßen diese Forderungen nach mehr Leistung. Unser Produktportfolio erfüllt diese hohen Anforderungen bereits. Zur Erfüllung der Anforderungen müssen Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt bereitstellen, mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein.

Sowohl der nordische als auch die übrigen europäischen Märkte für Fernwärmeprodukte haben sich relativ stabil entwickelt, während der Markt für pelletbefeuerte Produkte und traditionelle, holzbefeuerte Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin Schwächen gezeigt hat.

Fragmentierter Markt

Der Markt für unsere Produktbereiche ist nach wie vor fragmentiert. Wir wachsen kontinuierlich, aber gleichzeitig wird die Konkurrenz stärker – vor allem durch den großen Anteil internationaler Konzerne der HVAC-Branche, die ebenfalls auf die Erhöhung der Energieeffizienz und gute umweltgerechte Produkte setzen. Die Möglichkeit, sowohl kleinere als auch größere Unternehmen zu übernehmen, begünstigt unsere Wachstumsstrategie, die ein durchschnittliches Wachstum von 20 % pro Jahr vorsieht, wobei die Hälfte davon durch strategische Übernahmen und die andere Hälfte durch organisches Wachstum erreicht werden soll.

RHOSS KLIMATISIERT DIE RENOVIERTE KATHEDRALE NOTRE DAME IN PARISW

Die umfangreichen Renovierungsarbeiten an der Kathedrale Notre Dame in Paris wegen des Brands im April 2019 sind nun abgeschlossen, und die Kathedrale ist wieder für Besucher geöffnet.

Die Installation von vierzehn RHOSS-Lüftungsaggregaten gewährleistet hohen Komfort, einen niedrigen Geräuschpegel und eine hervorragende Raumluftqualität.

Zur Anpassung an das Gebäude mussten die Luftbehandler komplett vor Ort montiert werden. Dies war eine logistische Herausforderung, die jedoch zugleich eine präzise und individuelle Ausrichtung der Installation ermöglichte.

INFORMATIONEN ZU RHOSS

Das 1968 gegründete Unternehmen entwickelt und produziert Lüftungs- und Kühlsysteme für gewerbliche Gebäude. Die NIBE Group übernahm das Unternehmen 2017.

NIBE CLIMATE SOLUTIONS – PRODUKTENTWICKLUNG UND PRODUKTION

INNOVATIONSZENTREN SIND EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Produktentwicklung findet in allen produzierenden Tochtergesellschaften statt. Produktentwicklungszentren mit Schwerpunkt Entwicklung von Wärmepumpen und Raumkomfortsystemen gibt es außer in Schweden noch an mehreren Standorten in den nordischen Ländern sowie in Europa und Nordamerika.

Ziel der Produktentwicklung sind kontinuierlich verbesserte Leistung, intelligente Steuerungen sowie neue Systeme, die erneuerbare Energieerzeugung über Wärmepumpen mit Klimasystemen und Energiegewinnung verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Softwareentwicklung.
Der Geschäftsbereich investiert rund 3,5 % seines Jahresumsatzes in die Produktentwicklung.

DIE EMV-KAMMER VON NIBE, EIN GANZ BESONDERER VORTEIL BEI DER PRODUKTENTWICKLUNG

Je mehr elektrische Produkte in der heutigen Gesellschaft verwendet werden, desto wichtiger ist es, zu prüfen, ob sie sich nicht gegenseitig beeinträchtigen.

Im NIBE-Zentrum für Produktentwicklung in Markaryd wurde 2024 eine große Besonderheit eingeweiht – eine sogenannte EMV-Kammer. In dieser hochmodernen Anlage lässt sich die elektromagnetische Verträglichkeit von Produkten überprüfen. Mithilfe von Messungen wird gewährleistet, dass die elektromagnetischen Eigenschaften der Produkte in Bezug auf Emissionen und Immunität den Gesetzen und Vorschriften entsprechen und dass sie in ihrer Umgebung keine Probleme verursachen.

Die Messungen finden in einem Raum – einer sogenannten Kammer – statt, der von äußeren Störungen abgeschirmt ist. Die Kammer ist außerdem so konzipiert, dass sie elektromagnetische Wellen, die im Inneren der Kammer erzeugt werden, absorbiert und Reflexionen verhindert. Es handelt sich um eine der wenigen EMV-Anlagen in Europa; sie ist ein Beispiel für die bedeutenden Investitionen von NIBE in Produktentwicklung und Innovation.

Synergien

Internationaler Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktentwicklungsbereichen führen zu positiven Effekten bei der Entwicklung neuer Produkte, sowohl hinsichtlich der Entwicklungszeit als auch beim Technologieniveau.

Entwicklung zum Erreichen der Klimaziele

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Für die proaktive, marktgerechte Produktentwicklung gibt es eine Reihe von Zielkriterien. Unsere Produkte sollen ressourceneffizient sowohl bei Produktion als auch im Betrieb sein und dadurch die Umweltbelastung reduzieren. Auch wenn wir bereits seit Langem in mehreren Wärmepumpen u. a. das natürliche Kältemittel R290 mit einem GWP-Wert von nur 3 einsetzen, erfordert die von der EU eingeführte F-Gase-Verordnung auch in Zukunft intensive Anstrengungen, um das gesamte Produktsortiment bei weiterhin hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Qualität auf dieses umweltfreundliche Kältemittel umzustellen.

Die Entwicklung unserer Produkte unterliegt einer Reihe von steuernden Hauptkriterien:

- Kontinuierlich verbesserte Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Systemlösungen (Teile davon oder gesamt)
- Höhere Leistung durch moderne Steuerung
- Umkehrbar (Wärme im Winter/Klimatisierung im Sommer)
- Recyclingfähig
- Umweltgerechtes Kältemittel mit niedrigerem GWP
- Ansprechendes und zeitloses Design
- Geringerer Geräuschpegel
- Bessere Gesamtwirtschaftlichkeit

Wir handeln gemäß unseren Überzeugungen

Wir steigern die Energieeffizienz und klimatisieren weltweit die Produktionsanlagen des Konzerns mit unseren Wärmepumpen, um wirklich unseren Überzeugungen entsprechend zu handeln. Das führt im gesamten Konzern dazu, dass zugunsten von Wärmepumpen und erneuerbarer Energie weniger Öl und Gas eingesetzt wird. Wir haben zum Beispiel durch die Installation von Wärmepumpen in unsere Anlagen bei Climate Solutions die Produktion selbst erzeugter Wärme seit 2019 um 100 % gesteigert.

Effiziente und flexible Produktion

Wir produzieren in etwa zwanzig modernen Fertigungsanlagen in Europa und Nordamerika, die kontinuierlich durch Roboterisierung und Automatisierung rationalisiert werden. Unsere Produktionseinheiten in Schweden, Deutschland und den USA sind die größten Anlagen unseres Geschäftsbereichs.
Ein Teil unserer Produktion erfolgt in Tschechien, Polen, der Türkei und Serbien, die alle im Vergleich zu Westeuropa geringere Lohnkosten haben.

Innerhalb des Konzerns werden zur Optimierung der Produktionsprozesse und der Verringerung der Umweltbelastung regelmäßig die Fertigungsmethoden evaluiert. Die Strategie besteht im schrittweisen Aufbau von Fertigungseinheiten mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen.

Wir investieren kontinuierlich in alle Produktionsanlagen, um die Möglichkeit zu kostengünstiger Produktion sowohl für Inlandsmärkte als auch für Marktsegmente mit niedrigeren technischen Spezifikationen und Preisen zu verbessern.

Im Jahr 2024 haben wir in die Anlagen des Geschäftsbereichs 1.767 MSEK (2.717 MSEK) investiert.

PRODUKTE, DIE ZUR NACHHALTIGEN GESELLSCHAFT BEITRAGEN

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines breiten Sortiments an Produkten und Leistungen für intelligenten, energieeffizienten Raumkomfort, wie z. B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien.

WÄRMEPUMPEN

Das Prinzip basiert auf indirekter Gewinnung von Sonnenenergie, die in Fels, Boden, Luft, Wasser oder der Überschusswärme aus der Lüftungsabwärme gespeichert ist. Wärmepumpen können auch zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern, aber auch von größeren Gebäuden und Industrieanlagen eingesetzt werden.

KÜHLANLAGEN

Komplette Systeme zur Optimierung des Raumklimas, zur Klimatisierung und zur Luftbehandlung, wie Kühlaggregate, Mehrzweckanlagen, Ventilatoren und Lüftungsgeräte für Gewerbe und Einfamilienhäuser.

WARMWASSERBEREITER UND SPEICHER

Warmwasserbereiter sorgen für eine energieeffiziente Erwärmung mit Strom, Wärmepumpe oder Solarwärme. Speichertanks zur Nutzung der Wärme, die von holzbefeuerten Heizkesseln oder Wärmepumpen produziert wird, sind sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Anlagen in größeren Gebäuden geeignet.

VISION FÜR DIE ZUKUNFT *Unsere Produkte und Dienstleistungen für alle Gebäudetypen können in Systemlösungen sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Anlagen kombiniert werden. Bei den meisten unserer Lösungen wird Energie aus erneuerbaren Quellen – Erde, Gestein, Sonne, Wasser oder Luft – gewonnen.*

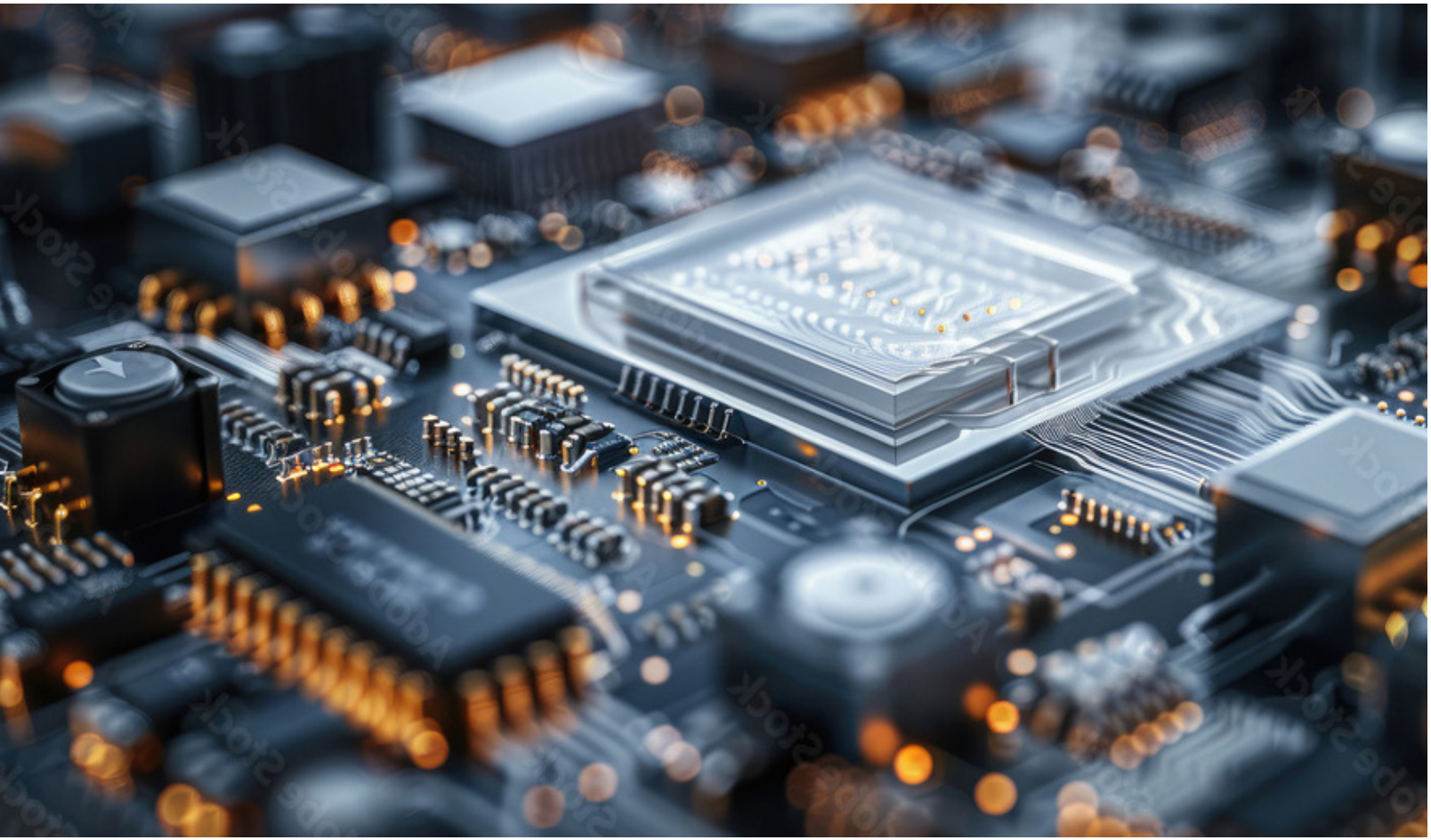
FERNWÄRME-PRODUKTE

Haus- oder Fernwärmezentralen zur Weiterleitung von Fernwärme sowohl in einzelne Gebäude als auch in einzelne Wohnungen.

KLIMASYSTEME FÜR GRÖSSERE GEBÄUDE

Große Wohnimmobilien verfügen genau wie Gewerbegebäude häufig über ein Klimatisierungssystem, das unabhängig von der Jahreszeit eine gute Lüftung, gleichmäßige Temperaturen und die richtige Luftfeuchtigkeit sicherstellen muss. Die Kombination dieser Produkte mit Wärmepumpen ermöglicht sowohl eine Energierückgewinnung als auch einen optimalen wirtschaftlichen Betrieb.

GESCHÄFTSBEREICH
NIBE ELEMENT



Industrieller Partner für kundenspezifische Komponenten und intelligente Lösungen für Heizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt. Die meisten Produktgruppen erhöhen die Energieeffizienz, optimieren den Energieeinsatz und tragen zu einer verbesserten CO_2-Bilanz bei.

NIBE ELEMENT IST EIN ZULIEFERER FÜR DIE HALBLEITERINDUSTRIE.

Im Halbleitersegment haben wir im gesamten Jahr 2024 einen allmählichen Nachfrageanstieg beobachtet, der sich nach unserer Einschätzung auch 2025 fortsetzen wird.

ERHÖHTE ANFORDERUNGEN ZUR VERRINGERUNG DER KLIMABELASTUNG TRAGEN ZU ENERGIEEFFIZIENTEN KLIMALÖSUNGEN BEI

Unsere Geschäftstätigkeit

Unsere Geschäftstätigkeit wird weiterhin von der Entwicklung in den Bereichen Energie und Umwelt positiv beeinflusst. Diese Entwicklung ist ein Treiber unserer Geschäftstätigkeit, die auf den Bedarf an Endprodukten ausgerichtet ist, die energieeffizienter und an höhere Anforderungen für eine geringere Umweltbelastung angepasst sind. Besonders aktuell ist dies für Branchen im Bereich nachhaltige Entwicklung, wie Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Im Zuge steigender Anforderungen an die Energieeffizienz aufgrund neuer Gesetze und Richtlinien können nun auch traditionelle Haushaltsgeräte und -maschinen zu diesen Produktarten gezählt werden.

Auch die derzeitige Digitalisierung ist hinsichtlich der Funktionalität unserer Lösungen sowie der Nachfrage in der Halbleiterindustrie ein spürbarer Treiber.

Unsere Strategie, den Veredlungsgrad unserer Produkte durch intelligente Steuerung zu erhöhen, ist im Verlauf des Jahrs weiterhin erfolgreich umgesetzt worden. Dies gilt für mehrere wichtige Marktsegmente, wie die Halbleiter- und Fahrzeugindustrie, sowie für Energielösungen.

Die Halbleiterindustrie ist ein wachsendes Marktsegment für den Geschäftsbereich, da in den Produkten vieler Wachstumssegmente vielfach Halbleiter eingesetzt werden. Langfristig entwickelt sich die Branche stark, sie ist jedoch von deutlichen zyklischen Schwankungen geprägt, die nicht der traditionellen Industriekonjunktur folgen. Nach einer sehr starken Entwicklung Anfang der 2020er-Jahre haben die USA zum Technologieexport nach China neue Handelssanktionen verhängt, die sich kurzfristig negativ auf die Nachfrage auswirken. Das wird auf Dauer durch eine Nachfragesteigerung im Zusammenhang mit Investitionen in neue Produktionsanlagen in Nordamerika und Europa sowie neue Anwendungsbereiche ausgeglichen.

Gutes Potenzial für höhere Marktanteile

Der Zielmarkt für die Produktbereiche von NIBE Element wird aktuell auf etwa 160 Milliarden SEK geschätzt.

Allgemein ist der Markt mit vielen lokalen und einigen größeren, regionalen und globalen Akteuren fragmentiert. Der nordamerikanische Markt ist jedoch homogener und kann als ein gemeinsamer Markt betrachtet werden. NIBE Element ist ein globaler Anbieter für die meisten Produktkategorien von Heizelementen.

Der Markt für unsere Produktbereiche folgt generell der industriellen Entwicklung des jeweiligen Landes und somit der Entwicklung des BIP.

GESCHÄFTSMODELL NIBE ELEMENT

Kunden in mehreren Branchen

Unsere OEM-Kunden, beispielsweise aus der HVAC-, Haushaltsgeräte- und Gewerbeausrüstungsbranche, gehören immer häufiger zu großen internationalen Konzernen, die ihren Einkauf koordinieren. Die Einkäufe dieser Konzerne werden größtenteils zentral, mitunter aber auch über regionale Zulieferer abgewickelt. Es ist daher wichtig, gute Beziehungen auf zentraler, regionaler und lokaler Ebene aufzubauen.

Für Industriekunden wollen wir schrittweise die regionale Präsenz erhöhen, um dadurch kleinere Serien und Spezialprodukte für den regionalen Bedarf mit kurzer Lieferzeit und technischem Support vor Ort anbieten zu können.

Wenn wir beispielsweise aus Kostengründen keine eigene Produktion betreiben, haben wir eigene Vertriebs- und technische Niederlassungen gegründet. Je nach Größe und Struktur der jeweiligen Branche erfolgt die Bearbeitung pro Branche oder pro Land.

Zwei Hauptkundengruppen:

OEM – der Kunde erwirbt unsere Produkte und Systeme als Teil seines Endprodukts.
INDUSTRIE – der Kunde verwendet Komponenten und Systemlösungen hauptsächlich in seinem eigenen Herstellungsprozess.

Als einer der international führenden Akteure sind wir weltweit vertreten und können beide Kundengruppen kostengünstig und nachhaltig mit unseren Produkten beliefern sowie kurze Transportwege und guten Kundenservice bieten.

Marketing und gemeinsame Vertriebsplattformen

Als Zulieferer vermarkten wir unser Angebot für den B2B-Markt hauptsächlich über Händler und das Internet. Fachmessen sind in der Regel ein wichtiger Marketing- und Vertriebskanal, aber auch das digitale Marketing spielt eine immer größere Rolle, da die Online-Verfügbarkeit inzwischen entscheidend für die Sichtbarkeit ist.

Für einige Spezialsegmente wie Industrie, Windenergie und Transport haben wir globale Marktverantwortliche sowie gemeinsame Vertriebsplattformen und Marketingmaßnahmen für Gruppen von Tochterunternehmen.

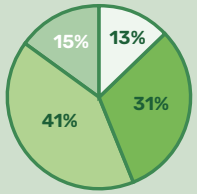
GESCHÄFTSAUSRICHTUNG

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir sowohl Hersteller als auch Verbraucher mit Komponenten und Lösungen zur intelligenten Heizung und Steuerung.

GESCHÄFTSZIEL

Wir wollen einer der weltweit führenden Anbieter sein, der durch geeignete Übernahmen oder Neugründungen in immer mehr Heimatmärkten eine lokale Präsenz mit einem kompletten Sortiment zeigt. Mittelgroße Serien werden pro Land und Branche vermarktet, Spezial- und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

Geografische Gliederung des Vertriebs der Geschäftsbereiche



STABILER MARKT MIT GROSSEN UNTERSCHIEDEN

Das vergangene Jahr hat in den verschiedenen Marktsegmenten des Geschäftsbereichs eine stabile Nachfrage gezeigt. Eine Ausnahme stellten Produkte im Zusammenhang mit HVAC dar, bei denen der starke Produktionsrückgang im Wärmepumpensegment in Europa negative Auswirkungen auf den Geschäftsbereich hatte. Entwicklungsprojekte und gesellschaftliche Investitionen in die Elektrifizierung der Infrastruktur sowie Investitionen in die Herstellung von Halbleitern haben sich positiv entwickelt. Die allgemeine Industriekonjunktur entwickelte sich in der zweiten Jahreshälfte von stabil zu zögerlich. Gleichzeitig bedeutet das durchgeführte Maßnahmenprogramm in Kombination mit erreichten Effizienzsteigerungen innerhalb der Organisation, dass wir in allen Märkten mit einer gut angepassten Kostenstruktur in das neue Jahr gehen.

Stabil, aber mit großen Unterschieden

In den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs war die Nachfrage 2024 gut. Sowohl nach Segmenten als auch nach Zeiträumen traten im Laufe des Jahrs jedoch starke Schwankungen auf.

Die Marktsegmente Automobilindustrie und Schienenverkehr verzeichneten ein großes Interesse an Entwicklungsprojekten, was zu einer positiven Nachfrage nach Produkten führte. Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, die sowohl Nutz- als auch für Privatfahrzeuge betrifft, wird sich voraussichtlich weiterhin positiv für den Geschäftsbereich entwickeln. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen nimmt deutlich zu, unabhängig davon, ob sie mit Strom, als Hybrid oder vollständig mit einem Verbrennungsmotor angetrieben werden, da alle in hohem Maße auf elektrische Heizung und Steuerung angewiesen sind. Es wird erwartet, dass die Investitionen in die Instandhaltung und den Ausbau der Eisenbahn fortgesetzt werden.

Der Geschäftsbereich hat erfolgreich in die Entwicklung von Technologien zur Herstellung von Halbleiterkomponenten investiert. Es wird erwartet, dass sich dieses Marktsegment weiterhin positiv entwickeln wird, da sowohl in Europa als auch in den USA neue und geplante Produktionsanlagen gebaut und fertiggestellt werden.

Aus politischen Gründen hat die Entwicklung der Windenergiebranche im Zusammenhang mit der Genehmigung neuer Anlagen Rückschläge erlitten. Der Geschäftsbereich hat jedoch weiterhin erfolgreich Komponenten und Systeme für Windkraftanlagen selbst entwickelt und erwartet, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird.

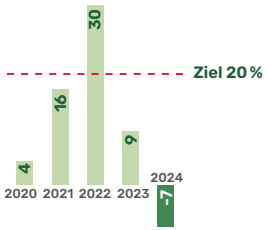
ZIELE

Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Im Jahr 2024 betrug der Gesamtrückgang –6,8 % (+8,9 %), wovon –8,4 % (+6,3 %) organisch bedingt waren. Damit war das organische Wachstum 14,7 Prozentpunkte niedriger als 2023. Das Wachstum betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 9,7 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)

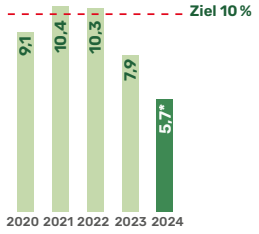


Ziel zur operativen Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2024 3,3 % (7,9 %) des Umsatzes. Das entspricht einer Verringerung der operativen Marge um 4,6 Prozentpunkte gegenüber 2023. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Jahr belief sich auf 629 MSEK, was einer operativen Marge von 5,7 % entspricht. In den vergangenen fünf Jahren betrug die operative Marge durchschnittlich 8,0 %.

Zielerfüllung Operative Marge (%)



* Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Der drastische Produktionsrückgang bei den Herstellern von Wärmepumpen hat den Umsatz und die Margen des Geschäftsbereichs gedämpft. Die sich abzeichnende Verbesserung in dieser Produktkategorie ist für den Geschäftsbereich günstig, wird sich aber erst mit einer gewissen Verzögerung im Geschäft niederschlagen. Der Grund dafür ist, dass die Produkte des Geschäftsbereichs in Bezug auf den Wärmepumpenmarkt als eher spätzyklisch angesehen werden können, da die Nachfrage nach den Produkten des Geschäftsbereichs erst dann steigt, wenn die eigenen Komponentenbestände der Hersteller einen ausreichend niedrigen Stand erreicht haben.

Stärke als lokaler Industriepartner

Die technologischen Entwicklungen in den Bereichen Energieeffizienz, Heizung und Steuerung eröffnen uns weltweit neue Geschäftsmöglichkeiten. Wir sehen in allen unseren Geschäftsbereichen erhebliches Potenzial, wobei die Konjunkturabhängigkeit die Entwicklung unterschiedlich beeinflussen wird.

Wir haben eine große Anzahl von Tochtergesellschaften in verschiedenen Märkten, die intern gut zusammenarbeiten. Vor dem Hintergrund zunehmender handelspolitischer Spannungen verschafft uns unsere lokale Präsenz auf einem globalen Markt einen Wettbewerbsvorteil. Wir haben großartige Möglichkeiten, sowohl die Beziehungen zu bestehenden Kunden auf lokaler Ebene auszubauen als auch neue Kunden zu finden und neue Übernahmemöglichkeiten in einem fragmentierten Markt mit einer großen Anzahl lokaler, inhabergeführter Akteure zu identifizieren.

Sechs kleinere Ergänzungsübernahmen

2024 tätigte der Geschäftsbereich sechs kleine Ergänzungsübernahmen in den Marktsegmenten Industrie, HVAC und Widerstände. Die Übernahmen, die in Europa und Australien getätigt wurden, ergänzen die Aktivitäten des Geschäftsbereichs auf effiziente und nahtlose Weise. Alle sechs Übernahmen haben dem Geschäftsbereich im Laufe des Jahrs bereits Kompetenzen und Geschäftsmöglichkeiten sowie einen geringen Umsatz zugeführt. RF Electric, Italien, Industrie – Relek, Schweden, HVAC – Alma Techniek, Niederlande, Industrie – Proheat, Spanien, Industrie – Ohmic, Australien, Industrie – Dansk Värmekabel, Dänemark, HVAC und Industrie.

Gut umgesetztes Maßnahmenprogramm

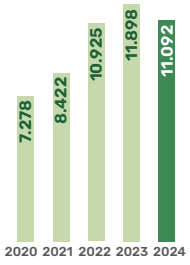
Das Maßnahmenprogramm wurde im Geschäftsbereich vollständig umgesetzt. Insbesondere wurde die Zahl der Beschäftigten in Produktion, Vertrieb und Verwaltung um mehr als eintausend Personen reduziert. Durch die Rationalisierung der Räumlichkeiten wurden Flächen frei, die nicht mehr angemietet werden müssen, und eine Produktionsstätte in Mexiko wurde geschlossen. Die Abteilungen für Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb blieben praktisch unangetastet, damit man bei einer Rückkehr der Nachfrage schnell auf den Markt kommen kann.

Zurück zu den historischen Margen

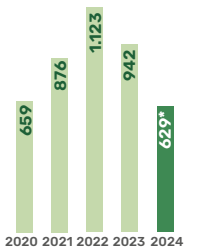
Ziel ist es, 2025 wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, also zwischen 8 und 10 %.

2024

Nettoumsatz (MSEK)



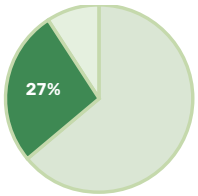
Betriebsergebnis (MSEK)



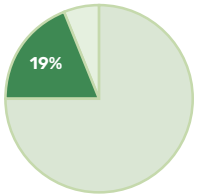
* Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Der Nettoumsatz ging im Vergleich zu 2023 um 6,8 % zurück.

Nettoumsatz
Anteil am Konzern



Betriebsergebnis
Anteil am Konzern



Das bereinigte Betriebsergebnis sank im Vergleich zu 2023 um 33,6 %.
Der Anteil des bereinigten Betriebsergebnisses am Konzern beträgt 19 %.

CHRISTER FREDRIKSSON

Geschäftsbereichsleiter NIBE Element

"Entwicklungsprojekte und Investitionen in die Elektrifizierung der Infrastruktur in der Gesellschaft sowie Investitionen in die Herstellung von Halbleitern haben sich positiv entwickelt.

NIBE ELEMENT – PRODUKTENTWICKLUNG UND PRODUKTION

NACHHALTIGKEIT ALS MOTOR DER ENTWICKLUNG

Unsere Produktentwicklung ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir uns auf einem globalen Markt mit starker Konkurrenz behaupten können. Die Anforderungen bei Leistung und Normen sind je nach Branche und Technologie sehr unterschiedlich. Als Trend lässt sich zudem eine steigende Nachfrage nach Systemlösungen und damit höherem Technologiegehalt feststellen. Das wird zudem am höheren Veredlungsgrad deutlich, bei dem Heizelemente auch eine Steuerung beinhalten.

Wir verfügen über Testmöglichkeiten in modernen Labors und arbeiten dabei eng mit unseren Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass die Produkte die aktuellen Standards und Anforderungen erfüllen.

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere Produkte sollen natürlich ressourceneffizient hergestellt werden, aber genauso wichtig ist es, dass sie energieeffizient arbeiten und so zur Verringerung der Klimaauswirkungen beitragen.

Der Geschäftsbereich investiert rund 3,5 % seines Jahresumsatzes in die Produktentwicklung.

Dezentrale Produktentwicklung im Netzwerk

Eine höhere Anzahl Spezialentwicklungen sowie ein hohes Entwicklungstempo bei der proaktiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden bilden die Grundlage für die Produktentwicklung, die zum Großteil dezentral in unseren Tochtergesellschaften erfolgt. Gleichzeitig herrscht bei uns ein offenes Klima für den Wissensaustausch zwischen allen Tochterunternehmen – ein Netzwerk, zu dem auch alle neu übernommenen Unternehmen direkt Zugang haben. Eine Einheit für Wissens- und Technologietransfer ist dafür zuständig, unsere Unternehmen für die Mitwirkung zu sensibilisieren und anzuregen. Dieser Technologietransfer führt kontinuierlich zu Synergien, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeit deutlich verkürzen.

PRODUKTENTWICKLUNG IN VIER DIMENSIONEN

Unser Entwicklungsprozess lässt sich in vier Teile gliedern:

- Die Produktentwicklung von komplett neuen Produkten, neuen Funktionen für vorhandene Produkte und von verbesserten Eigenschaften für vorhandene Produkte.
- Die Produktanpassung erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden zur Entwicklung von Lösungen für den konkreten Kundenbedarf und von spezifischen Lösungen, bei denen wir eine größere Systemverantwortung übernehmen.
- Die Prozessentwicklung konzentriert sich auf die Produktoptimierung hinsichtlich Materialauswahl, Qualität und technische Leistung.
- Die produktionstechnische Entwicklung verbessert die Produktion bei den Maschinen, senkt die Umweltbelastung, ändert die Produktionsmethoden und erhöht die Effektivität.

UNSERE PRODUKTIONSEINHEITEN

Produktion mit viel Flexibilität

Die Produktion erfolgt in etwa neunzig Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Durch Anlagen für Mengenproduktion auf verschiedenen Kontinenten können wir die Produktion ausgehend von der aktuellen Kosten-, Handelszoll- und Währungssituation verlagern.

Die lokale Fertigung ist ein wichtiger, großer Teil der Wettbewerbsfähigkeit bei kleinen und mittelgroßen Serien mit kurzen Lieferzeiten. Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionseinheiten konzentriert.

Effektivere Produktion

Es werden kontinuierlich produktivitäts- und qualitätssteigernde Maßnahmen umgesetzt. Dies geschieht sowohl durch alltägliche Verbesserungen als auch durch umfangreiche Investitionsprogramme in Robotisierung und Automatisierung, die auch in Niedrigkostenländern in Osteuropa, Asien und Mexiko stattfinden. Es handelt sich um ein langfristiges Engagement, das zu höherer, gleichmäßigerer Qualität, Ressourceneffizienz und verbesserten Arbeitsbedingungen beiträgt.

Im Jahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 571 MSEK (886 MSEK) getätigt, um die Produktionskapazität und -effizienz zu verbessern.

GROSSE ENERGIEEINSPARUNGEN IM JAPANISCHEN BAHNNETZ MIT SKANDINAVISCHER TECHNOLOGIE

Japanische Eisenbahnen sind für ihre Pünktlichkeit bekannt, was erfordert, dass im Winter alle Weichen frei von Schnee und Eis sind. Wenn die Weichen nicht funktionieren, kommen die Züge nicht pünktlich an. Daher werden große Mengen an Energie verbraucht, um die Weichen auch unter sehr kalten Bedingungen beheizt und funktionsfähig zu halten. Mit einer Technologie, die auf elektrischen Heizelementen basiert, kann das japanische Eisenbahnnetz seine Pünktlichkeit aufrechterhalten.

Die Beheizung von Weichen ist der zweitgrößte Energieverbrauch der Bahn, und es wurde nach neuen und besseren Technologien zur Energieeinsparung gesucht. Als die NIBE-Tochtergesellschaft SAN Electro Heat die Möglichkeit hatte, ihr BluePoint-Weichensystem in Japan zu installieren, konnte eine Energieeinsparung von bis zu 75–80 % dokumentiert werden.

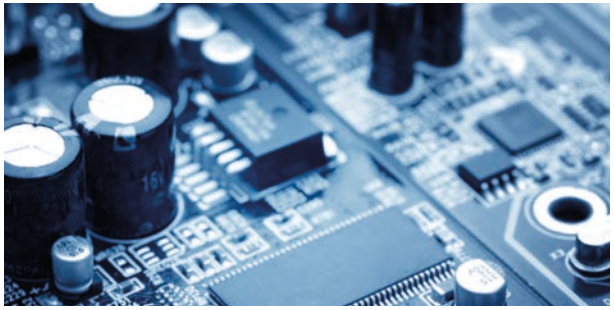
Das System wird von Wetterbedingungen gesteuert, nicht nur von tatsächlich lokal gemessenen Wetterdaten, sondern auch von einer sehr lokalen Wettervorhersage, die vom System empfangen wird.

INFORMATIONEN ZU SAN ELECTRO HEAT

Seit 1950 entwickelt und produziert das Unternehmen Produkte für die technische Beheizung in einem breiten Spektrum – von Haushaltsgeräten bis zu Eisenbahnsystemen.
NIBE Group übernahm das Unternehmen 2001.

ENERGIEEFFIZIENZ IN VIELEN BRANCHEN

Wir haben eine Spitzenposition bei der Technologieentwicklung und können so auch weiterhin in einem Umfeld, das von ständiger Spezialisierung und höherem Technologiegehalt geprägt ist, ein attraktiver Kooperationspartner sein. Unser Sortiment lässt sich in eine Anzahl unterschiedlicher Produktgruppen unterteilen, in denen die Produkte entweder als Komponente oder als kompletteres System verkauft werden.



MODERNSTE TECHNIK

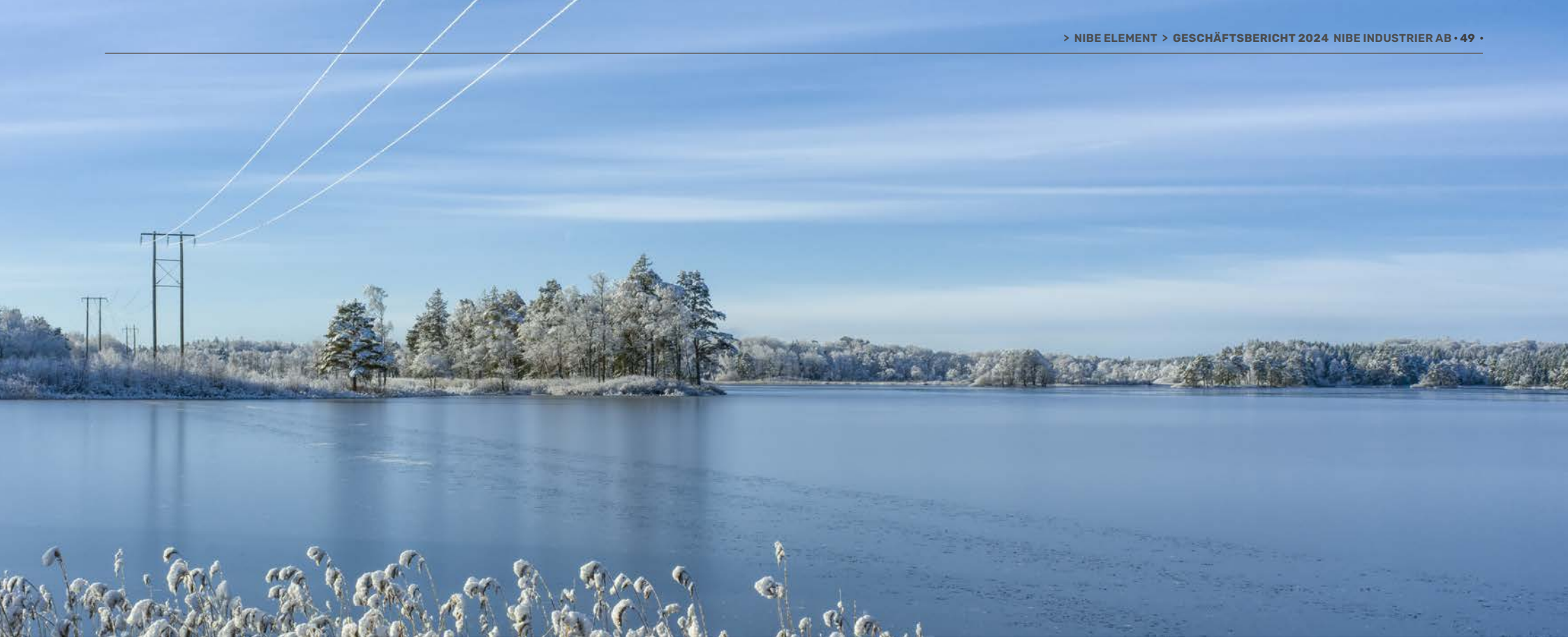
Lösungen für hochspezialisierte, anspruchsvolle Kompetenzbereiche wie Frequenzwandler, medizinische Ausrüstung/Labors, Elektronik- und Halbleiterausrüstung, Verteidigung und Industrieroboter – alle mit spezifischen Anforderungen und Normen.

INDUSTRIE/PROJEKTE

Kundenspezifisches Design und Konstruktion, aber auch Komplettlösungen einschließlich Installation und Inbetriebnahme von Steuerungen und den dazugehörigen Schalttafeln. Dazu kommt ein breites Angebot an Standardkomponenten für elektrische Beheizung, Messung und Steuerung.

TRANSPORT

Intelligente Lösungen für sowohl Infrastruktur als auch Schienenfahrzeuge im Bahnsektor. Ein großes Angebot an Komponenten für die Fahrzeugindustrie, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge. Produkte zur elektrischen Beheizung, auch in der Flugbranche.



ENERGIE/UMWELT Produkte für die Erzeugung erneuerbarer Energien wie elektrische Widerstände für die Windenergie, die die Qualität der Stromversorgung verbessern und kürzere Unterbrechungen des Stromnetzes ermöglichen, ohne dass die Turbine abgeschaltet werden muss.

HAUSHALTSGERÄTE

Ein Komplettsortiment für die Massenproduktion von Lösungen für die Wärmeerzeugung und Steuerung in Haushaltsgeräten und -maschinen.

HEIZUNG/KÜHLUNG/LÜFTUNG

Frequenzwandler und Softstart-Relais, die die Lebensdauer von Elektromotoren verlängern, indem sie sie vor Überlastung schützen. Wärmetauscher, die eine zentrale Komponente für die Effektivität von Wärmepumpen sind. Durchlauferhitzer für Spitzenlast und zur Sicherheit.

KOMMERZIELLE AUSRÜSTUNG

Kundenspezifische Lösungen, aber auch Standardkomponenten auf Basis verschiedener Technologien wie Dickschicht, Vakuumlöten und Wärmepumpenmodulen, die alle an internationale Vorschriften und Standards angepasst werden. Anwendungsbereiche sind beispielsweise Großküchenausrüstung und die Kühlbranche.

ENERGIEMANAGEMENT IN VIELEN LÖSUNGEN

NIBE Element ist ein Qualitätsanbieter, der mit einem breiten Angebot langlebiger Komponenten und mit intelligenten Lösungen zur Heizung und Steuerung für einen optimalen Energieeinsatz sorgt. Das Angebot ist auf eine Vielzahl Marktsegmente ausgerichtet – von Herstellern hoch spezialisierter Industriesysteme bis hin zu Konsumgüterproduzenten.

Wir bauen das Produktprogramm Schritt für Schritt mit weiteren Technologien aus. Außerdem können wir im Rahmen der Produktentwicklungsprozesse der Kunden die Zusatzoptionen Messung und Steuerung sowie Tests und Simulationen anbieten.

FOLIENELEMENTE

Folienelemente werden beispielsweise als Defroster in Seitenspiegeln und Kamerasystemen von Autos verwendet.

DICKSCHICHTELEMENTE

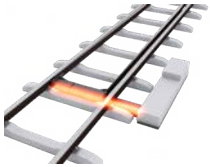
Zur Wärmeerzeugung beispielsweise in Wasserkochern, Abgasreinigung, Kopierern und Bügeleisen.

WÄRMEPUMPENTECHNOLOGIE

Wärmepumpenmodule, die in warmen, feuchten Bereichen, wie beispielsweise Großküchen und Wäschereien, kühlen, heizen und entfeuchten.

KERAMISCHE ELEMENTE

Keramische Heizelemente sind in Röhren eingebracht, was den einfachen Austausch ohne Entleeren des Tanks bzw. Behälters ermöglicht, in dem sich das Heizelement befindet.



STEUERUNG UND REGELUNG

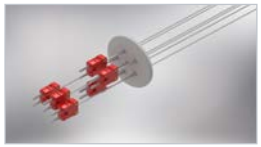
Elektronik mit Prozessorleistung und Software-Inhalt, die zur Fernsteuerung und Überwachung auch vernetzt werden kann.

PTC-ELEMENTE

Zur schnellen Wärmeerzeugung unter anderem in Standheizungen, Handtuchtrocknern, Luftentfeuchtern, Heizlüftern und Trockengeräten.

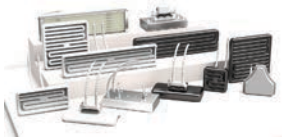
WÄRMEMÄNTEL

Flexible, in synthetische Textilien eingenähte Heizelemente, die um Gefäße und Rohre gelegt werden können, um die Temperatur von Gasen und Flüssigkeiten, beispielsweise in der Halbleiterbranche, konstant zu halten.



TEMPERATURSENSOREN

Für industrielle Steuerung und Messung in der Halbleiter-, Solar-, Medizintechnik- und Raumfahrtindustrie.



INFRAROTHEIZUNG

Zur Erwärmung eines bestimmten Objekts statt der Umgebungsluft, wie z. B. bei Autoscheinwerfern.

ROHRHEIZELEMENTE

Sie werden zum Beispiel in Heizlüftern, Öfen, Infrarotheizungen, Warmwasserbereitern, Geschirrspülern, Waschmaschinen und Prozessheizungen eingesetzt.

GESCHÄFTSBEREICH
NIBE STOVES

MAESTRO 3, LOTUS HEATING SYSTEMS

Energieeffiziente Kamine für unterschiedlichste Ansprüche an Heizung und Design. Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technologie wirkt sich unmittelbar positiv auf die Umwelt aus.

NACH VOR WICHTIG, DEN KAMIN VOR DEM KAUF ZU SEHEN

Unsere Geschäftstätigkeit

Der Geschäftsbereich ist auf dem Verbrauchermarkt für langlebige Konsumgüter tätig. Die Kunden treffen ihre Kaufentscheidung tendenziell nicht nur rational, sondern zum großen Teil auch emotional, da ein Kamin nicht auf seine Funktion beschränkt ist, sondern seine Anwendung auch ein besonderes Erlebnis mit sich bringt. Deshalb ist der Kaufprozess für den Verbraucher wichtig. Man möchte den Kamin gern anschauen und anfassen können, am besten auch die Wärme spüren, wenn er in Betrieb ist. Gleichzeitig sind die Kunden heutzutage allgemein über digitale Kanäle bereits gut informiert, bevor sie beim Händler die Kaufentscheidung treffen.

Die Marke ist für Händler und Installateure am wichtigsten. Für Endverbraucher, die sich bei der Entscheidung für ein Modell vor allem von Geschmacksfragen leiten lassen, hat sie eine etwas geringere Bedeutung. Deshalb bemühen wir uns bewusst um die Vertiefung unserer Beziehungen zu den Händlern, um auch weiterhin ein interessanter Partner zu bleiben. Gemeinsam überzeugen wir die Endverbraucher mit unseren Produkten und unserem Konzept für die Produktpräsentation beim Fachhändler.

Der Markt ist fragmentiert mit hauptsächlich regionalen Akteuren. Eine Ursache dafür sind regionale Präferenzen hinsichtlich des Designs des Kamins und des verwendeten Heizmaterials – Holz, Pellets, Gas oder Strom. Unsere Hauptmärkte liegen in Europa, Nordamerika und Australien.

Der adressierbare Markt für NIBE Stoves wird in diesen Märkten auf etwa 50 Milliarden SEK geschätzt.

Holz, Gas, Pellets oder Strom

Die drei wichtigsten Energieträger zur Befeuerung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. Traditionell dominiert in Europa insgesamt die Holzbefeuerung. Eine vierte Kategorie sind Elektrokamine, die mit ihren naturgetreuen, jedoch durch Strom erzeugten Flammen den traditionellen Kaminen ähneln. Holzbefeuerte Kamine sind auf allen Märkten präsent und haben das größte Volumen.

Holzbefeuerte Kamine unterscheiden sich je nach Markt in ihrem Aussehen. In Nordamerika sind sie vor allem für einen großen Heizbedarf ausgelegt und sollen eine lange Brenndauer haben. Die Produkte werden mit vielen, großen Holzscheiten befüllt, während sie in Europa für geringere Mengen kleinerer Scheite ausgelegt sind.

In Großbritannien, Irland und den Niederlanden sowie in Nordamerika verwendet man aufgrund des gut ausgebauten Gasnetzes traditionell häufig Gas, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind.

In Italien dominiert die Befeuerung mit Pellets, und auch Frankreich hat sich zu einem wichtigen Markt für Pelletprodukte entwickelt. Die Produkte sind in der kalten Jahreszeit häufig eine zusätzliche Heizquelle.

Elektrokamine werden dort eingesetzt, wo es nicht möglich ist, einen Rauchgasabzug zu installieren; sie dienen hauptsächlich zur Dekoration, aber sie geben auch Wärme ab, wenn sie mit Heizelementen ausgestattet sind.

Triebkräfte

- Konjunktur und Entwicklung des verfügbaren Einkommens.
- Unsicherheit im Umfeld, wodurch Verlässlichkeit und Wohlbefinden im eigenen Heim priorisiert werden.
- Einrichtungstrends.
- Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt, wobei der Neubaugrad sowie Preisentwicklung und Umschlaghäufigkeit von Immobilien auf dem Markt häufig direkt mit der Renovierungsbereitschaft korrelieren.
- Saisonale Schwankungen und Wetterlage vor und während der Herbst-/Wintersaison.
- Zusatzheizquelle bei längerem Stromausfall.
- Entwicklung der Energiepreise der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise. Höhere Energiepreise schaffen Anreize für den Kauf zusätzlicher Heizprodukte.
- Umweltauflagen mit niedrigeren Grenzwerten für Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen.
- Politische Beschlüsse zur Abwicklung von älteren Produkten, die durch neue, umweltfreundlichere Modelle ersetzt werden.

GESCHÄFTSMODELL NIBE STOVES

Eigene Tochtergesellschaften

Wir sind über unsere Tochtergesellschaften auf allen unseren Hauptmärkten gut vertreten und arbeiten eng mit den Händlern auf den jeweiligen Märkten zusammen, was eine Voraussetzung für den Zugang zum Endverbraucher ist.

Vertriebskanäle

Unsere Produkte erreichen den Endverbraucher über ein gut ausgebautes Fachhändlernetz ohne jegliche Zwischenhändler. Die Händler präsentieren die Produkte und bieten ein hohes Serviceniveau sowie Installationsleistungen. Baumärkte setzen im Gegensatz dazu hauptsächlich auf Niedrigpreisprodukte und damit ein Segment, in dem wir nur wenig vertreten sind. Ersatzteile und Zubehör werden in steigendem Umfang online verkauft.

Marketing

Die Kaufentscheidung für unsere Produkte basiert zum großen Teil auf dem Produkterlebnis. Deshalb ist die Präsentation im Handel ein wichtiger Marketingkanal, und ein großer Teil unserer Marketingressourcen geht in die Gestaltung der Produktpräsentation für den Fachhandel. Weitere Kanäle sind digitales Marketing, Einrichtungsmagazine, soziale Medien und lokale Verbrauchermessen.

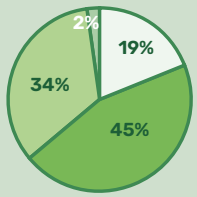
GESCHÄFTSAUSRICHTUNG

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit energieeffizienten Kaminprodukten in attraktivem Design sowie mit Schornsteinsystemen, die umweltgerecht entwickelt und hergestellt sind.

GESCHÄFTSZIEL

Unser Ziel ist es, als Anbieter eines breiten Komplettsortiments von Kaminprodukten unsere marktführende Stellung zu festigen und zu stärken. Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte für neue Märkte soll der internationale Umsatz gesteigert werden. Dies soll in Kombination mit einer Marktetablierung durch Übernahmen, Niederlassungen mit eigenen Tochtergesellschaften bzw. die Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle erfolgen.

Geografische Gliederung des Vertriebs der Geschäftsbereiche



GUT GERÜSTET IN MÄRKTEN, DIE WIR GUT KENNEN

2024 war ein Jahr mit großen Schwankungen. Es begann mit großen Lagerbeständen bei den Einzelhändlern, die nach und nach abgebaut wurden, und starken Kostensenkungen im Rahmen des Maßnahmenprogramms. Gleichzeitig haben wir unsere Organisation gestrafft und gehen mit einer gut angepassten Kostenbasis und einem klaren Kundenfokus in allen unseren Märkten in das neue Jahr.

Das vergangene Jahr war ein weiteres Jahr, das keinem anderen seit der Zeit vor der Pandemie glich. Das Jahr war dadurch gekennzeichnet, dass die Einzelhändler in den meisten Märkten des Geschäftsbereichs Produkte verkauften und installierten, die sie auf Lager hatten, nachdem sie während des größten Teils des Jahrs 2023 ihre Lagerbestände stark aufgestockt hatten. Der Hintergrund ist gut bekannt. Die große Nachfrage der Verbraucher nach Kaminprodukten hatte sowohl in Europa als auch in den USA zu einem Mangel an Kaminen geführt. Die Händler bauten Lager auf, um die große Welle von Installationsaufträgen zu bedienen, die im Zuge der Renovierungswelle und des Wunsches nach einer zusätzlichen Wärmequelle als Energiereserve folgte, falls Öl, Gas und Strom knapp werden oder stark im Preis steigen sollten. Es war eine kurzfristige Welle, die sich wegen steigender Zinsen, Zurückhaltung bei den Renovierungen und des Stillstands im Neubau in eine Flaute verwandelte.

Herausfordernd, aber heller

Wir halten den Markt der gesamten Kaminbranche nach wie vor für schwierig. Im letzten Quartal des Vorjahrs gab es aber Anzeichen für eine gewisse Verbesserung der Nachfrage in Nordamerika, und der europäische Markt zeigte einen deutlich geringeren Rückgang als zu Beginn des Jahrs. Wir stellen fest, dass die Lagerbestände bei unseren Einzelhändlern ein akzeptables Niveau erreicht haben, und erwarten, dass die realisierten und möglicherweise zu erwartenden weiteren Zinssenkungen insbesondere in Europa den Renovierungs- und Neubautrend stimulieren werden. Der Rückgang der Verkäufe von Herstellern an Einzelhändler wurde durch den Abbau von Lagerbeständen unterbrochen, und wir erkennen jetzt eine gesunde Rückkehr zur historischen Marktdynamik und zu saisonalen Mustern mit höheren Verkäufen im Herbst und deutlich mehr Marktaktivität im Frühjahr.

ZIELE

WACHSTUMSZIEL

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

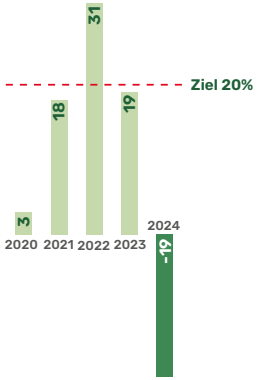
Im Jahr 2024 betrug der Gesamtrückgang –18,8 % (+18,6 %), wovon –19,8 % (+2,3 %) organisch bedingt waren. Damit war das organische Wachstum 22,1 Prozentpunkte niedriger als 2023. Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 9,1 %.

ZIEL ZUR OPERATIVEN MARGE

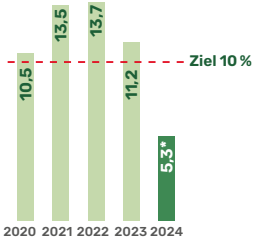
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2024 3,7 % (11,2 %) des Umsatzes, was einer Verringerung der operativen Marge um 7,5 Prozentpunkte gegenüber 2023 entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Jahr belief sich auf 203 MSEK, was einer operativen Marge von 5,3 % entspricht. In den vergangenen fünf Jahren betrug die operative Marge durchschnittlich 10,5 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



Zielerfüllung Operative Marge (%)



* Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Contura AB als eigenständige Tochtergesellschaft

Die Contura AB, zuvor ein integrierter Teil des NIBE-Geschäfts in Markaryd, ist im Laufe des Jahrs zu einem eigenständigen Unternehmen innerhalb des Geschäftsbereichs geworden. Contura, unsere größte nordische Marke für Kamine, wird damit eine ebenso unabhängige und starke Rolle spielen wie die anderen hundertprozentigen Tochtergesellschaften und Marken des Konzerns. Mit der neuen Organisation hat die Contura AB eine stärkere Position und eine freiere Rolle bei der Schaffung von Wachstum auf Märkten außerhalb der nordischen Länder.

Eine kleinere Ergänzungsübernahme

Ende 2024 wurde eine kleinere Übernahme von Trent Fireplaces, einem britischen Hersteller von traditionellen englischen Verkleidungen für Elektrokamine, getätigt. Das Geschäft wurde in das Unternehmen CK Fires integriert, das sich ausschließlich auf Elektrokamine mit eigener Produktion in Großbritannien konzentriert.

Markt und Vertrieb im Zentrum

Mit führenden Marken in jeder Kategorie und starken Marketing- und Vertriebsressourcen ist NIBE Stoves gut für die Hochsaison gerüstet. Die Marketingaktivitäten stärken die Beziehungen zu den Einzelhändlern und die Premiumpositionierung unserer Marken weiter, wobei die Sichtbarkeit für den Endkunden sowohl über traditionelle Kanäle als auch über digitale und PR-Maßnahmen im Vordergrund steht.

Gut umgesetztes Maßnahmenprogramm

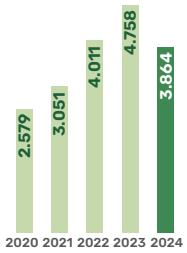
Das Maßnahmenprogramm wurde im Geschäftsbereich vollständig umgesetzt. Insbesondere wurde die Zahl der Beschäftigten in Produktion, Vertrieb und Verwaltung um mehrere hundert Personen reduziert. Gleichzeitig haben wir Unternehmen konsolidiert, die nun effizienter und kostengünstiger geführt werden können, und in mehreren Tochtergesellschaften des Geschäftsbereichs betriebliche Effizienzsteigerungen umgesetzt. Die Abteilungen für Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb blieben praktisch unangetastet, damit man bei einer Rückkehr der Nachfrage schnell auf den Markt kommen kann.

Zurück zu den historischen Margen

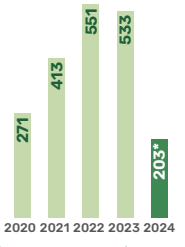
Ziel ist es, 2025 wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, also zwischen 10 und 12 %.

2024

Nettoumsatz (MSEK)



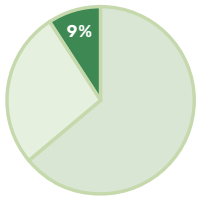
Betriebsergebnis (MSEK)



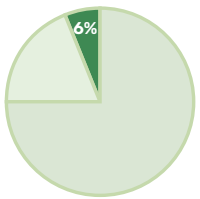
* Ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Der Nettoumsatz ging im Vergleich zu 2023 um 18,8 % zurück.

Nettoumsatz
Anteil am Konzern



Betriebsergebnis
Anteil am Konzern



Das bereinigte Betriebsergebnis sank im Vergleich zu 2023 um 73,2 %. Der Anteil des bereinigten Betriebsergebnisses am Konzern beträgt 6 %.

NIKLAS GUNNARSSON

Geschäftsbereichsleiter
NIBE Stoves

"Wir erkennen jetzt eine gesunde Rückkehr zur historischen Marktdynamik und zu saisonalen Mustern mit höheren Verkäufen im Herbst und deutlich mehr Marktaktivität im Frühjahr.

NIBE STOVES – PRODUKTENTWICKLUNG UND PRODUKTION

ENTWICKLUNG STARKER MARKEN

Die Produktentwicklung mit den Schwerpunkten Leistung und Design erfolgt kontinuierlich und ist eine Voraussetzung für künftiges Wachstum und Entwicklung. Unsere verschiedenen Marken haben komplett selbstständige Abteilungen für Produktentwicklung, die nach unseren gemeinsamen Richtlinien für Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten. Dadurch können wir den speziellen Charakter der einzelnen Marken erhalten und den Kunden eine große Auswahl anbieten.

Der Austausch von technischem Knowhow zu effizienter Verbrennung erfolgt innerhalb des Geschäftsbereichs kontinuierlich über natürliche Kanäle. Wir erhalten uns dadurch die erstrebenswerte Flexibilität bei gleichzeitiger Berücksichtigung regionaler Produktwünsche und Trends. Der Musterschutz der Designs ist eine wichtige Maßnahme.

Neben der Entwicklung neuer Modelle auf der Basis vorhandener Technologien investieren wir umfangreich in die Entwicklung der Verbrennungstechnologie, um den Anforderungen künftiger Verbraucher gerecht zu werden. Wir haben außerdem unsere Anstrengungen zur Entwicklung einer marktfähigen Lösung für minimale Partikelemissionen intensiviert. Das Ergebnis dieser Arbeit ist unter anderem die Einführung des Modells Contura Zero mit fast vollständig reduzierten Partikelemissionen.

Der Geschäftsbereich investiert rund 2,5 % seines Jahresumsatzes in die Produktentwicklung.

Unsere Produktentwicklung unterteilt sich in drei Bereiche:

DAS DESIGN ist wichtig für das Gesamterlebnis und häufig ausschlaggebend dafür, warum sich ein Kunde für ein bestimmtes Produkt entscheidet. Ein Kamin muss mit seiner Ästhetik und seinen Proportionen zum Einrichtungsstil passen. Außerdem sollte es möglich sein, die Flammen durch große Glasflächen aus möglichst vielen Perspektiven zu sehen.

DIE VERBRENNUNGSTECHNOLOGIE ist ebenfalls ein sehr wichtiger Bereich, da bei jedem Verbrennungsvorgang mehr oder weniger Emissionen entstehen, die sich auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Effiziente Verbrennung gehört zu unserer Verantwortung, wenn es um neue, nachhaltige Produkte geht, und wir investieren kontinuierlich umfangreich in die Entwicklung der absolut besten Technologie.

DIE FUNKTION ist wichtig, da Kaminprodukte nicht nur schön aussehen, sondern Wohnräume auch beheizen sollen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anwenderfreundlich sein. Deshalb durchlaufen sowohl die verwendeten Komponenten als auch die kompletten Produkte umfassende Tests, bevor neue Produkte auf den Markt kommen.

Leistung, die gesetzliche Auflagen übertrifft

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte gehen wir von Richtlinien wie Ökodesign, REACH und RoHS aus. Im Regelfall übertrifft die Leistung unserer Produkte die gesetzlichen Auflagen, und wir möchten künftigen Verschärfungen von Auflagen zuvorkommen.

Da neue moderne Kamine im Vergleich zu älteren Produkten einen deutlich höheren Wirkungsgrad und niedrigere Partikelemissionen haben, wirkt sich ein Austausch direkt positiv auf die Umwelt aus.

Unsere Produktionseinheiten

NIBE Stoves hat eigene Produktionsanlagen in Schweden, Großbritannien, Polen, Kanada und Portugal.

Der größte Teil unserer Produkte wird in Schweden hergestellt und in ganz Europa verkauft. Die schwedische Produktion ist zum großen Teil roboterisiert und prozessoptimiert, weshalb sie zu den effektivsten Anlagen unserer Branche gehört. Wir haben viel erreicht, wenn es um hohe Qualität und Produktivität bei gleichzeitig geringer Umweltbelastung und niedrigem Energieverbrauch geht.

Die Tochterunternehmen Regency und Pacific Energy haben in Kanada entsprechende komplette Produktionsanlagen für die Herstellung ihrer Marken. Die Tochtergesellschaft Miles Industries mit Produkten, die unter der Marke Valor vertrieben werden, verfügt über eine kleinere Produktionsanlage, die ausschließlich für die Montage gasbefeuerter Produkte vorgesehen ist.

Seit einigen Jahren verfügt Solzaima in Portugal über eine hochmoderne Produktionsanlage zur Herstellung von Pellet- und Holzkaminen.

CONTURA ZERO

In Großbritannien produziert die Tochtergesellschaft Gazco ihre gasbefeuerten Produkte in eigenen Anlagen, während die holzbefeuerten Produkte der Marke Stovax bei sorgfältig ausgewählten Zulieferern hergestellt werden. Auch die britische Marke Evonicfires hat eine eigene Produktionsanlage für Elektrokamine.

Betonrahmen, Material für Feuerkassetten und Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen hergestellt, die hauptsächlich unsere eigenen Marken mit Komponenten, aber auch andere Hersteller in der Branche als Zulieferer beliefert.

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Qualität durchgeführt. Wir investieren jedoch auch langfristig in höhere Ressourceneffizienz und verbesserte Arbeitsbedingungen.

Im Jahr 2024 haben wir in unsere Unternehmen 159 MSEK (282 MSEK) investiert.

EVONICFIRES HAT SEINE FLAMM-TECHNOLOGIE ENTWICKELT

Der neue Elektrokamin Genesis von Evonicfires definiert den Standard für Elektrokamine neu, indem er fortschrittliche holografische Technologie mit modernstem Design und fortschrittlichen Funktionen kombiniert. Mit holografischen 4K-Displays liefert er einen äußerst realistischen Flammeneffekt.

Das Feuer lässt sich einfach über eine App oder mittels der neuen Fernbedienung steuern. Es kann auch mit der Sprachsteuerung über Amazon Alexa und Google Assistant verbunden werden.

INFORMATIONEN ÜBER EVONICFIRES

Die Marke Evonicfires ist Teil des Unternehmens CK Fires und entwickelt und produziert Elektrokamine seit 2010. Die NIBE Group übernahm das Unternehmen 2018.

PRODUKTE, DIE WÄRME, WOHLBEFINDEN UND SICHERHEIT SCHAFFEN

Die Produktentwicklung mit Schwerpunkt Leistung und Design erfolgt kontinuierlich und ist eine Voraussetzung für künftiges Wachstum und Entwicklung. Unsere verschiedenen Marken haben komplett selbstständige Abteilungen für Produktentwicklung, die nach unseren gemeinsamen Richtlinien für Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten. Dadurch können wir den speziellen Charakter der einzelnen Marken erhalten und den Kunden eine große Auswahl anbieten.

FREISTEHENDE KAMINE

Ein freistehender Kaminofen lässt sich in den meisten Haushalten leicht installieren und aufstellen. Es sind Modelle für Holz, Gas, Pellets und Strom erhältlich.

WÄRMESPEICHERNDE PRODUKTE

Ein wärmespeichernder Kamin hat ein hohes Gewicht und kann viel Wärme über längere Zeit speichern. Die häufigsten Materialien sind Beton, Stein oder Kacheln. Nur für Holz.

FEUERUNG FÜR AUSSENBEREICHE

Eine Feuerstätte für den Außenbereich schafft Behaglichkeit im Freien. Hauptsächlich für Holz und Gas.

CONTURA I41AA

EINSÄTZE

Einsätze sind häufig in das Interieur des Hauses integriert und werden an Wänden platziert. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas und Strom.

SCHORNSTEINSYSTEME

Schornsteinsysteme werden zumeist aus rostfreien Rohren hergestellt, die mit Isoliermaterial ummantelt sind.

FEUERKASSETTEN

Feuerkassetten werden fast immer in Kamine eingebaut, wo sie Wärmeertrag und Wirkungsgrad erhöhen. Gibt es hauptsächlich für Holz, Gas und Strom.

ZUBEHÖR

Für alle Arten von Kaminen gibt es ein großes Sortiment an unterschiedlichem Zubehör,

MARKEN DES KONZERNS

NIBE CLIMATE SOLUTIONS

NIBE ELEMENT

NIBE STOVES

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

464.669

Tonnen Kohlendioxid

Wir senken die Emissionen beim Kunden

Eine Verringerung der Treibhausgasemissionen ist entscheidend für die Umsetzung der Ziele des Übereinkommens von Paris und der Nachhaltigkeitsstrategien des Konzerns. Zu den wichtigsten Dingen, die wir dazu beitragen können, zählt die Verringerung der Emissionen bei unseren Kunden.

Reduzierung um 464.669 Tonnen Kohlendioxid Berechnet man die Verringerung der Emissionen ausgehend vom Typ der Heizsysteme, die unsere Wärmepumpen allein 2023 auf dem jeweiligen Markt ersetzt haben, ergibt sich in diesem Jahr eine Einsparung von 463.963 t CO_2.

INHALT

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ESRS 2 Grundlage für die Erstellung 63
ESRS 2 Governance 64
ESRS 2 Strategie 66
ESRS 2 Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen 74

2. UMWELTINFORMATIONEN

ESRS E1 Klimawandel 79
ESRS E2 Umweltverschmutzung 86
ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen 87
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 89
EU-Taxonomie 92

3. SOZIALINFORMATIONEN

ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens 97
ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette 102

4. GOVERNANCE

ESRS G1 Unternehmensführung 107

5. ANHANG

Angabepflichten in der Nachhaltigkeitserklärung 109
Liste der Datenpunkte, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben 114

BEGRIFFSKLÄRUNG

BP Grundlage für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung sowie Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen.

GOV Verfahren, Kontrollen und Vorgänge im Bereich der Governance zur Überwachung und Beaufsichtigung von Auswirkungen, Risiken und Chancen.

IRO Die Verfahren, mit denen NIBE Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie deren Wesentlichkeit bewertet sowie mittels Konzepten und Maßnahmen wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte angeht.

SBM Zusammenspiel der Strategie und des Geschäftsmodells von NIBE mit unseren wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen einschließlich der Strategie zum Umgang mit diesen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ESRS 2 ALLGEMEINE ANGABEN

GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG

BP-1 Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

Diese Nachhaltigkeitserklärung wurde nach den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erstellt. Alle in den folgenden Abschnitten berücksichtigten Datenpunkte wurden im Rahmen unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich ermittelt, siehe Seite 69–73.

Die Nachhaltigkeitserklärung wird nach denselben Prinzipien konsolidiert wie der Geschäftsbericht. Deshalb beschreiben die konsolidierten quantitativen Datenpunkte die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB sowie Tochtergesellschaften, die von der NIBE Industrier AB kontrolliert werden. Anders als die Finanzberichterstattung behandelt der vorliegende Bericht jedoch keine Unternehmen, die im Jahresverlauf erworben oder veräußert wurden.

Dieser Bericht umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der NIBE Group, zu der sowohl direkte als auch indirekte vor- wie nachgelagerte Geschäftsverbindungen gehören.

BP-2 Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen

Dieser Bericht verwendet zwei unterschiedliche Definitionen für kurz-, mittel- und langfristig. Für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse werden die in ESRS 1[1] definierten Zeithorizonte verwendet, während in den Analysen der Klimaszenarien stattdessen die Definitionen 1–5 Jahre, 5–10 Jahre und 10–30 Jahre genutzt werden.

Bei der Berechnung der indirekten (Scope 3) Treibhausgasemissionen der NIBE Group musste der Umfang der Emissionen für gewisse Posten geschätzt oder mit eine hohen Messunsicherheit berechnet werden. Der Grund dafür ist der Mangel an qualitativ hochwertigerer Daten. Dies gilt für die Gesamtemissionen in Scope 3 sowie für sämtliche berichteten Unterkategorien, vor allem für Kategorie 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen sowie 3.11 Nutzung der verkauften Produkte.

- Die Berechnung der Emissionen in Kategorie 3.1 erfolgte in erster Linie über die Menge an Material und Komponenten, die dann mit allgemeinen Faktoren für die Art von Material multipliziert wurde.
- Die Emissionen in Kategorie 3.11 wurde über allgemeine Annahmen in Bezug auf die von unseren Kunden bei der Nutzung unserer Produkte verwendete Energieart geschätzt. Bei der Berechnung sind wir davon ausgegangen, dass die von unseren Kunden eingekaufte Energie dem allgemeinen Strommix im jeweiligen Land entspricht. Würden unsere Kunden nur Strom einkaufen, der ohne fossile Brennstoffe produziert wird, fielen die Emissionen in dieser Kategorie deutlich geringer aus.

Wir arbeiten 2025 weiter daran, die Menge der Schätzungen und Messunsicherheiten zu reduzieren, indem wir die Informationsqualität für die oben genannten Kategorien in Scope 3 steigern.

Die neue EU-Verordnung CSRD gilt ab 2025 auch für die NIBE Group, sodass wir die Herleitung und Darstellung unserer Nachhaltigkeitsinformationen an die ESRS-Vorgaben anpassen müssen. Es folgt eine Liste von größeren Veränderungen, die im Vergleich zu vorherigen Berichtszeiträumen vorgenommen wurden:

- Unser Nachhaltigkeitsbericht für 2024 stellt eine Veränderung unserer Berichterstattung dar. Wir haben zum ersten Mal eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und sämtliche wesentlichen Angaben zu Nachhaltigkeitsinformationen aus der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den dazugehörigen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) berücksichtigt.
- Grundlage unserer Berichterstattung sind die Ergebnisse unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse.
- Die Berichterstattung erfolgt entsprechend den von uns als wesentlich identifizierten ESRS-Themen.
- Die Berichterstattung umfasst unsere gesamte Wertschöpfungskette einschließlich vor- und nachgelagerter Aktivitäten.
- Die Nachhaltigkeitsinformationen sind Teil des Verwaltungsberichts.

NIBE will mit diesem Bericht die Anforderungen von CSRD und ESRS an die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllen. Da aber 2024 das erste Jahr ist, über das wir nach diesen neuen gesetzlichen Vorgaben berichten, ist die Berichterstattung noch nicht vollständig, und nicht alle Anforderungen werden erfüllt. Dieser Bericht erfüllt die Anforderungen an die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsdaten nach den Standards des GHG-Protokolls und der TCFD sowie die Vorgaben für einen Nachhaltigkeitsbericht im Jahresabschlussgesetz.

[1] (a) Ein kurzfristiger Zeitraum ist der, den das Unternehmen als Berichtszeitraum in seiner Finanzberichterstattung verwendet. (b) Ein mittelfristiger Zeitraum erstreckt sich vom Ende des kurzfristigen Berichtszeitraums (a) über maximal fünf Jahre. (c) Ein langfristiger Zeitraum ist länger als fünf Jahre.

GOVERNANCE

GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

VERWALTUNGSRAT UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Hauptversammlung ist das oberste Beschlussorgan von NIBE. Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder und Wirtschaftsprüfer und wählt diese. Zudem stellt sie die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden und andere Ergebnisverfügungen sowie über die Entlastung von Verwaltungsrat und CEO.

Der Verwaltungsrat hat sechs Mitglieder, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Der Verwaltungsrat ist sowohl Verwaltungs- als auch Aufsichtsorgan und trägt die Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien sowie für interne Revisionsprozesse.

Mit Ausnahmen des Konzernchefs, der auch als CEO fungiert, ist kein Mitglied des Verwaltungsrats im Unternehmen angestellt oder trägt dort operative Verantwortung. Damit steht keins der Verwaltungsratsmitglieder außer dem Konzernchef in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Gesellschaft, sodass 85 % (6/7) als unabhängig gelten. Alle Verwaltungsratsmitglieder haben Entscheidungsbefugnis. Die Mitarbeiter sind in den Verwaltungsräten der meisten Konzernunternehmen repräsentiert, jedoch nicht im Verwaltungsrat der Muttergesellschaft.

Die Konzernführung besteht aus dem Konzernchef, dem CFO, den Verantwortlichen für Kommunikation und IR sowie den Geschäftsbereichsleitern. Aufgabe des Nachhaltigkeitsrats ist die Leitung der Nachhaltigkeitsarbeit. Er besteht aus dem Nachhaltigkeitsteam sowie dem Konzernchef, dem CFO, den Verantwortlichen für Kommunikation und IR sowie den Geschäftsbereichsleitern. Das Nachhaltigkeitsteam besteht aus dem Leiter Nachhaltigkeit sowie den Nachhaltigkeits-Controllern des Konzerns.

Der von der Hauptversammlung 2024 gewählte Verwaltungsrat besteht aus Hans Linnarson (Vorsitzender), Anders Pålsson, Eva Karlsson, Eva Thunholm, Camilla Ekdahl und James Ahlgren sowie dem CEO und Konzernchef Gerteric Lindquist. Der Frauenanteil im 2024 gewählten Verwaltungsrat liegt damit bei ca. 43 % (3/7). Die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Verwaltungsrats wird im Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 182–185 beschrieben. Auch für die Leitung und den Verwaltungsrat gilt wie für den Rest des Unternehmens die NIBE Group Policy für Diversity in der Unternehmensführung.

RISIKOMANAGEMENT

Um den Auswirkungen verschiedener Geschäftsrisiken auf das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement. Das gemeinsame Rahmenwerk und Instrument NICS (NIBE Internal Control Standard) wurde dafür geschaffen, den Risikomanagementprozess zu sichern und die laufende Arbeit zu erleichtern. Gemäß NICS startet der Prozess auf lokaler Ebene und wird dann auf Konzernebene zusammengefasst. Risiken und Chancen sind in vier Abschnitte unterteilt: Geschäft, Finanzen, IT und Nachhaltigkeit.

Identifizierte Risiken werden danach klassifiziert, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ihres Eintreffens ist und inwieweit die Kriterien erfüllt werden. Anschließend werden Maßnahmenpläne erstellt. Das Resultat wird jährlich auf Verwaltungsratsebene evaluiert und in der Folge wird beschlossen, welche Fragen in den verschiedenen Bereichen besonders priorisiert werden.

Die Geschäftsrisiken von NIBE werden vom lokalen Management auf Ebene der jeweiligen Gesellschaft gesteuert und bei Bedarf koordiniert. Zu den Instrumenten gehören hauptsächlich die laufende Berichterstattung, die Risikobewertung, das Risikomanagement und die Handlungspläne der Unternehmen. Die Finanzrisiken werden gemäß der Finanz-Policy des Konzerns und den Handbüchern zur Steuerung von Abschlüssen, Systemzugriff, Genehmigungsregelungen und Systemänderungen gehandhabt. Nachhaltigkeits- und IT-Risiken werden weitgehend auf Konzernebene koordiniert, aber die Risikobewertung und die Aktionspläne werden von den Verwaltungsräten der einzelnen Gesellschaften vor Ort ausgearbeitet und umgesetzt. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit unseren Werten und Richtlinien bearbeitet. Im Laufe des Geschäftsjahrs haben wir die Entwicklung von Risikoszenarien auf Konzernebene fortgesetzt.

Das Nachhalten erfolgt zum einen bei den in allen Unternehmen zumindest viermal jährlich durchzuführenden Sitzungen des Verwaltungsrats und zum anderen durch Prüfungen, denen die interne Revision in einzelnen Unternehmen unterzogen wird.

Zur Minimierung der Risikoauswirkungen gibt es ein Krisenmanagementprogramm mit Routinen und Konzepten für die Unternehmen auf lokaler Ebene. Dieses umfasst die Risikobereiche, die bei der Risikobewertung identifiziert wurden. Im Fall von größeren Zwischenfällen, bei denen Auswirkungen auf den Konzern insgesamt zu befürchten sind, muss die Krisenorganisation des Konzerns einschließlich des Verwaltungsrats informiert werden und bewerten, wie das Ereignis zu bewältigen ist.

Mehrere der für NIBE als wesentlich identifizierten Bereiche, die im Abschnitt SBM-3 genauer beschrieben werden, sind Teil des NICS.

ROLLEN, VERANTWORTUNG UND KOMPETENZ IM RISIKOMANAGEMENT

Die Verantwortung für das langfristige, übergreifende Risikomanagement entspricht der Organisationsstruktur von NIBE.

Die einzelnen Rollen im Risikomanagement sind folgendermaßen verteilt:

- Der CEO und die Konzernführung von NIBE sind zuständig für die übergeordnete interne Revision und für die Implementierung des NICS (NIBE Internal Control Standard) auf Konzernebene.
- Die Geschäftsbereichsleiter sind für die Implementierung der vorgeschriebenen Prozesse in ihren Geschäftsbereichen zuständig, was wiederum bedeutet, dass alle Verwaltungsräte auf lokaler Ebene die Prozesse auf die jeweiligen Tochtergesellschaften anwenden.
- Die Verwaltungsräte auf lokaler Ebene sind für die Implementierung des NICS in ihren Unternehmen und gegebenenfalls auch in untergeordneten Tochtergesellschaften zuständig. Die Verwaltungsräte auf lokaler Ebene müssen außerdem dafür sorgen, dass weitere Bestimmungen im jeweiligen Land erfüllt werden.
- Das lokale Management ist für die interne Kontrolle innerhalb seiner Organisation verantwortlich und hat Maßnahmenpläne zur Verringerung der Risiken in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen.

Der Verwaltungsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Interessenträgern erfüllt. Die Geschäftsbereichsleiter sind zuständig für die Kommunikation und Umsetzung der strategischen Arbeit auf lokaler Verwaltungsratsebene. Die Formulierung von Zielen und deren Überwachung wird über das Nachhaltigkeitsteam an die Konzernführung kommuniziert.

Die bereits berichteten Prinzipien gelten auch für die Sicherung der richtigen Kompetenzen im Verwaltungsrat unabhängig von der Thematik. Die Policy für Diversity in der Unternehmensführung legt fest, dass der Verwaltungsrat von NIBE insgesamt eine zweckdienliche Kompetenz und Erfahrung für die Geschäftstätigkeit aufweisen soll sowie die Kompetenz, Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren zu können.

GOV-2 Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen

Der Verwaltungsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung dafür, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Geschäftsstrategie unterstützt und die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Interessenträgern erfüllt. Auch Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Konzepte, Pläne und Ziele, Entscheidungen über Übernahmen, größere Investitionen, die Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung während des Geschäftsjahrs fallen in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrats. Die Konzepte werden mindestens alle 3 Jahre oder bei Bedarf überprüft.

Der Leiter Nachhaltigkeit ist verantwortlich für die Arbeit auf strategischer Ebene und berichtet im Rahmen von strategischen und ähnlichen Meetings an die Verwaltungsräte auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene über Nachhaltigkeitsfragen.

Der Nachhaltigkeitsrat überprüft regelmäßig die Ergebnisse, analysiert Risiken und Chancen sowie die Einhaltung der Sorgfaltspflicht und entscheidet über die zukünftige Nachhaltigkeitsarbeit. Ein Großteil der Arbeit ist durch nationale Gesetze reglementiert, wie beispielsweise durch Umweltgesetze und Arbeitsrecht. Auch freiwillige Verpflichtungen wie die OECD, der UN Global Compact und die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN – die Agenda 2030 – spielen eine Rolle.

Der Leiter Nachhaltigkeit berichtet direkt an den CEO und an den Nachhaltigkeitsrat und macht Vorschläge zu Nachhaltigkeitsstrategie und -zielen. Zudem informieren der Leiter Nachhaltigkeit und der CFO über die Einhaltung der Unternehmenswerte, -Policys und -richtlinien im Konzern. Damit ein Bewusstsein für die Werte und Policys entsteht, erhalten alle Mitarbeiter im Rahmen der Einführung Informationen zu den Werten von NIBE. Die Werte und alle Policys können zudem im NIBE-Intranet eingesehen werden. Die Werte und ein Großteil der Policys wurden in verschiedene Sprachen übersetzt, damit sie für die Mitarbeiter und andere Interessierte möglichst gut zugänglich sind. Sie finden die Werte und einen Teil der Policys auch auf der Website NIBE.com. Der CEO ist zusammen mit der Unternehmensleitung der jeweiligen Tochtergesellschaften dafür verantwortlich, dass Werte und Policys dort umgesetzt werden.

Eine Zusammenfassung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, die im Berichtszeitraum bearbeitet wurden, finden Sie unter SBM3.

GOV-3 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Bei der Vergütung von Mitgliedern der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane oder in Anreizsystemen werden keine Faktoren mit Nachhaltigkeitsbezug berücksichtigt; dies kann jedoch bei einzelnen Tochtergesellschaften im Konzern der Fall sein.

GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Die NIBE Group verfügt über bewährte Due-Diligence-Prozesse, die bei einer Prüfung für neue Übernahmen sowohl Umwelt- als auch Finanzaspekte abdecken. Solche Prozesse gibt es für Zulieferer, für die eigene Geschäftstätigkeit sowie für Kunden. Sie werden kontinuierlich verbessert und umgesetzt.

Bei Neuerwerben müssen noch gewisse Teile des Prozesses ergänzt werden, bevor die Risiken in Bezug auf soziale Aspekte wie Menschenrechte und bestimmte Teile der Arbeitnehmerrechte bewertet werden können. Für größere Investitionen (also Investitionen, die vom NIBE-Verwaltungsrat genehmigt werden) gibt es bereits Teile eines Due-Diligence-Prozesses zum lokalen Umweltschutz. Dieser muss aber durch soziale Aspekte ergänzt werden, damit eine umfassendere Entscheidungsgrundlage entsteht. Wir arbeiten auch an einem Prozess, der sicherstellt, dass der Verwaltungsrat alle notwendigen Informationen dazu erhält, das Risiko von Umwelt- und sozialen Auswirkungen bei größeren Investitionen bewerten zu können, wie z. B. beim Bau einer neuen Fabrik.

Produktionsunternehmen werden kontinuierlich alle paar Jahre durch Nachhaltigkeitsbesuche geprüft. Die Priorisierung der Nachhaltigkeitsbesuche basiert auf Faktoren wie dem Risikobereich, der Unternehmensgröße usw., was dazu führt, dass unter Umständen ein erneuter Besuch erfolgt, bevor ein neu übernommenes Unternehmen an der Reihe ist. Bislang wurden 78 % der Produktionsstandorte von Unternehmen besucht, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind. Neben den Nachhaltigkeitsbesuchen gehören zum Due-Diligence-Prozess auch eine kontinuierliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, Energie-Audits und ein stetiger Kontakt zu den Unternehmen.

NIBE berücksichtigt zudem internationale, nationale und regionale Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Handelssanktionen, die den Verkauf, die Lieferung und den Export von NIBE-Produkten, -Dienstleistungen und technischen Daten weltweit betreffen. Dies wird in unserer Trade Compliance Policy geregelt, die u. a. festlegt, wann wir bei einem Kooperationspartner genauer hinsehen sollten.

Eine detailliertere Beschreibung unseres Due-Diligence-Prozesses für Zulieferer finden Sie unter ESRS S2.

GOV-5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Um Risiken zu minimieren und eine gute interne Kontrolle der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu gewährleisten, greift NIBE auf ein System für die Risikobewertung (NICS) zurück, das unter GOV-1 genauer beschrieben wird.

Für jeden wesentlichen Bereich haben wir Verantwortliche bestimmt. Sie arbeiten auf der Grundlage eines Berichterstattungsstandards systematisch daran, ein Verständnis für die zu erfassenden Daten zu schaffen. Die Informationen werden im Berichtssystem Worldfavor des Unternehmens erfasst. Das Nachhaltigkeitsteam ist dafür verantwortlich, die Qualität der berichteten Daten über verschiedene Prüfaktivitäten zu sichern.

Zur Einhaltung regulatorischer Vorgaben und geltender Vorschriften, Gesetze und Regeln in unserer Berichterstattung finden regelmäßige Durchsichten der Gesetzgebung statt, bei deren Interpretation und Ausmaß wir durch Experten und Juristen unterstützt werden.

Für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nutzen wir ein Modell und dokumentieren gründlich, wie wir die für uns wesentlichen Bereiche bewerten.

In Zukunft werden wir zudem die Berichtsgrundlagen der lokalen Unternehmen in kürzeren Abständen einer Stichprobe unterziehen, um die Qualität zu steigern und ein hohes Niveau der berichteten Daten zu gewährleisten.

STRATEGIE

SBM-1 Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

NIBE ist ein globaler Akteur, der in mehreren internationalen Märkten vertreten ist, darunter in den nordischen Ländern, in Europa und in Nordamerika. Unsere Produkte richten sich hauptsächlich an folgende Kundenkategorien: Privatpersonen, die eine nachhaltige Wärmelösung für ihr Zuhause suchen, Eigentümer von gewerblichen Immobilien sowie Industriekunden in den Bereichen Herstellung und Infrastruktur. Unser gesamter Geschäftsbetrieb wird in den Sektor „Maschinen und Anlagen" klassifiziert, da die Gesamterlöse aus diesem Sektor den Gesamterlösen des Unternehmens entsprechen.

Das Geschäftsmodell von NIBE baut darauf auf, unsere Produktportfolios so weiterzuentwickeln, dass wir damit aktiv zum Wandel hin zu mehr erneuerbarer Energietechnik und zu höherer Energieffizienz beitragen.

NIBE ist weltweit vertreten und auf mehreren Kontinenten tätig. Hauptsächlich erzielen wir unsere Erlöse durch den Verkauf von Produkten, die größten Kosten entstehen aus dem Einkauf von Material und Komponenten sowie als Personalaufwand.

Die wichtigsten Ressourcen für unsere Wertschöpfung sind unsere Mitarbeiter, Material in Form von Metallen und Kunststoffen sowie Elektronikkomponenten. Die Produkte werden in unseren eigenen Anlagen gestaltet, verarbeitet und montiert, und auch ihre Oberflächenbehandlung findet hier statt, bevor sie in den Vertrieb gehen. Der Vertrieb erfolgt hauptsächlich über Großhändler, als B2B oder direkt zur Installation in Immobilien.

Einen Großteil unserer Lösungen können wir nur durch eine enge Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren der Wertschöpfungskette umsetzen, z. B. Industriepartner, OEM, Installateure, Statiker und den Fachhandel. Diese Zusammenarbeit ist ein entscheidender Faktor dafür, dass unsere Produkte auf den Markt kommen.

Unsere innovativen Lösungen für Raumkomfort und industrielle Heizungen stellen wir über die drei folgenden wichtigsten Geschäftsbereiche bereit.

NIBE Climate Solutions: Energieeffiziente und intelligente Produkte für eine bessere Klimatisierung, höheren Raumkomfort und eine effiziente Erzeugung von Warmwasser. Unsere Lösungen tragen zu einem geringeren Energieverbrauch und einer niedrigeren Klimabelastung von Immobilien bei, ohne Kompromisse beim Komfort zu machen.

NIBE Element: Industrieller Partner für kundenspezifische Komponenten und intelligente Lösungen für Heizung und Steuerung. Unsere Produktgruppen fördern die Energieeffizienz, optimieren den Energieverbrauch und reduzieren die CO_2-Bilanz.

NIBE Stoves: Energieeffiziente Kamine für unterschiedliche Heizbedarfe und Designanforderungen. Indem wir ältere Kamine durch moderne Alternativen ersetzen, verringern wir unsere Umweltauswirkungen deutlich.

Im Jahresverlauf gab es bei unseren Produkten, Märkten und Kundengruppen keine wesentlichen Veränderungen. Die Produkte und Dienstleistungen von NIBE sind für die jeweiligen Märkte zugelassen, und wir gewährleisten, dass unsere Geschäftstätigkeit stets die geltenden Vorgaben und Regeln einhält.

STRATEGIEN IN BEZUG AUF NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Unsere langfristige Strategie konzentriert sich darauf, dem Markt nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse bereitzustellen. Dies wirkt sich positiv auf die Energieeffizienz der Gesellschaft aus und trägt zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft und zu einer geringeren Klimabelastung bei. Wir unterstützen die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 in ihrer Gesamtheit und konzentrieren uns vor allem auf sieben Ziele, die deutlich im Zusammenhang mit unseren Zielen und Handlungsplänen stehen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können.

Ein grundlegender Teil unserer Geschäftsstrategie besteht darin, dass unsere Mitarbeiter gute Arbeitsbedingungen vorfinden und sie damit für lange Zeit im Unternehmen bleiben können. Dazu führen wir in allen Konzernunternehmen ein Managementsystem für Gesundheits- und Arbeitsschutz ein. Zudem ist es von strategischer Bedeutung, dass wir unsere eigene Klimabelastung verringern und auch unsere Kunden darin unterstützen, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Dies wirkt sich direkt positiv auf die Begrenzung des Klimawandels aus. Zu unserer Strategie gehört das Ziel, einen erheblichen Teil unseres Umsatzes über klimagerechte Produkte (LCE) zu erzielen (siehe ESRS E1). Im Übrigen gelten unsere Ziele für die gesamte Geschäftstätigkeit und für alle Mitarbeiter.[1]

HERAUSFORDERUNGEN IN BEZUG AUF NACHHALTIGKEIT

Zu den größten Herausforderungen beim Erreichen einer globalen nachhaltigen Gesellschaft zählen die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels. Es gibt international ein Bewusstsein dafür, dass der Klimawandel, der zu Naturkatastrophen und extremen Wetterbedingungen führt, unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und die politische Stabilität bedroht. Daraus entsteht eine Unsicherheit in Bezug auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten, die von der Gesellschaft beschlossen werden, und auf deren Auswirkungen auf uns als Unternehmen. Deshalb ist die Senkung unserer eigenen Treibhausgasemissionen für uns sowohl ein zentraler Aspekt als auch eine Herausforderung. Diese nehmen wir an, indem wir für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Geschäftsprozesse u. a. regelmäßige Energie-Audits durchführen und Effizienzmaßnahmen umsetzen.

Die Wertschöpfungskette bei NIBE ist lang und komplex, wodurch wir nur schwer gewährleisten können, dass es dort nicht zu wesentlichen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt kommt. Um einen besseren Überblick über unsere Klimabelastung zu bekommen, sind wir dabei, die Zuverlässigkeit unserer Scope-3-Berechnungen zu verbessern. Indem wir die Datenerhebung und die Analysemethoden verstärken, erhalten wir ein genaueres, ganzheitliches Bild unserer indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

Aufgrund der geplanten gesetzlichen Vorgaben für Stoffe gilt es, alternative Materialien und Substanzen zu entwickeln, mit denen sich die Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen lassen. Dabei darf es aber weder zu neuen Problemen in der Wertschöpfungskette noch zu einer deutlichen Kostensteigerung bei unseren Produkten kommen. Die Herausforderung besteht hier darin, dass diese Materialentwicklung innerhalb unserer Wertschöpfungskette stattfindet und wir sie nur in begrenztem Maße beeinflussen können. Deshalb arbeiten wir eng mit unseren Zulieferern und Partnern zusammen. So können wir sichergehen, dass die Entwicklung mit unseren Nachhaltigkeitszielen übereinstimmt.

Wir streben außerdem an, in der Wertschöpfungskette einen Kreislauf zu ermöglichen. In den nächsten Jahren werden wir unsere Ziele noch nicht erreichen, da unser Zugang zu recyceltem und wiederverwendetem Material mit hoher Qualität und einem niedrigen Preis begrenzt ist. Zudem gibt es in vielen Ländern, in denen wir tätig sind, noch keine ausgereiften Recycling- und Wiederverwendungssysteme.

WERTSCHÖPFUNG FÜR INTERESSENTRÄGER

Unsere intelligenten und energieeffizienten Lösungen tragen dazu bei, dass unsere Kunden ihren Energieverbrauch reduzieren können. Ein sicheres Arbeitsumfeld und ein geringeres Risiko für Arbeitsunfälle fördern gleichzeitig das Engagement, die Gesundheit und die Produktivität unserer Mitarbeiter. Gute Arbeitsbedingungen schaffen wir durch die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern, und wir verlangen von diesen, dass sie unseren Verhaltenskodex einhalten.

Wir konzentrieren uns auf Innovation und auf die Entwicklung von Produkten, die uns noch wettbewerbsfähiger machen und gleichzeitig zu den globalen Klimazielen beitragen. Langfristigen Wert für unsere Aktionäre schaffen wir durch die Priorisierung nachhaltiger Energielösungen sowie durch mehr Energieeffizienz und höhere Rentabilität.

[1] Zur Anzahl der Mitarbeiter siehe ESRS S1.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE

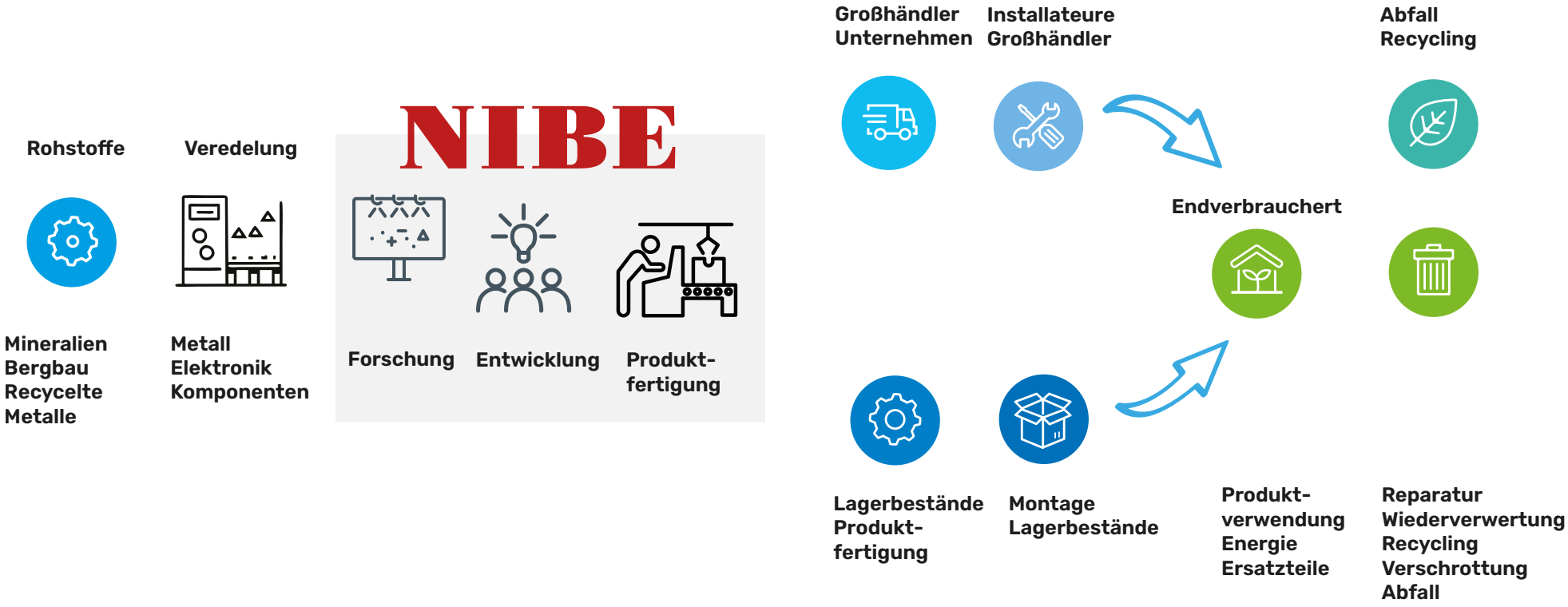
Die Geschäftstätigkeit von NIBE stützt sich auf die stabilen Beziehungen zu Zulieferern, Vertriebspartnern und Endnutzern, wobei Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zentrale Teile sind. Durch langfristige Partnerschaften sichern wir die Qualität und die Liefersicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Wertschöpfungskette von NIBE lässt sich folgendermaßen darstellen:

WICHTIGSTE AKTEURE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Hauptzulieferer
NIBE arbeitet mit einem globalen Netzwerk an Zulieferern zusammen, die unsere Ansprüche an Qualität, Liefersicherheit und Nachhaltigkeit erfüllen.

Vertriebskanäle
Einzelhändler, Großhändler und Direktvertrieb an größere Kunden.

Endnutzer
Privatpersonen, Eigentümer von gewerblichen Immobilien sowie Industriekunden in den Bereichen Herstellung und Infrastruktur, die energieeffiziente Wärmelösungen benötigen.



STRATEGIE

SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Im Jahr 2016 hat die NIBE Group erstmals einen umfangreichen Dialog mit ausgewählten externen Interessenträgern geführt.

Dabei haben wir nicht nur Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Interessenträger-Gruppen verschickt, sondern auch eine Reihe von Interviews geführt und Daten aus konzerninternem Know-how zusammengefasst. Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung von Informationen unterschiedlicher Interessenträger-Gruppen anlässlich sich im normalen Betrieb ergebender Kontakte, im persönlichen Gespräch bzw. durch einen Fragebogen ergänzt.

Wir konnten sowohl bei Analysten, Banken und Fondsgesellschaften als auch bei Forschungseinrichtungen und Universitäten ein gestiegenes Interesse an Nachhaltigkeit feststellen. Im Jahresverlauf stellten uns diese Gruppen u. a. Fragen zur Kreislaufwirtschaft, zum Klima und zur Gleichstellung. Über die normalen Fragebögen hinaus besteht häufig der Wunsch nach Interviews bzw. Besuchen. Die Fragen beziehen sich unter anderem auf Inhaltsstoffe in unseren Produkten sowie auf die Einführung neuer Technologien aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, aber auch auf unsere Arbeit zum Thema Diversity und zu unserem Kompetenzmanagement. Von unseren Kunden bekommen wir darüber hinaus Fragen zur Nachhaltigkeitsleistung unserer Produkte bei Umwelt- und sozialen Aspekten, wie z. B. zu CO_2-Bilanz, Stoffen und Menschenrechten. Aus diesen Fragestellungen erkennen wir, was unseren Interessenträgern wichtig ist, und nutzen dies als einen von mehreren Faktoren für unsere Wesentlichkeitsanalyse.

In Tabelle 1 sind die wichtigsten Interessenträger-Gruppen von NIBE dargestellt, zusammen mit Informationen zur Dialogmethode und den als besonders wesentlich identifizierten Fragestellungen.

Mit unserem Interessenträger-Dialog wollen wir erkennen und verstehen, welche Nachhaltigkeitsaspekte unseren Interessenträgern besonders wichtig sind. Die Ergebnisse dieser Analyse bilden einen zentralen Teil der Arbeit von NIBE zu Nachhaltigkeit, Strategie und Geschäftsmodell.

Dank des kontinuierlichen Dialogs können wir unsere Strategie laufend anpassen und unser Angebot stärken. Zu den Initiativen, die aus den Wünschen unserer Interessenträger entstanden sind, gehören beispielsweise eine Lebenszyklusanalyse für unsere Produkte, die Berichterstattung laut CDP und unsere Ambition, unsere Ziele durch die Science Based Target initiative (SBTi) verifizieren zu lassen.

Die Erkenntnisse aus dem Interessenträger-Dialog wurden zudem analysiert und sind mit in unseren Due-Diligence-Prozess sowie in unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse eingeflossen. Dies unterstützt unsere Arbeit zum Erreichen sowohl der geschäftlichen als auch der Nachhaltigkeitsziele. Die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane von NIBE werden in den Verwaltungsratssitzungen jedes Quartal über die Perspektiven der betroffenen Interessenträger und deren Zusammenhang mit unseren Nachhaltigkeitsbereichen informiert.

TABELLE 1 – Liste der Interessenträger von NIBE, die jeweilige Form des Dialogs sowie die für den jeweiligen Interessenträger wichtigen Fragen. NIBE verwendet eine Bewertungsmethode, die jede Interessenträger-Gruppe in Abhängigkeit ihrer Machtstellung, Legitimität und Dringlichkeit betrachtet (Mitchel et al. 1997).

	INTERESSENTRÄGER	DIALOGMETHODE	WESENTLICHE FRAGESTELLUNGEN
	KUNDEN	Umfragen Dialog zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Sichere Produkte Nachhaltige Produkte Geschäftsbeziehungen
	MITARBEITER	Mitarbeiterdialog	Sicherheit Kompetenz
	ZULIEFERER	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Langfristigkeit Leistung
	INVESTOREN/ANALYSTEN	Umfragen Zwischenberichte Persönliche Gespräche	Risikominimierung Rendite Langfristigkeit Klimafragen
	UNTERNEHMENSFÜHRUNG	Nachhaltigkeitsrat	Zielsteuerung Schwerpunktbereiche Ressourcen
	AKTIONÄRE	Hauptversammlung Persönliche Gespräche Gespräche mit Management	Rendite Langfristigkeit Risikominimierung
	BEHÖRDEN	Berichte Besuche/Audits Lobbyarbeit	Gesetze und ihre Einhaltung Kompetenzmanagement Infrastruktur
	KOMMUNEN	Lokale Zusammenarbeit Engagement in Interessententrägergruppen	Zusammenarbeit mit Schulen Sponsoring Fragen des Standardausschusses

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse von NIBE wurden sieben wesentliche Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, zu denen 16 Unterthemen gehören. Diese Themen wurden nach den themenbezogenen Standards der ESRS kategorisiert und entweder aufgrund ihrer Auswirkungen, Risiken und/oder Chancen als wesentlich bewertet.

GESCHÄFTLICHE EFFEKTE DER IDENTIFIZIERTEN WESENTLICHEN THEMEN

Aus den im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen sehen wir im Augenblick keine Effekte für unser Geschäftsmodell oder unsere Strategie und rechnen auch in Zukunft nicht damit. Wir erwarten aber, dass wir in den kommenden Jahren unser Geschäftsmodell durch unsere Nachhaltigkeitsarbeit weiter unterstützen und Produkte, Prozesse und Arbeitsweisen entwickeln werden, mit denen wir die von uns definierten Ziele erreichen. Darüber hinaus rechnen wir mit steigenden Erwartungen an die Kompetenz der leitenden Führungskräfte im Bereich Nachhaltigkeit.

Mehr über bereits umgesetzte und geplante Nachhaltigkeitsmaßnahmen erfahren Sie in den jeweiligen Abschnitten.

FINANZIELLE KONSEQUENZEN AUS DEN ALS WESENTLICH IDENTIFIZIERTEN RISIKEN UND CHANCEN

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir bei den Themen Klimawandel und Umweltverschmutzung drei finanzielle Risiken und beim Thema Klimawandel drei finanzielle Chancen identifiziert. Sie alle führen zu mehr Umsatz, da mehr vorhandene Produkte verkauft werden und das Produktportfolio ausgeweitet wird.

C1–C3 basieren auf unseren Finanzzielen für ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 20 %, welches das in der untenstehenden Tabelle angegebene Niveau von >250 MSEK deutlich übersteigt. Da wir aber im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse das erwartete jährliche Wachstum in Verbindung mit den von uns definierten Chancen nicht weiter analysiert haben, geben wir >250 MSEK an.

WIDERSTANDSFÄHIGKEIT DER STRATEGIE UND DES GESCHÄFTSMODELLS

Es wird jährlich eine Bewertung unserer Geschäftsrisiken gemäß dem NIBE Internal Control Standard (NICS) vorgenommen, die alle Unternehmen von NIBE umfasst. Dabei werden auch unsere Strategie und unser Geschäftsmodell im Hinblick auf unsere Widerstandsfähigkeit im Umgang mit wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie mit den Themen, die innerhalb der Nachhaltigkeit als wesentlich bewertet werden, analysiert. Diese Analyse wurde mit den in ESRS 1 definierten Zeithorizonten und entsprechend den Empfehlungen der TCFD durchgeführt.

Sie zeigt, dass wir bei Strategie und Geschäftsmodell für den Umgang mit kurz- und mittelfristigen Risiken stabil aufgestellt sind und mit den richtigen Investitionen und innovativen Methoden die langfristigen Chancen nutzen können. Auch in Zukunft werden wir jedes Jahr unsere Widerstandsfähigkeit überprüfen und so sicherstellen, dass wir uns auf veränderte Bedingungen einstellen können.

ÄNDERUNGEN IN DER BERICHTERSTATTUNG

Dieser Bericht umfasst die erste doppelte Wesentlichkeitsanalyse von NIBE. In Zukunft rechnen wir mit kleineren Veränderungen bei wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, je besser wir unsere Auswirkungen, Risiken und Chancen verstehen.

WESENTLICHE THEMEN, DIE DEN ESRS-ANGABEPFLICHTEN UNTERLIEGEN

Für alle in diesem Bericht genannten Auswirkungen, Risiken und Chancen gelten die Angabepflichten der ESRS, da keine unternehmensspezifischen Angaben identifiziert wurden.

TABELLE 2 – **Aktuelle und erwartete finanzielle Effekte aus den wesentlichen Risiken und Chancen der NIBE Group für die Finanzlage des Unternehmens, das Finanzergebnis und den Cashflow.**

FINANZIELLE EFFEKTE FÜR UNTERSCHIEDLICHE ZEITHORIZONTE (MSEK)

	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
(R1) Höhere CO_2-Gebühren	–	<50	>250
(R2) Kosten für die Verlagerung von Geschäftstätigkeit infolge von Hitze- und Wasserstress	–	>250	>250
(R3) Höhere Produktionskosten aufgrund von neuen gesetzlichen Vorgaben zu Stoffen und Material	–	>250	>250
(C1–C3) Höhere Erlöse aufgrund einer steigenden Nachfrage nach NIBE-Produkten und eines breiteren Produktportfolios	>250	>250	>250

TABELLE 3 – **Identifizierte Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den themenbezogenen Standards.**

E1 KLIMAWANDEL

Auswirkung, Risiko oder Chance	Wesentliches Unter-Unterthema	Beschreibung	Zeithorizont
BEGRENZUNG DES KLIMAWANDELS			
Tatsächliche negative Auswirkung	–	Treibhausgasemissionen aus der Wertschöpfungskette von NIBE, z. B. bei der vorgelagerten Produktion von Material und Komponenten, aus der eigenen Geschäftstätigkeit von NIBE sowie aus der Nutzungsphase der NIBE-Produkte beim Verbrauch nicht erneuerbarer Energie.	Kurz-, mittel- und langfristig
Risiko (R1)	–	Steigende Kosten für CO_2-Steuer und -Emissionszertifikate durch Gesetzesänderungen (z. B. CBAM). Dies führt vermutlich zu steigenden Einkaufspreisen, höheren Steuern und eventuell einem höheren Endpreis für den Kunden.	Mittel- und langfristig
Chance (C1)	–	Steigende Nachfrage nach NIBE-Produkten infolge eines größeren Nachhaltigkeitsfokus, steigender Energiepreise (einschl. Öl- und Gaspreise) sowie höherer Anforderungen an die Energieeffizienz. Davon profitieren die Produkte, die bereits heute energieeffizient sind, wie z. B. Wärmepumpen.	Kurz-, mittel- und langfristig
Chance (C2)	–	Vorreiter bei der Entwicklung von Produkten mit weniger Treibhausgasemissionen. Ein hohes Maß an Mitarbeiterkompetenz birgt Chancen, vorhandene Produkte zu verbessern und neue zu entwickeln. Beispiele sind Kreislauffähigkeit, Materialauswahl und Energieeffizienz.	Mittel- und langfristig
ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL			
Risiko (R2)	–	Höherer Hitze- und Wasserstress führen dazu, dass betroffene Betriebe nicht am bisherigen Standort weitergeführt werden können. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird als gering bewertet; die Eintrittskosten sind aber relativ hoch.	Mittel- und langfristig
ENERGIE			
Tatsächliche negative Auswirkung	–	NIBE und einige Zulieferer nutzen einen relativ hohen Anteil nicht erneuerbarer Energie.	Kurz-, mittel- und langfristig
Tatsächliche positive Auswirkung	–	Die Produkte von NIBE tragen zu einem geringeren Energieverbrauch und damit zu weniger Emissionen bei.	Kurz-, mittel- und langfristig
Chance (C3)	–	Chance für ein breiteres energieeffizientes Produktportfolio durch Entwicklung des bereits vorhandenen Unternehmensportfolios sowie durch Übernahmen. So können wir weitere Kundengruppen und Marktsegmente erschließen.	Mittel- und langfristig

TABELLE 3 – **Identifizierte Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den themenbezogenen Standards.**

E2 UMWELTVERSCHMUTZUNG

Auswirkung, Risiko oder Chance	Wesentliches Unter-Unterthema	Beschreibung	Zeithorizont
BESORGNISERREGENDE STOFFE UND BESONDERS BESORGNISERREGENDE STOFFE			
Risiko (R3)	–	Durch ein Verbot oder höhere Anforderungen an Stoffe, die unsere Materialauswahl beeinflussen, können die Entwicklungs- und die Materialkosten steigen.	Mittel- und langfristig

E3 WASSER- UND MEERESRESSOURCEN

Auswirkung, Risiko oder Chance	Wesentliches Unter-Unterthema	Beschreibung	Zeithorizont
WASSER			
Tatsächliche negative Auswirkung	• Wasserverbrauch • Wasserentnahme • Ableitung von Wasser	NIBE hat mehrere Tochtergesellschaften, die Wasser in Gebieten mit Wasserstress verwenden und Süßwasser entnehmen.	Kurz-, mittel- und langfristig

E5 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Auswirkung, Risiko oder Chance	Wesentliches Unter-Unterthema	Beschreibung	Zeithorizont
RESSOURCENZUFLÜSSE, EINSCHLIESSLICH RESSOURCENNUTZUNG			
Tatsächliche negative Auswirkung	–	NIBE und die Tochtergesellschaften verwenden neue Ressourcen.	Kurz-, mittel- und langfristig
RESSOURCENABFLÜSSE IM ZUSAMMENHANG MIT PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN			
Tatsächliche negative Auswirkung	–	Unsere Produkte werden auf dem globalen Markt verkauft, und viele von ihnen haben eine lange Lebensdauer. Ein Teil der Materialien und Komponenten aus unseren Produkten werden wahrscheinlich nicht optimal recycelt.	Kurz-, mittel- und langfristig
ABFÄLLE			
Tatsächliche negative Auswirkung	–	Ein Teil unserer Abfälle wird deponiert und kann nicht recycelt werden. Es entstehen zudem einige gefährliche Abfälle.	Kurz-, mittel- und langfristig
Potenziell negative Auswirkung	–	Abfall entlang der Wertschöpfungskette wird nicht recycelt.	Kurz-, mittel- und langfristig

TABELLE 3 – **Identifizierte Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den themenbezogenen Standards.**

S1 ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

Auswirkung, Risiko oder Chance	Wesentliches Unter-Unterthema	Beschreibung	Zeithorizont
ARBEITSBEDINGUNGEN			
Tatsächliche negative Auswirkung	• Angemessene Entlohnung	NIBE hat Tochtergesellschaften, deren ausgezahlter Mindestlohn unter dem Existenzminimum in der betreffenden Region liegt.	Kurz-, mittel- und langfristig
Tatsächliche negative Auswirkung	• Gesundheitsschutz und Sicherheit	Es kommt zu Arbeitsunfällen mit mindestens eintägiger Krankschreibung, was zu Problemen für die betreffenden Mitarbeiter und für das Unternehmen führt.	Kurz-, mittel- und langfristig
GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE			
Tatsächliche negative Auswirkung	• Vielfalt und gleicher Lohn für gleiche Arbeit	In den Verwaltungsräten der Tochtergesellschaften und auf der Führungsebene sind Frauen im Verhältnis zur Verteilung der Geschlechter unter allen Mitarbeitern unterrepräsentiert.	Kurz-, mittel- und langfristig
Tatsächliche negative Auswirkung	• Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	Es finden nicht für alle Mitarbeiter regelmäßige Leistungs- und/oder Weiterbildungsbewertungen statt, und die Anzahl der Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter ist bei NIBE relativ gering.	–

S2 ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Auswirkung, Risiko oder Chance	Wesentliches Unter-Unterthema	Beschreibung	Zeithorizont
ARBEITSBEDINGUNGEN			
Potenziell negative Auswirkung	• Gesundheitsschutz und Sicherheit	Es ist wahrscheinlich, dass bei einigen unserer Zulieferer, die sich in mehr als 20 Ländern befinden, Probleme in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit auftreten.	Kurz-, mittel- und langfristig
GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE			
Potenziell negative Auswirkung	• Vielfalt und gleicher Lohn für gleiche Arbeit • Weiterbildung und Kompetenzentwicklung • Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen • Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz • Vielfalt	NIBE hat Zulieferer in mehreren Ländern, in denen ein hohes Risiko für die Diskriminierung von Frauen, für einen begrenzten Bildungszugang von Frauen, für einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt von Menschen mit Behinderung, für fehlende Maßnahmen gegen Gewalt und für andere Formen der Diskriminierung besteht.	Kurz-, mittel- und langfristig
SONSTIGE ARBEITSBEZOGENE RECHTE			
Potenziell negative Auswirkung	• Kinderarbeit • Zwangsarbeit	NIBE hat Zulieferer in mehreren Ländern, in denen ein Risiko für Kinder- und Zwangsarbeit besteht.	Kurz-, mittel- und langfristig

TABELLE 3 – **Identifizierte Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den themenbezogenen Standards.**

G1 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Auswirkung, Risiko oder Chance	Wesentliches Unter-Unterthema	Beschreibung	Zeithorizont
POLITISCHES ENGAGEMENT			
Tatsächliche positive Auswirkung	–	NIBE setzt sich aktiv für die Förderung von Regeln und der Forschung zur Entwicklung energieeffizienter fossilfreier Produkte ein.	Kurz-, mittel- und langfristig
MANAGEMENT DER BEZIEHUNGEN ZU ZULIEFERERN, EINSCHLIESSLICH ZAHLUNGSPRAKTIKEN			
Potenziell negative Auswirkung	–	Es besteht ein Risiko, dass es durch unsere Zulieferer oder Kooperationspartner zu Korruption oder Korruptionsversuchen kommt.	Kurz-, mittel- und langfristig
KORRUPTION UND BESTECHUNG			
Potenziell negative Auswirkung	• Vermedung und Aufdeckung einschließlich Schulung • Vorkommnisse	Es besteht ein Risiko, dass Mitarbeiter von NIBE versuchen, Kunden, Zulieferer oder andere Kooperationspartner über Bestechung oder Korruption zu beeinflussen.	Kurz-, mittel- und langfristig

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

IRO-1 Verfahren für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM VERFAHREN

Im Jahr 2024 hat NIBE erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD durchgeführt. Diese Analyse wird jedes Jahr überprüft, sodass Angaben präzisiert und im Anschluss dokumentiert werden können. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse deckt unsere gesamte Geschäftstätigkeit und unsere Wertschöpfungskette ab. Erkenntnisse aus unserem Interessenträger-Dialog kamen bei der Beschreibung von Auswirkungen und Risiken zum Einsatz. Darüber hinaus haben wir Daten aus unserem Risikomanagementsystem dazu genutzt, die Risiken für negative Auswirkungen aus Geschäftsbeziehungen auf die Nachhaltigkeit beschreiben. Wir beabsichtigen, unsere Ergebnisse und Annahmen aus der Wesentlichkeitsanalyse laufend mit unseren wichtigsten Interessenträgern abzustimmen.

WESENTLICHKEIT DER AUSWIRKUNGEN

Bruttoliste der potenziell wesentlichen Bereiche

Die Wesentlichkeit für Nachhaltigkeitsaspekte wurde nach den in ESRS 1 beschriebenen Unter-Unterthemen bewertet. Die Unter-Unterthemen, welche wir sofort als nicht wesentlich bewertet haben, wurden ohne weitere Analyse von der Wesentlichkeitsanalyse ausgenommen, damit wir uns besser auf die relevanteren Nachhaltigkeitsbereiche konzentrieren konnten.

Die Beschreibung der Auswirkungen von NIBE auf Mensch und Natur erfolgte für jedes Unter-Unterthema ausgehend von unserem Interessenträger-Dialog, erfassten Daten aus dem Konzern sowie der Bewertung der Auswirkungen durch externe Kooperationspartner. Zudem griffen wir auf Informationen unserer internen Experten und Berater sowie aus verschiedenen Netzwerken zurück, in denen wir Mitglied sind.

Für die Beschreibung der Auswirkungen im Hinblick auf unsere Zulieferer nutzten wir öffentliche Daten zu den Auswirkungen dauf die Branchen, Erkenntnisse aus dem Dialog mit unseren aktuellen Zulieferern sowie Analysen aus Analysetools für Informationen über die Umwelt und die Risiken.

Bei positiven Auswirkungen wurden nur jene Nachhaltigkeitsbereiche bewertet, in denen NIBE zu einer nachhaltigeren Gesellschaft beiträgt. Bereiche, in denen wir unsere negativen Auswirkungen zu reduzieren versuchen, betrachten wir nicht als positive Auswirkungen.

Bewertung der Auswirkungen

Die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen des Konzerns bewerten wir nach dem Schweregrad der Auswirkungen auf das jeweilige Unter-Unterthema sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit. Der Schweregrad wurde dabei nach ESRS 1 über drei Parameter bestimmt: Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit. Bei potenziellen Auswirkungen liegt die Wahrscheinlichkeit immer unter 100 %. Alle Parameter für den Schweregrad wurden mit einer fünfstufigen Skala bewertet, nur die Wahrscheinlichkeit wurde auf einer vierstufigen Skala eingeordnet. Zur Ermittlung der gesamten Wesentlichkeit für ein Unter-Unterthema wurde die Wahrscheinlichkeit mit der Summe der drei Schweregradparameter multipliziert. Bei Unsicherheiten in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit einer negativen Auswirkung haben wir einen höheren Wert angewendet. In mehreren Fällen fehlten uns angeforderte Unterlagen, mit denen wir eine sichere Bewertung hätten vornehmen können. Deshalb wurde auch eingeschätzt, wie sicher die Wesentlichkeitsanalyse pro Unter-Unterthema ist, um im Nachgang die Bewertung systematisch verbessern zu können.

Schwellenwerte für die Wesentlichkeit

Der Schwellenwert für die Wesentlichkeit bei negativen Auswirkungen wird auf einer Skala von 2 bis 60 auf 19 festgelegt, wobei „2" geringe Auswirkungen bedeutet. Bei der Festlegung des Schwellenwerts wurde auf ein Gleichgewicht zwischen den Auswirkungen auf Mensch und Natur geachtet, berücksichtigt, was für die Interessenträger wesentlich ist, und auf die Bewahrung eines klaren Fokus und einer hohen Qualität der Berichterstattung Wert gelegt. Bei positiven Auswirkungen, bei denen die Unabänderlichkeit nicht als Bewertungsparameter berücksichtigt wird, wurde der Schwellenwert für die Wesentlichkeit auf einer Skala von 1 bis 40 auf 15 festgelegt.

Ergebnis und Validierung

Das Ergebnis wurde durch den Nachhaltigkeitsrat von NIBE validiert, dem u. a. der CEO und die Geschäftsbereichsleiter angehören. Zum Abschluss wurden Ergebnis und Prozess extern überarbeitet.

FINANZIELLE WESENTLICHKEIT

Bruttoliste der potenziellen Risiken und Chancen

Insgesamt wurden 17 potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken und drei Chancen identifiziert. Dies geschah auf Grundlage von bereits vorliegenden Risikobewertungen, vorhandenen Geschäftsbeziehungen, branchenspezifischen Voraussetzungen und allgemeinen Trends im Bereich Nachhaltigkeit. Unsere wesentlichen Auswirkungen und identifizierten Abhängigkeiten von Ressourcen in Form von Energie, Material und gesunden Mitarbeitern entlang der gesamten Wertschöpfungskette wurden ebenfalls berücksichtigt. Für jedes Risiko und jede Chance werden der Grund und die potenzielle Auswirkung beschrieben. Alle Risiken und Chancen sind einem oder mehreren der in den ESRS beschriebenen Unterthemen zugeordnet.

Schwellenwerte für Wahrscheinlichkeit und finanzielle Effekte

Für die Messung der finanziellen Effekte wurden fünf Stufen von sehr niedrig bis sehr hoch festgelegt. Ein sehr niedriger finanzieller Effekt wurde als unter 50 MSEK definiert und ein sehr hoher finanzieller Effekt als über 250 MSEK. Auch die Wahrscheinlichkeit wurde in fünf Stufen eingeteilt, von 0–20 % bis 80–100 %.

Messung der Risiken und Chancen

Das Nachhaltigkeitsteam hat die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und Chancen allein bewertet, bei der Einschätzung der finanziellen Effekte wurde es durch den CFO unterstützt. Ein Wert für die Risiken und Chancen wurde berechnet, indem die Stufe der Wahrscheinlichkeit (1–5) mit der Stufe des Effekts (1–5) multipliziert wurde. Ein Wert von mehr als 12 gilt als wesentlich. Zunächst wurden alle Risiken und Chancen aus mittelfristiger Perspektive bewertet. Danach folgte eine Bewertung des Risikoniveaus auch aus kurz- und langfristiger Sicht.

Ergebnis

Das Ergebnis der Risikobewertung wird in das allgemeine Risikomanagement des Konzerns integriert und mit der gleichen Priorität bewertet wie sonstige Risiken. Keine der identifizierten Chancen oder Risiken hat eine Veränderung unseres übergreifenden Leitungsprozesses zur Folge.

IRO-1, E1 Verfahren zur Ermittlung von klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

SBM-3, E1 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wir haben mehrere klimabezogene Risiken identifiziert, und zwar sowohl physische als auch Übergangsrisiken. Die Analyse der physischen klimabezogenen Risiken basiert auf den Standorten, an denen wir unserer Geschäftstätigkeit nachgehen, da geografische Koordinaten oder Adressen für eine genauere Risikobewertung genutzt werden.

Akute Risiken werden lokal definiert, während chronische Risiken auf nationaler oder regionaler Ebene bewertet werden. Übergangsrisiken sind global. Die erste Resilienzanalyse wurde 2022 durchgeführt und umfasst alle Konzernunternehmen, jedoch nicht die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette.

PHYSISCHE RISIKEN

Die Auswirkungen der physischen Risiken auf die Geschäftstätigkeit von NIBE weltweit wurden mit dem Klimarisikoindex von Verisk Maplecroft bewertet. Bei dieser Analyse haben wir die wesentlichsten physischen Klimarisiken für die vier Regionen unserer Geschäftstätigkeit identifiziert: Europa, Nordamerika, Australien und Südostasien.

Die Risikopunkte werden auf einer relativen Skala von null bis zehn dargestellt, wobei null für das höchste Risiko steht. Für jeden Index wird eine Wesentlichkeitsschwelle empfohlen, die angibt, ob eine weitere Untersuchung notwendig ist. Liegt der Indexwert eines Orts unter der Schwelle, wird eine weiterführende Analyse empfohlen, um seine Anfälligkeit zu bewerten. Als weitere Unterstützung bei der Bewertung wägen wir diese Punkte gegen kommerzielle Aspekte und unsere eigenen Fähigkeiten im Risikomanagement ab.

Bei unserer Erfassung haben wir keine extremen Risiken in den Regionen identifiziert, in denen wir tätig sind, sodass der sich aus den Klimaszenarien für uns ergebende Anpassungsbedarf begrenzt ist. Unsere Exposition gegenüber akuten physischen Risiken ist niedrig; gegenüber chronischen physischen Risiken wird sie als mittel bewertet. Zudem können wir der Analyse entnehmen, dass das Risiko von Temperaturveränderungen alle Regionen betrifft. In Südostasien wurde außerdem ein extremes Risiko für Hitzestress identifiziert, das in den anderen Regionen nicht vorkommt.

ÜBERGANGSRISIKEN UND -CHANCEN

Für Übergangsrisiken und -chancen wurde die Fachliteratur analysiert, und es wurden und sektorspezifische tatsächliche und potenzielle Risiken und Chancen identifiziert. Dazu zählen Risiken für Konzepte, Technologie, Markt und Image sowie Chancen wie Ressourceneffizienz, Energiequellen, Produkte, Dienstleistungen und Märkte. Risiken und Chancen wurden dann ausgehend von ihrem Potential, die Geschäftstätigkeit in ihrer Gesamtheit zu beeinflussen, mittels einer Folgen-/Einflussskala gewichtet.

RISIKOTYP	KLIMABEZOGENES RISIKO	RISIKO-NIVEAU	DURCH-SCHNITT	POTENZIELLE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN
Physische Risiken AKUT	Überschwemmungsrisiko an Küsten	9,62	8,3	
	Dürrerisiko	6,47		
	Risiko für extreme Zyklone	8,01		
	Überschwemmungsrisiko	9,43		
	Risiko für Erdrutsche	8,95		
	Risiko für schwere Stürme	6,9		
	Risiko für tropische Stürme und Zyklone	9,8		
	Waldbrandrisiko	8,05		
Physische Risiken CHRONISCH	Exposition hinsichtlich Klimawandel	6,97	6,58	
	Kältesumme (zukünftiges Klima)	8,84		
	Kältesumme (aktuelles Klima)	9,26		
	Wärmesumme (zukünftiges Klima)	3,91		Eine Außentemperatur von unter 18,3 °C kann durch höheren Energiebedarf zu steigenden Kosten führen und eventuell Investitionen erfordern.
	Wärmesumme (aktuelles Klima)	3,43		Eine Außentemperatur von unter 18,3 °C kann durch höheren Energiebedarf zu steigenden Kosten führen und eventuell Investitionen erfordern.
	Wärmestress (zukünftiges Klima)	5,14		Kostensteigerung für erhöhten Energiebedarf und eventuelle Investitionen aufgrund von Klimatisierungsbedarf.
	Wärmestress (aktuelles Klima)	5,63		Kostensteigerung für erhöhten Energiebedarf und eventuelle Investitionen aufgrund von Klimatisierungsbedarf.
	Anstieg des Meeresspiegels	9,65		
	Wasserstress	6,6		

Die potenziellen Auswirkungen der wesentlichsten Übergangsrisiken und -chancen werden in zwei unterschiedlichen Emissionsszenarien jeweils kurz-, mittel- und langfristig (1–5 Jahre, 5–10 Jahre bzw. 10–30 Jahre) bewertet. Durch diese Bewertung kann NIBE seine strategische Beschlussfassung verbessern und Interessenträgern verdeutlichen, wie man die strategische Resilienz im Hinblick auf eine Reihe möglicher Zukunftsszenarien überprüft.

Die beiden berücksichtigten Szenarien sind:

- Net-Zero Pathway, der auf dem Net Zero Emissions by 2050 Scenario (NZE) der Internationalen Energieagentur (IEA) basiert. Es wird davon ausgegangen, dass eine Politik für saubere Energie zügig umgesetzt und damit die Ziele des Pariser Abkommens erreicht und die Erwärmung auf 1,5 °C begrenzt werden.
- Stated Policies Scenario (STEPS), mit einer konservativeren Sicht auf die Zukunft, wobei nur aktuelle und bereits geplante politische Maßnahmen berücksichtigt werden und fossile Brennstoffe für einen längeren Zeitraum eine größere Rolle im Energiesystem und in der Gesellschaft spielen.

Wir haben zudem eine Desktop-Analyse der aktuellen politischen Lage in Schlüsselregionen durchgeführt und wichtige globale Trends identifiziert. Diese Analyse ergänzt die globalen Trends, wie sie die IEA in ihren NZE- und STEPS-Szenarien beschreibt. In relevanten Fällen wurden für beide Szenarien Annahmen über zukünftige politische Maßnahmen in den wichtigsten Ländern berücksichtigt.

Bei der Bewertung der Übergangsrisiken und -chancen haben wir die Wahrscheinlichkeit und die Konsequenz beachtet. Die Risiken und Chancen sind in der Tabelle auf den Seiten 76–77 dargestellt.

Region	Anzahl Einheiten	Übergreifender physischer Risikowert	Chronischer Risikowert	Akuter Risikowert
Europa	112	7,62	6,80	8,43
Australien	4	7,48	6,48	8,48
Nordamerika	27	7,22	6,03	8,40
Südostasien	10	6,77	5,40	8,00

IDENTIFIZIERUNG UND PRIORISIERUNG VON ÜBERGANGSRISIKEN

RISIKO-BEREICH	RISIKO	BESCHREIBUNG	MÖGLICHER WIRTSCHAFTLICHER EINFLUSS	MANAGEMENT
Finanziell	Niedrige ESG-Bewertung.	Screening von Unternehmen auf Nachhaltigkeitsleistung für Finanzierung. Kann zu Imagerisiken führen, wenn das Unternehmen die Erwartungen der Interessenträger nicht erfüllt.	Verlust von Investoren, negative Auswirkungen auf den Aktienkurs, geringerer Zugang zu Kapital, Geschäftsverluste, Unterbewertung, schwieriger, langfristige Investoren zu gewinnen.	Ziel für CO_2- und Klimaneutralität aufgestellt. TCFD wird ausgewiesen. ESG-Bewertung bei allen Übernahmen enthalten.
	Stärkerer Fokus auf Klimawandel bei Investoren.	Verstärker Druck von Investoren, Nachhaltigkeit konkret auszuweisen.	Verlust von Investoren.	Ziel für CO_2- und Klimaneutralität aufgestellt. TCFD wird ausgewiesen.
	Versicherungen.	Steigende Kosten für Versicherung von höheren physischen Risiken in Produktionsanlagen.	Steigende Kosten, Wertminderungen von Vermögen.	Szenarienanalyse durchgeführt und angemessene Maßnahmen ergriffen.
Rechtlich	Verstoß gegen Standards bzw. Ziele.	Kann TCFD-Empfehlungen bzw. SASB Sustainable Accounting Standard Board und weitere nicht befolgen.	Verstoß gegen Klimawandelpolitik kann zu geringerem Vertrauen bei Investoren führen. Das kann zu Bußgeldern bzw. zusätzlichen Steuern führen.	Transparente Bilanzierung von Klimarisiken und CO_2.
	Haftbarkeit.	Handlungen bzw. Unterlassungen, die zu Rechtsstreit führen.	Haftbarkeit kann zu hohen Anwaltskosten und einem Risiko beim Zugang zu Kapitalfinanzierung führen.	Transparente Bilanzierung von Klimarisiken und CO_2.
Markt	Gestiegene Energiepreise.	Preisvolatilität bei Öl und Gas sowie erneuerbarer Energie beeinflussen die Energiepreise.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Diversifizierung von Energiebezugsquellen, verhandelte Langzeitverträge, Produktivitätsverbesserungen, Kostensenkung.
	Preiserhöhung von Rohstoffen.	Gestiegene Preise für Rohstoffe aufgrund von Angebot und Nachfrage sowie größere Volatilität der Rohstoffpreise.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Diversifizierung von Bezugsquellen für wichtige Rohstoffe, verhandelte, langfristige Verträge mit fester Abnahmemenge, Produktivitätsverbesserungen, Kostensenkung, Diversifizierung der Energiequellen.
	Scope-3-Ziel der Kunden zu Emissionen von Treibhausgasen.	Stärkerer Druck der Kunden, dass NIBE seine THG-Emissionen senkt, damit sie SBT erfüllen.	Geringere Erlöse durch Verlust von Kunden.	Ziel zu CO_2- und Klimaneutralität aufgestellt, in grünere Technologie investieren, zu grüneren Produkten diversifizieren, Produkte, die für den Übergang benötigt werden.
Technologie	Neue Technologien mit niedrigen CO_2-Emissionen im Energiesektor.	Unfähigkeit, neue Technologie zu adaptieren, z. B. für Energiespeicherung, und in die Produktionsprozesse zu integrieren.	Für Technologie sind Kapitalinvestitionen erforderlich, höhere Erlöse aus gestiegenem Verkauf, niedrigere Bußgelder/Steuern für hohe THG-Emissionen.	Bahnbrechende Technologien auswerten, LCA von Produkten auswerten.
Image	Investoren-gespür.	Kann nicht die Nachhaltigkeitsstandards von Investoren erfüllen.	Negative Auswirkungen auf den Aktienkurs, kann keine Investoren mehr gewinnen.	Ziel zu CO_2- und Klimaneutralität aufgestellt und Investition in Technologie mit niedrigen CO_2-Emissionen, transparente Bilanzierung dieser Emissionen, Kompensation von Restemissionen.
	Harte Reaktion von Interessenträgern aufgrund von Handeln/Nicht-Handeln.	Schlagzeilen in traditionellen bzw. sozialen Medien, als starke Reaktion von Interessenträgern auf negative Auswirkungen von THG-Emissionen des Unternehmens.	Geringerer Zugang zu Kapital aufgrund des Imageschadens.	Ziel zu CO_2- und Klimaneutralität aufgestellt, Investition in Technologie mit niedrigen CO_2-Emissionen zur langfristigen Kompensation von Restemissionen.
	Interne Frustration bei Mitarbeitern.	Es kann aufgrund mangelnder Maßnahmen gegen den Klimawandel zu Frustration kommen.	Wirkt sich auf die Attraktivität als Arbeitgeber aus.	Ziel zu CO_2- und Klimaneutralität aufgestellt und Investition in Technologie mit niedrigen CO_2-Emissionen zur langfristigen Kompensation von Restemissionen.
Regulatorisch	Die CO_2-Steuer wird erhöht.	Höherer Kohlepreis durch nationale und internationale Systeme.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Anwendung einer „imaginären“ CO_2-Steuer von 40 USD/CO_2-Äquivalent als Ausgangswert für potenzielle Investitionen.
	Verstärkung des Handels mit Emissionszertifikaten.	Höherer CO_2-Preis bzw. höhere Steuer, wenn die Obergrenze überschritten wird.	Höhere Betriebskosten, höhere Kapitalinvestitionen, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	In grünere Technologie zur Verringerung der Emissionen investieren vor steigenden CO_2-Preisen, THG an Übereinkommen von Paris anpassen.
	Internationale und nationale Maßnahmen zur Verringerung der THG-Emissionen.	Verordnung, die wesentliche Modifizierungen von Ausrüstungen und Betriebsabläufen bzw. den Kauf von Emissionszertifikaten zur Verminderung der THG-Emissionen der Wirtschaftstätigkeit verlangt.	Höhere Investitionskosten, bessere Einhaltung, Betriebs- und Sanierungskosten.	Investitionen in grünere Technologien, Wechsel zu Kältemitteln mit geringerem GWP, weniger fossile Brennstoffe im Produktionsprozess, Effektivitätssteigerungen.
	Regeländerungen.	Neue Offenlegungspflichten.	Neue Regelungen und Offenlegungspflichten können zu höheren Grundkosten führen.	Mitarbeit in Branchenvereinigungen und Nachverfolgung der Entwicklung von Strategien.

CHANCEN

RISIKO-BEREICH	CHANCE	BESCHREIBUNG	MÖGLICHER WIRTSCHAFTLICHER EINFLUSS	MANAGEMENT
Markt	Steigende Nachfragen nach Produkten, die für Klimaanpassung und Resilienz erforderlich sind.	Steigende Nachfrage nach Wärmepumpen und anderen Technologien mit geringen CO_2-Emissionen.	Höhere Erlöse aus mehr Verkauf neuer Produkte.	Investieren in Produkt- und Produktionsentwicklung und Planen von Marktwachstum.
	Höhere Öl- und Gaspreise.	Durch eine Erhöhung von Öl- und Gaspreisen kann sich die Wärmepumpentechnologie als Niedrigkostenalternative positionieren (Wärmepumpen sind weiterhin an fluktuierende Strompreise gekoppelt).	Höhere Erlöse durch umfangreicheren Verkauf vorhandener Produkte.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
Regulatorisch	Regulierung und Politik fordern Umstellung auf niedrige CO_2-Emissionen.	Höhere Nachfrage nach CO_2-armer Technologie zur Erfüllung der Auflagen.	Höhere Erlöse aus mehr Verkauf neuer Produkte.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
	Aktive Öffentlichkeitsarbeit für Politik zur Senkung von THG-Emissionen und für die Umstellung auf Energie mit niedrigen CO_2-Emissionen.	Regulierungssicherheit verbessern, Hilfe bei Richtlinien für Investitionsentscheidungen, Zuwachs bei Nachfrage nach energieeffizienten Produkten vorantreiben.	Neue Regulierungen können Nachfrage nach Wärmepumpentechnologie steigern.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
Technologie	THG-Emissionen durch Produktverbesserungen senken.	Verringerung der THG-Emissionen des Unternehmens und nachgelagerter Akteure durch Produktverbesserungen mit bahnbrechender Technologien.	Für Technologie sind Kapitalinvestitionen erforderlich, höhere Erlöse aus gestiegenem Verkauf, niedrigere Bußgelder/Steuern für hohe THG-Emissionen.	Bahnbrechende Technologien auswerten, LCA von Produkten auswerten.

AUSWAHL DES KLIMASZENARIOS

Unsere Basis waren verschiedene Zukunftsszenarien zu Veränderungen bei den Treibhausgasen. Unser Partner Maplecraft Verisk aktualisiert die Szenarien entsprechend den neuesten veröffentlichten Standards, wofür auch NIBE Sorge trägt. Die aktuellen Risiken wurden 2021 aktualisiert, für 2025 ist eine weitere Aktualisierung vorgesehen. Durch die Szenarienanalyse im TCFD-Rahmen kann eine Organisation die Resilienz ihrer Geschäftsstrategien gegenüber einer Reihe von Übergangs- und physischen Risiken aufzeigen, die bei verschiedenen Emissionsszenarien auftreten können.

Klimaszenario 2 (RCP 2.6) – Wir erfüllen das Übereinkommen von Paris

Beim Szenario RCP 2.6 erfüllen wir die Vorgaben des Übereinkommens von Paris: Es gelingt der Welt, den Temperaturanstieg zu begrenzen, und die Treibhausgase stabilisieren sich auf dem heutigen Niveau. Wir begrenzen den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 bis 3 °C. Wir führen groß angelegt erneuerbare Energietechnologie ein, haben eine niedrige Energieintensität und die Weltbevölkerung stabilisiert sich bei etwa 9 Milliarden. Es wurden massive Umstellungen von Gesellschaft, Infrastruktur und Gebäuden durchgeführt.

Klimaszenario 3 (RCP 4.5)

Beim Szenario RCP 4.5 sinken die Treibhausgase durch aktuelle und geplante Maßnahmen, sodass sich der weltweite Temperaturanstieg zum Ende des Jahrhunderts bei ca. 2,5 bis 3 °C stabilisiert. Die Gesellschaft erlebt mehr Extremwetter, einen Anstieg des Meeresspiegels und Veränderungen im Ökosystem, was zu Herausforderungen bei Infrastruktur, Lebensmittelversorgung und der allgemeinen Gesundheit führt.

Klimaszenario 1 (RCP 8.5) – Wir ändern unser Verhalten nicht

Im Szenario RCP 8.5 steigen die Treibhausgasemissionen weiterhin kräftig, was einen globalen Anstieg der Temperatur um 2 bis 4 °C zur Folge hat. Die Meeresspiegel steigen an, es kommt zu mehr Extremwetterereignissen, Überflutungen und Waldbränden. Das Szenario ist geprägt von einer andauernden Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, fehlgeschlagenen Klimainitiativen und einer wachsenden Bevölkerung.

Unserer Ansicht nach ist das Szenario RCP 4.5 im Hinblick auf die aktuellen Investitionen und Maßnahmen am wahrscheinlichsten. Wir haben uns für diese Szenarien entschieden, weil sie am weitesten etabliert sind und auf wissenschaftlichen Annahmen basieren. Unsere Auswahl entspricht den Annahmen, die wir in der Risikobewertung der Finanzberichterstattung getroffen haben.

ERGEBNIS DER RESILIENZANALYSE

Nach der Identifizierung der Risiken haben wir unsere Tochtergesellschaften eingebunden, die den Bedarf für Maßnahmen bewertet hatten. Jede Tochtergesellschaft ist für die Umsetzung der Maßnahmen verantwortlich. Danach erfolgt eine konzernweite Bewertung, ob weitere Maßnahmen nötig sind, um unsere Resilienz zu erhöhen und damit die identifizierten Risiken zu adressieren. Bei Investitionen in neue Produktionskapazitäten fließen Bewertungen von Klimarisiken mit den Schwerpunkten Niederschlag, Extremwetter und Überschwemmungsrisiko in die Entscheidung ein. Bei der Renovierung von Gebäuden und beim Neubau werden vorab Umweltzertifizierungen und Umwelterhebungen vorgenommen. Zudem werden Energie-Audits durchgeführt, mit denen sich Effektivisierungsmöglichkeiten ermitteln und somit unser Energiebedarf senken lässt. Wir arbeiten weiter an der Klimatisierung unserer Betriebe. Dies eröffnet uns die Möglichkeit, die Auswirkungen von Hitzestress auf unsere Mitarbeiter zu reduzieren und Tage mit starken Temperaturschwankungen effektiv zu bewältigen. Die Erzeugung erneuerbarer Energie durch Solaranlagen in Kombination mit der Installation von Wärmepumpen trägt dazu bei, dass wir Zugang zu Energie für die Herstellung von Produkten und für die Klimatisierung des Arbeitsumfelds erhalten. Ein weiteres Ergebnis der Resilienzanalyse ist, dass wir ein Klimaziel für CO_2-Emissionen definiert haben, siehe ESRS E1. Wir werden uns weiterhin mit den Übergangsrisiken sowie mit den Risiken durch die geografische Lage von Zulieferern befassen. Auch im NICS (NIBE Internal Control Standard) sollen die Klimarisiken für das Unternehmen stärker verdeutlicht werden.

UNSICHERHEITSFAKTOREN

Unserer Ansicht nach gibt es in der Resilienzanalyse keine größeren Unsicherheiten außer den Bereichen, die mit Entscheidungen von Behörden und gesetzlichen Vorgaben zusammenhängen. Eine gewisse Unsicherheit besteht in Bezug darauf, welche neuen Technologien für den Umgang mit Klimarisiken sowohl lokal als auch international möglicherweise entwickelt werden müssen. Auch die politische Situation kann ein Unsicherheitsfaktor sein, der davon abhängt, wo unsere Betriebe liegen.

Wir haben eine klare Vorstellung davon, welche Investitionen bis 2030 in unsere eigene Geschäftstätigkeit einschließlich in Immobilien, Transport und verstärkten Schutz gegen Extremwetter erfolgen müssen. Bei Tochtergesellschaften mit höherer Gefährdung berücksichtigen wir die dortigen Vermögenswerte und Geschäftstätigkeit, indem wir zur Risikominimierung entsprechende Investitionsentscheidungen erfassen, Aktivitäten planen und Maßnahmen entwickeln. Diese Investitionspläne hängen mit unseren kurz- und mittelfristigen Risiken zusammen, wobei der Fokus auf der Lebensdauer der Vermögenswerte und auf der Kapitalverteilung liegt. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen haben wir einen Investitionsrahmen festgelegt. Der Umgang mit diesen Risiken ist ein wichtiger Teil der Strategie von NIBE, weshalb wir neue Risiken kontinuierlich bewerten und identifizieren.

Wir haben einen guten Überblick über unsere eigene Klimabelastung in Scope 1 und Scope 2, aber in Bezug auf unsere indirekten Emissionen in Scope 3 bestehen weiterhin gewisse Unsicherheiten. Wir arbeiten daran, dass diese Daten zuverlässiger werden und wir so besser verstehen, welche Aktivitäten unsere Klimabelastung erhöhen oder senken. Die Gesamttreibhausgasemissionen für jeden einzelnen Scope werden in ESRS E1-6 ausgewiesen.

IRO-1, E2 Verfahren zur Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Alle Produktionsunternehmen mit mehr als 25 Mitarbeitern müssen innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme nach ISO 14001 zertifiziert sein; im Jahr 2024 war dies bei 98 % der Fall. Wir beobachten, dass dank der Zertifizierung und der externen Prüfung der Unternehmen die Risiken für schwere Unfälle gering sind. Häufig ist die Geschäftstätigkeit genehmigungspflichtig, sodass regelmäßige Messungen stattfinden. Die Einhaltung von bzw. eventuelle Verstöße gegen Genehmigungen werden den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet.

Beim Wasser wird die Qualität kontinuierlich durch Messungen des Gehalts an Metall und organischen Stoffen geprüft. Durch unsere Produktionsanlagen in die Luft ausgestoßene Stick- und Schwefeloxide sowie VOC- und Feinstaub-Emissionen werden gemessen und nachverfolgt, damit die Einhaltung geltender Umweltgenehmigungen und behördlicher Auflagen gewährleistet ist. Neben Messungen werden die Informationen von Zulieferern und die Sicherheitsdatenblätter der Chemikalien verwendet.

Da unsere Produkte hauptsächlich aus Metallen und Komponenten bestehen, haben wir bislang die Folgen und Risiken durch Mikroplastik noch nicht weiter analysiert, welches direkt oder indirekt NIBE zuzuschreiben ist. Aufgrund des aktuellen Wissenstands gibt es keine Anzeichen dafür, dass unsere Prozesse oder Produkte zu einer beträchtlichen Freisetzung von Mikroplastik führen.

Wenn wir Grundstücke kaufen, führen wir eine Umweltanalyse durch, bei der wir den Zustand des Bodens ermitteln und identifizieren, wie NIBE mit eventuellen Verunreinigungen optimal umgeht. Bei dieser Analyse wird auch geprüft, ob die Verunreinigungen durch uns oder durch Voreigentümer verursacht wurden.

DIALOG MIT INTERESSENTRÄGERGRUPPEN

Der Aspekt Umweltemissionen wird in unserem Interessenträger-Dialog angesprochen. Jede Tochtergesellschaft ist dafür verantwortlich, bei Bedarf Diskussionen mit den Betroffenen in den Kommunen zu führen. Das Nachhaltigkeitsteam stimmt sich laufend mit den Betrieben vor Ort ab, um sicherzustellen, dass es zu keinen wesentlichen Auswirkungen kommt.

ERGEBNIS DER DOPPELTEN WESENTLICHKEITSANALYSE

Bei der Wesentlichkeitsanalyse wurden Orte und Geschäftstätigkeiten berücksichtigt, die mit wesentlichen Verunreinigungen sowohl in der eigenen Geschäftstätigkeit von NIBE als auch innerhalb der Wertschöpfungskette in Verbindung stehen.

IRO-1, E3 Verfahren zur Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Um eventuelle negative Auswirkungen auf den Wasserzugang zu identifizieren, hat NIBE erfasst, welche Anlagen in Gebieten mit Wasserstress liegen. Darüber hinaus wird der Wasserverbrauch aller produzierenden Anlagen überprüft. Anlagen mit hohem Wasserverbrauch, die zudem in einem Gebiet mit Wasserstress liegen, haben große Auswirkungen auf den Wasserzugang. Wir erfassen auch, wie hoch der Anteil von Süßwasser an der insgesamt entnommenen Wassermenge ist, um die Auswirkungen besser zu verstehen.

Es ist wahrscheinlich, dass auch in der vorgelagerten Wertschöpfungskette Wasser entnommen wird, dazu haben wir aber im Jahr 2024 keine Messungen durchgeführt. Wir betrachten den Wasserverbrauch beim Betrieb der Produkte von NIBE als unerheblich.

DIALOG MIT INTERESSENTRÄGERGRUPPEN

Der Aspekt der Wasserentnahme wird in unserem Interessenträger-Dialog angesprochen. Jedes Unternehmen ist vor Ort dafür verantwortlich, bei Bedarf Diskussionen mit den Betroffenen in den Kommunen zu führen. Das Nachhaltigkeitsteam stimmt sich laufend mit den Betrieben vor Ort ab.

ERGEBNIS DER DOPPELTEN WESENTLICHKEITSANALYSE

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse finden Sie unter SBM-3 in ESRS 2.

IRO-1, E4 Verfahren zur Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen

NIBE hat unter Berücksichtigung der Standorte der eigenen Anlagen Annahmen zu den Auswirkungen auf die biologische Vielfalt durch die eigene Geschäftstätigkeit getroffen. Bei der Wertschöpfungskette haben wir die Geschäftstätigkeiten von beträchtlicher Größe berücksichtigt und davon ausgehend die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und Ökosysteme bewertet. Die Bewertung hat keine direkten Abhängigkeiten von der biologischen Vielfalt, Ökosystemen oder deren Leistungen ergeben, aber wir gehen davon aus, dass NIBE indirekt von diesen Leistungen abhängig ist.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT BIOLOGISCHER VIELFALT UND ÖKOSYSTEMEN

NIBE hat keine bedeutenden Übergangs-, physischen oder Systemrisiken ermittelt. Ebenso wie bei unserer Arbeit mit den Klimarisiken wollen wir in den nächsten Jahren den Bedarf für eine umfassendere Bewertung nach dem Rahmenwerk der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) ermitteln, um diese erste Einschätzung zu validieren.

DIALOG MIT INTERESSENTRÄGERGRUPPEN

Der Aspekt der biologischen Vielfalt und Ökosysteme wird in unserem Interessenträger-Dialog angesprochen. Jedes Unternehmen ist vor Ort dafür verantwortlich, Diskussionen mit den Betroffenen in den Kommunen zu führen. Das Nachhaltigkeitsteam stimmt sich laufend mit den lokalen Fabriken ab, um sicherzustellen, dass es zu keinen wesentlichen Auswirkungen kommt. In einigen Fällen liegen die Anlagen von NIBE in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger biologischer Vielfalt. Unsere erwarteten negativen Auswirkungen werden jedoch in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit und die umgesetzten Maßnahmen als beschränkt bewertet. Wir sind nicht der Ansicht, dass weitere spezifische Maßnahmen nötig sind, um den Verlust der biologischen Vielfalt zu begrenzen.

Die Rohstoffgewinnung von Stein, Metallen und elektronischen Komponenten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette kann wahrscheinlich negative Folgen für die Umgebung haben. Das Ausmaß dieser Folgen aus der Rohstoffgewinnung wird zurzeit als nicht wesentlich bewertet, aber auch hier brauchen wir eine weiterführende, in die Tiefe gehende Zusammenarbeit mit der Lieferkette, um die Bewertung verlässlicher zu machen.

Darüber hinaus sprechen wir in unserem Interessenträger-Dialog u. a. mit Kunden die Kreislaufwirtschaft und deren Verbindung mit Lebenszyklusanalysen als wichtiges Thema immer wieder an. Unter SBM-2 erfahren Sie weitere Details dazu, wie die Interessen der Interessenträger konsolidiert werden.

ÜBERPRÜFUNG WESENTLICHER THEMEN

Wir haben einen guten Überblick über die eingekauften Materialmengen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von NIBE. Als produzierender Konzern können wir potenzielle negative Auswirkungen in Bezug auf eingekauftes Material und Rohstoffe haben. Die Materialauswahl wirkt sich zudem stark auf die Recycling- und Wiederverwendungsmöglichkeiten aus.

Die bisherige Argumentation zu Material, das in die Geschäftstätigkeit einfließt, gilt auch für von uns auf den Markt gebrachte Produkte. Viele unserer Produkte lassen sich reparieren oder können mit Ersatzteilen bestückt werden. Unsere Möglichkeiten für eine Rücknahme von Produkten und Material nach deren Verbrauch sind allerdings begrenzt. Zurzeit haben wir keine spezifischen Anforderungen an unsere Zulieferer, und wir kontrollieren diese auch nicht, was deren Einsatz für mehr Kreislauf innerhalb der Wertschöpfungskette betrifft.

Außerdem gibt es eine wesentliche negative Auswirkung bei Abfällen, die in unserer eigenen Geschäftstätigkeit und entlang der Wertschöpfungskette anfallen. Die Abfallentsorgung hängt davon ab, welche Möglichkeiten es für das Materialrecycling und die Einführung eines Kreislaufsystems gibt. Unser Einblick in das Abfallmanagement entlang der Wertschöpfungskette ist begrenzt, sodass ein Risiko besteht, dass bestimmte Materialien und Komponenten als Abfall entsorgt und nicht dem Kreislauf zugeführt werden.

IRO-1, G1 Verfahren zur Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen für die Unternehmensführung

Bei diesem Verfahren waren das Management der Beziehungen zu Zulieferern einschließlich der Zahlungspraktiken sowie Korruption und Bestechung Kriterien für die Bewertung wesentlicher negativer Auswirkungen. Dabei wurde berücksichtigt, dass NIBE als internationaler Konzern mit mehr als 20.000 Mitarbeitern, die sich größtenteils in Ländern mit einem höheren Korruptions- und Bestechungsrisiko befinden, potenziell betroffen ist. Die Bewertung basiert u. a. auf bekannten Fällen und auf dem Risikomanagement von NIBE.

UMWELTINFORMATIONEN

ESRS E1 KLIMAWANDEL

AUSWIRKUNGEN DER NIBE GROUP

Eine der größten Herausforderungen auf dem Weg zu einer globalen nachhaltigen Gesellschaft ist die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels. Es gibt klare wissenschaftliche Beweise für Klimaveränderungen, die Naturkatastrophen verursachen, zu Extremwetter führen, die biologische Vielfalt gefährden, unsere Lebensbedingungen bedrohen und die politische Stabilität in der Gesellschaft schwächen.

Bereits seit 2011 arbeiten wir systematisch daran, unsere Klimabelastung auf unterschiedlichen Wegen zu verringern. Unsere Treibhausgasemissionen können wir vor allem bei direkten und indirekten energierelevanten Emissionen (Scope 1 und 2) reduzieren, indem wir in unseren eigenen Gebäuden auf erneuerbare Energie umstellen, Prozesse verändern und bei Transporten auf Strom oder erneuerbare Kraftstoffe setzen. Unsere größten Auswirkungen entstehen aus den indirekten Emissionen (Scope 3), die vor allem durch den Energieverbrauch der von uns verkauften Produkte, aber auch durch eingekaufte Transporte sowie erworbene Waren und Dienstleistungen anfallen.

Nichtsdestotrotz tragen unsere Produkte bei den meisten unserer Kunden zur Vermeidung von Emissionen bei. Denn wir bringen LCE-klassifizierte Produkte (Low Carbon Economy) wie z. B. Wärmepumpen auf den Markt, die den Brennstoff- und Energieverbrauch auf Kundenseite verringern.

Die weltweite Nachfrage nach Produkten für eine geringere Klimabelastung ist somit für uns auch eine Chance.

Schwerpunktbereiche	2024	Entwicklung	Ziel	Mehr dazu
Energieverbrauch	7,8 MWh/MSEK		6,6 MWh/MSEK	Seite 76
Anteil LCE-Produkte	62,2 %		70 %	Seite 77
CO_2-Emissionen	31.067 t		16.800 t	Seite 76

KONZEPTE UND MASSNAHMEN

E1-2 Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel. Mehr dazu auf Seite 81.

E1-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten
Mehr dazu auf Seite 81.

STRATEGIE

E1-1 Übergangsplan für den Klimaschutz

KLIMAZIELE FÜR DEN ÜBERGANG UND KONKRETE MASSNAHMEN

Mit unseren Produkten tragen wir auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, den Klimawandel zu begrenzen. Die Entwicklung innovativer und wettbewerbsfähiger Lösungen mit mehr Energieeffizienz und geringeren Treibhausgasemissionen hat in unserer Nachhaltigkeitsstrategie höchste Priorität.

Wir arbeiten kontinuierlich strategisch daran, in unserer Geschäftstätigkeit fossilfrei zu werden, und haben bereits einen guten Überblick über unsere eigenen direkten und indirekten CO_2-Emissionen. Auch 2024 haben wir unsere Fabriken und Betriebe weiterhin umgestellt, um die CO_2-Emissionen zu verringern, und bereits seit mehreren Jahren bilanzieren wir unsere direkten und indirekten Emissionen in Scope 1 und 2. Im Jahresverlauf haben wir zudem die Erfassung der indirekten Emissionen (Scope 3) entlang der Wertschöpfungskette fortgesetzt.

Zu unseren Klimazielen, die unter E1-4 genauer beschrieben werden, gehört auch, dass wir unsere Emissionen in Scope 1 und 2 bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019 um 65 % reduzieren. Dieses Ziel folgt der Science Based Target Initiative (SBTi) und trägt somit dazu bei, den weltweiten Temperaturanstieg wie im Übereinkommen von Paris vorgesehen auf 1,5 °C zu begrenzen. Für unsere indirekten Emissionen im Scope 3 haben wir noch keine Klimaziele formuliert; diese sind aber notwendig, damit unsere Zielsetzung komplett von der SBTi gebilligt wird. Wir haben vor, unsere Ziele weiter auszuarbeiten und sie in den kommenden Jahren durch die SBTi validieren zu lassen.

Unsere Produktentwicklung spielt eine wichtige Rolle dafür, dass wir langfristig Netto-null-Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette erreichen können. Auf diese Weise können wir den Anteil von Vormaterial mit geringer CO_2-Belastung erhöhen und unsere Produkte energieeffizienter machen. Für unsere elektrisch betriebenen Produkte ist zudem ein erweiterter Zugang zu fossilfreier Energie nötig, um Netto-null zu erreichen. Unser Übergangsplan besteht also insgesamt darin, die Energie- und Materialeffizienz zu steigern, auf erneuerbaren Brennstoffe umzustellen, erneuerbaren Strom zu nutzen sowie Produkte und Prozesse auslaufen zu lassen und zu ersetzen.

INVESTITIONEN DER UMSETZUNG DES ÜBERGANGSPLANS UND DEREN FINANZIERUNG

Um die Umsetzung unseres Übergangsplans zu unterstützen, tätigt NIBE taxonomiekonforme Investitions- und Betriebsausgaben im Zusammenhang mit u. a. Taxonomie-Aktivitäten wie Installationen, Wartung und Reparatur von erneuerbarer Energietechnik sowie der Herstellung energieeffizienter Gebäudeausrüstungen. Die letztgenannte Aktivität umfasst zum Teil Investitionen in Fabriken, in denen die im o. g. Übergangsplan erwähnten Produkte hergestellt werden sollen, teilweise aber auch eigene taxonomiekonforme Investitionen in unsere Gebäude.

Siehe dazu auch unsere Taxonomie-Berichterstattung auf den Seiten 92–96.

POTENZIELLE LOCK-IN-EFFEKTE BEI TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Wir sehen ein Risiko für potenzielle Lock-in-Effekte aus unseren Anlagen und in unseren Produkten. Diese Effekte können sich auf unsere Möglichkeiten auswirken, unsere Klimaziele zu erreichen, und die Übergangsrisiken erhöhen.

Die Lock-in-Effekte bei unseren Anlagen umfassen die Fahrzeugflotte, Maschinen und andere Produktionstechnik sowie das Heizen unserer Gebäude. Zwar gibt es elektrische oder erneuerbare Alternativen; Investitionen in diese sind aber nicht unbedingt wirtschaftlich sinnvoll. Neben unseren Aktivitäten für einen stetig sinkenden Energieverbrauch arbeiten wir aktiv an der Eliminierung fossiler Brennstoffe bei der Beheizung von Produktionsanlagen, sofern wir Eigentümer der Gebäude sind. Bei gemieteten Gebäuden führen wir mit dem Immobilieneigentümer Gespräche über die Installation fossilfreier Alternativen.

Ein Großteil unserer Produkte wird elektrisch betrieben, sodass unsere Kunden Strom verbrauchen. Dies betrachten wir jedoch nicht als Lock-in-Effekt, da sich der Kunde aktiv für eine Energiequelle mit geringeren CO_2-Emissionen entscheiden kann. Zudem beobachten wir, dass der Anteil der erneuerbaren Energien in den meisten Stromnetzen auf der Welt in den kommenden Jahren steigen wird. Ein kleinerer Teil unseres Produktspektrums sind Produkte, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, z. B. Gaskamine. Hier sehen wir eine größere Herausforderung in Bezug auf den Lock-in-Effekt, was bis zu einem gewissen Grad unsere Möglichkeiten einschränkt, unsere Scope-3-Emissionen kurz- bis mittelfristig zu senken.

Welche Investitionen in Anlagen getätigt werden, die den Übergang und die Reduzierung der Treibhausgasemissionen unterstützen, wird im Taxonomiebericht auf Seite 94 genauer beschrieben. Im Berichtszeitraum gab es keine Investitionsausgaben für wirtschaftliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit Kohle, Öl oder Gas.

ÜBERGANGSPLAN ALS TEIL DES BUSINESSPLANS

Unser Übergangsplan ist auf unsere geschäftliche Gesamtstrategie und Vision abgestimmt und ein Teil von dieser. Dies zeigt sich darin, dass wir nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse anbieten, die zur schnelleren Umstellung auf eine ressourceneffiziente und fossilfreie Gesellschaft beitragen. Der Übergangsplan ist ein laufendes Projekt, und auch wenn wir bereits Fortschritte bei der Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen verzeichnen, liegt noch viel Arbeit vor uns. Bis 2024 wurden bei 44 % unserer Produktionsanlagen Energie-Audits durchgeführt, die für ca. 80 % unseres Gesamtenergieverbrauchs stehen. Sowohl der Nachhaltigkeitsrat als auch der Verwaltungsrat der NIBE Industrier AB haben den Übergangsplan genehmigt.

NIBE ist nicht von den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgenommen. Das bedeutet, dass die in der Verordnung über Referenzwerte für den klimabedingten Wandel angegebenen Nachhaltigkeitskriterien für uns gelten.

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

E1-2 Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Unser Klimakonzept beinhaltet Richtlinien für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel. Bei der Entwicklung des Konzepts haben wir den Bedarf und die Interessen unserer Interessenträger berücksichtigt, sofern uns diese bekannt waren.

Unsere Richtlinien zum Klimaschutz besagen u. a., dass wir die Emissionen unserer eigenen Geschäftstätigkeit kontinuierlich verringern, an der Energieeffizienz arbeiten und den Anteil selbst erzeugter Energie ebenso steigern wie den Anteil eingekaufter erneuerbarer Energie.

Zur Anpassung an den Klimawandel haben wir Richtlinien, gemäß denen wir uns mit Risikoanalysen beschäftigen, Anpassungen dort vornehmen, wo sie benötigt werden, und mit externen Partnern zusammenarbeiten. Das Konzept schreibt zudem Transparenz rund um die Arbeit zu unseren Zielen, Ergebnissen und Aktivitäten zur Reduzierung unserer Klimabelastung vor.

E1-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten

MASSNAHMEN IN UNSERER EIGENEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Zur Verringerung unserer Klimabelastung arbeiten wir daran, die Nutzung fossiler Brennstoffe in unseren Produktionseinheiten zu reduzieren und Heizungsanlagen durch Wärmepumpen- und Klimatisierungslösungen zu ersetzen. Dazu erfassen wir systematisch den Energieeinsatz und identifizieren kleine und große Verbesserungsmöglichkeiten bei der Klimatisierung, Heizung und Lüftung von Gebäuden sowie hinsichtlich der Energieverluste in den Herstellungsprozessen. Die größten Chancen für eine Verringerung unserer Klimabelastung sehen wir in folgenden Bereichen:

Gebäude: Durch Einbau unserer eigenen Produktlösungen können wir von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energie umstellen.

Prozesse: Mit entsprechender Technologie können wir Prozesse auf erneuerbare Alternativen umstellen.

Transporte: Sofern angemessen und bei vorhandener Infrastruktur können wir von fossilem Kraftstoff auf Elektro oder Hybrid umstellen.

Wir investieren kontinuierlich in die technische und in die Reinigungsausrüstung. Zur Erreichung der Klimaziele stellen wir unsere Anlagenklimatisierung von fossilen auf erneuerbare Lösungen um und können dabei auf unser eigenes Produktportfolio zurückgreifen. Außerdem wollen wir den Anteil von selbst erzeugter erneuerbarer Energie erhöhen und stellen bei der Prozesswärme – sobald dies technisch und wirtschaftlich möglich ist – von fossilen Energiequellen auf Biogas bzw. Strom um.

Im Jahresverlauf 2024 wurden kleinere Beträge mit kurzer Rückzahlungsfrist investiert. Größere Investitionen wurden in bestimmten Fällen auf die Zukunft verschoben. Einige Investitionsbeispiele sind die Installation einer neuen Emaillierungslinie mit elektrischer Erwärmung, der Einkauf mehrerer Wärmepumpen für die Nutzung in unseren Gebäuden sowie der Aufbau neuer Produktionslinien für elektrische Warmwasserbereiter. Die im Jahr 2024 getätigten Investitionen erfolgten innerhalb der direkten Geschäftstätigkeit unserer Tochtergesellschaften.

MASSNAHMEN FÜR EINE GERINGERE KLIMABELASTUNG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wir bemühen uns auch, unsere indirekte Klimabelastung bei unseren Zulieferern zu verringern. Dazu entscheiden wir uns u. a. für den Einkauf von Material mit geringerer Klimabelastung und für Zulieferer mit geringerem Energieverbrauch. Durch unsere innovative Produktentwicklung können wir auch über den gesamten Lebenszyklus hinweg die Klimabelastung der Produkte verringern. Wir arbeiten daran, unser Kältemittel sowohl in unserem aktuellen als auch in unserem zukünftigen Produktsortiment durch natürliche Stoffe mit geringerem Global Warming Potential (GWP) zu ersetzen. Dadurch würde die Klimabelastung bei eventuellen Leckagen des Kältemittels deutlich sinken.

Mit diesen Maßnahmen beschäftigen wir uns laufend und haben für einige der wichtigsten davon unterschiedliche zeitliche Rahmen festgelegt, die wir umsetzen müssen, damit wir unsere Klimaziele bis spätestens 2030 erreichen. Der Großteil unserer Wärmepumpen in Europa verwendet bereits das Kältemittel R290, das ein GWP von beinahe Null hat, oder wird bis spätestens 2027 darauf umgestellt. Auch in Nordamerika läuft die Umsetzung einer ähnlichen Umstellung auf Kältemittel mit niedrigerem GWP.

MASSNAHMEN ZUR ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Wir analysieren unsere Klimarisiken regelmäßig, um die Risiken und Chancen für unsere Betriebe und Zulieferer zu identifizieren. In unseren Betrieben führen wir Anpassungen zu den identifizierten Klimarisiken durch, installieren also beispielsweise Klimasysteme für Heizung und Kühlung, schränken unseren Wasserverbrauch in Gebieten ein, in denen Wassermangel herrscht, und warten die Gebäude, die starken Stürmen ausgesetzt sein könnten. Außerdem arbeiten wir mit externen Partnern wie Branchenverbänden und Behörden bei einem Erfahrungsaustausch und bei der technischen Entwicklung zusammen, um Risiken und Chancen zu erkennen und unsere Resilienz gegen den Klimawandel zu steigern.

ZUGEWIESENE MITTEL FÜR KLIMAMASSNAHMEN

Der Verwaltungsrat von NIBE Industrier AB hat einen Investitionsrahmen in Höhe von 1 Mrd. SEK innerhalb des Konzerns beschlossen, damit wir – wie im Aktionsplan vorgesehen – unsere Ziele für die CO_2-Reduzierung bis 2030 erreichen können. Wir rechnen nicht mit einer erheblichen Veränderung der Betriebskosten, da die Investitionen unsere Energieeffizienz steigern sollten. Die Investitionen werden bis zum Zieljahr 2030 auf die einzelnen Jahre verteilt. Die geplanten Investitionen zählen zu den Gesamtinvestitionen des Konzerns, die in Anmerkung 15 angegeben sind. Bis zum Jahresende 2024 wurden im Konzern ca. 200 MSEK für den Aktionsplan investiert. Neben den Aktionsplänen haben wir z. B. auch in den Bau neuer, energieeffizienter Fabriken investiert.

EMISSIONSREDUKTIONEN DURCH UNSERE MASSNAHMEN

Die durch ergriffene Maßnahmen bereits erreichten und erwarteten Reduktionen bei den Treibhausgasemissionen werden nachstehend im Zusammenhang mit Zielen und Ergebnissen beschrieben. Wir gehen davon aus, dass wir die festgelegten Klimaziele erreichen. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen den Chancen, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren, und unserem Zugang zu Ressourcen wie Finanzierung. In Jahren mit angespannter Finanzlage haben wir weniger Investitionen getätigt. Langfristig beobachten wir jedoch häufig, dass die Betriebskosten sinken, nachdem wir in neue, effizientere Maschinen investiert haben.

In unserer Berichterstattung zur Taxonomie ist die Höhe unserer Investitionsausgaben dargestellt. Ein Teil der beschriebenen Taxonomie-Aktivitäten entspricht den Maßnahmen, die wir im Kontext unseres Übergangsplans ergriffen haben. Die in der Taxonomie ausgewiesenen Aufwendungen gehören zu Anmerkung 15 in der Finanzberichterstattung.

KENNZAHLEN UND ZIELE

Reduzierung der CO_2-Emissionen	Basisjahr	Zieljahr	Art des Ziels	Zielniveau in %	Emissionen (in tCO_2e)		Veränderung	
					2019	2024	(tCO_2e)	(%)
Scope 1	2019	2030	Absolut	–65 %	36.413	29.977	–6.436	–18 %
Scope 2 marktbezogen					11.449	1.090	–10.360	–90 %
Scope 1 und 2 marktbezogen gesamt					**47.862**	**31.067**	**–16.795**	**–35 %**
Scope 3	–	–	–	–	–	–	–	–

Klimaziele im Vergleich zum sektorübergreifenden Emissionspfad	2019 Basisjahr		2024 (aktueller Stand)		2030 (kurzfristiges Ziel)		2050 (langfristiges Ziel)	
	Emissionen (in tCO_2e)	%	Emissionen (in tCO_2e)	%	Emissionen (in tCO_2e)	%	Emissionen (in tCO_2e)	%
Klimaziel von NIBE für Scope 1 und 2 (1) basierend auf dem Referenzjahr 2019	47.862	100 %	31.067	–54 %	16.752	–65 %	– (3)	– (3)
Sektorübergreifender Emissionspfad für die Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf 1,5 °C (2)	47.862	100 %	31.067	–54 %	20.680	–57 %	4.786	–90 %

1) Basisjahr 2019. Das Ziel wurde nicht durch eine externe Organisation validiert.
2) Der Emissionspfad wurde mit dem SBTi-Tool für Emissionsreduktionen berechnet.
3) NIBE hat bislang keine langfristigen Ziele festgelegt.

E1-4 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

NIBE hat im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel drei Energie- und Klimaziele definiert. Das Thema Klima ist für mehrere unserer Interessenträger wesentlich, z. B. für Kunden, Aktionäre und Investoren. Unsere Ziele wurden größtenteils aufgrund der Erkenntnisse aus unseren Interessenträger-Dialogen und den in unserem Klimakonzept beschriebenen Zwecken definiert.

Sie gelten für alle Betriebsstätten von NIBE bis auf diejenigen, die im Berichtsjahr übernommen wurden. Diese beginnen erst nach einem kompletten Berichtszeitraum mit ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Unsere Ziele werden jährlich überprüft und ausgewertet. Sowohl für unsere Energie- als auch für unsere Klimaziele wurde 2019 als Basisjahr festgelegt, da wir dieses als repräsentatives Jahr betrachten.

SENKUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS UM 40 %

Um unser Energieziel zu erreichen, müssen wir unseren Energieverbrauch bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 40 % senken (gemessen in MWh/MSEK Umsatz). Bei der für die Berechnung der Ziele berücksichtigten Energie handelt es sich um eingekaufte Energie in Form von Strom und Brennstoffen für unsere Betriebe und Fahrzeuge, nicht um selbst erzeugte Energie. Bei den Angaben zu Energieverbrauch und Energiemix sowie bei der berechneten Energieintensität auf Seite 77 wird die selbst erzeugte Energie allerdings mit berücksichtigt. Das Ziel steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Umwelt und Klima sowie mit dem Einsatz unserer energieeffizienten Produkte.

2024 haben wir eine Energieintensität von 7,8 MWh/MSEK erreicht, was im Vergleich zum Basisjahr 2019 einer Reduzierung um 29 % entspricht. Der Rückgang ist hauptsächlich auf Energiesparmaßnahmen und Investitionen in Solarzellen zurückzuführen. Dieser Fortschritt entspricht unserer Zielsetzung.

SENKUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN UM 65 %

Mit unserem Ziel zu den Treibhausgasen wollen wir unsere direkten (Scope 1) und indirekten (marktbezogenen Scope 2) Emissionen bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019 um 65 % verringern. Wir betrachten dies als ehrgeiziges Ziel, da der sektorübergreifende Emissionspfad der SBTi in diesem Zeitraum eine Reduzierung von mindestens 57 % vorsieht. Dieses Ziel ist ein absolutes Ziel. Es wurde nicht extern validiert und berücksichtigt keine indirekten Treibhausgasemissionen aus Scope 3. Die Treibhausgasemissionen wurden mit anerkannten Emissionsfaktoren berechnet. Die Berichterstattung umfasst alle sechs im GHG-Protokoll definierten Treibhausgase, die in CO_2-Äquivalente umgerechnet wurden. Bei der Basisjahrberechnung folgen wir den Richtlinien des GHG-Protokolls, damit unsere jährlichen Ergebnisse mit dem Basisjahr vergleichbar sind. Das Klimaziel ist ein Bruttoziel, wir berücksichtigen also weder Entnahmen von Treibhausgasen noch CO_2-Zertifikate oder vermiedene Treibhausgasemissionen. Das Ziel steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Klima und Umwelt sowie mit dem Einsatz unserer eigenen energieeffizienten Produkten.

Bei der Definition des Ziels haben wir auch die zukünftige Technologieentwicklung berücksichtigt, durch die wir energieeffizienter werden und die Nutzung erneuerbarer Brennstoffe erleichtern können. Außerdem haben wir verschiedene Klimaszenarien mit einbezogen; im wichtigsten begrenzen wir den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 °C. Da unser Ziel mit diesem Szenario vereinbar ist, betrachten wir es als wissenschaftsbasiert. Unser Ziel entspricht auch den künftigen EU-Regeln zu den Anforderungen an die erneuerbaren und zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.

Im Jahr 2024 haben wir eine Reduzierung um 35 % gegenüber dem Basisjahr 2019 erreicht (16.795 t in absoluten Zahlen). Diese ist das Ergebnis von Investitionen in unsere Fahrzeugflotte, unserer Arbeit mit dem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen sowie der Einführung neuer Klimatisierungssysteme. Mehrere dieser Investitionen erfolgten im Zusammenhang mit Energie-Audits. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen ist auch auf den Übergang übernommener Unternehmen zu erneuerbarer Energie, auf eine höhere Energieeffizienz bei vorhandenen Betrieben und auf Prozessveränderungen zurückzuführen. Bis zu einem gewissen Grad sind auch neue Technologien und die Einführung neuer, energieeffizienter Maschinen ein Grund für diese Reduktion. Wir stellen fest, dass wir mit der bereits auf dem Markt befindlichen Technologie alle Emissionsreduktionen umsetzen können, die dazu geplant sind, unser Ziel zu erreichen. Für eine weitere Verringerung der Emissionen ist jedoch eine technische Weiterentwicklung beim Umgang mit den Emissionen aus unseren Prozessgasen notwendig[1].

1 Prozessgase sind Gase, die eine produktionstechnische Funktion haben. Dazu gehören z. B. Schutzgase, wie sie beim Schweißen, Löten oder Schneiden genutzt werden.

70 PROZENT LCE-KLASSIFIZIERTE PRODUKTE

Unser Ziel für einen höheren Klimanutzen in unserem Produktportfolio bedingt, dass wir bis Ende 2026 70 % unseres Umsatzes mit LCE-klassifizierten Produkten[2] erzielen. Dieses Ziel gilt auch für alle Tochtergesellschaften und wird als Anteil des Umsatzes aus LCE-Produkten in Relation zum Gesamtumsatz des Konzerns in einem Geschäftsjahr berechnet. Die LCE-Kategorisierung ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten können, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen. Unsere LCE-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu geringeren Klimafolgen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz sowie bei der Umstellung auf erneuerbare Energie.

Unser Gesamtumsatz 2024 bestand zu 62,2 % aus LCE-klassifizierten Produkten. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist durch die abgeschwächte Nachfrage nach Wärmepumpen zu erklären.

E1-5 Energieverbrauch und Energiemix

NIBE gehört zum Sektor „Herstellung", der nach der EU-Verordnung große Auswirkungen auf das Klima hat[3]. Deshalb gilt die gesamte bei NIBE verbrauchte Energie als Energie aus klimaintensiven Sektoren. Die Energieintensität aus diesen Sektoren beträgt bei NIBE für das Jahr 2024 8,3. Den Abgleich mit der Finanzberichterstattung, Anmerkung 4, finden Sie auf der rechten Seite. Die im Geschäftsjahr übernommenen Unternehmen haben bereits mit ihrer Finanzberichterstattung begonnen, berichten aber noch nicht über Energie. Deshalb berücksichtigt die dargelegte Energieintensität nur die Konzernunternehmen, die über das gesamte Geschäftsjahr hinweg aktiv waren und ihren Energieverbrauch berichtet haben.

Die Nettoerlöse werden im Zusammenhang mit der Finanzprüfung überarbeitet, der Energieverbrauch aber nicht.

E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Alle berichteten Treibhausgasemissionen stammen aus dem konsolidierten Konzern (Muttergesellschaft plus Tochtergesellschaften). Außer den im Berichtsjahr übernommenen Unternehmen gibt es keine weiteren Investitionsobjekte wie assoziierte Unternehmen, Gemein-

Energieverbrauch und Energiemix	2024	2023	2022	2021	2020
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	215	w207	291	445	399
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	38.243	38.828	34.711	36.270	27.735
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	65.614	70.865	73.097	75.656	60.620
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)	20.318	20.453	21.866	30.420	18.903
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen (MWh)	2.908	4.762	5.614	5.871	10.705
Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)	**127.298**	**135.115**	**135.579**	**148.661**	**118.361**
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	*38 %*	*39 %*	*41 %*	*43 %*	*42 %*
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	3.762	5.375	1.693	1.849	654
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	185.409	190.855	183.019	180.825	154.874
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	20.055	14.883	12.735	10.759	7.869
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	**209.225**	**211.113**	**197.447**	**193.433**	**163.397**
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	*62 %*	*61 %*	*59 %*	*57 %*	*58 %*
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	**336.524**	**346.228**	**333.026**	**342.094**	**281.758**

Energieintensität auf der Grundlage der Nettoerlöse	2024	2023	Veränderung in %
Gesamtenergieverbrauch aus Geschäftstätigkeit in klimaintensiven Sektoren pro Nettoerlös aus Geschäftstätigkeit in klimaintensiven Sektoren (MWh/MSEK)	8,3	7,7	8

Die oben angegebenen Messungen beinhalten selbst erzeugte Energie und unterscheiden sich darin von unserem Ziel für die Energieintensität (Seite 73), bei dem diese Energieform ausgeschlossen wird.

Abgleich mit den Nettoerlösen in der Finanzberichterstattung	MSEK
Nettoerlöse aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren, die zur Berechnung der Energieintensität herangezogen werden	40.506
Nettoerlöse (sonstige)	15
Gesamtnettoerlöse (Finanzberichterstattung)	40.521

2 FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange – Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen. Bei LCE berücksichtigte Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel, Kamine mit Pellet- und Holzbefeuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge, Klimatisierung und Gebäudekühlung sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

3 Anlage I zur Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates.

	Rückblickend				Etappenziele und Zieljahre		
	Basisjahr (2019)	2023	2024	Veränderung in %	2030	2050	Jährlich % des Ziels / Basisjahr
Scope-1-Treibhausgasemissionen							
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (tCO_2e)	36.413	34.694	29.977	–14 %	12.744	–	–65 %
„Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)"	0 %	0 %	0 %	0 %	–	–	–
Scope-2-Treibhausgasemissionen							
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (tCO_2e)	60.801	58.841	56.576	–4 %	21.280	–	–65 %
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (tCO_2e)	11.449	2.680	1.090	–59 %	4.007	–	–65 %
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen							
Gesamte indirekte Scope-3-THG-Bruttoemissionen (tCO_2e)	–	42.020.907	46.795.935	11 %	–	–	–
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	–	359.001	563.253	57 %	–	–	–
11 Verwendung verkaufter Produkte	–	41.349.641	45.985.391	11 %	–	–	–
Sonstige Kategorien	–	312.265	247.291	–21 %	–	–	–
THG-Emissionen gesamt							
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (tCO_2e)	97.213	42.114.442	46.882.488	11 %	–	–	–
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (tCO_2e)	47.862	42.058.281	46.827.001	11 %	–	–	–

schaftsunternehmen oder nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, die nicht in der Finanzberichterstattung des Konzerns konsolidiert wurden. Verträge für gemeinsame Projekte, die nicht durch ein Unternehmen strukturiert werden, das nicht von uns kontrolliert wird, liegen ebenfalls nicht vor. Da wir nicht über Emissionsdaten für die neu übernommenen Unternehmen verfügen, können wir für diese auch keine Emissionen separat ausweisen.

Im Scope 1 werden keine THG-Emissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen berücksichtigt.

Die Berechnung unserer Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Prinzipien, Anforderungen und Leitlinien des GHG-Protokolls[4]. Die Emissionsfaktoren für Scope 1 und Scope 2 stammen aus Svenska Energimyndigheten Värmevärden 2024, Naturvårdsverkets Utsläppsfaktorer 2024, DEFRA (UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting), IEA – International Energy Agency sowie Svenska Kyl & värmepumpföreningen. Die Umrechnungsfaktoren kommen von der Schwedischen Energieverwaltung und der Website Energigas.se. Für die Berechnung der CO_2-Äquivalente bei den Treibhausgasemissionen, die kein CO_2 sind, haben wir die aktuellsten veröffentlichten Werte für das Treibhauspotenzial (GWP) basierend auf einem Zeithorizont von 100 Jahren herangezogen. Alle Unternehmen, die bis zum Jahr vor dem Berichtszeitraum übernommen wurden, sind in dieser Nachhaltigkeitsberichterstattung enthalten.

Unsere biogenen CO_2-Emissionen in Scope 1 stammen aus der Verbrennung von Bioethanol, Biodiesel, Pellets und Biogas. In Scope 2 entstehen zudem biogene Emissionen aus der Produktion von Strom und Fernwärme, wobei uns zu Letzterer keine weiteren Informationen vorliegen. Dies gilt ebenfalls für unsere indirekten biogenen CO_2-Emissionen in Scope 3. Im nächsten Jahr werden wir darauf hinarbeiten, unsere biogenen CO_2-Emissionen für Scope 2 und Scope 3 berichten zu können. Die biogenen Emissionen in Scope 3 entstehen größtenteils in der Nutzungsphase der von uns verkauften Kaminprodukte, die Pellets oder Holz verwenden.

Der von uns eingekaufte Strom stammt vollständig aus Paketen mit Herkunftsnachweisen in Form von GoO (Guarantees of Origin), IREC (International Renewable Energy Certificates), REC (Renewable Energy Certificates) und REGO (Renewable Energy Guarantees of Origin). Dieser Strom macht 94 % der gesamten erworbenen Energie in Scope 2 aus. Die Herkunftsnachweise werden zentral für den gesamten Konzern erworben.

4 Corporate Standard (Version 2004) und GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard (Version 2011)

Scope 3

Für unsere indirekten Emissionen in Scope 3 haben wir alle Kategorien berechnet. Die Treibhausgasemissionen in Scope 3 werden größtenteils aus Schätzungen und Annahmen berechnet. Für die folgenden der insgesamt 15 Kategorien haben wir Aktivitätsdaten aus unseren Konzernunternehmen erfasst:

1 Erworbene Waren und Dienstleistungen
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb
5 Abfallaufkommen in Betrieben
6 Geschäftsreisen

In den restlichen Kategorien nehmen wir Schätzungen der Aktivitätsdaten auf Konzernebene vor. Bei der Emissionsberechnung wurde kein Tool eingesetzt, das ausschließlich für Klimaberechnungen vorgesehen ist.Weniger als ein Prozent unserer gesamten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bezieht sich auf Primärdaten von Zulieferern oder anderen Partnern in der Wertschöpfungskette.

Die Kategorie mit den eindeutig höchsten Emissionen ist Kategorie 11 (Verwendung verkaufter Produkte), da in der Nutzungsphase unserer Produkte immer Energie in Form von Strom, Holz, Gas oder Pellets verbraucht wird. Die zwei Faktoren, die diese Emissionen am stärksten beeinflussen, sind die Lebensdauer der Produkte und die Art des genutzten Stroms. In unserer Berechnung sind wir von einer durchschnittlichen Lebensdauer der jeweiligen Produktgruppe sowie davon ausgegangen, dass der verbrauchte Strom dem allgemeinen Energiemix im jeweiligen Land entspricht. Wenn nur fossilfreier Strom eingekauft wird, sinken die Emissionen in dieser Kategorie deutlich. Innerhalb dieser Kategorie nehmen wir für die gesamte Nutzungsphase eine Kältemittelleckage von zwei Prozent an.

Die nächstgrößere Emissionskategorie in Scope 3 (mit deutlich niedrigeren Werten als Kategorie 11) sind die Emissionen in Kategorie 1 (Erworbene Waren und Dienstleistungen). Diese werden aus dem Gewicht des eingekauften Materials in Kombination mit materialspezifischen Emissionsfaktoren errechnet. Wir arbeiten 2025 weiter an der Qualitätssicherung der Informationen zu den wesentlichsten Kategorien in Scope 3.

Für Scope 3 greifen wir auf die Emissionsfaktoren von Energiföretagen, IEA, DEFRA, EPDer, Återvinningsindustrierna und Avfall Sverige sowie der Schwedischen Energieverwaltung und des Schwedischen Amts für Umweltschutz zurück.

Biogene CO_2-Emissionen aus der Verbrennung oder aus dem biologischen Abbau von Biomasse	2024	2023	2022	2021	2020
Scope 1 CO_2-Emissionen, in t	1.136	1.410	501	588	207
Scope 2 CO_2-Emissionen, in t	380	316	356	378	360

THG-Intensität pro Nettoerlös	2023	2024	Veränderung in %
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen) pro Nettoerlös (t CO_2e/MSEK)	934,29	1.157.43	19 %
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) pro Nettoerlös (t CO_2e/MSEK)	933,05	1.156.06	19 %

Abgleich mit den Nettoerlösen in der Finanzberichterstattung	MSEK
Nettoerlöse, die zur Berechnung der Energieintensität herangezogen werden	40.506
Nettoerlöse (sonstige)	15
Gesamtnettoerlöse	40.521

TREIBHAUSGASINTENSITÄT AUF DER GRUNDLAGE DER NETTOERLÖSE

Den Abgleich mit der Finanzberichterstattung, Anmerkung 4, finden Sie unten. Die im Jahresverlauf übernommenen Unternehmen haben noch nicht mit der Klimaberichterstattung begonnen, aber Finanzkennzahlen vorgelegt. Die angegebene Treibhausgasintensität berücksichtigt daher nur Unternehmen, in denen im Geschäftsjahr eine Klimaberichterstattung stattgefunden hat.

E1-7 Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO_2-Zertifikate

E1-8 Interne CO_2-Bepreisung

Bei unseren Klimaanstrengungen befinden wir uns auf einem guten Weg. Trotzdem gibt es noch einige Aktivitäten, mit denen wir uns in Zukunft weiterhin beschäftigen werden. Bislang haben wir uns darauf konzentriert, unsere eigenen Emissionen sowie die unserer Kunden zu verstehen und zu senken. Aber wir haben auch die Möglichkeit, Treibhausgasemissionen entlang unserer Wertschöpfungskette zu identifizieren, CO_2-Zertifikate zu kaufen oder eine interne CO_2-Bepreisung umzusetzen.

E1-9 Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

Wir betrachten unsere aktuellen Klimaziele als ehrgeizig, haben sie aber noch nicht extern validieren lassen. Über die finanziellen Effekte klimabezogener Risiken und Chancen wollen wir in den nächsten drei Jahren noch klarer berichten.

ESRS E2
UMWELTVERSCHMUTZUNG

AUSWIRKUNGEN DER NIBE GROUP

In der Geschäftstätigkeit von NIBE besteht ein Kontaminationsrisiko für Luft, Wasser oder Boden, und 47 von 100 Produktionsbetrieben benötigen eine Umweltgenehmigung. Mit strengen Kontrollen und Verfahren arbeiten wir stetig daran, die Umweltverschmutzung zu reduzieren und das Risiko zu minimieren, dass gefährliche Stoffe in die Natur gelangen.

Wir sind der Auffassung, dass es innerhalb der Geschäftstätigkeit von NIBE nicht zu einer beträchtlichen Freisetzung von sehr gefährlichen Stoffen kommt, die eine wesentliche Auswirkung haben könnte. Unserer Einschätzung nach enthalten unsere Produkte keine großen Mengen an gefährlichen Stoffen, sogenannten besorgniserregenden Stoffen, die freigesetzt werden könnten, und wir nutzen solche Stoffe in unseren Prozessen nur in begrenztem Maße.

Wir betrachten diesen Bereich als wesentlich, da wir dahingehend ein Risiko für NIBE sehen, wenn bestimmte Stoffe und Materialien verboten oder höhere Anforderungen an diese beschlossen werden. Eine solche Form des Verbots oder der Regelung kann Auswirkungen auf unsere Materialauswahl haben und zu einer Steigerung der Entwicklungskosten führen. Verbote und Regelungen können die Folge strengerer Anforderungen durch Behörden, Kunden, Gesetzgeber oder andere betroffene Parteien sein, und wir sehen bereits einen gewissen Effekt.

E2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

NIBE verfügt über eine Umwelt-Policy einschließlich Anweisungen zu Chemikalien, die auch unsere Maßnahmen in Bezug auf Stoffe beinhaltet. Bei der Entwicklung der Policy wurden auch betroffene Interessenträger wie Mitarbeiter und Behörden berücksichtigt. Das entsprechende Policy-Dokument verlangt, dass die Produktionsbetriebe im Konzern über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 verfügen und sich an nationale und internationale Gesetze halten. So wird sichergestellt, dass die Risiken von Chemikalien korrekt und anhand von Gesichtspunkten wie Verwendung, Lagerung, Umgang, Leckage und Entsorgung bewertet werden.

Unser Verhaltenskodex für Zulieferer und unsere Werte unterstreichen die Bedeutung des Vorsorgeansatzes in Umweltfragen. Unsere Zulieferer müssen sich an nationale und internationale Gesetze halten und darauf hinarbeiten, die Menge der besonders besorgniserregenden Stoffe zu minimieren.

Außerdem halten wir uns an das Substitutionsprinzip, welches besagt, dass nach Möglichkeit Materialien und Chemikalien mit geringeren Umweltauswirkungen eingesetzt werden sollen.

E2-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

NIBE arbeitet daran, die Verwendung von besorgniserregenden Stoffen sowohl in den Produktionsprozessen als auch bei den Produkten zu minimieren. Historisch betrachtet können wir die in der Produktion eingesetzten Chemikalien gut kontrollieren, da wir die Risiken der Nutzung, des Umgangs mit Abfällen und für Umweltverschmutzung laufend bewerten. Um diese Arbeit weiterzuführen und auszuweiten, haben wir konzernweit ein System eingeführt, das entsprechende Daten zu Stoffen in von unseren Zulieferern erworbenen Waren erfasst. Mit diesem System können wir die Daten validieren und aktualisieren und erhalten auf diese Weise wichtige Informationen dazu, um welche Stoffe es sich handelt und wie viel davon wo verwendet wird. So können wir die Nutzung von regulierten umweltschädlichen Stoffen identifizieren und minimieren. Außerdem unterstützt uns das System bei der Überwachung der aktuellen und geplanten Gesetze, was es zu einer wichtigen Maßnahme für die Minimierung unserer finanziellen Risiken in diesem Bereich macht.

KENNZAHLEN UND ZIELE

E2-3 Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Derzeit haben wir keine Ziele im Zusammenhang mit besorgniserregenden oder besonders besorgniserregenden Stoffen definiert. Unser Ziel ist es aber, in den nächsten Jahren relevante und messbare Ziele entsprechend dem Substitutionsprinzip festzulegen, um die in der EU-Taxonomie genannten DNSH-Kriterien (Do No Significant Harm) für Stoffe zu erfüllen. Das konzernweite System wird eine zentrale Rolle dabei spielen, weiterhin die benötigten Daten zu erfassen und die Arbeit entsprechend den aktuellen Policy-Dokumenten weiterzuentwickeln.

E2-6 Erwartete finanzielle Effekte durch Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Der Umgang mit Chemikalien, Materialien und Stoffen ist ein zentraler Teil unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette. Dazu gehören sowohl Umwelt- als auch wirtschaftliche Aspekte insbesondere in Bezug auf potenzielle Entwicklungskosten und den Einsatz von alternativen Materialien. Wir haben ein finanzielles Risiko im Zusammenhang mit einem Verbot oder einer Regelung für bestimmte Stoffe identifiziert, das eine Kostensteigerung von über 250 MSEK zur Folge haben könnte. In den nächsten Jahren werden wir dieses Risiko genauer untersuchen, was dazu führen kann, dass wir unsere Berechnungen revidieren.

Gleichzeitig betrachten wir die Entwicklung von Produkten ohne regulierte Stoffe als wichtige Chance. Diese können finanzielle Vorteile wie eine Umsatzsteigerung bringen und unsere Umweltauswirkungen verringern.

ESRS E3
WASSER- UND MEERESRESSOURCEN

AUSWIRKUNGEN DER NIBE GROUP

Sauberes Wasser ist weltweit zukünftig Mangelware, weshalb dieser Bereich immer wichtiger wird. Die Überwachung des Wasserverbrauchs ist von großer Bedeutung für die Anlagen in Gebieten, in denen Wasserstress herrscht bzw. latent ist. Abwasser aus Anlagen von NIBE ist aus Umweltperspektive relevant, da Metalle und organische Stoffe in Wasserquellen gelangen können.

Der größte Teil der Produktionsstätten von NIBE liegt in Gebieten mit geringem Wasserstress. NIBE hat jedoch auch Produktionsanlagen in Spanien, der Türkei, Rumänien, Mexiko, Thailand und Vietnam, also Regionen mit erheblichem oder hohem Wasserstress, und in diesen wird das Wasser in bestimmten Fällen für die Prozesse verwendet.

E3-1 Konzepte im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Die Nutzung von Wasser wird in mehreren Policy-Dokumenten und ergänzenden Anweisungen behandelt, damit ein systematischer und verantwortungsbewusster Umgang damit gewährleistet ist. Die Konzepte und Anweisungen von NIBE berücksichtigen sowohl unsere Auswirkungen als auch relevante Risiken und Chancen in diesem Bereich.

In unserem Klimakonzept ist festgelegt, dass wir durch die Analyse von Klimarisiken die Risiken und Chancen für unsere Betriebe und Zulieferer identifizieren. Wir werden unsere Geschäftstätigkeit an die identifizierten Klimarisiken anpassen, zu denen auch Wasserstress gehört. Außerdem arbeiten wir mit externen Partnern wie Branchenverbänden und Behörden bei einem Erfahrungsaustausch und bei der technischen Entwicklung zusammen, die sich mit Klimarisiken und der Anpassung an den Klimawandel beschäftigen.

In unserer Umwelt-Policy betonen wir, dass die Geschäftstätigkeit von NIBE durch eine effiziente Wasserverwendung geprägt sein soll. Wir arbeiten systematisch an der Risikobewertung und schützen die Umwelt, indem wir – z. B. durch Anweisungen für den sicheren Umgang mit Chemikalien – Verunreinigungen von Wasser verringern und vermeiden. Außerdem stellen wir entsprechende Umweltanforderungen an unsere Zulieferer, Unternehmer und Transportpartner, um sicherzustellen, dass sich auch diese nachhaltig und systematisch für die Umwelt engagieren.

Entsprechend unseren Werten haben wir entschieden, dass die Geschäftstätigkeit von NIBE entlang der gesamten Wertschöpfungskette Rücksicht auf die Umwelt nehmen soll, was auch bedeutet, mit natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen und Emissionen in Wasser zu verringern.

In unserem Verhaltenskodex für Zulieferer legen wir besonderen Wert auf ein Vorsorgeprinzip bei Umweltfragen. Wir verlangen von unseren Zulieferern, dass sie Ressourceneffizienz priorisieren und Wasserverschmutzung verhindern.

E3-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Es gibt Unternehmen innerhalb des Konzerns, die sich in Gebieten mit hohem Wasserstress befinden und bei ihrer Produktion Wasser nutzen. Derzeit gibt es bereits Maßnahmen auf Betriebsebene, aber noch keine systematische Vorgehensweise. Der Aktionsplan, den wir auf diese Betriebe systematisch anwenden wollen, besteht aus folgenden Teilen:

BESTANDSAUFNAHME

Wir nutzen ein Analyse-Tool, mit dem wir unsere klimabezogenen Risiken im Zusammenhang mit Wasserressourcen berechnen. Nach diesen Analysen können wir sehen, bei welchen Tochtergesellschaften eine weiterführende Untersuchung angebracht ist. Diese Analysen zeigen zukünftige Ressourcen- und Investitionsbedarfe auf sowie mögliche Maßnahmen, mit denen wir dem Wasserstress kurz-, mittel- und langfristig entgegenwirken können.

ANALYSE DER MASSNAHMEN

Um sichergehen zu können, dass wir mit zukünftigen Maßnahmen den gewünschten Effekt erzielen, müssen wir zunächst die bislang umgesetzten Maßnahmen analysieren. Hier können wir auf die Erfahrung unserer Tochtergesellschaften zurückgreifen, die bereits in Gebieten mit erheblichem oder hohem Wasserstress tätig sind. Über einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Tochtergesellschaften, mit den Behörden vor Ort sowie mit Branchenverbänden wollen wir identifizieren, welche Maßnahmen wir selbst und externe gesellschaftliche Akteure in Bezug auf den Umgang und die Minderung von Wasserstress bereits umgesetzt haben. So können wir erkennen, welche vorhandenen Maßnahmen verstärkt oder weiterentwickelt werden sollten und welche neuen Maßnahmen umgesetzt werden können.

UMGESETZTE MASSNAHMEN

Im Berichtsjahr wurden keine besonderen wassersparenden Maßnahmen berichtet. Dies liegt zum Teil daran, dass Wasser bislang nicht als wesentlich betrachtet und daher nicht systematisch nachverfolgt wurde. Mit dem vorgesehenen Aktionsplan wird sich dies in Zukunft jedoch ändern.

KENNZAHLEN UND ZIELE

E3-3 Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Zurzeit hat NIBE keine definierten Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen. Im nächsten Jahr wollen wir dies umfassender analysieren und Ziele für unsere Tochtergesellschaften formulieren, deren Produktionsbetriebe in Gebieten mit erheblichem oder hohem Wasserstress liegen. Bei diesem Projekt soll auch ein Zeit- und Priorisierungsplan aufgestellt werden.

Nach der Festlegung der Ziele werden wir diese in Absprache mit den betroffenen Tochtergesellschaften konkretisieren und unsere Aktionspläne an die Voraussetzungen in der jeweiligen Tochtergesellschaft anpassen. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass die Gesamtziele des Konzerns erreicht werden können.

E3-4 Wasserverbrauch

NIBE hat bislang auf Konzernebene nicht über zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser oder Wasserspeicherung berichtet, sodass keine Vergleichsdaten aus den Vorjahren vorliegen. Die entsprechenden Informationen werden in einem Vergleichszeitraum von fünf Jahren präsentiert, wenn diese Daten verfügbar sind. Bei der Berichterstattung über den Wasserverbrauch gibt jede Tochtergesellschaft an, wie die Daten erfasst werden. Dabei ergibt sich folgende Aufteilung:

- 64 % stammen aus Rechnungen von Zulieferern.
- 23 % beruhen auf eigenen Schätzungen.
- 14 % wurden mit eigener Messausrüstung gemessen.

Die Wasserintensität von NIBE (Gesamtwasserverbrauch in m³ pro MSEK Nettoerlöse) beträgt: 0,19.

Die Daten für zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser sowie Wasserspeicherung stammen aus eigenen Berechnungen der Tochtergesellschaften und/oder Schätzungen.

E3-5 Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen

Damit wir in Gebieten mit erheblichem oder hohem Wasserstress unseren Wasserverbrauch senken oder unsere Wasserressourcen effizienter einsetzen können, werden Investitionen nötig sein, die noch nicht quantifiziert sind. Um festzustellen, ob diese Effekte für den Konzern kurz-, mittel- oder langfristige von Bedeutung sind, müssen die Möglichkeiten genauer analysiert werden.

Wasserverbrauch (m³)[2]	2024
Wasserverbrauch gesamt	**7.574**
Gesamtwasserverbrauch in m³ in Gebieten mit erheblichem Wasserstress	100
Gesamtwasserverbrauch in m³ in Gebieten mit hohem Wasserstress	641

Zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser (m³)[3]	2024
Gesamtvolumen des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers	9.233

Wasserspeicherung (m³)[4]	2024
Gesamtvolumen des gespeicherten Wassers	5.430
Veränderungen am Gesamtvolumen des gespeicherten Wassers	–

Wasserentnahme (m³)	2024	2023	2022	2021	2020
Wasserentnahme gesamt	**480.701**	**482.452**	**521.014**	**468.822**	**419.880**
Davon entnommenes Wasser in Gebieten mit erheblichem Wasserstress	64.005				
Davon entnommenes Wasser in Gebieten mit hohem Wasserstress	99.965				
Wasserqualität Wasserentnahme gesamt					
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	417.940	412.524	460.029	381.986	322.536
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	62.761	69.928	60.985	86.836	97.344

[2] Zum Wasserverbrauch zählt Wasser, das verwendet wird und nicht in seiner ursprünglichen Form in die Natur zurückgelangt. Dazu gehört z. B. Wasser, das vernichtet wird oder einen Teil des Endprodukts bildet. Wasser, das verdunstet oder durch andere gereinigt und in den Kreislauf zurückgeführt wird, gilt nicht als verbraucht.

[3] In der Tabelle werden Wasser und Abwasser (gereinigt oder ungereinigt) angegeben, das mehr als einmal verwendet wurde, entweder im selben Prozess, in unterschiedlichen Prozessen innerhalb derselben Anlage oder zwischen Anlagen, bevor es die Betriebsgrenze überquert. Dieses Wasser wird nur einmal erfasst, egal, wie oft es wiederverwendet wird.

[4] Für eine Wasserspeicherung kann es verschiedene Gründe geben, z. B. für Notlagen in Form von Wassertanks oder in Sprinkleranlagen. Auch Wasser, das in Produktionsprozessen eingesetzt und anschließend für die Verdunstung oder Entsorgung gespeichert wird, kann dazu zählen.

ESRS E5
RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

AUSWIRKUNGEN DER NIBE GROUP

NIBE betreibt eine produzierende Geschäftstätigkeit, die größtenteils neue Ressourcen einsetzt. Für unsere Produktion brauchen wir Rohstoffe wie Stahl, elektronische Komponenten und andere Direktmaterialien, was unsere Ressourcenströme erhöht und in bestimmten Fällen gefährliche Abfälle zur Folge hat. Um unsere Auswirkungen zu begrenzen und unseren Verbrauch von neuen Materialien zu senken, müssen wir daher den Kreislaufanteil in unserer Geschäftstätigkeit erhöhen und eng mit unseren Interessenträgern entlang der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten.

Die Lebensdauer von NIBE-Produkten lässt sich durch den Austausch von Komponenten und Ersatzteilen verlängern, was einen wichtigen Aspekt für mehr Kreislaufwirtschaft in unserer Wertschöpfungskette darstellt. Die Recyclingchancen für Produktionsabfälle hängen von den Materialeigenschaften und von der verfügbaren Technik ab. In unserer Geschäftstätigkeit kann dies dazu führen, dass ein Teil des Materials deponiert wird. Viele der Länder, in denen unsere Produkte hergestellt werden, haben strenge Vorgaben in Bezug auf die Abfallbewirtschaftung und bieten gute Recyclingmöglichkeiten für Materialien wie Stahl oder Wellpappe. Unser Einblick in den Recyclinggrad bei Teilen der Wertschöpfungskette ist jedoch begrenzt, sodass wir nicht ausschließen können, dass ein Teil des Materials nicht wiederverwertet oder recycelt wird.

E5-1 Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Ressourcennutzung und Abfallentsorgung wird in mehreren Policy-Dokumenten und ergänzenden Anweisungen behandelt, damit ein systematischer und verantwortungsbewusster Umgang damit gewährleistet ist und sowohl unsere Auswirkungen als auch unsere Risiken und Chancen in diesem Bereich berücksichtigt werden. In den Dokumenten ist festgelegt, wie wir im Produktdesign arbeiten und wie wir unsere Ressourceneffizienz sowohl in unserer eigenen Herstellung als auch entlang der Wertschöpfungskette verbessern.

Unsere Umwelt-Policy legt fest, dass NIBE seine Ressourceneffizienz durch einen höheren Anteil von wiederverwendeten, recycelten und biobasierten Rohstoffen verbessern soll und dass wir kontinuierlich die Menge an gefährlichen und Deponieabfällen aus unseren Produktionsanlagen reduzieren. Indem wir bereits in der Designphase die Umweltauswirkungen eines Produkts berücksichtigen, können wir in allen drei Geschäftsbereichen ein breites Produktportfolio anbieten, bei dem der gesamte Produktionsprozess von der Kreislaufwirtschaft geprägt ist, ohne Kompromisse bei den hohen Qualitätsansprüchen von NIBE zu machen.

In unserem Verhaltenskodex für Zulieferer legen wir besonderen Wert auf die Anwendung des Vorsorgeprinzips bei Umweltfragen. Wir verlangen von unseren Zulieferern, dass sie die Ressourceneffizienz priorisieren, Abfälle minimieren und möglichst viel recyceln.

Entsprechend unseren Werten sollen alle Mitarbeiter entlang der gesamten Wertschöpfungskette Rücksicht auf die Umwelt nehmen, was auch bedeutet, mit natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen und die Abfallmenge zu verringern.

Entsprechend unserem Klimakonzept arbeiten wir mit externen Partnern wie Branchenverbänden und Behörden zu Themen wie Erfahrungsaustausch und technischer Entwicklung sowie in gemeinsamen Projekten zusammen, die sich mit geringeren Klimaemissionen z. B. durch eine höhere Materialeffizienz und kleinere Abfallströme.

E5-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

UMGESETZTE MASSNAHMEN

Lebenszyklusanalyse

Bei unserer Arbeit mit der Kreislaufwirtschaft sind Produktdesign und Ressourceneffizienz, sowohl bei unseren eigenen Produktionsprozessen als auch entlang der Wertschöpfungskette, zentrale Aspekte, die wir unserer Einschätzung nach beeinflussen und weiterentwickeln können. Teil dieser Arbeit sind Lebenszyklusanalysen für mehrere unserer Produkte sowie gemeinsame Projekte und Kooperationen mit verschiedenen Zulieferern, um den Anteil von wiederverwendetem und recyceltem Material im Einkauf zu steigern. Wir rechnen damit, diese Arbeit im kommenden Jahr zu intensivieren. Aus den Ergebnissen der Lebenszyklusanalysen können wir ableiten, welche erworbenen Komponenten und Materialien hohe Umweltauswirkungen haben. Sie sind auch ein ergänzendes Werkzeug für die Prüfung, welche Kreislaufmodelle NIBE zukünftig in verschiedenen Produktsegmenten entwickeln kann.

GEPLANTE MASSNAHMEN

Kreisläufe

Um den Anteil der Kreislaufwirtschaft zu steigern, sind individuelle Lösungen in Bezug auf die verwendeten Materialien und Komponenten nötig. Auch wenn der Anteil an Recylingmaterial eine wichtige Rolle spielt, ist er doch nur ein Teil der Gesamtlösungen, die für eine ressourceneffizientere Wertschöpfungskette gebraucht werden. Gemeinsam mit Zulieferern untersuchen wir weiter, welche Methoden für einen höheren Kreislaufanteil in der Geschäftstätigkeit wirksam sind. Dazu gehört auch, dass wir überprüfen, wie der Zugang zu bestimmten Komponenten mit höherer Wiederverwertungschance ist sowie die Reparatur von Produkten oder eingekauften Artikeln. Wir gehen davon aus, dass die Ergebnisse dieser Untersuchungen zu höheren Investitions- oder Betriebskosten führen, beispielsweise durch eine andere Materialauswahl oder Änderungen in der Produktion.

Für die Weiterentwicklung der bereits genannten Policys werden wir in Zukunft auch Anweisungen in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft formulieren, in denen es nicht nur um das Produktdesign, sondern auch um die Materialeffizienz geht. Diese Anweisungen sollen unsere Tochterunternehmen darin unterstützen, die Kreislaufwirtschaft in ihre laufende Produktentwicklung und das Design von neuen und Bestandsprodukten zu integrieren. Als Beispiel kann der Anteil wiederverwendeter, recycelter oder erneuerbarer Materialien in unseren Produkten erhöht werden.

Wir werden 2025 interne Weiterbildungen durchführen und unseren Tochtergesellschaften Werkzeuge bereitstellen, mit denen sie identifizieren können, den Austausch welcher Materialien und Komponenten sie priorisieren oder in den Kreislauf einbinden sollten. So soll der CO_2-Fußabdruck der Produkte gesenkt werden. Dies sehen wir als notwendigen ersten Schritt, um qualitative und relevante Maßnahmen und Ziele beschließen zu können.

Abfallbewirtschaftung

Im nächsten Jahr wollen wir intensiver daran arbeiten, die entlang unserer Wertschöpfungskette anfallenden Abfälle zu minimieren. Unser Ziel ist es dabei, bereits für die Design- und Produktionsphase effiziente Abfallvermeidungsstrategien zu entwickeln und sicherzustellen, dass Materialien und Ressourcen möglichst effizient eingesetzt werden. Gleichzeitig optimieren wir unsere Abfallbewirtschaftung entsprechend der Abfallhierarchie, bei der die Abfallvermeidung und Wiederverwendung Priorität gegenüber Recycling und Entsorgung haben.

KENNZAHLEN UND ZIELE

E5-3 Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

KREISLÄUFE

Wir arbeiten kontinuierlich daran, in unsere Wertschöpfungskette Kreisläufe und ressourceneffiziente Lösungen zu integrieren, und zwar vom Produktdesign und der Materialauswahl bis hin zu Produktion und Recycling. Dabei arbeiten wir mit Akteuren der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zusammen. Im kommenden Jahr wollen wir klare und messbare Ziele formulieren.

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Da wir in 32 Ländern tätig sind, sehen sich unsere Tochtergesellschaften mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert, was die Bedingungen vor Ort und die Infrastruktur für Abfallbewirtschaftung und Recycling betrifft. Wir streben an, kurz-, mittel- und langfristig optimale Voraussetzungen für den Umgang mit unseren Produktionsabfällen zu schaffen. In den nächsten Jahren werden wir entsprechend der Abfallhierarchie* relevante und messbare Ziele festlegen und uns dabei darauf konzentrieren, gefährliche Abfälle sowie Abfälle für Deponie und Verbrennung zu reduzieren.

* Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Materialrecycling, energetische Verwertung und Beseitigung.

E5-4 Ressourcenzuflüsse

In unserer Produktion montieren wir hauptsächlich, bearbeiten aber auch bis zu einem gewissen Grad Material, sodass dieses unseren Hauptressourcenzufluss darstellt. Metalle, Komponenten und fertige Produkte machen 78 % des insgesamt erworbenen Direktmaterials aus. Entsprechende Daten werden für alle Produktionsunternehmen innerhalb der NIBE Group erfasst, die ca. 50 % ausmachen.

Die eingekauften Komponenten wie z. B. Leiterplatten, Kabel und ähnliche elektronische Bauteile können kritische Rohstoffe und Seltene Erden enthalten. Der größte Teil des eingekauften Metalls ist Stahl, gefolgt von Kupfer. Die EU hat Kupfer für die gesellschaftliche Entwicklung als strategischen, aber nicht als kritischen Rohstoff klassifiziert.

Wiederverwendete und recycelte Materialien in unserer Geschäftstätigkeit sind vor allem Metalle wie Stahl und Kupfer. Die Informationen zum Anteil der wiederverwendeten und recycelten Materialien erhalten wir von unseren Zulieferern, aber der Arbeitsaufwand für die systematische Erfassung und Bestandsaufnahme ist beträchtlich. Wir werden diese Arbeit in den nächsten Jahren im Rahmen unserer Qualitätssicherung fortsetzen.

Rohstoffe und Komponenten, die einen größeren Teil biologischer Materialien enthalten, sind hauptsächlich Verpackungen wie Wellpappe und Holzpaletten. Wir wollen die Erfassung des Anteils an zertifizierten biologischen Materialien ausweiten und so sicherstellen, dass sie aus verantwortungsvollen und verifizierten Quellen stammen.

Materialverbrauch in t	2024	2023	2022	2021	2020
Metalle	102.501	151.964	139.209	138.431	115.908
Komponenten und fertige Produkte	50.949	99.849	78.017	83.770	69.502
Verbundwerkstoffe und Mineralien	12.149	18.814	12.280	17.091	15.954
Kunststoffe	7.093	8.573	8.205	9.462	6.511
Gase	6.424	5.318	6.763	7.633	5.246
Sonstiges[1]	2.239	2.811	3.023	2.610	2.201
Verpackungsmaterial	16.475	21.649	20.902	23.184	18.946
Materialverbrauch gesamt	**197.830**	**308.978**	**268.399**	**282.181**	**234.268**
Davon organisches Material	**15.217**	**19.743**			
Prozentanteil organisches Material	8 %	6 %			
Davon wiederverwendetes oder recyceltesMaterial[2]	**13.391**	**15.388**			
Prozentanteil wiederverwendetes oder recyceltes Material	7 %	5 %			

[1] Farben, Klebstoffe, Chemikalien, Säuren, Kältemittel usw.

[2] Falls ein Material sowohl recycelt als auch wiederverwendet wurde, wurde es nur als wiederverwendet erfasst, um eine Doppelzählung zu vermeiden.

E5-5 Ressourcenabflüsse

Die NIBE Group besteht aus drei Geschäftsbereichen mit unterschiedlichen Produktspektren und die Lebensdauer der Produkte variiert.

NIBE Climate Solutions ist ein Komplettanbieter von Energielösungen für Heizung, Kühlung, Warmwasser, Solarenergie und Lüftung. Die Produkte dieses Segments sind in hohem Maße für eine lange Lebensdauer und Reparatur ausgelegt. Unsere Wärmepumpen in Europa sind beispielsweise nach Heat pump Keymark zertifiziert, was eine 10-Jahres-Garantie auf Ersatzteile mit sich bringt.

NIBE Element stellt Komponenten für Industrie und Infrastruktur her wie z. B. Heizelemente, Heizkabel und Wärmetauscher. Diese Produkte werden in Anwendungen genutzt, deren Lebensdauer und Reparaturfähigkeit entsprechend den Kundenanforderungen variiert.

NIBE Stoves produziert Kamine, zum Sortiment gehören auch Schornsteinsysteme und anderes Zubehör. Die Kamine sind auf eine lange Lebensdauer und Reparatur ausgelegt, wobei Ersatzteile in hohem Maß verfügbar sind.

Derzeit gibt es kein gängiges System für die Risikobewertung in Bezug auf die Reparaturfähigkeit und auch keinen Branchendurchschnitt für den Nachhaltigkeitsgrad in den Produktgruppen, zu denen unsere Produkte gehören.

Die Materialzusammensetzung in unseren Produkten, einschließlich des Anteils an Recyclingmaterial, entspricht größtenteils dem Materialzufluss, der unter E5-4 Ressourcenzuflüsse beschrieben wird.

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Aufgrund des breit aufgestellten Produktportfolios entstehen bei NIBE Abfallströme, die die Anwendungsbereiche und Lebenszyklen in den drei Geschäftsbereichen widerspiegeln. Für den gesamten Konzern gilt, dass wir der Abfallhierarchie folgen und dass wir mit Abfällen aus unserer eigenen Produktion entsprechend der lokalen und geltenden internationalen Gesetzgebung umgehen. Unsere Tochtergesellschaften haben Verträge mit externen Abfallentsorgern, um dies sicherzustellen.

Der Abfall aus unserer eigenen Geschäftstätigkeit besteht größtenteils aus verschiedenen Metallen, wobei Stahl mit großem Abstand am häufigsten vorkommt. Dieser Abfall wird in hohem Maße recycelt.

In den meisten unserer Produktsegmente gibt es Abfallströme für verbrauchte Produkte und Verpackungen. Wir arbeiten mit verschiedenen Organisationen oder Unternehmen zusammen, die sich um Abfallströme z. B. für Verpackungen und Elektroprodukte kümmern.

Das Gewicht der Abfälle wurde mithilfe von drei unterschiedlichen Methoden ermittelt:

- 13 % des Abfalls wurden vom Unternehmen selbst gewogen.
- 82 % des Abfalls wurden vom Abfallentsorger gewogen.
- 5 % des Abfallgewichts wurden vom Unternehmen geschätzt.

E5-6 Erwartete finanzielle Effekte durch Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Bislang haben wir die finanziellen Effekte durch Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft noch nicht quantifiziert. Wir gehen aber davon aus, dass unsere Arbeit zur Materialeffizienz eine entscheidende Rolle für die zukünftigen Wertschöpfungsketten und für unsere eigenen Produktionsprozesse spielt, und zwar nicht nur aus einer Klimaperspektive, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht im Hinblick auf eine sinkende Verfügbarkeit von kritischen und seltenen Rohstoffen. Die Entwicklung von Kreislaufmodellen betrachten wir als Geschäftschance, beispielsweise durch einen höheren Absatz oder bessere Margen, sie kann zudem unsere Umweltauswirkungen verbessern. Falls keine Maßnahmen ergriffen werden, entstehen finanzielle Risiken durch einen geringeren Absatz oder schlechtere Margen.

Ungefährliche Abfälle (t)	2024	2023	2022	2021	2020
Gesamt ungefährliche Abfälle	**31.491**	**34.202**	**42.450**	**46.531**	**29.001**
Wiederverwendung	432	582	313	350	751
Recycling	25.363	26.243	28.571	31.475	20.919
Kompost	54	36	106	94	84
Energierückgewinnung	2.960	4.137	3.562	3.324	2.858
Nicht recycelter Abfall	**2.682**	**3.203**	**4.949**	**5.644**	**4.171**
Verbrennung	226	273	197	205	75
Deponie	2.089	2.413	3.328	4.202	2.955
Lagerung vor Ort	8	367	286	248	118
Sonstiges	358	151	1.138	989	1.023

Gefährliche Abfälle (t)	2024	2023	2022	2021	2020
Gesamt gefährliche Abfälle	**4.395**	**4.691**	**3.290**	**3.509**	**2.250**
Recycling	40	56	55	16	22
Rückgewinnung	1.970	2.011	323	441	283
Energierückgewinnung	374	400	109	90	85
Nicht recycelter Abfall	**2.011**	**2.225**	**659**	**697**	**1.482**
Verbrennung	154	183	178	166	1.342
Deponie	665	497	467	517	129
Lagerung vor Ort	22	14	14	14	11
Sonstiges	1.170	1.531	1.485	1.568	328

EU-TAXONOMIE

Unsere langjährige Tradition im Bereich Nachhaltigkeit wurde weiterhin durch die Arbeit zur EU-Taxonomie ergänzt. Die Taxonomie soll die Höhe des Anteils offenlegen, den Produkte und Dienstleistungen, welche wesentlich zu einem der beschlossenen Umweltziele beitragen können, am Umsatz und den Investitions- und Betriebsausgaben eines Unternehmens haben.

Von den beschlossenen Umweltzielen sind es die Ziele *Klimaschutz und Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft*, die besonders auf die energieeffizienten Lösungen von NIBE Industrier zutreffen.

Die EU hat sich schwerpunktmäßig für die Sektoren entschieden, die aktuell die größten Auswirkungen auf Klima und Umwelt haben, wodurch nicht alle Wirtschaftstätigkeiten taxonomiefähig sind. Die meisten Produkte von NIBE Element und NIBE Climate Solutions sind taxonomiekonform, während die Produkte von NIBE Stoves nicht taxonomiekonform sind.

In unserer Arbeit mit der Taxonomie und ihrer Interpretation haben wir uns durchgehend für die Anwendung eines Vorsorgeprinzips entschieden und nur Produkte bewertet, die eindeutig dazugehören.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE CLIMATE SOLUTIONS

Die meisten Produkte von NIBE Climate Solutions sind im Rahmen der Tätigkeit *3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen* taxonomiefähig. Hierzu gehören beispielsweise unsere Wärmepumpen, Warmwasserbereiter, Belüftungsaggregate und Fernwärmezentralen.

Wir bewerten nur Produkte, die sämtliche technische Kriterien erfüllen, als taxonomiefähig. Ein Beispiel sind unsere Kühl- und Lüftungsprodukte, die zum großen Teil in gewerblichen Gebäuden wie Schulen und Hotels eingesetzt werden. Da diese Produkte im Vergleich zu Produkten für nicht-gewerbliche Gebäude eine höhere Kapazität haben, fallen sie nicht unter die Energieeffizienzverordnung, auf die sich Tätigkeit 3.5 bezieht, und werden daher in den Tabellen unter Punkt B aufgeführt.

Dieser Ansatz wird durchgehend für alle Produkte verwendet, deren Kapazität zu hoch für die Verordnungen und Richtlinien ist, auf die sich die Taxonomie bezieht. Dies geschieht ungeachtet des Umstands, dass die Produkte die Energieeffizienz erhöhen.

Einige Unternehmen von Climate Solutions bieten auch Installation, Reparatur und Service für Wärmepumpen an. Deshalb fallen sie unter die Tätigkeit *7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien*. Die gleiche Einschätzung gilt für Unternehmen, die Wärmepumpen auf Leasingbasis anbieten. Leasing-Umsätze werden ebenfalls in Tätigkeit 7.6 erfasst, da eine Unterscheidung zwischen den Anteilen der Wärmepumpe an sich und denen von Installation und Reparatur nicht möglich ist. Falls Material und Ersatzteile bei der Installation, Wartung oder Reparatur verwendet werden, gehören sie ebenfalls zu Tätigkeit 7.6. Für den Fall, dass das Unternehmen den Verkauf von Ersatzteilen in Verbindung mit einer Dienstleistung nicht vom Verkauf einzelner Ersatzteile abgrenzen kann, wird angenommen, dass beides als Verkauf einzelner Ersatzteile behandelt wird, siehe 5.2 unten.

Die Tätigkeit 5.2 *Verkauf von Ersatzteilen* betrifft in erster Linie die Unternehmen im Bereich Climate Solutions. In einigen Fällen haben die Unternehmen keine Informationen darüber, ob die Ersatzteile für den Austausch eines vorhandenen Teils oder für eine Neuinstallation vorgesehen sind. Insgesamt gehen wir jedoch davon aus, dass nur ein kleiner Teil für Neuinstallationen genutzt wird, und nehmen daher an, dass der gesamte Verkauf von Ersatzteilen taxonomiefähig ist.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE ELEMENT

Die Tätigkeitsbeschreibungen in der Taxonomie umfassen nicht immer die Komponenten, was sich auf die Unternehmen von NIBE Element auswirkt, da sie Komponenten und keine Endprodukte herstellen. Unserer Bewertung nach sind Komponenten in den Fällen taxonomiekonform, in denen in der Tätigkeitsbeschreibung Komponenten klar genannt werden. Ein Beispiel für eine Tätigkeit, die keine Komponenten umfasst, ist *3.1 Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie*, bei der wir zu dem Schluss kommen mussten, dass unsere Komponenten für Windräder nicht taxonomiefähig sind.

Das Umweltziel *Begrenzung des Klimawandels* beinhaltet aber weitere Tätigkeiten, in denen Komponenten genannt werden, die NIBE Element herstellt. Beispiele sind *3.4 Herstellung von Batterien*, zu denen Batterieheizungen zählen, sowie *3.18 Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten*, hierzu gehören Komponenten für reine Elektrofahrzeuge wie z. B. Bremswiderstände.

Auch Tätigkeit 3.5 ist für NIBE Element aktuell, da einige der Unternehmen Komponenten herstellen, die unter anderem in Haushaltsgeräten wie Backöfen und Waschmaschinen installiert werden. Die technischen Kriterien für Tätigkeit 3.5 sind jedoch nicht an die Leistung der Komponente, sondern des Endprodukts gekoppelt, z. B. dass die Haushaltsgeräte eine der zwei höchsten Energieeffizienzklassen haben müssen. Wir haben viele Kunden außerhalb der EU, die diese Verordnung nicht kennen, und außerdem liegen uns aktuell keine Informationen zur Leistung der Endprodukte vor, weshalb es für uns schwierig ist, auszuweisen, welche Komponenten von NIBE Element diese Kriterien erfüllen.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE STOVES

Die Produkte von NIBE Stoves sind nicht taxonomiefähig. Der gesamte Umsatz sowie alle Investitions- und Betriebsausgaben in Verbindung zu diesem Geschäftsbereich werden in den Tabellen auf den Seiten 93–95 unter Punkt B ausgewiesen.

UMSATZ				Kriterien für „wesentlichen Beitrag“						Kriterien hinsichtlich Do-no-significant-harm-Prinzip (DNSH)									
Wirtschaftstätigkeit	Code	Umsatz	Anteil des Umsatzes 2024	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) Umsatz, 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
		MSEK	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige (taxonomiekonforme) Wirtschaftstätigkeiten																			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	465	1 %	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	–	J	–	–	–	–	J	1 %	E	–
Umsatz für die ökologisch nachhaltigen (taxonomiekonformen) Wirtschaftstätigkeiten (A.1)		**465**	**%**	**1 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**–**	**J**	**–**	**–**	**–**	**–**	**J**	**1 %**		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		465	%	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	–	J	–	–	–	–	J	1 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %						–	–	–	–	–	–	–	0 %		T
A.2 Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Batterien	CCM 3.4	65	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0 %		
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	17.846	44 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								49 %		
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	166	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0 %		
Herstellung von Schienenfahrzeug-Komponenten	CCM 3.19	260	1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1 %		
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	75	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0 %		
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	975	2 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								2 %		
Umsatz der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform) (A.2)		**19.386**	**48 %**	**46 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**2 %**	**0 %**								**52 %**		
A. Umsatz für der Taxonomie unterliegende Wirtschaftstätigkeiten (A.1 + A.2)		**19.851**	**49 %**	**47 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**2 %**	**0 %**								**53 %**		

B. WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN, DIE NICHT TAXONOMIEFÄHIG SIND		
Umsatz für Wirtschaftstätigkeiten, die nicht taxonomiefähig sind	20.670	51 %
Gesamt (A + B)	**40.521**	**100 %**

INVESTITIONSAUSGABEN				Kriterien für „wesentlichen Beitrag“						Kriterien hinsichtlich Do-no-significant-harm-Prinzip (DNSH)									
Wirtschafts-tätigkeit	**Code**	**Investitionsausgaben**	**Anteil der Investitionsausgaben (2024)**	**Begrenzung des Klimawandels**	**Anpassung an den Klimawandel**	**Wasser**	**Umweltverschmutzung**	**Kreislaufwirtschaft**	**Biologische Vielfalt**	**Begrenzung des Klimawandels**	**Anpassung an den Klimawandel**	**Wasser**	**Kreislaufwirtschaft**	**Umweltverschmutzung**	**Biologische Vielfalt**	**Mindestschutz**	**Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) CapEx, 2023**	**Kategorie ermöglichende Tätigkeit**	**Kategorie Übergangstätigkeit**
		MSEK	**%**	**J; N; N/EL**	**J; N; N/EL**	**J; N; N/EL**	**J; N; N/EL**	**J; N; N/EL**	**J; N; N/EL**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**%**	**E**	**T**
A. TAXONOMIEFÄHIGE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige (taxonomiekonforme) Wirtschaftstätigkeiten																			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	23	0 %	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	–	J	–	–	–	–	J	2 %	E	–
Investitionsausgaben für die ökologisch nachhaltigen (taxonomiekonformen) Wirtschaftstätigkeiten (A.1)		**23**	**0 %**	**1 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**–**	**J**	**–**	**–**	**–**	**–**	**J**	**2 %**		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		23	0 %	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	–	J	–	–	–	–	J	2 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %						–	–	–	–	–	–	–	0 %		T
A.2 Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Batterien	CCM 3.4	10	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0 %		
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	1.627	48 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								54 %		
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	25	1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0 %		
Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten	CCM 3.19	39	1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1 %		
Investitionsausgaben für Wirtschaftstätigkeiten, die taxonomiefähig, aber nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform) (A.2)		**1.702**	**50 %**	**50 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**								**55 %**		
A. Investitionsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten (A.1 + A.2)		**1.725**	**50 %**	**50 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**								**57 %**		

B. WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN, DIE NICHT TAXONOMIEFÄHIG SIND		
Investitionsausgaben der Wirtschaftstätigkeiten, die nicht taxonomiefähig sind (B)	1.696	50 %
Gesamt (A + B)	**3.421**	**100 %**

BETRIEBSAUSGABEN				Kriterien für „wesentlichen Beitrag“						Kriterien hinsichtlich Do-no-significant-harm-Prinzip (DNSH)									
Wirtschaftstätigkeit	Code	Betriebsausgaben	Anteil der Betriebsausgaben (2024)	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Begrenzung des Klimawandels	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) OpEx, 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
		MSEK	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige (taxonomiekonforme) Wirtschaftstätigkeiten																			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	1	0 %	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	–	J	–	–	–	–	J	0 %	E	–
Betriebsausgaben für die ökologisch nachhaltigen (taxonomiekonformen) Wirtschaftstätigkeiten (A.1)		**1**	**0 %**	**0 %**	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	**–**	**J**	**–**	**–**	**–**	**–**	**J**	**0 %**		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		1	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	–	J	–	–	–	–	J	0 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %	0 %						–	–	–	–	–	–	–	0 %		T
A.2 Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Batterien	CCM 3.4	2	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0 %		
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	631	42 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								45 %		
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	5	0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0 %		
Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten	CCM 3.19	8	1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1 %		
Betriebsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten, die nicht ökologisch nachhaltig sind (nicht taxonomiekonform) (A.2)		**646**	**43 %**	**46 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**								**46 %**		
A. Betriebsausgaben für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten (A.1 + A.2)		**647**	**43 %**	**46 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**0 %**								**46 %**		

B. WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN, DIE NICHT TAXONOMIEFÄHIG SIND		
Betriebsausgaben für Wirtschaftstätigkeiten, die nicht taxonomiefähig sind	871	57 %
Gesamt (A + B)	**1.518**	**100 %**

BILANZIERUNGSPRINZIPIEN

Der Taxonomiebericht umfasst die Unternehmen, bei denen NIBE beherrschenden Einfluss hat, also Mehrheitseigentümer ist, einschließlich der 2024 übernommenen Unternehmen.

Umsatz

Der Umsatz wurde durch Bewertung und Klassifizierung der taxonomiefähigen Produkte festgelegt. Da sich Leistung und Zweck der Produkte unterscheiden, erfolgte die Klassifizierung auf Artikelebene. Aufgrund des Vorsorgeprinzips sind unserer Bewertung nach nicht-produktspezifische Ersatzteile und Zubehör nicht taxonomiefähig.

Sämtliche Unternehmen haben konzernexternen Umsatz gemeldet, um Doppelzählung zu vermeiden. Der Umsatz wurde also auf dieselbe Art wie bei der Finanzbilanzierung festgelegt, siehe weitere Informationen in Anm. 4.

Investitionsausgaben

Die Gesamtinvestitionsausgaben bestehen aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Unternehmensübernahmen sowie Leasing, siehe Anm. 3 und 14–16. Taxonomiefähige Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Investitionen, die direkt der Produktion von taxonomiefähigen Artikeln zuzuordnen sind bzw. auf Investitionen, die zu einem der beschlossenen Umweltziele beitragen, wie z. B. die Investition in Solaranlagen. Gemäß Vorsorgeprinzip haben wir uns entschieden, dass unabhängig von ihrer Leistung alle sonstigen Investitionen wie Bürogebäude, IT-Sicherheit und Möbel nicht taxonomiefähig sind.

Bei der Klassifizierung von Unternehmensübernahmen waren der Zweck der Investition und die aktuelle Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen die Leitkriterien für unsere Bewertung. Leasing wurde aus Gründen der Vereinfachung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens klassifiziert.

Betriebsausgaben

Gesamtbetriebsausgaben bestehen aus nicht aktivierten Kosten für Forschung und Entwicklung sowie Reparatur und Wartung von Gebäuden, Maschinen und sonstigen Sachanlagen in den Unternehmen. Die Klassifizierung von Forschung und Entwicklung erfolgte auf dieselbe Art wie die Klassifizierung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Reparatur und Wartung wurden aus Gründen der Vereinfachung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens klassifiziert.

Unterteilung Ergebnisindikatoren

In den Fällen, in denen Investitions- und Betriebsausgaben integriert betriebenen Produktionsanlagen zugeordnet wurden, erfolgte die Aufteilung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens, falls keine anderen zuverlässigen Informationen zugänglich waren. Dies ist nach unserer Einschätzung der wahrheitsgetreueste und zuverlässigste Ansatz.

Da der Umsatz auf Artikelebene klassifiziert wird, war eine prozentuale Unterteilung der Ergebnisindikatoren in diesem Fall nicht erforderlich.

Unternehmen außerhalb der EU

Für die Unternehmen, die Produkte außerhalb der EU herstellen und vermarkten, haben wir eine weitere Bestandsaufnahme durchgeführt, um einschätzen zu können, welche Produkte gemäß den Verordnungen und Richtlinien der Taxonomie als „wesentlicher Beitrag" und DNSH bewertet werden können.

Beispielsweise sind die Anforderungen für einen wesentlichen Beitrag bei Wärmepumpen (Tätigkeit 3.5, h und k), dass diese entweder den zwei höchsten Energieeffizienzklassen entsprechen oder ein Kältemittel mit einem GWP-Wert von unter 675 einsetzen. Zudem müssen sie die Energieeffizienzanforderungen der Ökodesign-Richtlinie erfüllen. Vor diesem Hintergrund haben wir die taxonomiefähigen Wärmepumpen erfasst und Berechnungen durchgeführt, um ihre Leistung mit den in der EU-Taxonomieverordnung angeführten Grenzwerten vergleichen zu können.

Ähnliche Anstrengungen zu den DNSH-Kriterien werden im kommenden Jahr fortgesetzt. Wir wollen dadurch die Frage beantworten können, inwieweit die Unternehmen außerhalb der EU diese Kriterien erfüllen.

Keine erhebliche Beeinträchtigung (DNSH-Kriterien)

Wie oben beschrieben treffen hauptsächlich Tätigkeiten in Sektor 3 Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren auf NIBE Industrier zu. Diese Tätigkeiten haben DNSH-Kriterien für alle anderen fünf Umweltziele, aber diese sind nicht genauso produktspezifisch wie die Kriterien für einen „wesentlichen Beitrag". Wir haben uns intensiv damit beschäftigt, die praktische Tragweite dieser Kriterien für Unternehmen sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU zu verstehen. Zu Unternehmen außerhalb der EU siehe Informationen in den Bilanzierungsprinzipien.

Dabei konnten wir feststellen, dass wir viele Teile dieser Kriterien erfüllen, wie z. B. die Erfassung von Klimarisiken und des eventuellen Bedarfs an Lösungen zur Anpassung daran, sowie Identifizierung und Management von Gebieten mit eventuell beeinträchtigten Wasserquellen. Im Augenblick erfüllen unsere Produkte allerdings nicht die Kriterien für Ergänzung C, Punkt f. Deshalb sind der gesamte Umsatz sowie CapEx (Investitionsausgaben) und OpEx (Betriebsausgaben) in Verbindung zu den Tätigkeiten in Sektor 3 als nicht taxonomiekonform unter Punkt A.2 ausgewiesen. Die Kriterien unter Punkt f besagen, dass wir bei unserer Produktion keine Stoffe verwenden und dass unsere Produkte auch keine Stoffe enthalten dürfen, die auf der Kandidatenliste der ECHA stehen; es sei denn, dass es nachweislich keine geeigneten stofflichen oder technischen Alternativen auf dem Markt gibt.

Mit diesen Kriterien sind die Vorgaben der Taxonomie weitreichender als die geltende Gesetzgebung. Damit wir zeigen können, dass wir Ergänzung C erfüllen, müssen wir daher eine umfassende Bestandsaufnahme unserer Produkte und der darin enthaltenen Stoffe durchführen sowie aktiv darauf hinarbeiten, eventuell erkannte Stoffe durch geeignete Alternativen oder Techniken zu ersetzen.

Diese Arbeiten laufen bereits seit mehreren Jahren, werden aber im kommenden Jahr weiter intensiviert, damit wir zukünftig die Taxonomievorgaben erfüllen.

Mindestschutz

Wir haben aktualisierte Prozesse und Systeme zur Identifizierung und Minderung von Risiken, hinsichtlich z. B. der Menschenrechte, der Korruptionsbekämpfung und der Arbeitnehmerrechte. Die Implementierung dieser Prozesse und Systeme bei unseren Zulieferern, Kunden und Kooperationspartnern erfolgt kontinuierlich und entsprechend den Richtlinien und Prinzipen des UN Global Compact und der OECD.

Geschäftsstandorte im Zusammenhang mit Kernenergie oder Erdgas

	Geschäftsstandorte im Zusammenhang mit Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist in der Forschung, Entwicklung, Demonstration und dem Ausbau innovativer Anlagen zur Stromerzeugung aus Nuklearprozessen mit minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und Betrieb von neuen nukleartechnischen Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme, einschließlich Fernwärme oder Wärme für Industrieprozesse wie die Wasserstoffherstellung, sowie für deren Sicherheitsanpassungen mithilfe der besten verfügbaren Technik tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
3.	Das Unternehmen ist im Betrieb bestehender nukleartechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme, einschließlich Fernwärme oder Wärme für Industrieprozesse wie die Wasserstoffherstellung aus Nuklearstrom, sowie für deren Sicherheitsanpassungen tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
	Geschäftsstandorte im Zusammenhang mit Erdgas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung mithilfe fossiler gasförmiger Brennstoffe tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
5.	Das Unternehmen ist im Bau, der Renovierung oder dem Betrieb von Anlagen zur kombinierten Erzeugung von Wärme/Kälte und Strom mithilfe fossiler gasförmiger Brennstoffe tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN
6.	Das Unternehmen ist im Bau, der Renovierung oder dem Betrieb von Anlagen zur Wärme-/Kälteerzeugung mithilfe fossiler gasförmiger Brennstoffe tätig, finanziert oder nutzt diese.	NEIN

SOZIALINFORMATIONEN

ESRS S1
ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

STRATEGIE

ESRS 2 SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, sich entwickeln und bei ihrer Arbeit und am Arbeitsplatz einbringen können. Wir streben danach, dass wir als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen werden.

Als produzierendem Konzern mit etwa 20.500 Mitarbeitern, von denen ca. 13.000 in der Produktion tätig sind, sind die eigenen Arbeitskräfte für NIBE sehr wichtig. Unserer Einschätzung nach haben wir große Auswirkungen auf unsere Mitarbeiter; dies betrifft vor allem Gesundheitsschutz und Sicherheit, eine angemessene Entlohnung, Vielfalt und Möglichkeiten für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung. Durch unsere Arbeit an diesen Auswirkungen können wir diese Aspekte für unsere Mitarbeiter bewahren und verbessern. Nur ca. 3 % der Arbeitnehmer des gesamten Personals bei NIBE sind nicht angestellt, und bei diesen handelt es sich in der Regel um Zeitarbeitskräfte.

Schwerpunktbereich	2024	Entwicklung	Ziel	Mehr dazu
Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden (LTIF)	5,9		6,0	Seite 95

ARBEITSBEDINGUNGEN

Unser langfristiges Ziel für NIBE ist ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz ohne negative Auswirkungen auf die Gesundheit. Dieses Ziel prägt unsere tägliche Arbeit und Strategie, indem wir uns systematisch mit Risikoanalysen, der Ausbildung zu vorhandenen Schutzmaßnahmen, Unfallmelderoutinen, Notbereitschaft sowie Aktionsplänen beschäftigen. Ein Risiko für Arbeitsunfälle besteht vor allem bei Mitarbeitern, die in oder in Verbindung mit der Produktion tätig sind.

ANGEMESSENE ENTLOHNUNG

Wir setzen uns dafür ein, unseren Mitarbeitern wettbewerbsfähige Löhne entsprechend ihrem jeweiligen Wohnort und ihrer Produktivität zahlen zu können. Unsere Auswirkungen auf die angemessene Entlohnung gilt für alle Mitarbeiter. Insbesondere für unsere Mitarbeiter in China, Thailand, Vietnam, Malaysia, den USA, Mexiko, der Türkei, Rumänien und Serbien betrachten wir aber das Risiko als besonders kritisch, dass eine solche Entlohnung nicht gezahlt wird. Dieses Risiko besteht unserer Einschätzung nach vor allem für Mitarbeiter in der Produktion.

VIELFALT

Wir sind international tätig und dadurch mit großen kulturellen und sozialen Unterschieden konfrontiert. Deshalb ist für uns wichtig, einen allgemeinen Rahmen für Vielfalt und Gleichbehandlung zu haben. Alle sollen die gleichen Chancen für Entwicklung, Ausbildung und Karriere haben und es darf keine Sonderbehandlung geben. Es ist Teil unserer Strategie, dass unsere Mitarbeiter gleiche Löhne für die gleiche Arbeit und Kompetenz erhalten sollen und dass die Geschlechterverteilung im Konzern gleichberechtigter wird. Da wir uns

in einer recht männlich dominierten Branche bewegen, müssen wir aktiv mehr Frauen für das Unternehmen gewinnen.

MÖGLICHKEITEN FÜR WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Die erfolgreiche Entwicklung von NIBE beruht zum Großteil auf der Kompetenz und Erfahrung unserer Mitarbeiter. Digitalisierung und neue Technik schaffen neue Möglichkeiten zur Verbesserung von Herstellungsprozessen und Arbeitsroutinen. Das bedeutet sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance für Mitarbeiter, neue Kompetenzen zu entwickeln, die für sie selbst, für NIBE und für unsere Kunden von Wert sind. Damit wir weltweit wettbewerbsfähig bleiben, verfolgen wir eine Strategie zur angemessenen Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeiter.

MENSCHENRECHTE

Die Geschäftstätigkeit von NIBE findet teilweise in Ländern mit einem erhöhten Risiko für Kinderarbeit statt; dies sind Mexiko, die Türkei, China und Vietnam. In diesen Ländern sowie in Malaysia, Thailand und den USA besteht außerdem ein erhöhtes Risiko für Zwangsarbeit. NIBE betrachtet diese Risiken als schwerwiegend. Aber aufgrund unserer starken Werte, unserer Präventionsarbeit und unseren Kontrollen sowie aufgrund der Tatsache, dass bislang keine Fälle aufgetreten sind, schätzen wir das Risiko von Kinder- und Zwangsarbeit in unserer eigenen Geschäftstätigkeit als gering ein.

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

S1-1 Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

NIBE verfügt über mehrere Konzepte in Bezug auf unsere Mitarbeiter und die von uns als wesentlich identifizierten Bereiche. Diese Konzepte gelten für unsere eigenen Mitarbeiter und für die Zeitarbeitskräfte sowie in einigen Fällen sogar für unsere Wertschöpfungskette. Unsere Werte betonen die Achtung der Menschenrechte sowie gute Arbeitsbedingungen. Zu den Maßnahmen in Bezug auf gute Arbeitsbedingungen gehört auch, dass wir unseren Mitarbeitern Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung bieten. Zudem bezahlen wir Löhne und Gehälter vereinbarungsgemäß und im Einklang mit Gesetzen und Verträgen; wir belohnen gute Leistungen und außergewöhnlichen Einsatz.
Die Tochtergesellschaften im Konzern verfügen in Bezug auf ihre Mitarbeiter über eigene, lokale Konzepte. Diese werden in diesem Bericht nicht gesondert beschrieben, sondern die hier genannten gelten für den gesamten Konzern.
Alle unter S1 aufgeführten Policys können von den Mitarbeitern im Intranet und von allen auf der externen Website von NIBE eingesehen werden.

DIE WERTE VON NIBE

Unsere Werte verdeutlichen, wie NIBE im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung denkt. Wir haben sie in acht Bereiche aufgeteilt, die wir als unseren Verhaltenskodex bezeichnen. Zusammen mit „Unsere Geschäftsprinzipien" bilden sie die Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit. Es werden folgende Bereiche beschrieben: Menschenrechte, gute Arbeitsbedingungen, Umweltverantwortung, Unternehmensethik, verantwortungsbewusster Einkauf, Produktverantwortung, soziales Engagement sowie Transparenz.
Mehrere der Bereiche in „Unsere Werte" haben Relevanz für S1 „Arbeitskräfte des Unternehmens". Aus ihnen geht zum Beispiel hervor, dass wir mit allen Mitarbeitern gerecht und respektvoll umgehen, ein gutes Arbeitsumfeld bieten und ihnen Möglichkeiten für ihre persönliche Entwicklung anbieten.

POLICY FÜR MENSCHENRECHTE

Die Werte von NIBE und die Policy für Menschenrechte basieren auf einer Reihe internationaler externer Prinzipien und Statuten, wie den ILO-Konventionen, den UN-Richtlinien für Menschenrechte, dem UN Global Compact sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Durch unsere Policy und unsere Werte wollen wir eine Unternehmenskultur entwickeln, in der wir die international anerkannten Menschenrechte unterstützen und eine Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen vermeiden. Das bedeutet, dass wir die Menschenrechte achten. Hierunter fallen auch die Nichtdiskriminierung, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie Menschenhandel, die Versammlungsfreiheit und das Recht auf Kollektivtarifverhandlungen. Unsere Mitarbeiter können Verstöße gegen Unsere Werte und unsere Policy anonym über unsere Whistleblower-Funktion melden, die unter G1 „Unternehmensführung" genauer beschrieben wird.

ARBEITSSCHUTZ-POLICY

Diese Policy verlangt von allen Unternehmen innerhalb der NIBE Group Managementsysteme für die systematische Arbeit mit Risikoanalysen, die Ausbildung zu vorhandenen Schutzmaßnahmen, Melderoutinen für Zwischen- und Unfälle, Notbereitschaft sowie Ziele und Aktionspläne.

POLICY FÜR DIVERSITY UND GLEICHBEHANDLUNG

Diese Policy legt fest, dass alle unsere Mitarbeiter respektvoll und wertschätzend behandelt werden müssen. Zu Vielfalt gehören Alter, Geschlecht, Trans- oder Intersexualität, ethnische Herkunft, Nationalität, Hautfarbe, Behinderung, Religion oder Weltanschauung, politische Meinung und sexuelle Orientierung. Entsprechend dieser Policy sieht unsere Vorgehensweise folgendermaßen aus:

- Unvoreingenommene Besetzung von Stellen, bei der Personen aufgrund ihrer Qualifikation aus einem breiten Kreis ausgewählt werden.
- Leistungsfokus, sodass gute Arbeit unabhängig von individuellen Eigenschaften geschätzt wird.
- Fortbildung von Mitarbeitern, bei der alle entsprechend ihren Voraussetzungen die Möglichkeit haben, Kompetenzen zu entwickeln und Karriere zu machen.
- Weiterbildung der Führungskräfte, damit diese eine inklusive Unternehmenskultur unterstützen und Diskriminierung vorbeugen können.
- Routinen und Systeme für einen effizienten Umgang mit möglichen Fällen von Diskriminierung und Belästigungen.

S1-2 Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Mit unseren Mitarbeitern stehen wir auf unterschiedlichen Wegen im Dialog. Alle Mitarbeiter haben Zugang zu „Unsere Werte“ in der lokalen Sprache. Außerdem gibt es einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Tochtergesellschaften und deren Mitarbeitern, der teilweise im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsbesuche, aber auch über Meetings, Berichte und andere Kontaktwege geführt wird. Auch die jährlichen Gespräche zur beruflichen Entwicklung sind eine Form des Dialogs auf lokaler Ebene.

Durch unsere dezentrale Organisation können wir einfache Strukturen bei eigenständigem operativen Management mit regionaler Prägung beibehalten. Deshalb wird das Verhältnis zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber nicht auf Konzernebene behandelt, sondern auf der lokalen Unternehmensebene. Dieser Dialog wird in bestimmten Fällen über Gewerkschaften oder andere Arbeitnehmervertreter geführt, in anderen Fällen aber auch direkt mit den Arbeitnehmern.

S1-3 Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können

Unsere Mitarbeiter sind dazu angehalten, Verstöße gegen die NIBE-Werte ihren Vorgesetzten oder der lokalen HR-Funktion zu melden oder die Angelegenheit anderen Vorgesetzten auf höherer Ebene darzulegen. Mitarbeiter können sich auch an das konzernweite Whistleblower-Portal wenden (https://report.whistleb.com/en/NIBE), wie es in unserer Whistleblower-Policy unter G1 beschrieben wird. Dieser Meldekanal und die entsprechenden Meldungen liegen in der Regie Außenstehender, die auch die Untersuchungen leiten. Dort kann anonym und in der eigenen Sprache Meldung erstattet werden.

Im Falle von Verstößen gegen unsere Werte oder Policys ergreift NIBE angemessene Maßnahmen, um einerseits die eventuell geschädigten Personen zu entschädigen, andererseits aber zu verhindern, dass es erneut zu einem solchen Verstoß kommt. Die Maßnahmen hängen von der Art und dem Schweregrad des Verstoßes ab und werden innerhalb des Betriebs umgesetzt oder bei Bedarf an eine höhere Ebene eskaliert.

Derzeit untersuchen wir nicht, ob unsere Mitarbeiter unsere Routinen für das Melden von Problemen und deren Untersuchung kennen oder diesen vertrauen, aber wir haben auch keine Anzeichen feststellen können, dass dies nicht der Fall wäre. Wir verfügen auch nicht über weiterführende Konzepte zum Schutz der meldenden Personen gegen Repressalien, außer dem, was in der Whistleblower-Policy festgelegt ist. Diesen Bereich werden wir möglicherweise in Zukunft weiterentwickeln müssen.

S1-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

ARBEITSBEDINGUNGEN

Wir unternehmen systematische Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten, um sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Erkrankungen zu minimieren. Berichterstattung und Nachverfolgung erfolgen jedes Quartal. Das Nachhaltigkeitsteam in Zusammenarbeit mit den Verwaltungsräten der Geschäftsbereiche führt anschließend Dialoge mit den Tochtergesellschaften. Der Fokus liegt dabei auf Unternehmen mit hohen LTIF-Werten (Unfallhäufigkeit). Es gibt je nach Betrieb und Produktionsform eine große Variation bei Arbeitsunfällen, weshalb Aktionspläne gemeinsam mit den Verantwortlichen der entsprechenden Tochtergesellschaft entwickelt werden. Zu den häufigsten Maßnahmen gehören Schulungen, ein höherer Anwendungsgrad von Schutzausrüstung sowie Maßnahmen zur Risikominimierung. In einem produzierenden Konzern mit vielen Mitarbeitern gibt es immer ein Risiko für Arbeitsunfälle, aber wir arbeiten gezielt darauf hin, dieses zu minimieren. Da unsere LTIF-Werte eine fallende Tendenz haben, sehen wir, dass dies Wirkung zeigt.

Zur Prävention und Risikominimierung gehört in bestimmten Fällen auch, dass Investitionen in Hebeausrüstung oder höhere Betriebskosten durch Schutzausrüstung entstehen. Diesen Bedarf sehen wir jedoch nicht als beträchtlich an, sondern als einen natürlichen Teil unserer Bemühungen und Investitionen in unsere Geschäftstätigkeit und in unsere Mitarbeiter.

ANGEMESSENE ENTLOHNUNG, VIELFALT SOWIE MÖGLICHKEITEN FÜR WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Die Organisation von NIBE ist dezentral, und die Auswirkungen und Risiken unterscheiden sich zwischen den einzelnen Unternehmen. Deshalb arbeiten wir in den Bereichen angemessene Entlohnung, Vielfalt sowie Möglichkeiten für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung derzeit hauptsächlich in den Tochtergesellschaften und nicht auf Konzernebene.

In den nächsten Jahren werden wir eine Bestandsaufnahme vornehmen und unsere Auswirkungen weiter untersuchen, sodass wir anschließend eine fundierte Entscheidung über eventuell nötige Maßnahmen zur Reduzierung der Auswirkungen und Risiken treffen können. Dies wird in S1-5 genauer beschrieben. Zurzeit gibt es keine zurückgestellten Ressourcen für unseren Umgang mit wesentlichen Risiken.

KENNZAHLEN UND ZIELE

S1-5 Ziele im Zusammenhang mit dem Management wesentlicher Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen sowie dem Management wesentlicher Risiken und Chancen

ARBEITSBEDINGUNGEN

Das langfristige Ziel von NIBE sind null Arbeitsunfälle, wobei das Zwischenziel einer Unfallhäufigkeit von weniger als sechs Unfällen pro eine Million Arbeitsstunden pro Jahr bis Ende 2024 erreicht wurde (siehe Seite 91 sowie Tabelle 10). Unser neues Zwischenziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als vier Unfällen pro Jahr bis Ende 2030. Der Messwert bezieht sich auf die Häufigkeit von Unfällen, die mindestens einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erforderlich machen, geteilt durch eine Million Arbeitsstunden (LTIF).

Wir führen einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Interessenträgern über physische und organisatorische Aspekte bei Gesundheitsschutz und Sicherheit. Dort kommunizieren wir unsere Ziele, Zwischenfälle und Zukunftspläne und erfahren ihre Perspektiven auf unsere Arbeit und Zielsetzung.

Die Nachverfolgung der Ziele und Zwischenfälle erfolgt pro Quartal und wird an die entsprechenden Tochtergesellschaften sowie an die Verwaltungsräte der Geschäftsbereiche kommuniziert. Es besteht ein Dialog mit den Tochtergesellschaften und den Verwaltungsräten der Geschäftsbereiche, damit eventuell notwendige Maßnahmen umgesetzt und die Unternehmen unterstützt werden.

Unser Zwischenziel gilt für alle Mitarbeiter innerhalb unserer Geschäftstätigkeit, auch für Fremdarbeitskräfte, bei denen es hauptsächlich um Zeitarbeitskräfte handelt.

ANGEMESSENE ENTLOHNUNG, VIELFALT SOWIE MÖGLICHKEITEN FÜR WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Für ein besseres und umfassenderes Verständnis werden wir 2025 unsere Auswirkungen auf Entlohnung, Vielfalt und Kompetenzentwicklung erfassen und auswerten, um anschließend eine Entscheidung darüber treffen zu können, ob wir terminierte Ziele für die jeweiligen Bereiche definieren müssen. Derzeit haben wir keine solchen Ziele.

Der Bereich, in den wir unserer Ansicht nach neben Gesundheitsschutz und Sicherheit den besten Einblick haben, ist die Vielfalt. Auch die Geschlechterverteilung in unseren Führungsebenen zeigt, dass wir uns in einer männlich dominierten Branche bewegen. Deshalb konzentrieren wir uns auf diesen Bereich, um herauszufinden, wie wir mehr Geschlechtergerechtigkeit erreichen können.

S1-6 Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

Die Mitarbeiterzahl bei NIBE ist 2024 auf 20.550 gestiegen, wobei der Großteil von ihnen männlich ist, siehe Tabelle 1. In Schweden, den USA und Mexiko sind jeweils über 10 % der Gesamtanzahl Mitarbeiter beschäftigt, siehe Tabelle 3. Die Mehrzahl der Konzernmitarbeiter hat einen unbefristeten Vollzeitarbeitsvertrag, siehe Tabelle 4.

Mitarbeiterzahl bezieht sich auf die Personenzahl (ohne Vollzeitäquivalente), die Ende Dezember 2024 in den Unternehmen beschäftigt waren, die dieser Nachhaltigkeitsbericht behandelt. NIBE hat keine Unternehmen in die Berichterstattung einbezogen, die im Berichtsjahr übernommen wurden. Die Angaben zu Geschlecht und Anstellungsart sind aus verschiedenen Quellen in den lokalen HR-Systemen extrapoliert worden. Mitarbeiter, die gekündigt wurden oder haben, werden in der Anzahl berücksichtigt, bis ihre Beschäftigung beendet ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie während der Kündigungsfrist ganz oder teilweise freigestellt waren.

Die Mitarbeiterfluktuation wird berechnet, indem die Zahl der Mitarbeiter (unbefristet und befristet Beschäftigte), die im Jahresverlauf das Unternehmen verlassen haben, durch die Gesamtmitarbeiterzahl geteilt wird, siehe Tabelle 5.

Weitere Informationen zur Mitarbeiterzahl finden Sie in Anm. 7 der Finanzberichterstattung. Der Unterschied erklärt sich dadurch, dass die Finanzberichterstattung alle Konzernunternehmen berücksichtigt, also auch die im Berichtsjahr übernommenen, und dadurch, dass sich die Zahlen in Anm. 7 auf die Anzahl der Vollzeitäquivalente beziehen.

Tabelle 1 – Mitarbeiteranzahl nach Geschlecht für 2024.

Geschlecht	Anzahl Mitarbeiter
Männer	13.359
Frauen	7.189
Divers	2
Keine Angabe	0
Mitarbeiter gesamt	**20.550**

Tabelle 2 – Prozentanteil der Mitarbeiter mit Löhnen unterhalb des Existenzminimums.

%	2024
Kanada	14,6
Mexiko	0,4
Polen	0,2
Serbien	0,1
USA	5,3

Tabelle 3 – Mitarbeiterzahl in Ländern mit mindestens 50 Mitarbeitern und mindestens 10 % der Gesamtmitarbeiterzahl des Unternehmens.

Land	Anzahl Mitarbeiter
USA	3.173
Schweden	2.357
Mexiko	2.298

Tabelle 4 – Mitarbeiteranzahl nach Vertragsform und nach Geschlecht für 2024.

	Weiblich	Männlich	Divers (*)	Keine Angabe	Gesamt
Anzahl Mitarbeiter	7.189	13.359	2	0	20.550
Anzahl unbefristete Mitarbeiter	6.767	12.829	1	0	19.597
Anzahl befristete Mitarbeiter	413	495	1	0	909
Anzahl Abrufkräfte	9	35	0	0	44

* Von Mitarbeitern selbst angegebenes Geschlecht.

Tabelle 5 – Mitarbeiterfluktuation in Zahlen und Prozent.

Mitarbeiterfluktuation	2024	2023	2022	2021	2020
Gesamtanzahl	5.750	7.243	6.802	6.971	4.508
%	28	31	31	33	23

Tabelle 6 – Angaben zu Fremdarbeitskräften.

	2024	2023
Anzahl Fremdarbeitskräfte	562	547

Tabelle 7 – Geschlechterverteilung in den Führungsebenen des Konzerns.

Unternehmensleitung		2024	2023	2022	2021	2020
Frauen	%	23	22	21	21	20
Männer	%	77	78	79	79	80
Frauen	Anzahl	198	194	184	173	158
Männer	Anzahl	678	677	681	650	631

Tabelle 8 – Altersstruktur des Konzerns.

Mitarbeiter (%)	2024	2023	2022	2021	2020
< 30 Jahre	18	20	21	21	20
30–50 Jahre	50	51	50	51	52
> 50 Jahre	32	29	29	28	28

S1-7 Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens

Die Anzahl der Fremdarbeitskräfte umfasst die Anzahl der Personen (ohne Vollzeitäquivalente), die Ende Dezember 2024 über einen Arbeitsvertrag in einem der Unternehmen in dieser Nachhaltigkeitsberichterstattung verfügten. Die Zahl der Fremdarbeitskräfte macht im Vergleich zu den eigenen Mitarbeitern einen relativ geringen Teil aus, siehe Tabelle 6. Die Angaben zu Fremdarbeitskräften stammen aus verschiedenen Quellen in den lokalen HR-Systemen.

S1-9 Diversitätskennzahlen

Die übergreifende Strategie von NIBE besteht darin, Gleichstellung zu implementieren und darauf zu achten, dass alle die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln und auf der Grundlage ihrer Kompetenz und professionellen Eignung zu denselben Bedingungen zu konkurrieren. Wir sind in einer von Männern dominierten Branche tätig, was sich auch in der Geschlechterverteilung widerspiegelt. Es ist wichtig, dass wir die Kennzahlen zur Verteilung der Geschlechter und zur Altersstruktur erfassen, um wirkungsvolle Maßnahmen ergreifen zu können. Der Frauenanteil in den Führungsebenen ist von 2020 bis 2024 leicht gestiegen, siehe Tabelle 7. Als Führungsebene zählen die Leitungen der jeweiligen Konzernunternehmen. Die Personenzahl innerhalb der Leitung hängt von der Unternehmensgröße ab und davon, ob es sich um ein produzierendes Unternehmen handelt.

Etwa die Hälfte unserer Mitarbeiter ist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Etwa 30 % sind älter als 50, und der Rest ist jünger als 30. Die Zahlen sind im Laufe der Zeit relativ konstant geblieben, siehe Tabelle 8.

S1-10 Angemessene Entlohnung

Die Lohngesetze der einzelnen Länder werden eingehalten, was bedeutet, dass unsere Löhne nicht unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns liegen. Allerdings sind wir in gewissen Ländern und Regionen tätig, in denen die gängigen Referenzlöhne in gewissen Fällen unter dem Existenzminimum für das Land oder die Region liegen. Das Existenzminimum kann zwischen den einzelnen Ländern und Regionen stark variieren und in einigen Fällen relativ hoch sein, z. B. in Nordamerika. Dies wird in Tabelle 2 verdeutlicht, aus der hervorgeht, dass NIBE sowohl in den USA als auch in Kanada mehrere Mitarbeiter hat, deren Löhne unterhalb des Existenzminimums liegen, obwohl sie höher sind als der gesetzliche Mindestlohn und als die am Markt üblichen Löhne.

Tabelle 9 – Prozentanteil der Mitarbeiter nach Geschlecht, die an Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben.

	(%)	2024	2023	2022	2021	2020
Frauen		56	63	65	61	62
Männer		61	60	59	60	59
Divers		50	0	0		

Tabelle 10 – Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter, nach Geschlecht.

Stunden pro Mitarbeiter (h)	2024	2023	2022	2021	2020
Frauen	16	19	16	16	14
Männer	14	17	15	14	12
Divers	14	0	11		

S1-13 Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

Möglichkeiten für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung gibt es für Mitarbeiter sowohl auf Konzernebene als auch innerhalb der Tochtergesellschaften. Auf Konzernebene bestehen diese z. B. aus E-Learnings zu Menschenrechten und Korruptionsbekämpfung, die für alle Mitarbeiter mit einer Mailadresse von NIBE oder einer Tochtergesellschaft verpflichtend sind. Die in Tabelle 10 angegebenen Weiterbildungsstunden beziehen sich zum Teil auf diese Form der Weiterbildung, aber auch auf alle Arten von Weiterbildungen, die die jeweiligen Tochtergesellschaften mit ihren Mitarbeitern durchführen. Zu den in Tabelle 9 aufgeführten Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen gehören auch die Beurteilungen der beruflichen Entwicklung als Ausgangspunkt für die Gehaltsentwicklung und den Weiterbildungsplan.

S1-14 Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Unser Ziel ist, dass alle Produktionsbetriebe mit mehr als 100 Mitarbeitern ihr Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit nach ISO 45001 zertifizieren lassen. Sonstige Unternehmen sind häufig Vertriebsunternehmen mit wenigen Mitarbeitern und ausschließlich Büroräumen. In Tabelle 11 werden der Anteil Mitarbeiter, die in einem Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit erfasst sind, sowie Kennzahlen zu Verletzungen und Erkrankungen angegeben.

Der Messwert LTIF bezieht sich auf die Häufigkeit von Unfällen, die mindestens einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erforderlich machen, geteilt durch eine Million Arbeitsstunden. Unsere Ziele für Gesundheit und Sicherheit basieren auf diesem Messwert. Die Anzahl der Ausfalltage bezieht sich auf Abwesenheiten und sämtliche Kalendertage. Der berichtete Wert für 2024 bezieht sich nur auf das vierte Quartal 2024.

S1-16 Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Das Verdienstgefälle in Tabelle 12 wird in Prozent des durchschnittlichen Lohnniveaus männlicher Mitarbeiter angegeben, ohne dass Anpassungen für Faktoren vorgenommen wurden, die dieses Lohnniveau beeinflussen, wie z. B. Kompetenz, Alter, Erfahrung oder Kaufkraft in unterschiedlichen Ländern. Das bedeutet, dass Unterschiede größtenteils auf die Unterschiede zwischen diesen Faktoren zurückzuführen sind. Bis zu einem gewissen Grad lässt sich das Verdienstgefälle auch dadurch erklären, dass der Anteil von Männern in Führungspositionen im Vergleich zum Männeranteil aller Mitarbeiter höher ausfällt, was in S1-6 und S1-9 beschrieben wird. Die Analyse der Verdienstunterschiede zwischen den Geschlechtern ist also ein wichtiger Faktor für unsere Arbeit mit Vielfalt und Gleichstellung.

Tabelle 11 – Gesundheitsschutz und Sicherheit in Bezug auf Verletzungen und Erkrankungen.

	2024	2023	2022	2021	2020
Arbeitnehmer					
Anteil Mitarbeiter, die in einem Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit erfasst sind (%)	81				
Anteil Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern nach ISO 45001 (%)	41	33	28	23	
Anzahl Todesfälle durch Arbeitsunfälle	0	0	0	0	0
Anzahl LTIF-Verletzungen	223	267	277	262	231
LTIF – Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden	*5,9*	*6,6*	*6,8*	*6,8*	*7,2*
Anzahl registrierte Verletzungen	348	285	307	292	261
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	*9,2*	*7,0*	*7,6*	*7,5*	*8,1*
Arbeitsstunden (in Tausend)	37.913	40.508	40.466	38.752	32.129
Ausfalltage durch Arbeitsunfälle	1.090				
Todesfälle – arbeitsbezogene Erkrankungen	0	0	0	0	0
Registrierte Krankheitsfälle	15	44	22	62	65
Ausfalltage durch Erkrankungen	726				
Fremdarbeitskräfte					
Todesfälle – arbeitsbezogene Verletzungen	0	0	0	0	0
Todesfälle – arbeitsbezogene Erkrankungen	0	0	0	0	0

Tabelle 12 – Verdienstunterschied zwischen den Geschlechtern in % des Lohnniveaus männlicher Mitarbeiter.

%	2024
Nicht angepasstes Vergütungsgefälle zwischen den Geschlechtern	22,6

Tabelle 13 – Jährliche Gesamtvergütung des CEOs im Verhältnis zum Median aller Mitarbeiter.

	2024
Verhältnis der Vergütung des CEOs	26,7

ESRS S2
ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

AUSWIRKUNGEN DER NIBE GROUP

NIBE ist in etwa 30 Ländern und in Umfeldern tätig, in denen unethische Geschäftspraktiken und Verletzungen von Menschenrechten vorkommen können. Wir arbeiten mit einer großen Zahl von Zulieferern zusammen, und unsere Wertschöpfungsketten sind häufig komplex. Welche Anforderungen wir an unsere Zulieferer und Sublieferanten stellen, wirkt sich auf mehreren Wegen auf die Arbeitnehmer aus. Deshalb ist es uns wichtig, Verantwortung zu übernehmen, damit sie sicher und gerecht behandelt werden und weder Zwang noch Belästigung ausgesetzt sind.

STRATEGIE

ESRS 2 SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wir unterstützen einen gerechten Übergang, indem wir eine menschenwürdige Beschäftigung innerhalb unserer Wertschöpfungskette verlangen. Dazu gehören für uns eine gerechte Entlohnung, ein freiwilliges und sicheres Anstellungsverhältnis, sichere Arbeitsbedingungen sowie ein Arbeitsumfeld, in dem alle Mitarbeiter ihre Meinung frei äußern können, ohne Diskriminierung oder Repressalien befürchten zu müssen. Wir wollen auch das Recht der Mitarbeiter auf die Organisation in Gewerkschaften schützen, unabhängig davon, wo sie sich in der Wertschöpfungskette befinden.

Unsere Auswirkungen haben wir sowohl in der vor- als auch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette analysiert. Dabei sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die größten Risiken in der vorgelagerten Wertschöpfungskette bestehen, und zwar in unserer Lieferkette für Material, Komponenten und Produkte. Wir sind fest entschlossen, diese Risiken anzugehen, und arbeiten proaktiv auf eine positive Veränderung hin.

Entsprechend unserer Strategie führen wir eine Risikobewertung und Beurteilung unserer Zulieferer durch, um so zu identifizieren, welche Verbesserungen diese für ihre Mitarbeiter umsetzen müssen. Unterstützt werden wir dabei durch externe Systeme, und wir halten uns dabei an den Due-Diligence-Prozess, der auf der nächsten Seite dargestellt ist.

Der Einkauf innerhalb des Konzerns ist zu großen Teilen dezentral organisiert, und die Tochtergesellschaften von NIBE beziehen ihre Materialien, Komponenten, Produkte und Dienstleistungen von Zulieferern auf der ganzen Welt. Unsere Lieferkette befindet sich zum großen Teil dort, wo auch die größeren Produktionseinheiten angesiedelt sind, also in Europa und Nordamerika.

Die Produktion von Rohmaterial und Elektronik hat unserer Bewertung nach die größten Auswirkungen auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette, und zwar vor allem in den folgenden Bereichen:

- Risiko für Zwangs- und Kinderarbeit
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- Gesundheitsschutz und Sicherheit

ZWANGS- UND KINDERARBEIT

Arbeitskräfte in der Rohstoffgewinnung
Das größte Risiko für negative Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette sehen wir bei der Gewinnung von Erz, Gestein und Mineralien. Hier besteht ein Risiko dafür, dass die Arbeitnehmer Kinder- und Zwangsarbeit und Diskriminierung ausgesetzt sind, und gleichzeitig haben Gesundheit und Sicherheit keine hohe Priorität. Arbeitnehmer im Bergbau haben zudem nur wenige Rechte. Dieser Bergbau findet häufig in China sowie in verschiedenen afrikanischen Ländern statt. Wir haben kein Detailwissen über diesen komplexen Teil der Wertschöpfungskette, sodass die Auswirkungen schwer zu bewerten sind. Bekannt ist aber, dass die wirtschaftliche Anfälligkeit ein Risiko dafür darstellt, dass Kinder arbeiten müssen statt in die Schule zu gehen, Frauen Belästigungen ausgesetzt sind, die Arbeitskräfte zum Umzug in die Nähe der Arbeitsstätte gezwungen werden, Gewalt erfahren und Zwangsarbeit leisten müssen.

Um eine positive Entwicklung zu fördern, setzen wir uns dafür ein, dass unsere Zulieferer ihr Material aus Bergwerken und Schmelzen beziehen, die kontrolliert werden und durch externe Systeme zertifiziert sind. Mehr dazu unter S 2-4 „Bewertung von Zulieferern“.

Arbeitskräfte in der Herstellung von Elektronik und deren Komponenten
In vielen unserer Produkte, z. B. Leiterplatten und Solarzellen, sind Elektronikkomponenten verbaut. Bei der Herstellung dieser Komponenten besteht ein Risiko für Zwangsarbeit, Zwangsumsiedlung und Diskriminierung von z. B. ethnischen Minderheiten, Urbevölkerung und migrantischen Arbeitskräften. Diese Herstellung findet in China, Vietnam und Malaysia statt.

Durch unsere Bewertung von Zulieferern identifizieren wir die Zulieferer und Sublieferanten, die in diesen Hochrisikobereichen tätig sind. Im Rahmen unseres Prozesses für die Anforderungen erfolgt eine Risikobewertung der Zulieferer, und wir verfolgen die Einhaltung durch angekündigte und unangekündigte Besuche und Prüfungen.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit
Auf der ersten Ebene unserer produzierenden Zulieferer bestehen Risiken in Bezug auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit, die davon abhängen, wo die Komponenten hergestellt werden. Allgemein betrachtet scheinen wir jedoch nicht zu den Branchen mit den höchsten Risiken zu gehören. Ein erhöhtes Diskriminierungsrisiko für Arbeitskräfte besteht in ca. 14 der insgesamt 60 Länder, in denen wir tätig sind. Diskriminierung kann zu sozialen Spaltungen führen, beispielsweise durch ungleiche Löhne für gleiche Arbeit, begrenzte Weiterbildungschancen und fehlende Diversity. Es besteht außerdem ein Risiko für Gewalt und Belästigung. Zu den Ländern mit erhöhtem Risiko gehören in Asien Indien, Vietnam, Malaysia, China und Thailand, in Europa die Türkei sowie Mexiko in Nordamerika.

Innerhalb unserer Wertschöpfungskette können wir positive Auswirkungen erreichen, indem wir neue und vorhandene Zulieferer vor allem in Bereichen mit höherem Risiko und weniger Rechtsstaatlichkeit sorgfältig kontrollieren. Dazu bewerten wir bei Auswertungen, Prüfungen und Besuchen die Ethik der Zulieferer und deren Einhaltung von Regeln und Richtlinien. Wir stellen sicher, dass sie unseren Verhaltenskodex für Zulieferer beachten, der menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer garantiert. Außerdem arbeiten wir präventiv gegen Diskriminierung und Zwangsarbeit, was auch den Schutz ethnischer Minderheiten und migrantischer Arbeitskräfte beinhaltet.

Gesundheitsschutz und Sicherheit
Gesundheitsschutz und Sicherheit sind ein zentraler Bestandteil unseres Engagements für ein sicheres Arbeitsumfeld bei unseren Zulieferern. Es ist wichtig, dass die Arbeitnehmer dort die richtige persönliche Schutzausrüstung, die für ihre Arbeit vorgesehen ist, die richtige Ausrüstung und eine entsprechende Schulung bekommen, um ihre Arbeit sicher ausführen zu können. Jede Form von Arbeit birgt ein Unfall- und Verletzungsrisiko, das aber für bestimmte Arbeitskräfte, vor allem in der Produktion, höher ist. Bereiche mit höherem Risiko sind z. B. der Umgang mit Chemikalien, schweres Heben sowie Arbeiten mit Strom und Heißarbeiten. Diese Risiken bestehen auf der ganzen Welt, fallen aber in diesen Ländern höher aus:

Asien: Indien, China, Malaysia, Thailand
Europa: Rumänien, Türkei
Nordamerika: Mexiko

Wir können positiv dazu beitragen, indem wir bei unseren Bewertungen und Besuchen kontrollieren, dass beim Zulieferer eine Risikobewertung vorgenommen wurde und dass persönliche Schutzausrüstung zugänglich ist sowie vom Unternehmen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

S2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

NIBE hat eine Reihe von Policys und anderen Richtliniendokumenten entwickelt, die sich auf die sozialen Bedingungen in der Wertschöpfungskette beziehen. Diese Policys gelten für alle Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette.

Beschreibung entsprechender Konzepte

UNSERE WERTE

Unsere Werte verdeutlichen, wie NIBE im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung denkt. Wir haben sie in acht Bereiche aufgeteilt, die zusammen unseren Verhaltenskodex darstellen. Zusammen mit „Unsere Geschäftsprinzipien" bilden sie die Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit. Folgende Bereiche werden beschrieben: Menschenrechte, gute Arbeitsbedingungen, Umweltverantwortung, Unternehmensethik, verantwortungsbewusster Einkauf, Produktverantwortung, soziales Engagement sowie Transparenz.

Mehrere der Bereiche in „Unsere Werte" haben Relevanz für S2 „Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette". Daraus geht beispielsweise hervor, dass wir verantwortungsbewusst einkaufen und von unseren Zulieferern die Einhaltung unseres Verhaltenskodexes verlangen. Zudem ist darin beschrieben, dass wir weder Kinderarbeit noch illegale Arbeit oder Zwangsarbeit erlauben.

VERHALTENSKODEX FÜR ZULIEFERER

Wir haben einen Verhaltenskodex für Zulieferer entwickelt, der als integraler Bestandteil aller Verträge zwischen NIBE und einem Zulieferer zu betrachten ist. Dieser Kodex ist die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und legt fest, dass wir nur mit Zulieferern arbeiten, die zu unserem Nachhaltigkeitsprofil beitragen und unsere ethischen Standards teilen. Der Kodex betont auch, wie wichtig es ist, dass Zulieferer und Sublieferanten sich an die lokalen Gesetze und an den UN Global Compact halten sowie die Menschenrechte achten. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung und Korruption sind ausdrücklich verboten. Darüber hinaus sollen die Zulieferer für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sorgen und Umweltverantwortung übernehmen, indem sie Ressourcen effizient nutzen, Abfälle minimieren und Verschmutzungen verhindern. Die Zulieferer sind wiederum aufgefordert, ihre Sublieferanten zu überprüfen und sicherzustellen, dass diese den Verhaltenskodex einhalten.

POLICY FÜR VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN EINKAUF

Die Policy beschreibt unsere Stellungnahme und Verpflichtung zu einem ethisch vertretbaren Einkauf. Dazu identifizieren wir Risiken für Korruption, Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte, wirken diesen entgegen und ergreifen Maßnahmen. Diese Policy gilt sowohl für Materialzulieferer als auch für Transporte und Dienstleistungen. Wir erwarten von allen Zulieferern, dass sie sich an geltende Gesetze sowie an die 10 Prinzipien des UN Global Compact halten. Die Zulieferer müssen effektive Routinen für Gesundheitsschutz und Sicherheit haben und prüfen, dass diese eingehalten werden. Werden identifizierte Mängel nicht behoben, kann dies zur Kündigung des Vertrags führen. Falls wir zu einem Schaden beigetragen haben, übernehmen wir den Ersatz oder die Abmilderung.

POLICY FÜR MENSCHENRECHTE

Unsere Policy für Menschenrechte gründet sich auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN, die Leitprinzipien der UN, die Leitsätze der OECD sowie die Kernarbeitsnormen der ILO. Mit dieser Policy wollen wir eine Kultur schaffen, in der die Menschenrechte geachtet und deren Verletzung entlang der gesamten Wertschöpfungskette vermieden wird. Dazu gehören Arbeitnehmerrechte, wie das Verbot von Diskriminierung sowie Kinder- und Zwangsarbeit, aber auch die Anforderung an Zulieferer, dieselben Prinzipien einzuhalten. Im Fokus stehen der Respekt für lokale Gemeinschaften und das Engagement für soziale Verbesserungen.

POLICY GEGEN SEXUELLE AUSBEUTUNG UND MISSBRAUCH

In dieser Policy ist festgeschrieben, dass NIBE keine Form der sexuellen Ausbeutung oder des sexuellen Missbrauchs duldet. Sie beschreibt auch, wie wir solche Vorfälle verhindern und damit gegebenenfalls umgehen. Die Policy verbietet ausdrücklich die sexuelle Ausbeutung, den sexuellen Missbrauch und sexuelle Aktivitäten mit Kindern. Die Einhaltung stellen wir durch ein erhöhtes Bewusstsein, Überwachungsmechanismen und eine schnelle Untersuchung gemeldeter Fälle sicher. Ein Verstoß gegen diese Policy zieht strenge Konsequenzen nach sich, zu denen auch Disziplinarmaßnahmen und eine Kündigung des Vertrags gehören können.

STELLUNGNAHME GEGEN MODERNE SKLAVEREI

Die Stellungnahme legt dar, wie NIBE die international anerkannten Menschenrechte achtet und dafür sorgt, dass diese nicht verletzt werden. NIBE verpflichtet sich zu Prinzipien wie Nichtdiskriminierung, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und sicherem Arbeitsumfeld. Wir haben bereits 2014 den UN Global Compact unterzeichnet und halten internationale Standards wie die Übereinkommen der ILO und die UN-Kinderrechtskonvention ein. Von unseren Zulieferern erwarten wir, dass sie sich an die Werte und den Verhaltenskodex von NIBE einschließlich der Umwelt- und sozialen Anforderungen halten und dass sie diese an ihre Mitarbeiter und Sublieferanten kommunizieren. Die Einhaltung verfolgen wir über Selbsteinschätzungen, Prüfungen und Mitarbeiterschulungen.

POLICY ZU KONFLIKTMINERALIEN

Diese Policy beschreibt, dass NIBE die Nutzung von Konfliktmineralien in seinen Produkten verhindern will. Wir streben an, Konfliktmineralien aus Konfliktbergwerken in der Demokratischen Republik Kongo und ihren Nachbarstaaten zu identifizieren und zu vermeiden. Von unseren Zulieferern verlangen wir, dass sie die Nachverfolgbarkeit und die Einhaltung der Leitlinien der OECD sicherstellen und dies auch in ihrem Verhaltenskodex und ihren Vertragsbedingungen festschreiben. Die Zulieferer müssen über eine Policy zu Konfliktmineralien verfügen und die Quelle der Mineralien in einer Due-Diligence-Prüfung verifizieren.

Umgang mit Policys und Konzepten

Alle genannten Policys und Stellungnahmen sind auf unserer Website nibe.com einsehbar. Unseren Zulieferern stellen wir unsere Geschäftsprinzipien und Werte sogar in Buchform zur Verfügung.

Die Einhaltung erfassen wir in unserem Prüfungssystem für Dritte. Im Jahr 2024 haben wir keine Verstöße gegen die Leitprinzipien der UN für Unternehmen und Menschenrechte, die Erklärung der ILO zu grundlegenden Prinzipien und Rechten rund um Arbeit oder die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen im Bezug auf Arbeitnehmer festgestellt.

Derzeit gibt es in unseren Policys keine Beschreibung der Beziehung zu unseren Mitarbeitern. Die Verantwortung für unsere Policys wird in ESRS 2 GOV-2 beschrieben.

S2-2 Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

NIBE hat ein größtenteils dezentralisiertes Einkaufssystem auf Ebene der Tochtergesellschaften. Die Bewertungen und Überprüfungen der Wertschöpfungskette erfolgen daher auf lokaler Ebene und werden nicht durch den Konzern gesteuert. Häufig verfügen wir über eigene Unternehmen in den Ländern der Zulieferer, sodass wir einen guten Einblick in die Situation der Arbeitnehmer und auch schutzbedürftiger Gruppen wie Migranten, Kinder, Frauen und verschiedener ethnischer Minderheiten haben.

Zur Bewertung der Risiken und Situationen greifen wir auch auf Daten und Berichte von verschiedenen Interessenverbänden zurück. Beispiele dafür sind UNICEF in Bezug auf Kinderarbeit, der „Global Slavery Index“ und der „US Trafficking in Persons Report“ im Zusammenhang mit Menschenhandel sowie der „International Trade Union Confederation Global Workers Rights Index“ und die „Living Wage Indicator and Estimates Reports“ für Arbeitsbedingungen.

Unser Kommunikationsprozess mit Arbeitnehmern in wesentlichen Bereichen umfasst mehrere Schritte:

- Erstbesuch und laufende Besuche: Bei diesen sprechen wir mit den Arbeitnehmern oder ihren Vertretern, um eventuell beunruhigende Aspekte zu identifizieren. Grund für einen Besuch können Veränderungen in der Geschäftstätigkeit oder andere geschäftliche Diskussionen sein.
- Nachverfolgung von Korrekturmaßnahmen: Zur Nachverfolgung von Korrekturmaßnahmen, die durch unsere Bewertungen identifiziert wurden, sprechen wir mit mehreren Bedienern oder deren Vertretern und in bestimmten Fällen auch über die Gewerkschaften.
- Nachhaltigkeitsprüfungen: Sowohl bei den ersten als auch bei den regelmäßig stattfindenden Prüfungen stehen wir im Dialog mit mehreren Bedienern oder deren Vertretern.

Wir haben mit unseren Zulieferern Rahmenverträge geschlossen, in denen unser Verhaltenskodex für Zulieferer ein integraler Bestandteil ist. Eine Mitgliedschaft in globalen Fachverbänden ist aber keine Vertragsvoraussetzung. Derzeit haben wir keine festgelegte Methode, mit der wir auswerten können, wie der Kontakt mit den Arbeitnehmern zu konkreten Ergebnissen führt.

S2-3 Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können

Unsere Richtlinien schreiben vor, dass wir angemessene Maßnahmen ergreifen, falls wir feststellen, dass wir eine negative Auswirkung auf die Menschenrechte in unserer Lieferkette verursacht oder dazu beigetragen haben. Derzeit gibt es bei uns keine definierte Routine dafür, wie wir bewerten, ob eine Maßnahme angemessen ist. Grund dafür ist, dass wir bislang keinen Fall identifiziert haben, in dem solche Maßnahmen ergriffen werden mussten, doch werden wir dies im Jahresverlauf 2025 erledigen. Die Arbeitnehmer innerhalb der Wertschöpfungskette können uns hauptsächlich während unserer Besuche und Prüfungen oder durch den Kontakt mit Vertretern unseres Unternehmens über Probleme oder Bedarfe informieren.

Solche Berichte werden dann entsprechend der Whistleblower-Policy von NIBE behandelt, die den Schutz der meldenden Person garantiert. Dazu gehört, dass wir die Anonymität gewährleisten und verhindern, dass die Person ihre Arbeit verliert oder andere persönliche Nachteile erleidet. Mehr über unsere Whistleblower-Funktion ist in den Abschnitten S1-3 und G1-1 zu finden.

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

S2-4 Maßnahmen und Ansätze im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

BEWERTUNG VON ZULIEFERERN

Für den Umgang mit Risiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte müssen die Zulieferer bewertet werden. Priorität haben dabei die Zulieferer, die in Ländern oder Branchen mit hohem Risiko tätig sind. Diese werden in unseren externen Systemen bewertet[1].
Für vorhandene Zulieferer in diesen Hochrisikobereichen soll der Prozess in unserem neuen externen System spätestens 2026 beginnen. Neue Zulieferer in Hochrisikobereichen werden bereits vor Beginn der Zusammenarbeit entsprechend bewertet.

Bei EcoVadis gibt es neben einem umfangreichen Fragebogen auch eine Überwachungsfunktion namens „360°" Diese überprüft, ob Zulieferer in den Medien, auf Sanktionslisten oder in Gerichtsurteilen sowohl positiv als auch negativ erwähnt werden. Falls wir einen Hinweis darauf bekommen, dass ein Zulieferer sich nicht an unseren Verhaltenskodex für Zulieferer hält, nehmen wir Kontakt zu ihm auf, um die Situation genauer zu erfassen und die Informationen zu überprüfen.

Weiter oben in der Wertschöpfungskette überwachen wir die Risiken über Berichte von Interessenverbänden und anderen Akteuren, um in Bereichen wie Kinder- und Zwangsarbeit sowie Gesundheit und Sicherheit im Bergbau Verbesserungen zu erzielen. Beispielsweise verwenden wir für die Berichterstattung und Nachverfolgung die Vorlagen der Responsible Minerals Initiative (RMI). Die RMI ist auf den Abbau von Mineralien spezialisiert, die als Konfliktmineralien klassifiziert werden. So erfahren wir, welche Schmelzen über Prozesse und Routinen verfügen, mit denen sie Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel verhindern und sicherstellen, dass die Menschen unter guten Bedingungen arbeiten. Zudem berücksichtigen wir die Berichte von UNICEF über Kinderarbeit, den „Global Slavery Index" und „US Trafficking in Persons Report" zum Thema Menschenhandel sowie den „ITUC Global Workers Rights Index" in Bezug auf Arbeitsbedingungen.

RESSOURCEN

Außer den oben genannten externen Systemen haben wir keine zentralen finanziellen Ressourcen zurückgestellt. Die Rückstellung der benötigten Ressourcen erfolgt durch die jeweilige Tochtergesellschaft.

MASSNAHMEN

Bei der Bewertung der Zulieferer konzentrieren sich die meisten Maßnahmen auf die Risikobewertung für Gesundheit und Sicherheit in der Produktion sowie auf die Sublieferanten, deren Policys nicht unseren Anforderungen entsprechen. Die jeweiligen Tochtergesellschaften entwickeln gemeinsam mit dem Zulieferer einen Aktionsplan und überprüfen, dass Anforderungen und Vorschriften erfüllt werden. Wir haben 2024 keine Fälle identifiziert, in denen wir negative Auswirkungen verbessern mussten.

Wir entwickeln derzeit Mikroschulungen zu Menschenrechten und Arbeitnehmerrechten. Mit diesen Schulungen wollen wir das Bewusstsein und das Verständnis für die Anforderungen erhöhen; sie sollen für unsere Zulieferer zugänglich sein. Sie können auch dazu beitragen, dass sich zukünftige Zulieferer bereits mit den Risiken beschäftigen, bevor sie Teil unserer Wertschöpfungskette werden.

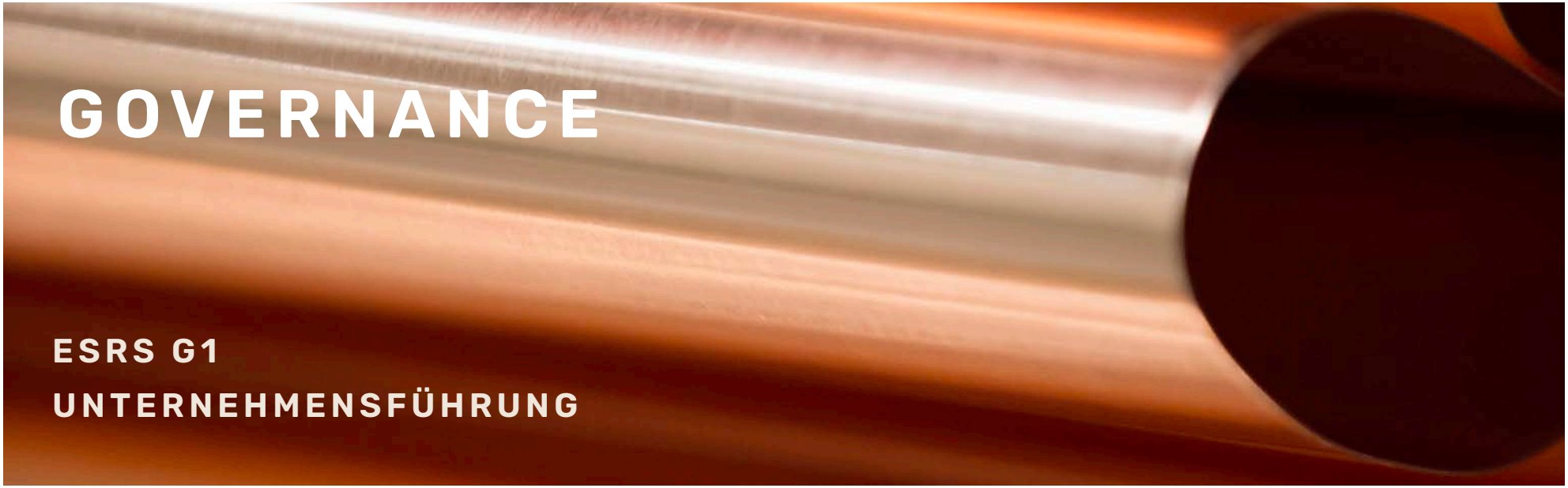
[1] Wir nutzen folgende Systeme: 1) Verisk Maplecroft – Indexdatenprogramm für globale Risiken, 2) Worldfavor – ESG-System zur Bewertung und Nachverfolgung, 3) EcoVadis – ESG-System für Risiken und Nachverfolgung.

ZIELE

S2-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Im Jahr 2024 haben wir mehr Schritte in unserer Lieferkette berücksichtigt als nur Zulieferer von Direktmaterial, auf die wir uns bislang konzentriert hatten. Deshalb müssen wir 2025 die Risiken für diese neuen Zuliefererbereiche bewerten.

Ein noch umzusetzendes Ziel ist, dass alle neuen Zulieferer von Direktmaterial in unseren externen Systemen bewertet werden sollen. EcoVadis kann inzwischen spezifischere Daten liefern, die zudem die Branchen unserer Zulieferer noch besser repräsentieren. Deshalb müssen wir 2025 untersuchen, welche weiteren Ziele oder Kennzahlen wir eventuell in den für uns wesentlichen Bereichen verwenden sollten.



GOVERNANCE

ESRS G1
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

AUSWIRKUNGEN DER NIBE GROUP

Eine gesunde Unternehmenskultur ist geprägt von Offenheit, Integrität und Verantwortung und entscheidend dafür, dass eine potenzielle Nichteinhaltung von Gesetzen, unseren Werten und Policys verhindert, erkannt und darauf reagiert wird. In einem internationalen Konzern ist es extrem wichtig, aktiv dem Risiko für Korruption oder andere Unregelmäßigkeiten entgegenzutreten. Deshalb arbeitet NIBE stetig daran, das verantwortungsbewusste Unternehmertum bei unseren Mitarbeitern, gegenüber Kunden und Zulieferern sowie in den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu stärken. Unsere Werte sind die Grundlage dieser Arbeit.

G1-1 Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung

NIBE ist ein internationales Unternehmen mit vielen Mitarbeitern, weshalb uns die Bekämpfung von Korruption und unerlaubten Wettbewerbsbeschränkungen sehr wichtig ist. Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten keinerlei Toleranz gegenüber Korruption in jeglicher Form und gelten für alle Teile unserer Geschäftstätigkeit einschließlich unserer Geschäftspartner. Neben unseren Werten haben wir zwei Konzepte mit Bezug auf Unternehmenskultur und Unternehmensführung.

KONZEPT ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Dieses Konzept betont, wie wichtig es ist, sich an Gesetze zu halten und eine hohe Geschäftsethik an den Tag zu legen, unabhängig vom Gegenüber. Es enthält außerdem ein Verbot aller Formen von Korruption, egal ob zum eigenen oder zum Vorteil des Unternehmens. Dieses gilt unabhängig davon, ob das Geschenk einen monetären Wert hat oder nicht.

WHISTLEBLOWER-POLICY MIT WHISTLEBLOWER-FUNKTION

Dieses Konzept dient dazu, ein offenes Klima im geschäftlichen Umgang und eine hohe Geschäftsethik zu erreichen und aufrechtzuerhalten. Es obliegt unseren Mitarbeitern, vermutete oder bestätigte Verstöße entweder an eine geeignete Führungskraft oder über unsere Whistleblower-Funktion zu melden. Alle eingehenden Meldungen werden durch unabhängige Dritte bearbeitet und untersucht, die entsprechend ausgebildet sind und die nötige Kompetenz mitbringen. Vollständige Anonymität ist gewährleistet. Der Konzernchef oder CEO der lokalen Tochtergesellschaft wird darüber informiert, wenn dieser Dienst genutzt wird. Falls es bei der Meldung um den CEO geht, wird der Vorsitzende des Verwaltungsrats informiert. Eine Statistik sowie eine kurze Darstellung der Ereignisse werden jedes Jahr dem Verwaltungsrat der NIBE Group vorgelegt. Unsere Mitarbeiter sind dazu angehalten, andere Abweichungen von den NIBE-Werten an ihre Vorgesetzten, die lokale HR-Funktion oder an andere Vorgesetzte auf höherer Ebene zu melden.

KONZEPT FÜR GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Diese Policy legt fest, dass Sanktionen, die von internationaler Seite, durch EU-Recht oder nationale Gesetze verhängt werden und für bestimmte Produkte, Sektoren oder Einzelpersonen gelten, eingehalten werden müssen. Sie definiert ein Mindestniveau für die Art der Maßnahmen und Routinen, die in jeder Tochtergesellschaft im Zusammenhang mit dieser Art von Restriktionen vorhanden sein sollen. Die Policy beinhaltet auch Anweisungen, Richtlinien und andere praktische Ratschläge für unser Verhalten bei Geschäften in Ländern, für die Sanktionen gelten.

G1-2 Management der Beziehungen zu Zulieferern

Der Einsatz von NIBE für einen verantwortungsvollen Einkauf soll gewährleisten, dass unsere ethischen Richtlinien von Zulieferern und Sublieferanten eingehalten werden. Die Arbeit ist ein Teil der Zuliefererbeurteilung und umfasst Bereiche wie Gesundheits- und Arbeitsschutz, Umwelt, Menschenrechte, Produktgesetze und ethische Richtlinien. Weitere Informationen zu unserer Risikobewertung und den für diesen Bereich geltenden Konzepten finden Sie unter S2 „Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette“.

Getreu unseren Werten streben wir immer eine hohe Geschäftsethik an, was bedeutet, dass wir ehrlich sind, unsere Geschäftspartner respektvoll behandeln und uns an die geschlossenen Verträge z. B. in Bezug auf Zahlungsbedingungen halten.

G1-3 Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Mitarbeiter mit einer Mailadresse, die Konzernführung und die Verwaltungsratsmitglieder werden als Personen betrachtet, die am ehesten Korruptions- und Bestechungsversuchen ausgesetzt sind. Deshalb absolvieren sie alle zwei Jahre eine Fortbildung zur Korruptionsbekämpfung auf der digitalen Weiterbildungsplattform von NIBE. Diese Weiterbildungen sind Teil unserer Präventionsarbeit und decken u. a. Folgendes ab:

- unterschiedliche Formen von Korruption und Bestechung
- die Werte von NIBE
- für diesen Bereich geltende Policys
- welche Risiken es gibt
- welche Folgen Korruption und Bestechung sowohl für die Einzelperson und für NIBE, aber auch für unsere Geschäftspartner und die Gesellschaft allgemein haben kann

Die Weiterbildung wurde in 20 Sprachen übersetzt, damit alle betroffenen Personen ihre Inhalte verstehen und so entsprechend unseren Werten und Konzepten agieren können, siehe Tabelle 1. Neben der Fortbildung werden alle Mitarbeiter und Verwaltungsratsmitglieder in unseren Werten über die Haltung von NIBE zu Korruption und Bestechung informiert.

Um Vorkommnissen in Bezug auf Korruption und Bestechung bei Kunden und anderen Geschäftspartnern vorzubeugen, sie zu erkennen und damit umzugehen, verfügt NIBE über ein Screeningtool. Dieses wurde extern entwickelt und wird auf Konzernebene verwaltet, um die Unabhängigkeit zu gewährleisten. Der Prozess umfasst ein Screening in Bezug auf Sanktionen, Überwachungslisten, Personen in politisch exponierter Stellung (PEP) sowie negative Medienberichterstattung zu Fällen von Korruption und Bestechung. Grundlage des Screenings ist unser Konzept für Geschäftsbeziehungen und es konzentriert sich auf Kunden und andere Geschäftspartner, die sich in Ländern mit hohem Risiko befinden oder dorthin Verbindungen haben. Nach jedem Screening werden eventuelle Maßnahmen mit der jeweils betroffenen Tochtergesellschaft abgestimmt. Sollte eine Eskalation notwendig sein, wird diese an den Geschäftsbereichsleiter und den verantwortlichen Vorgesetzten der NIBE Group gerichtet.

Die Prävention von Korruption und Bestechung ist natürlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit und wir gehen davon aus, diese Arbeit ohne wesentliche Kostensteigerungen oder Investitionen weiterführen zu können.

Tabelle 1 – Anzahl der Mitarbeiter und Verwaltungsratsmitglieder, die eine Fortbildung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben.

Weiterbildung zur Korruptionsbekämpfung	2024	2023	2022	2021	2020
Mitarbeiter in der Verwaltung	5.919	5.985	5.663	6.346	5.549
Verwaltungsratsmitglieder	117	49	19	60	
Gesamt	**6.036**	**6.034**	**5.682**	**6.406**	**5.549**

Tabelle 2 – Beitrag von NIBE zu Spenden und Sponsoring in MSEK.

Spenden und Sponsoring	2024	2023	2022	2021	2020
Sponsoring Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend	9,8	8,1	13,4	2,8	3,3
Politische Beiträge	0	0	0	0	0

KENNZAHLEN UND ZIELE

G1-4 Korruptions- oder Bestechungsfälle

Im Berichtsjahr wurden uns keine Korruptions- oder Bestechungsfälle bestätigt und somit gab es auch keine Verurteilungen.

G1-5 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

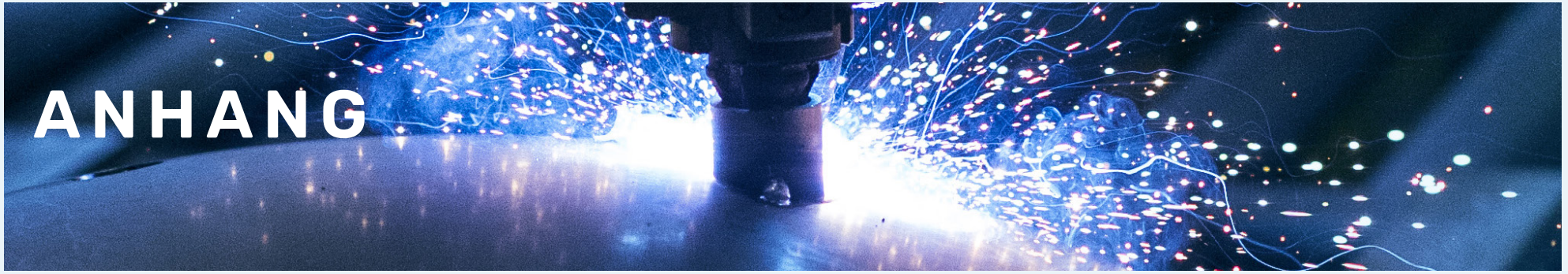
Wir möchten die lokalen Gemeinschaften schützen, in denen wir tätig sind, und priorisieren daher Spenden und Sponsoringverträge, die diesen zugute kommen. Zudem priorisieren wir Verträge, die unsere Werte unterstützen und unsere Beziehungen zu Kunden und Kooperationspartnern stärken. Wir geben keine Spenden an politische Parteien, Politiker oder politische Organisationen und engagieren uns weder wirtschaftlich noch anders in diesem Sinne, siehe Tabelle 2. Kein Mitglied im Verwaltungsrat oder Führungsgremium der NIBE Group hat in den vergangenen zwei Jahren eine vergleichbare Tätigkeit bei einer Behörde oder Aufsichtsbehörde innegehabt.

NIBE setzt sich aber aktiv dafür ein, den Wandel hin zu einer energieeffizienteren und fossilfreien Gesellschaft voranzutreiben. Dies geschieht hauptsächlich durch die Mitgliedschaft in verschiedenen nationalen und internationalen Branchenverbänden, aber auch durch den direkten Kontakt zur EU-Kommission. Die Konzernführung trägt die letztendliche Verantwortung und es gibt eine laufende Berichterstattung.

Durch die Branchenverbände wie EHPA (European Heat Pump Association), GeoExchange Coalition sowie Eurovent ist NIBE an der Entwicklung neuer Gesetze oder Standards beteiligt, die sich auf unsere Produktportfolios auswirken, unterstützt die Kontakte der Organisationen mit relevanten Behörden und erhält wichtige Informationen.

Falls wir im direkten Kontakt mit Entscheidungsträgern sind, wie z. B. mit der EU-Kommission, geschieht dies mit dem Ziel, den Wandel auf wissenschaftlicher Basis voranzutreiben. Ein Beispiel ist das Engagement von NIBE dafür, dass die Energielabelvorgaben für fossile Gaskessel durch Ökodesign verschärft werden sollen. Ein weiteres Beispiel ist, dass wir in Zusammenarbeit mit einer Universität und einem nationalen Branchenverband eine Studie durchgeführt haben, in der wir nachweisen, wie viel passive Kühlung eine Erdwärmepumpe liefern kann. Mit dieser Studie wollten wir erreichen, dass diese Informationen auch im Energielabel dieser Produkte erkennbar sind. Weder NIBE Industrier noch eine unserer Tochtergesellschaften sind in einem EU-Transparenzregister oder einem vergleichbares Transparenzregister eines Mitgliedsstaats registriert.

Ein wichtiger Teil unserer Lobbyarbeit ist die Beteiligung an nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Solche Projekte werden häufig von Lehrstühlen oder Forschungsinstituten geleitet, und wir können als Referenzgruppe, technische Experten oder mit Produkten oder Komponenten beitragen.



ANHANG

IRO-2 Angabepflichten in der Nachhaltigkeitserklärung

In den folgenden Tabellen sind alle Angabepflichten laut ESRS aufgelistet, die diese Nachhaltigkeitserklärung abdeckt. Auf Biologische Vielfalt (E4), Betroffene Gemeinschaften (S3) sowie Verbraucher und Endnutzer (S4) wurde verzichtet, da diese Themen laut der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich bewertet werden. Alle Angabepflichten in ESRS 2 sind obligatorisch und daher hierin enthalten.

N = Nachhaltigkeitsbericht, CGB = Corporate-Governance-Bericht

ESRS 2 ALLGEMEINE ANGABEN

Angabepflicht	Beschreibung	Abschnitt / Bericht	Seite	Weitere Informationen
GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG				
BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	N	63	
BP-2	Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen	N	63	
GOVERNANCE				
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	N	64	
GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	N, CGB	65	
GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	N	65	
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	N	65	
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	N	65	
STRATEGIE				
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	N	66–67	
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	N	68	
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	N	69–70	
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	N	74–78	
IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	N	109–113	

ESRS E1 KLIMAWANDEL

Angabe-pflicht	Beschreibung	Abschnitt/ Bericht	Seite	Weitere Informa-tionen
GOVERNANCE				
ESRS 2 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	N	65	
STRATEGIE				
E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	N	80, 92–96	
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	N	75–77	
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	N	81	
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	N	81, 92–96	
KENNZAHLEN UND ZIELE				
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	N	82–83	
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	N	83	
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	N	84–85	
E1-7	Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO_2-Zertifikate	N	85	
E1-8	Interne CO_2-Bepreisung	N	85	
E1-9	Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	N	85	

ESRS E2 UMWELTVERSCHMUTZUNG

Angabe-pflicht	Beschreibung	Abschnitt/ Bericht	Seite	Weitere Informationen
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
E2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	N	86	
E2-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	N	86	
KENNZAHLEN UND ZIELE				
E2-3	Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	N	86	
E2-4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	Nicht berichtet	–	Nicht wesentlich
E2-5	Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	Nicht berichtet	–	Nicht wesentlich
E2-6	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	N	86	

ESRS E3 WASSER- UND MEERESRESSOURCEN

Angabe-pflicht	Beschreibung	Abschnitt/ Bericht	Seite	Weitere Informationen
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
E3-1	Konzepte im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	N	87	
E3-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	N	87	
KENNZAHLEN UND ZIELE				
E3-3	Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	N	88	
E3-4	Wasserverbrauch	N	88	
E3-5	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	N	88	

ESRS E5 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Angabe-pflicht	Beschreibung	Abschnitt / Bericht	Seite	Weitere Informationen
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
E5-1	Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	N	89	
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	N	89–90	
KENNZAHLEN UND ZIELE				
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	N	90	
E5-4	Ressourcenzuflüsse	N	90	
E5-5	Ressourcenabflüsse	N	91	
E5-6	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	N	91	

ESRS S1 ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

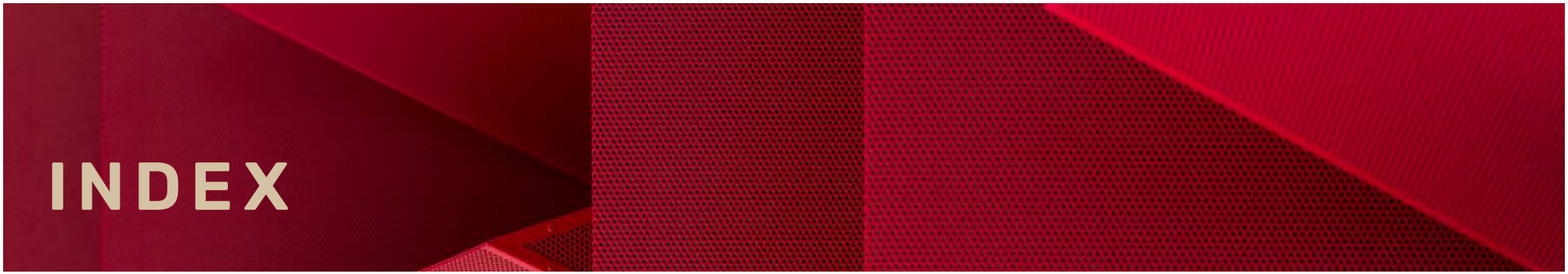
Angabepflicht	Beschreibung	Abschnitt/ Bericht	Seite	Weitere Informationen
STRATEGIE				
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	N	68	
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	N	97	
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
S1-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	N	98	
S1-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	N	98	
S1-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	N	98–99	
S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	N	99	
KENNZAHLEN UND ZIELE				
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit dem Management wesentlicher Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen sowie dem Management wesentlicher Risiken und Chancen	N	99	
S1-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	N	100	
S1-7	Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	N	100	
S1-8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	Nicht berichtet	–	Nicht wesentlich
S1-9	Diversitätskennzahlen	N	100–101	
S1-10	Angemessene Entlohnung	N	100–101	
S1-11	Soziale Absicherung	Nicht berichtet	–	Nicht wesentlich
S1-12	Menschen mit Behinderungen	Nicht berichtet	-	Nicht wesentlich
S1-13	Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	N	100–101	
S1-14	Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	N	101	
S1-15	Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Nicht berichtet	–	Nicht wesentlich
S1-16	Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	N	101	
S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	Nicht berichtet	–	Nicht wesentlich

ESRS S2 ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Angabepflicht	Beschreibung	Abschnitt/ Bericht	Seite	Weitere Informationen
STRATEGIE				
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	N	68	
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	N	102–103	
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
S2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	N	104–105	
S2-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen	N	105	
S2-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können	N	105	
S2-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	N	106	
KENNZAHLEN UND ZIELE				
S2-5	Ziele im Zusammenhang mit dem Management wesentlicher Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen sowie dem Management wesentlicher Risiken und Chancen	N	106	

ESRS G1 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Angabe-pflicht	Beschreibung	Abschnitt/ Bericht	Seite	Weitere Informationen
GOVERNANCE				
ESRS 2 GOV-1	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	N	64	
MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN				
G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	N	107	
G1-2	Management der Beziehungen zu Zulieferern	N	107	
G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	N	108	
KENNZAHLEN UND ZIELE				
G1-4	Korruptions- oder Bestechungsfälle	N	108	
G1-5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	N	108	
G1-6	Zahlungspraktiken	Nicht berichtet	–	Nicht wesentlich



INDEX

Bewertung, über welche wesentlichen Informationen in der Nachhaltigkeitserklärung berichtet werden soll

Die von NIBE durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse ergab eine Liste von wesentlichen Unter-Unterthemen. Aus diesen wesentlichen Unter-Unterthemen und dem als Bewertungsgrundlage verwendeten Material wurden die wesentlichen Angabepflichten und Datenpunkte ausgewählt. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass die Leserschaft des Berichts die Auswirkungen des Unternehmens verstehen und fundierte Entscheidungen treffen können.

Liste der Datenpunkte, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben

Die folgende Tabelle zeigt eine Liste der Datenpunkte, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben, sowie eine Beschreibung, inwiefern sie als wesentlich für NIBE bewertet wurden. Die entsprechenden Rechtsvorschriften sind SFDR, Säule-3, Benchmark-Verordnung und EU-Klimagesetz. Die genauen Referenzen sind in der delegierten Verordnung 2023/2772[1] ESRS 2, Anlage B, nachzulesen.

[1] Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 der Kommission vom 31. Juli 2023 zur Ergänzung der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates durch Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	ABSCHNITT	SEITE	WESENTLICHKEIT
ESRS 2 GOV-1 Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Absatz 21, Buchstabe d	N	64	
ESRS 2 GOV-1 Prozentsatz der Leitungsorganmitglieder, die unabhängig sind, Absatz 21, Buchstabe e	N	64	
ESRS 2 GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht (Due Dilligence), Absatz 30	N	65	
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen, Absatz 40, Buchstabe d, Ziffer i	N	96	
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien, Absatz 40, Buchstabe d, Ziffer ii			Nicht wesentlich
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen, Absatz 40, Buchstabe d, Ziffer iii			Nicht wesentlich
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak, Absatz 40, Buchstabe d, Ziffer iv			Nicht wesentlich

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	ABSCHNITT	SEITE	WESENTLICHKEIT
ESRS E1-1 Übergangsplan zur Verwirklichung der Klimaneutralität bis 2050, Absatz 14	N	80	
ESRS E1-1 Unternehmen, die von den Paris-abgestimmten Referenzwerten ausgenommen sind, Absatz 16, Buchstabe g	N	80	
ESRS E1-4 THG-Emissionsreduktionsziele, Absatz 34	N	82	
ESRS E1-5 Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen aufgeschlüsselt nach Quellen (nur klimaintensive Sektoren), Absatz 38	N	83	
ESRS E1-5 Energieverbrauch und Energiemix, Absatz 37	N	83	
ESRS E1-5 Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren, Absätze 40 bis 43	N	83	
ESRS E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen, Absatz 44	N	84	
ESRS E1-6 Intensität der THG-Bruttoemissionen, Absätze 53 bis 55	N	85	
ESRS E1-7 Entnahme von Treibhausgasen und CO_2-Zertifikate, Absatz 56	N	85	
ESRS E1-9 Risikoposition des Referenzwert-Portfolios gegenüber klimabezogenen physischen Risiken, Absatz 66			Nicht berichtet
ESRS E1-9 Aufschlüsselung der Geldbeträge nach akutem und chronischem physischem Risiko, Absatz 66, Buchstabe a ESRS E1-9 Ort, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentlichem physischen Risiko befinden, Absatz 66, Buchstabe c			Nicht berichtet
ESRS E1-9 Aufschlüsselungen des Buchwerts seiner Immobilien nach Energieeffizienzklassen, Absatz 67, Buchstabe c			Nicht berichtet
ESRS E1-9 Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen, Absatz 69			Nicht berichtet
ESRS E2-4 Menge jedes in Anhang II der E-PRTR-Verordnung (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) aufgeführten Schadstoffs, der in Luft, Wasser und Boden emittiert wird, Absatz 28			Nicht wesentlich
ESRS E3-1 Wasser- und Meeresressourcen, Absatz 9	N	87	
ESRS E3-1 Spezielles Konzept, Absatz 13			Nicht wesentlich
ESRS E3-1, Nachhaltige Ozeane und Meere, Absatz 14			Nicht wesentlich
ESRS E3-4 Gesamtmenge des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers, Absatz 28, Buchstabe c	N	88	
ESRS E3-4 Gesamtwasserverbrauch in m³ je Nettoerlös aus eigenen Tätigkeiten, Absatz 29			
ESRS 2 – IRO 1 – E4, Absatz 16, Buchstabe a, Ziffer i			Nicht wesentlich
ESRS 2 – IRO 1 – E4, Absatz 16, Buchstabe b			Nicht wesentlich
ESRS 2 – IRO 1 – E4, Absatz 16, Buchstabe c			Nicht wesentlich
ESRS E4-2 Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft, Absatz 24, Buchstabe b			Nicht wesentlich
ESRS E4-2 Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Ozeane/Meere, Absatz 24, Buchstabe c			Nicht wesentlich
ESRS E4-2 Konzepte für die Bekämpfung der Entwaldung, Absatz 24, Buchstabe d			Nicht wesentlich
ESRS E5-5 Nicht recycelte Abfälle, Absatz 37, Buchstabe d	N	91	
ESRS E5-5 Gefährliche und radioaktive Abfälle, Absatz 39	N	91	
ESRS 2 SBM3 – S1 Risiko von Zwangsarbeit, Absatz 14, Buchstabe f	N	97–98	
ESRS 2 SBM3 – S1 Risiko von Kinderarbeit, Absatz 14, Buchstabe g	N	97–98	

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	ABSCHNITT	SEITE	WESENTLICHKEIT
ESRS S1-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik, Absatz 20	N	98	
ESRS S1-1 Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden, Absatz 21	N	98	
ESRS S1-1 Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels, Absatz 22	N	98	
ESRS S1-1 Konzept oder Managementsystem für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Absatz 23	N	98	
ESRS S1-3 Bearbeitung von Beschwerden, Absatz 32, Buchstabe c	N	99	
ESRS S1-14 Zahl der Todesfälle und Zahl und Quote der Arbeitsunfälle, Absatz 88, Buchstaben b und c	N	101	
ESRS S1-14 Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle, Todesfälle oder Krankheiten bedingten Ausfalltage, Absatz 88, Buchstabe e	N	101	
ESRS S1-16 Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Absatz 97, Buchstabe a	N	101	
ESRS S1-16 Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane, Absatz 97, Buchstabe b	N	101	
ESRS S1-17 Fälle von Diskriminierung, Absatz 103, Buchstabe a			Nicht wesentlich
ESRS S1-17 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD- Leitlinien, Absatz 104, Buchstabe a			Nicht wesentlich
ESRS 2 SBM3 – S2 Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette, Absatz 11, Buchstabe b	N	102–103	
ESRS S2-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik, Absatz 17	N	104	
ESRS S2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette, Absatz 18	N	104	
ESRS S2-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD- Leitlinien, Absatz 19	N	104	
ESRS S2-1 Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden, Absatz 19	N	102–106	
ESRS S2-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, Absatz 36	N	106	
ESRS S3-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte, Absatz 16			Nicht wesentlich
ESRS S3-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien der IAO oder der OECD-Leitlinien, Absatz 17			Nicht wesentlich
ESRS S3-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten, Absatz 36			Nicht wesentlich
ESRS S4-1 Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern, Absatz 16			Nicht wesentlich
ESRS S4-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien, Absatz 17			Nicht wesentlich
ESRS S4-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten, Absatz 35			Nicht wesentlich
ESRS G1-1 Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption, Absatz 10, Buchstabe b			Nicht wesentlich
ESRS G1-1 Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers), Absatz 10, Buchstabe d			Nicht wesentlich
ESRS G1-4 Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften, Absatz 24, Buchstabe a	N	108	
ESRS G1-4 Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Absatz 24, Buchstabe b			Nicht wesentlich

FINANZ-BERICHTERSTATTUNG

Verwaltungsbericht 2024 118–138
Fünfjahresübersicht 120
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns 122
Geschäftsbereiche 124
Konzernbilanz 126
Cashflow-Analyse des Konzerns 129
Kennzahlen 130
Muttergesellschaft 134
Risiken und Risikomanagement 137
Anmerkungen 139

VERWALTUNGSBERICHT 2024

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahrs

Maßnahmenprogramm

Im ersten Quartal wurde ein Maßnahmenprogramm eingeleitet, das dazu diente, das Unternehmen an die aktuelle Nachfragesituation anzupassen. Die Kosten für dieses Programm wurden auf voraussichtlich 1.095 MSEK und die jährlichen Einsparungen auf etwa 750 MSEK veranschlagt. Das Programm ist nun abgeschlossen, und die Kosten belaufen sich, berechnet auf einer rollierenden 12-Monats-Basis, auf 1.152 MSEK mit einer erwarteten jährlichen Einsparung von etwa 800 MSEK. 2024 wurden etwa drei Viertel der gesamten jährlichen Einsparungen, ebenfalls berechnet auf einer rollierenden 12-Monats-Basis, realisiert. Die vollen Einsparungen werden voraussichtlich im Jahr 2025 erzielt.

Climate For Life

Im dritten Quartal wurde die Übernahmeanalyse für Climate For Life (CFL) fertiggestellt. Im Vergleich zur vorläufigen Übernahmeanalyse haben sich die ausgewiesenen Kundenbeziehungen und Marken um etwas mehr als 1.290 MSEK verringert. Die latenten Steuerverbindlichkeiten in Bezug auf diese Posten verringerten sich gleichzeitig um 330 MSEK. Als Ergebnis dieser Veränderungen haben sich die Geschäftswerte um 960 MSEK erhöht. Der Grund ist vor allem ein größerer Rückruf einer zum Zeitpunkt der Übernahme bereits eingeführten Wärmepumpengeneration, die vorübergehend vom Markt genommen wurde. In Erwartung einer Wiedereinführung nach einer umfassenden Neukonstruktion führt dies zu einem geringeren Umsatz als ursprünglich angenommen. Für das Ergebnis bedeutet dies eine geringere jährliche Abschreibung von ca. 48 MSEK, also ca. 12 MSEK pro Quartal.

Vergütungen

Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Vergütung des Verwaltungsratsvorsitzenden und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats.

Die Jahreshauptversammlung beschließt zudem Richtlinien für die Vergütung des CEO und anderer Führungskräfte. Ausgehend von diesen Richtlinien entscheidet der Verwaltungsrat über die Vergütung des CEO. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Verwaltungsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für weitere Informationen zu den Vergütungen und den 2024 geltenden Prinzipien siehe Anm. 6.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats zu den Richtlinien für 2025 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2024 gebilligt wurden.

Umweltfragen

NIBE hat Produktionsanlagen in 29 Ländern, und die Umweltbelastung ergibt sich hauptsächlich aus Folgendem:

- Einsatz von Rohstoffen wie Metalle und Kunststoffe
- Einsatz von Naturressourcen wie Energie und Wasser
- Erzeugung von Abfall
- Abwasser und Luftverunreinigung
- Transporte

NIBE hält sich in allen Ländern, in denen man über Produktionsanlagen verfügt, an die geltenden nationalen Gesetze. Bei genehmigungspflichtiger Geschäftstätigkeit werden die Einhaltung von bzw. eventuelle Verstöße gegen Genehmigungen den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet. Im Jahr 2024 wurden keine Verletzungen von Umweltschutzbedingungen gemeldet. Dabei handelte es sich um Emissionen in die Luft. Dieser Vorfall hatte keine wesentlichen Bußgelder oder Auflagen durch Umweltbehörden zur Folge.

Der Konzern steuert Verbesserungen der Umweltleistung durch Zielsetzungen, die Anwendung von Kennzahlen und Meldeverfahren gemäß CSRD. Unsere LCE-Produkte beeinflussen durch ihre Verwendung die Umwelt positiv, da sie zu einem geringeren Primärenergieverbrauch, dem erhöhten Einsatz von erneuerbarer Energie und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

An neun Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark, Tschechien, Großbritannien, USA, Italien und Schweden sind Bodenverunreinigungen bekannt. Dafür wurden keine eventuellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da es als äußerst unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Gemäß Kap. 6 § 11 des Jahresabschlussgesetzes erstellen wir den gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht als einen vom Geschäftsbericht getrennten Bericht. Der Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts wird auf Seite 63 beschrieben.

Personalfragen und Menschenrechte sowie Korruptionsbekämpfung

Unsere Werte setzen die Gleichwertigkeit aller Menschen voraus, was bedeutet, dass alle unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter und Hintergrund dieselben Entwicklungschancen im Konzern haben. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiter NIBE als verlässlichen, gerechten Arbeitgeber wahrnehmen, der sich guten Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Gleichberechtigung verpflichtet fühlt.

Unsere Policys, die Menschenrechte zu respektieren, Gleichstellung zu fördern und Diskriminierung entgegenzuwirken, gelten auch für unsere Zulieferer, und wir bewerten neue Zulieferer im Hinblick auf unsere Anforderungen, bevor sie eingeführt werden. Auch vorhandene Zulieferer werden im Hinblick auf die Anforderungen geprüft, die wir bei Menschenrechten und Arbeitsbedingungen stellen.

Unsere Geschäftsprinzipien bilden zusammen mit Unseren Werten einen fest verankerten Verhaltenskodex, der die Grundlage für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit, Engagement und Freiheit bildet. Als Teil der internen Revision im Konzern überprüfen wir jedes Jahr alle Unternehmen und statten einer Reihe von Tochtergesellschaften Besuche ab, um sicherzustellen, dass überall dieselben Prinzipien Anwendung finden und die Arbeitsbedingungen auf einem guten Standard liegen. Für weitere Informationen zu unseren Strategien hinsichtlich der Mitarbeiter und zu verantwortungsbewusstem Einkauf siehe Seiten 17, 22 sowie zur Statistik siehe Inhaltsverzeichnis Seite 62.

Unsere Werte sind die Triebkraft für die Anstrengungen von NIBE bei der Korruptionsbekämpfung. Alle Mitarbeiter erhalten Informationen dazu. In ihrer Funktion als exponiert eingestufte Angestellte erhalten eine umfassende E-Learning-Ausbildung. Der Konzern stellt zudem eine Whistleblower-Funktion in der Regie von Außenstehenden zur Verfügung. Nulltoleranz wird unseren Zulieferern und Geschäftspartnern über „Unsere Werte“ und durch Vereinbarungen kommuniziert, siehe Seite 22.

Forschung und Entwicklung

Die NIBE Group betreibt in jedem Geschäftsbereich marktführende Forschung und Entwicklung. Hierin liegt unserer Beurteilung nach ein entscheidender Faktor für weiteres organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Der Hintergrund ist eine schnelle Erfassung veränderter Anforderungen seitens der Kunden und eine zügige Entwicklung der besten Lösungen für die jeweils auftretenden Marktsituationen. Siehe auch Anm. 8.

Künftige Entwicklung

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft unausweichlich ist.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Die Auswirkungen der sich verschlechternden globalen Sicherheitslage, der Zinsentwicklung und der volatilen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Wir gehen davon aus, dass die ersten beiden Quartale des Jahrs und möglicherweise das gesamte Jahr eine schwächere Entwicklung aufweisen werden. Die Bewertung ist auch vor der Entwicklung im Jahr 2024 zu betrachten, als die erste Jahreshälfte sehr stark war und die zweite schwächer ausfiel.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir in Bezug auf unsere langfristige Entwicklung optimistisch, auch wenn die Lage in diesem Jahr besonders schwer abzuschätzen ist.

Eigentümersituation

Das Aktienkapital von NIBE verteilt sich auf 233.130.360 A-Aktien und 1.782.936.128 B-Aktien. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 57 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel.

Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Mitgliedern aus Verwaltungsrat und Führung mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen die Familie Schörling mit etwa 19 % der Stimmen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.134 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	213 MSEK
Gesamt	**8.098 MSEK**

Der Verwaltungsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 0,30 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 605 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 7.493 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgeldfonds und 2.742 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Geschäftsbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Verwaltungsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 181–185 ist nicht Bestandteil des Verwaltungsberichts.

FÜNFJAHRESÜBERSICHT

Gewinn- und Verlustrechnung über die Fünfjahresperiode

Wachstum

Zielsetzung für den Umsatz ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 25.342 MSEK auf 40.521 MSEK erhöht. Dies erfolgte teilweise durch eine offensive Übernahmestrategie. Im Berichtszeitraum wurden 33 Unternehmens- und Geschäftsübernahmen abgeschlossen.

Über den Fünfjahreszeitraum betrug das Wachstum durchschnittlich 9,8 %. Der Umsatz des Konzerns ist in den letzten fünf Jahren organisch um 4,9 % gestiegen, während sich das Übernahmebedingte Wachstum auf ebenfalls 4,9 % belief. Der organische Zuwachs wurde im Fünfjahreszeitraum insgesamt durch die schwächere schwedische Krone begünstigt.

Operative Marge

Als Ziel wird für die Geschäftsbereiche des Konzerns eine durchschnittliche operative Marge von mindestens 10 % sowie für den Konzern eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich mindestens 20 % angestrebt.

Die operative Marge von NIBE Climate Solutions lag über die Fünfjahresperiode bei durchschnittlich 14,4 %. Die operative Marge von NIBE Element lag in dem Zeitraum bei durchschnittlich 8,0 %, während NIBE Stoves eine durchschnittliche operative Marge von 10,5 % erzielte.

Die operative Marge des Konzerns betrug über die Fünfjahresperiode 12,9 % und die Eigenkapitalrendite im gleichen Zeitraum durchschnittlich 13,8 %.

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Nettoumsatz	40.521	46.649	40.071	30.832	27.146
Umsatzkosten	–29.547	–31.026	–27.462	–20.628	–18.171
Bruttoergebnis	**10.974**	**15.623**	**12.609**	**10.204**	**8.975**
Vermarktungskosten	–5.898	–6.016	–4.921	–4.210	–3.917
Verwaltungskosten	–3.554	–3.458	–2.615	–2.018	–1.895
Neubewertung von Übernahmen	597	120	–33	30	353
Sonstige Betriebserträge	552	704	823	462	364
Betriebsergebnis	**2.671**	**6.973**	**5.863**	**4.468**	**3.880**
Finanzergebnis	–1.135	–642	–188	–150	–222
Ergebnis nach Finanzergebnis	**1.536**	**6.331**	**5.675**	**4.318**	**3.658**
Steuern	–374	–1.535	–1.280	–940	–735
Nettoergebnis	**1.162**	**4.796**	**4.395**	**3.378**	**2.923**
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	*–11*	*11*	*44*	*58*	*57*
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	*2.049*	*1.772*	*1.484*	*1.297*	*1.236*

Bilanz über die Fünfjahresperiode

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 37.229 MSEK auf 70.406 MSEK erhöht.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Geschäftswerten, Warenzeichen und Marktpositionen, die im Zuge der Übernahme von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entstanden sind. Der Wertminderungsbedarf von Geschäftswerten und Warenzeichen wird jährlich durch eine Barwertberechnung künftiger Cashflows geprüft. Die vom Konzern für die Wertminderungsprüfung angewandten Prinzipien sind in Anm. 14 unter „Geschäftswerte und Warenzeichen" beschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen besteht hauptsächlich aus Grundstücken, Gebäuden und Maschinen. Der Anstieg in den letzten fünf Jahren beträgt 8.251 MSEK. Hiervon entfallen ca. 11 % auf Übernahmen, während sich die verbleibenden 89 % auf Investitionen in bereits existierende Geschäftstätigkeiten beziehen. Diese Investitionen wurden zum größten Teil am Standort Markaryd, an dem sich die größten Produktionsanlagen von NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves befinden, sowie an den Produktionsstandorten des Konzerns in Tschechien, Polen und den USA getätigt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Kurzfristige Vermögenswerte bestehen aus Vorräten und kurzfristigen Forderungen, die wiederum hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen und etwa 25 % der Bilanzsumme ausmachen. Diese beiden Posten stehen gewöhnlich in direktem Zusammenhang zum Umsatz und damit zum Wachstum.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind definiert als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihekredite, Leasingverbindlichkeiten, ein Teil der Pensionsrückstellungen und der Teil der sonstigen Verbindlichkeiten, der verzinslich ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum sind diese von 10.655 MSEK auf 24.711 MSEK gestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Verbindlichkeiten in Form von Anleihen und Bankkrediten zurückzuführen, die wiederum hauptsächlich für die Durchführung von Übernahmen verwendet wurden.

Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote lag während der Fünfjahresperiode durchschnittlich bei 47,3 %.

Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

Unverzinsliche Verbindlichkeiten sind definiert als übernahmebedingte Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Steuerverbindlichkeiten, Garantierisikorückstellungen, sonstige Rückstellungen, Anzahlungen von Kunden, Rechnungsabgrenzungsposten und der nicht verzinsliche Teil der sonstigen Verbindlichkeiten. Diese sind in den vergangenen fünf Jahren von 4.758 MSEK auf 4.990 MSEK gestiegen, was hauptsächlich auf übernahmebedingte Verbindlichkeiten und latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte aus Übernahmen zurückzuführen ist.

Kurzfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die in den vergangenen fünf Jahren um 4.353 MSEK von 4.212 MSEK auf 8.565 MSEK gestiegen sind, bestehen zu ca. 64 % aus aufgelaufenen Kosten sowie aus Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen, die beide in direktem Zusammenhang mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit stehen.

Bilanz

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Immaterielles Anlagevermögen	32.241	31.014	22.568	20.363	18.958
Sachanlagen	13.214	11.568	8.273	6.131	5.350
Finanzanlagen	1.524	1.324	1.001	629	655
Summe Anlagevermögen	**46.979**	**43.906**	**31.842**	**27.123**	**24.963**
Vorräte	10.644	13.227	10.191	6.584	4.431
Kurzfristige Forderungen	7.176	6.688	7.144	4.941	4.149
Kurzfristige Anlagen	579	527	190	224	201
Liquide Mittel	5.028	3.756	4.627	4.522	4.593
Summe Umlaufvermögen	**23.427**	**24.198**	**22.152**	**16.271**	**13.374**
Summe Aktiva	**70.406**	**68.104**	**53.994**	**43.394**	**38.337**
Eigenkapital	32.140	30.207	27.973	21.657	17.737
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
– nicht verzinslich	4.990	5.410	5.869	5.252	4.859
– verzinslich	17.625	16.922	6.399	7.505	6.298
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
– nicht verzinslich	8.565	9.716	8.795	6.165	5.081
– verzinslich	7.086	5.849	4.958	2.815	4.362
Summe Passiva	**70.406**	**68.104**	**53.994**	**43.394**	**38.337**

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	3.826	6.473	5.800	4.749	4.123
Veränderung des Betriebskapitals	180	–3.893	–3.186	–1.487	900
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**4.006**	**2.580**	**2.614**	**3.262**	**5.023**
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	–2.224	–3.852	–2.065	–1.242	–1.109
Operativer Cashflow	**1.782**	**–1.272**	**549**	**2.020**	**3.914**
Übernahme von Unternehmen	–621	–8.752	–839	–768	–1.792
Veräußerung von Unternehmen	–	–	126	–	–
Cashflow nach Investitionen	**1.161**	**–10.024**	**–164**	**1.252**	**2.122**
Finanzierung	1.246	10.912	858	–718	–485
Dividenden	–1.310	–1.310	–1.009	–784	–707
Cashflow des Geschäftsjahrs	**1.097**	**–422**	**–315**	**–250**	**930**
Liquide Mittel zum Jahresbeginn	4.283	4.817	4.746	4.794	4.171
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	227	–112	386	202	–307
Liquide Mittel zum Jahresende	**5.607**	**4.283**	**4.817**	**4.746**	**4.794**

Cashflow über die Fünfjahresperiode

Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum zeigte der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals eine positive Entwicklung.

Betriebskapital

Das Betriebskapital – als kurzfristige Vermögenswerte minus kurzfristige Verbindlichkeiten berechnet – hat im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt etwa 20 % des Umsatzes betragen.

Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit entsprachen in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich etwa 134 % der planmäßigen Abschreibungen. Im Jahr 2024 haben die Investitionen dagegen 2.224 MSEK betragen; im Vergleich dazu betrugen die planmäßigen Abschreibungen bei Vernachlässigung der Abschreibungen bezüglich der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten 1.459 MSEK. Angesichts der als gut eingeschätzten künftigen Wachstumschancen wurde bereits 2020 ein offensives Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK festgelegt. Der größte Teil wurde bereits umgesetzt, und der verbleibende Teil wird im Wesentlichen 2025 abgeschlossen.

Operativer Cashflow

Der Konzern kann für den vergangenen Fünfjahreszeitraum auf einen positiven operativen Cashflow verweisen; eine Ausnahme stellt ein leicht negativer Cashflow 2023 nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit gemäß dem aktuellen ehrgeizigen Investitionsprogramm dar, das nunmehr kurz vor dem Abschluss steht. Gründe dafür sind die zurückhaltende Investitionstätigkeit in vorhandene Geschäftstätigkeit zu Beginn des Fünfjahreszeitraums sowie die große Aufmerksamkeit, die dem Betriebskapital des Konzerns in der täglichen Arbeit gewidmet wurde. Durch die höhere Investitionsrate und den beträchtlichen Lageraufbau an Vorprodukten war der operative Cashflow 2023 und 2022 im Vergleich zu den vorherigen Jahren des Fünfjahreszeitraums niedriger.

Übernahme von Unternehmen

NIBE Industrier AB hat im Laufe der Jahre eine offensive Übernahmestrategie verfolgt. Während des Fünfjahreszeitraums wurden 37 Unternehmens- und Betriebsübernahmen getätigt, davon 10 innerhalb des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions, 23 bei NIBE Element und 4 bei NIBE Stoves. In den letzten Jahren war die Übernahmeintensität aufgrund der Pandemie geringer als vorher, stieg dann 2023 wieder an und sank 2024 aufgrund der aktuellen Marktlage erneut. Ziel ist eine auch weiterhin offensive Übernahmestrategie.

Finanzierung

Der Kapitalbedarf für Unternehmensübernahmen und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der Bedarf an Betriebskapital für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit und für die Dividendenausschüttung wurden in den vergangenen fünf Jahren mittels selbst erwirtschaftetem Cashflow und Krediten gedeckt. In den vergangenen Jahren haben Anleihen zum großen Teil die Bankenfinanzierung ersetzt.

Dividenden

Ziel von NIBE Industrier AB ist die Ausschüttung einer Dividende von 25–30 % des Jahresgewinns nach Steuern. In den vergangenen fünf Jahren lag die ausgeschüttete Dividende zwischen 27,3 und 32,5 % des Jahresgewinns nach Steuern. Im Jahr 2024 entsprach die Dividende 52 % des Ergebnisses nach Steuern. Bereinigt um das Maßnahmenprogramm mit 915 MSEK nach Steuern entspricht die Dividende 29 %.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS

(MSEK)		2024	2023
Nettoumsatz	*Anm. 4*	40.521	46.649
Umsatzkosten		–29.547	–31.026
Bruttoergebnis		**10.974**	**15.623**
Vermarktungskosten		–5.898	–6.016
Verwaltungskosten		–3.554	–3.458
Neubewertung von Übernahmen	*Anm. 26*	597	120
Sonstige Betriebserträge	*Anm. 5*	552	704
Betriebsergebnis	*Anm. 6–10*	**2.671**	**6.973**
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	*Anm. 18*	37	39
Finanzerträge	*Anm. 11*	475	422
Finanzaufwendungen	*Anm. 11*	–1.647	–1.103
Ergebnis nach Finanzergebnis		**1.536**	**6.331**
Steuern	*Anm. 13*	–374	–1.535
Nettoergebnis		**1.162**	**4.796**
Nettoergebnis bezogen auf die			
Aktionäre der Muttergesellschaft		1.173	4.785
Besitz ohne Beherrschung		–11	11
Nettoergebnis		**1.162**	**4.796**
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von		*2.049*	*1.772*
Durchschnittliche Anzahl Aktien		*2.016.066.488*	*2.016.066.488*
Nettogewinn/Aktie vor und nach Verwässerung, SEK		*0,58*	*2,37*
Dividendenvorschlag je Aktie, SEK		*0,30*	*0,65*

(MSEK)		2024	2023
Nettoergebnis		**1.162**	**4.796**
Sonstiges Gesamtergebnis			
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	*Anm. 22*	–47	–79
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	*Anm. 13*	6	10
		–41	**–69**
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Sicherung des Cashflows		–67	43
Sicherung von Nettoinvestitionen		–144	194
Wechselkursdifferenzen		2.436	–1.431
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	*Anm. 13*	–101	15
		2.124	**–1.179**
Summe sonstiges Gesamtergebnis		**2.083**	**–1.248**
Summe Gesamtergebnis		**3.245**	**3.548**
Summe Gesamtergebnis bezogen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		3.248	3.535
Besitz ohne Beherrschung		–3	13
Summe Gesamtergebnis		**3.245**	**3.548**

Nettoumsatz

Zielsetzung für den Konzern ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg im Verlauf des Jahrs um 6.128 MSEK (13,1 %) auf 40.521 MSEK (46.649 MSEK).

Der Nettoumsatz des Konzerns außerhalb von Schweden belief sich auf 37.142 MSEK (41.924 MSEK) und hat sich damit um 4.782 MSEK (11,4 %) verringert. Damit betrug der außerschwedische Nettoumsatz 91,7 % (89,9 %) des gesamten Nettoumsatzes. Auf dem schwedischen Markt verringerte sich der Nettoumsatz des Konzerns um 28,5 % auf 3.379 MSEK (4.725 MSEK).

Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Übernahmen betrug 1.533 MSEK (3,3 %), der organische Umsatz hat sich also um 7.661 MSEK bzw. 16,4 % verringert. Der Währungseffekt auf den Umsatz war im Laufe des Jahrs negativ.

Betriebsergebnis

Als Ziel strebt der Konzern an, dass das Betriebsergebnis sowohl des Konzerns als auch der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes beträgt.

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 2.671 MSEK, was einer Verringerung von 62 % gegenüber dem Vorjahrsergebnis von 6.973 MSEK entspricht. Die operative Marge erreichte damit 6,6 % gegenüber 14,9 % im Vorjahr. Das Betriebsergebnis des Jahrs wird belastet durch Übernahmekosten, die Neubewertung von Übernahmen samt durch Kosten für das Maßnahmenprogramm. Die Übernahmekosten betragen 12 MSEK im Vergleich zu 96 MSEK im Vorjahr, und sie werden als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen. Die vorgenommenen übernahmebedingten Neubewertungen haben sich mit 597 MSEK positiv auf das Ergebnis ausgewirkt, und das durchgeführte Maßnahmenprogramm schlug mit 1.152 MSEK negativ zu Buche.

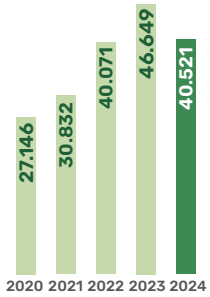
Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis fiel um 76 % auf 1.536 MSEK (6.331 MSEK), was einer Gewinnmarge von 3,8 % (13,6 %) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich auf –1.135 MSEK (–642 MSEK). Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 24.711 MSEK im Vergleich zu 22.771 MSEK zum Jahresbeginn. Der durchschnittliche unterjährige Zinssatz betrug 6,0 % (5,2 %). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

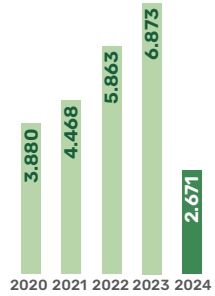
Die Steueraufwendungen betrugen 374 MSEK (1.535 MSEK) und entsprachen einem Steuersatz von 24,3 % (24,2 %). Damit ist das Niveau im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Nettoumsatz in den letzten fünf Jahren (MSEK)



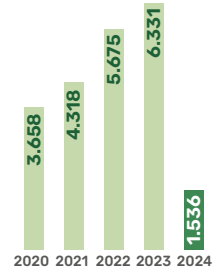
Der Nettoumsatz ging im Jahr 2024 um –13,1 % zurück.

Betriebsergebnis* in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Betriebsergebnis verringerte sich 2024 um 61,7 %.

Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Ergebnis nach Finanzergebnis ging 2024 um 75,7 % zurück.

UNTERJÄHRIGE ENTWICKLUNG JE GESCHÄFTSBEREICH

NIBE Climate Solutions

Im Verlauf des Jahrs betrug der Nettoumsatz 26.037 MSEK im Vergleich zu 31.373 MSEK im Vorjahr. Von dem Rückgang um 5.336 MSEK (–17,0 %) entfallen 1.303 MSEK (4,2 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 6.639 MSEK (–21,2 %) gesunken ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 16.430 MSEK auf 26.037 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 5.596 MSEK auf 1.600 MSEK, was einem Rückgang des Ergebnisses um 71,4 % und einer Betriebsmarge von 6,1 % (17,8 %) für das Jahr entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Jahr belief sich auf 2.425 MSEK, was einer Marge von 9,3 % entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 14,4 %.

Der starke Aufbau von Lagerbeständen an Wärmepumpen bei Installateuren und Händlern im Jahr 2023 wirkte sich im vergangenen Jahr erheblich auf den Geschäftsbereich aus. Die grundsätzlich gesunde und stabile Nachfrage nach Wärmepumpen seitens der Endkunden hat jedoch zu einem kontinuierlichen Abbau der Lagerbestände bei den Installateuren und Händlern geführt. Wir gehen davon aus, dass diese Bestände in den meisten unserer größeren Märkte nunmehr ein akzeptables Niveau erreicht haben und sich die Aussichten für 2025 verbessern.

NIBE Element

Im Verlauf des Jahrs betrug der Nettoumsatz 11.092 MSEK im Vergleich zu 11.898 MSEK im Vorjahr. Von dem Rückgang um 806 MSEK (–6,8 %) entfallen 185 MSEK (1,6 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 991 MSEK (–8,3 %) gesunken ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 6.971 MSEK auf 11.092 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 942 MSEK auf 362 MSEK verringert, was einem Rückgang von 61,6 % und einer operativen Marge von 3,3 % (7,9 %) für das Jahr entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Jahr belief sich auf 629 MSEK, was einer operativen Marge von 5,7 % entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 8,0 %.

In den meisten Marktsegmenten war die Nachfrage in diesem Jahr relativ stabil. Der starke Produktionsrückgang im Wärmepumpensegment in Europa hat sich jedoch erheblich auf den Geschäftsbereich ausgewirkt. Im Halbleitersegment haben wir im Jahr 2024 eine allmähliche Verbesserung beobachte. Die allgemeine Industriekonjunktur war während des größten Teils des Jahrs stabil, verschlechterte sich jedoch in der zweiten Jahreshälfte insbesondere in Europa. Trotz der im Rahmen des Maßnahmenprogramms vorgenommenen Anpassungen an die vorherrschende Nachfrage in den einzelnen Geschäftsbereichen ist die operative Marge aufgrund des deutlich niedrigeren Umsatzes in einigen Produktbereichen und Produktionseinheiten zurückgegangen.

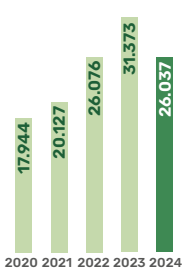
NIBE Stoves

Im Verlauf des Jahrs betrug der Nettoumsatz 3.864 MSEK im Vergleich zu 4.758 MSEK im Vorjahr. Von dem Rückgang um 894 MSEK (–18,8 %) entfallen 45 MSEK (1,0 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 939 MSEK (–19,7 %) gesunken ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 2.503 MSEK auf 3.864 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 533 MSEK auf 143 MSEK verringert, was einem Rückgang von 73,2 % und einer operativen Marge von 3,7 % (11,2 %) für das Jahr entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Jahr belief sich auf 203 MSEK, was einer operativen Marge von 5,3 % entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 10,5 %.

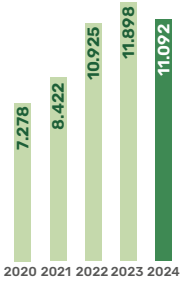
Im Laufe des Jahrs schwankte die Nachfrage nach den einzelnen Produkttypen und in verschiedenen Regionen erheblich. Der europäische Markt für holzbefeuerte Produkte ist stark zurückgegangen, was insbesondere für Deutschland gilt. Die sehr hohen Lagerbestände der Einzelhändler während des größten Teils des Jahrs in Verbindung mit den deutlich niedrigeren Energiepreis-

Nettoumsatz (MSEK)
NIBE Climate Solutions



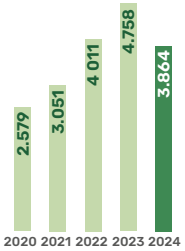
Der Nettoumsatz ging im Jahr 2024 um 17,0 % zurück.

Nettoumsatz (MSEK)
NIBE Element



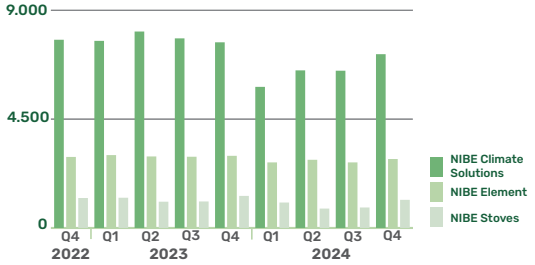
Der Nettoumsatz ging im Jahr 2024 um 6,8 % zurück.

Nettoumsatz (MSEK)
NIBE Stoves

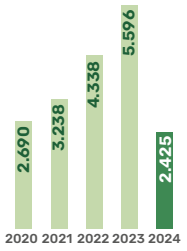


Der Nettoumsatz ging im Jahr 2024 um 18,8 % zurück.

Umsatz je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)

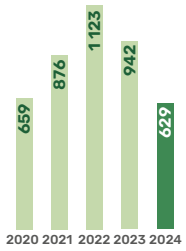


Betriebsergebnis (MSEK)
NIBE Climate Solutions



Das Betriebsergebnis verringerte sich 2024 um 56,7 %.

Betriebsergebnis (MSEK)
NIBE Element

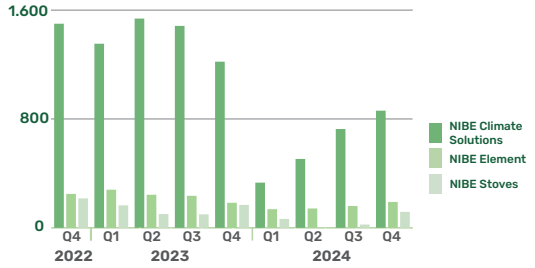


Das Betriebsergebnis verringerte sich 2024 um 33,2 %.

Betriebsergebnis (MSEK)
NIBE Stoves

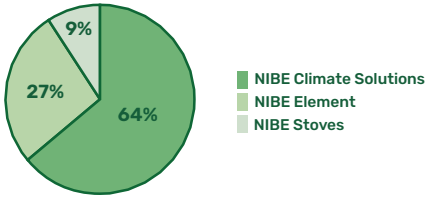
Das Betriebsergebnis verringerte sich 2024 um 61,9 %.

Betriebsergebnis je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)

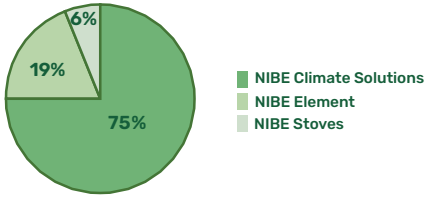


sen haben sich negativ auf den Absatz ausgewirkt. Der Umsatzrückgang hat sich jedoch gegen Ende des Jahrs abgeflacht. Der nordamerikanische Markt hat sich im Laufe des Jahrs abgeflacht und zeigte im vierten Quartal eine gewisse Erholung. Die Lagerbestände im Einzelhandel konnten nicht annähernd so stark ansteigen wie in Europa. Die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten hat zugenommen und ist die bei Weitem dominierende Produktgruppe in Nordamerika. Das Interesse an Elektrokaminen hält weiterhin an.

Anteil des jeweiligen Geschäftsbereichs am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereichs am Ergebnis



Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern	2024				2023			
(MSEK)	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	9.494	10.035	9.967	11.025	11.646	11.833	11.514	11.656
Betriebsaufwendungen	–10.073	–9.366	–9.055	–9.356	–9.891	–9.986	–9.735	–10.064
Betriebsergebnis	**–579**	**669**	**912**	**1.669**	**1.755**	**1.847**	**1.779**	**1.592**
Finanzergebnis	–332	–273	–286	–244	–101	–146	–181	–214
Ergebnis nach Finanzergebnis	**–911**	**396**	**626**	**1.425**	**1.654**	**1.701**	**1.598**	**1.378**
Steuern	50	–180	–193	–51	–380	–378	–378	–399
Nettoergebnis	**–861**	**216**	**433**	**1.374**	**1.274**	**1.323**	**1.220**	**979**
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche								
NIBE Climate Solutions	5.834	6.516	6.502	7.185	7.736	8.122	7.839	7.676
NIBE Element	2.711	2.819	2.711	2.851	3.013	2.957	2.945	2.983
NIBE Stoves	1.052	802	847	1.163	1.250	1.086	1.096	1.326
Konzerneliminierungen	–103	–102	–93	–174	–353	–332	–366	–329
Konzern gesamt	**9.494**	**10.035**	**9.967**	**11.025**	**11.646**	**11.833**	**11.514**	**11.656**
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche								
NIBE Climate Solutions	–462	506	726	830	1.353	1.538	1.484	1.221
NIBE Element	–126	142	160	186	280	243	235	184
NIBE Stoves	27	–3	24	95	165	101	99	168
Konzerneliminierungen	–18	24	2	558	–43	–35	–39	19
Konzern gesamt	**–579**	**669**	**912**	**1.669**	**1.755**	**1.847**	**1.779**	**1.592**
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, nach Geschäftsbereichen*								
NIBE Climate Solutions	–794	0	0	–31				
NIBE Element	–263	0	0	–4				
NIBE Stoves	–38	0	0	–22				
Neubewertung von Übernahmen	0	0	0	597				
Konzern gesamt	**–1.095**	**0**	**0**	**540**				
Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen								
NIBE Climate Solutions	332	506	726	861				
NIBE Element	137	142	160	190				
NIBE Stoves	65	–3	24	117				
Konzerneliminierungen	–18	24	2	–39				
Konzern gesamt	**516**	**669**	**912**	**1.129**				

* Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen:

– Kosten des Maßnahmenprogramms: 1.095 MSEK (Q1) + 57 MSEK (Q4) = 1.152 MSEK (Gesamtjahr).

– Positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 597 MSEK.

KONZERNBILANZ

(MSEK)		31.12.2024	31.12.2023
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielles Anlagevermögen			
Marktpositionen	*Anm. 14*	2.164	3.432
Marken	*Anm. 14*	3.368	3.374
Geschäftswerte	*Anm. 14*	25.290	22.925
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	*Anm. 14*	1.419	1.283
Summe immaterielles Anlagevermögen		**32.241**	**31.014**
Sachanlagen			
Gebäude und Grundstücke	*Anm. 15*	4.706	3.441
Maschinen und Inventar	*Anm. 15*	3.892	3.303
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	*Anm. 16*	2.399	1.965
Unfertige Neuanlagen	*Anm. 15*	2.217	2.859
Summe Sachanlagen		**13.214**	**11.568**
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	*Anm. 18*	325	282
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		255	246
Langfristiger Wertpapierbesitz		23	36
Latente Steuerforderungen	*Anm. 13*	752	547
Andere langfristige Forderungen	*Anm. 19*	169	213
Summe Finanzanlagen		**1.524**	**1.324**
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		**46.979**	**43.906**

(MSEK)		31.12.2024	31.12.2023
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	*Anm. 20*		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.410	6.394
Unfertige Erzeugnisse		680	809
Fertige Erzeugnisse und Waren		4.554	6.024
Summe Vorräte		**10.644**	**13.227**
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.424	5.005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen		40	28
Aktuelle Steuerforderungen		429	432
Sonstige Forderungen		748	640
Rechnungsabgrenzungsposten		535	583
Summe kurzfristige Forderungen		**7.176**	**6.688**
Kurzfristige Anlagen		**579**	**527**
Liquide Mittel		**5.028**	**3.756**
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		**23.427**	**24.198**
SUMME AKTIVA		**70.406**	**68.104**

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Verlauf des Jahrs um 2.302 MSEK (3,4 %) von 68.104 MSEK im Vorjahr auf 70.406 MSEK. Der Hauptgrund dafür ist das inzwischen weitgehend abgeschlossene Investitionsprogramm, das 2020 mit erheblichen Investitionen in die Produktionskapazitäten begann.

Betriebskapital

Das Betriebskapital des Konzerns ohne Kassenbestand und Bankguthaben verringerte sich im Verlauf des Jahrs um 944 MSEK (9,3 %) von 10.199 MSEK im Vorjahr auf 9.255 MSEK. Im Verhältnis zum Nettoumsatz hat sich das Betriebskapital von 21,9 % auf 22,8 % erhöht.

(MSEK)		31.12.2024	31.12.2023
EIGENKAPITAL	*Anm. 21*		
Aktienkapital		79	79
Kapitaleinlagen		4.818	4.818
Sonstige Rücklagen		4.687	2.571
Gewinnrücklagen		22.514	22.692
Eigenkapital bezogen auf die Muttergesellschaft		**32.098**	**30.160**
Besitz ohne Beherrschung		**42**	**47**
SUMME EIGENKAPITAL		**32.140**	**30.207**
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	*Anm. 22*	540	450
Steuerrückstellungen	*Anm. 13*	2.050	2.361
Garantierückstellungen	*Anm. 23*	748	766
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	*Anm. 23*	291	121
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	*Anm. 24*	5.354	4.749
Anleihen	*Anm. 25*	9.500	8.900
Leasingverbindlichkeiten	*Anm. 16*	1.798	1.462
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	*Anm. 26*	1.700	1.937
Sonstige Verbindlichkeiten	*Anm. 27*	634	1.586
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		**22.615**	**22.332**

(MSEK)		31.12.2024	31.12.2023
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	*Anm. 24*	4.367	4.079
Anleihen	*Anm. 25*	2.100	1.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.115	3.291
Vorschuss von Kunden		194	248
Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		417	545
Leasingverbindlichkeiten	*Anm. 16*	619	520
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	*Anm. 26*	1.093	1.872
Sonstige Verbindlichkeiten	*Anm. 27*	1.265	1.211
Rechnungsabgrenzungsposten	*Anm. 28*	2.481	2.549
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		**15.651**	**15.565**
SUMME PASSIVA		**70.406**	**68.104**

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Konzerns lag zum Jahresende bei 45,6 % (44,4 %). Das Eigenkapital belief sich auf 32.140 MSEK (30.207 MSEK).

Der Konzern verfolgt als langfristiges Ziel eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %. Im Jahr 2024 betrug die Eigenkapitalrendite 4,0 % (17,3 %). Die Verringerung ergibt sich vor allem durch das niedrigere Ergebnis im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital. Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 5,8 % (16,1 %).

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahrs auf 24.711 MSEK (22.771 MSEK). Die Steigerung seit Jahresbeginn beruht auf Investitionen in die Produktionsanlagen des Konzerns und auf Unternehmensübernahmen.

Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, definiert als verzinsliche Verbindlichkeiten minus liquide Mittel und kurzfristige Anlagen, haben sich im Jahresverlauf um 616 MSEK von 18.488 MSEK auf 19.104 MSEK erhöht.

KONZERN
Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktien-kapital	Kapital-einlagen	Sonstige Rücklagen 1)	Gewinn-rücklagen	Eigenkapital in Bezug auf die Muttergesellschaft	Besitz ohne Beherrschung	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2022	**79**	**4.818**	**3.752**	**19.286**	**27.935**	**38**	**27.973**
Veränderung beim Besitz ohne Beherrschung							
Nettoergebnis				4.785	4.785	11	4.796
Sonstiges Gesamtergebnis			–1.181	–69	–1.250	2	–1.248
Gesamtergebnis			–1.181	4.716	3.535	13	3.548
Dividenden				–1.310	–1.310	–4	–1.314
Eigenkapital 31.12.2023	**79**	**4.818**	**2.571**	**22.692**	**30.160**	**47**	**30.207**
Nettoergebnis				1.173	1.173	–11	1.162
Sonstiges Gesamtergebnis			2.116	–41	2.075	8	2.083
Gesamtergebnis			2.116	1.132	3.248	–3	3.245
Dividenden				–1.310	–1.310	–2	–1.312
Eigenkapital 31.12.2024	**79**	**4.818**	**4.687**	**22.514**	**32.098**	**42**	**32.140**

1) Sonstige Rücklagen

(MSEK)	Cash-flow-Sicherungen	Sicherung von Netto-investitionen	Währung Kurs-differenzen	Summe sonstige Rücklagen
Sonstige Rücklagen 31.12.2022	**3**	**–648**	**4.397**	**3.752**
Veränderung im Geschäftsjahr	43	194	–1.432	–1.196
Steuern	–10	–40	65	15
Sonstige Rücklagen 31.12.2023	**36**	**–494**	**3.030**	**2.571**
Veränderung im Geschäftsjahr	–67	–144	2.428	2.217
Steuern	13	30	–144	–101
Sonstige Rücklagen zum Jahresende 31.12.2024	**–18**	**–608**	**5.314**	**4.687**

Sicherung des Cashflows
Umfasst den effektiven Anteil der akkumulierten Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts der Cashflow-Sicherungsinstrumente, die sich auf noch nicht eingetretene Sicherungstransaktionen beziehen.

Sicherung von Nettoinvestitionen
Umfasst Wechselkursdifferenzen, die bei der Neubewertung von Verbindlichkeiten entstehen, die als Sicherungsinstrumente für eine Nettoinvestition in einem ausländischen Unternehmen eingestellt wurden.

Wechselkursdifferenzen
Umfasst alle Wechselkursdifferenzen, die bei der Umrechnung von Finanzberichten aus ausländischen Unternehmen auftreten, die ihre Finanzberichte in einer anderen Währung erstellen als der Währung, in denen die Finanzberichterstattung des Konzerns erfolgt, d. h. in schwedischen Kronen.

CASHFLOW-ANALYSE DES KONZERNS

(MSEK)		2024	2023
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Betriebsergebnis		2.671	6.973
+ Abschreibungen und Wertminderungen, die das Ergebnis belasten		2.245	1.824
+ Veräußerungsverluste/– Veräußerungsgewinne		110	23
+/- andere, nicht Cashflow-wirksame Posten		680	–29
Summe		**5.706**	**8.791**
Zinserträge und ähnliche Posten		473	732
Zinsaufwand und ähnliche Posten		–1.548	–1.022
Gezahlte Steuern		–805	–2.028
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals		**3.826**	**6.473**
Veränderung des Betriebskapitals			
Veränderung der Vorräte		3.012	– 2.465
Veränderung kurzfristiger Forderungen		–337	–397
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten		–2.495	–1.031
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		**4.006**	**2.580**
INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Investitionen in Maschinen und Inventar		–617	–1.017
Investitionen in Gebäude und Grundstücke		–313	–273
Investitionen in unfertige Neuanlagen		–1.245	–1.980
Investitionen in sonstiges immaterielles Anlagevermögen		–472	–450
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken		–	16
Veräußerung von Maschinen und Inventar		19	42
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere		404	–190
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit		**–2.224**	**–3.852**
OPERATIVER CASHFLOW		**1.782**	**–1.272**
Übernahme von Unternehmen	*Anm. 3*	–621	–8.752
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**–2.845**	**–12.604**
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN		**1.161**	**–10.024**
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Tilgung langfristiger Kredite	*Anm. 32*	–4.153	–3.365
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	*Anm. 16*	–655	–498
Neu aufgenommene Kredite	*Anm. 32*	6.054	14.775
Dividende an die Aktionäre		–1.310	–1.310
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**–64**	**9.602**
Cashflow des Geschäftsjahrs		**1.097**	**–422**
Liquide Mittel zum Jahresbeginn		4.283	4.817
Kursdifferenz von liquiden Mitteln		227	–112
Liquide Mittel zum Jahresende		**5.607**	**4.283**

KOMMENTARE ZUR CASHFLOW-ANALYSE

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 4.006 MSEK (2.580 MSEK).

Investitionen

Die Übernahmen von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betrugen 621 MSEK (8.752 MSEK).

Sonstige Investitionen beliefen sich netto auf insgesamt 2.224 MSEK (3.852 MSEK), die sich wie in der nachstehenden Tabelle aufschlüsseln.

Der Cashflow nach Investitionen belief sich somit auf 1.161 MSEK (–10.024 MSEK). Der operative Cashflow, d. h. nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit, aber ohne die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften, belief sich auf 1.782 MSEK (1.272 MSEK).

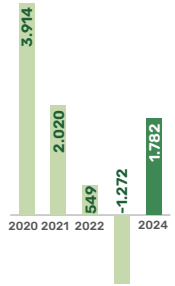
Verzinsliche Kredite des Konzerns

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich insgesamt zum Ende des Jahrs auf 24.711 MSEK (22.771 MSEK). Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen für die gesamten verzinslichen Verbindlichkeiten entsprachen 6,0 % (5,2 %). Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, bestehend aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel sowie kurzfristige Anlagen, beliefen sich auf 19.104 MSEK (18.488 MSEK).

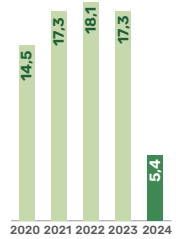
(MSEK)	2024	2023
Maschinen und Inventar	598	975
Gebäude	313	257
Unfertige Neuanlagen	1.245	1.980
Sonstiges Anlagevermögen	68	640
Gesamt	**2.224**	**3.852**

(MSEK)	2024	2023
Bankkredite mit variablem Zins	9.705	8.761
Anleihen mit variablem Zins	9.550	8.550
Anleihen mit Festzins	2.050	1.600
Leasingverbindlichkeiten	2.417	1.982
Ausgeschöpfter Teil von bewilligten Kontokorrentkrediten mit variablem Zins	16	67
Rückstellungen für Pensionen	374	301
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	599	1.510
Gesamte verzinsliche Verbindlichkeiten	**24.711**	**22.771**
Nicht ausgeschöpfter Kontokorrentkredit	570	696
Sonstige nicht ausgeschöpfte Kredite	8.850	7.312
Kreditrahmen gesamt	**34.131**	**30.779**

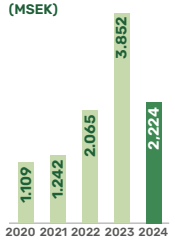
Operativer Cashflow in den letzten fünf Jahren (MSEK)



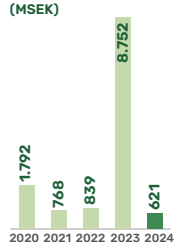
Eigenkapitalrendite in den letzten fünf Jahren (%)



Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Investitionen/Übernahmen in den letzten fünf Jahren (MSEK)

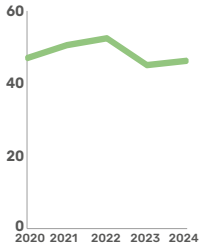


KENNZAHLEN

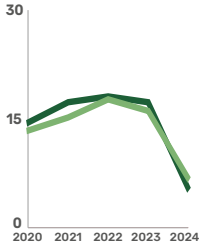
		2024	2023	2022	2021	2020
Nettoumsatz	MSEK	40.521	46.649	40.071	30.832	27.146
Wachstum	%	–13,1	+16,4	+30,0	+13,6	+7,1
Betriebsergebnis	MSEK	2.671	6.973	5.863	4.468	3.880
Betriebsergebnis ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	MSEK	3.226	6.973	5.863	4.468	3.527
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	1.536	6.331	5.675	4.318	3.658
EBITDA-Marge *	%	12,1	18,9	18,6	18,7	18,8
EBITDA-Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	13,5	18,9	18,6	18,7	17,5
Operative Marge *	%	6,6	14,9	14,6	14,5	14,3
Operative Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	8,0	14,9	14,6	14,5	13,0
Gewinnmarge *	%	3,8	13,6	14,2	14,0	13,5
Gewinnmarge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	5,2	13,6	14,2	14,0	12,2
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen *	MSEK	2.328	13.038	3.745	1.790	3.692
Operativer Cashflow	MSEK	1.782	–1.272	549	2.020	3.914
Verfügbare liquide Mittel *	MSEK	6.177	4.979	5.441	5.208	5.240
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz *	%	22,8	21,9	21,3	17,4	12,9
Eigenkapital	MSEK	32.140	30.207	27.973	21.657	17.737
Eigenkapitalrendite*	%	4,0	17,3	18,1	17,3	16,1
Eigenkapitalrendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	5,4	17,3	18,1	17,3	14,5
Eigenkapitalquote	%	45,6	44,4	51,8	49,9	46,3
Anteil Risikokapital	%	48,6	47,8	54,5	53,1	49,7
Eingesetztes Kapital	MSEK	56.851	52.979	39.330	31.977	28.396
Rendite eingesetztes Kapital *	%	5,8	16,1	17,7	15,2	14,6
Rendite des eingesetzten Kapitals ohne Berücksichtigung von Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	6,8	16,1	17,7	15,2	13,4
Gesamtkapitalrendite *	%	4,6	12,2	12,9	11,2	10,9
Gesamtkapitalrendite ohne Berücksichtigung von Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	5,4	12,2	12,9	11,2	10,0
Kapitalumschlag	Vielf.	0,59	0,76	0,82	0,75	0,72
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	76,9	75,5	40,6	47,7	60,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA *	Vielf.	3,9	2,1	0,9	1,0	1,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm *	Vielf.	3,2	2,1	0,9	1,0	1,1
Nettoverbindlichkeiten / EBITDA ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	Vielf.	3,5	2,1	0,9	1,0	1,2
Zinsdeckungsgrad *	Vielf.	1,9	6,7	10,1	16,6	8,7
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	Vielf.	2,3	6,7	10,1	16,6	7,9
Durchschnittl. Beschäftigtenzahl	Anzahl	20.884	22.462	21.333	20.455	18.740

* Kennzahlen mit Berechnungen sind auf den Seiten 131–133 aufgeführt.

Eigenkapitalquote in den letzten fünf Jahren (%)

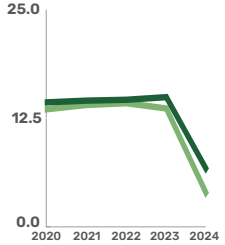


Renditenentwicklung in den letzten fünf Jahren (%)



Eigenkapital
Eingesetztes Kapital

Margenentwicklung in den letzten fünf Jahren (%))



Operative Marge
Gewinnmarge

Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, werden mit den Beträgen auf Seite 131 ausgewiesen.

ERGÄNZENDE KENNZAHLEN

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und von Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht grundsätzlich direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen:
2024: Kosten des Maßnahmenprogramms: 1.152 MSEK
Positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 597 MSEK
2020: Positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 353 MSEK

EBITDA-Marge

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Betriebsergebnis	2.671	6.973	5.863	4.468	3.880
Abschreibungen und Wertminderungen	2.245	1.824	1.597	1.297	1.236
EBITDA	4.916	8.797	7.460	5.765	5.116
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	–353
EBITDA ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	5.471	8.797	7.460	5.765	4.763
Nettoumsatz	40.521	46.649	40.071	30.832	27.146
EBITDA-Marge, %	**12,1**	**18,9**	**18,6**	**18,7**	**18,8**
EBITDA-Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, %	**13,5**	**18,9**	**18,6**	**18,7**	**17,5**

Gewinnmarge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.536	6.331	5.675	4.318	3.658
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	–353
Ergebnis ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	2.091	6.331	5.675	4.318	3.305
Nettoumsatz	40.521	46.649	40.071	30.832	27.146
Gewinnmarge, %	**3,8**	**13,6**	**14,2**	**14,0**	**13,5**
Gewinnmarge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, %	**5,2**	**13,6**	**14,2**	**14,0**	**12,2**

Operative Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Betriebsergebnis	2.671	6.973	5.863	4.468	3.880
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	–353
Betriebsergebnis ohne Posten, welche, die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	3.226	6.973	5.863	4.468	3.527
Nettoumsatz	40.521	46.649	40.071	30.832	27.146
Operative Marge, %	**6,6**	**14,9**	**14,6**	**14,5**	**14,3**
Operative Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, %	**8,0**	**14,9**	**14,6**	**14,5**	**13,0**

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Anschaffung von Anlagevermögen	2.352	13.100	3.767	1.825	3.716
Veräußerung von Anlagevermögen	–24	–62	–22	–35	–24
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	**2.328**	**13.038**	**3.745**	**1.790**	**3.692**

ERGÄNZENDE KENNZAHLEN

Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Vorräte	10.644	13.227	10.191	6.584	4.431
Kurzfristige Forderungen	7.176	6.688	7.144	4.941	4.149
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	−8.565	−9.716	−8.795	−6.165	−5.081
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben	**9.255**	**10.199**	**8.540**	**5.360**	**3.499**
Nettoumsatz	40.521	46.649	40.071	30.832	27.146
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	**22,8**	**21,9**	**21,3**	**17,4**	**12,9**

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.536	6.331	5.675	4.318	3.658
Finanzaufwendungen	1.647	1.103	626	276	477
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.183	7.434	6.301	4.594	4.135
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	−353
Ergebnis ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	3.738	7.434	6.301	4.594	3.782
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	**1,9**	**6,7**	**10,1**	**16,6**	**8,7**
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, Vielf.	**2,3**	**6,7**	**10,1**	**16,6**	**7,9**

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Kassenbestand und Bankguthaben	5.028	3.756	4.627	4.522	4.593
Kurzfristige Anlagen	579	527	190	224	201
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	570	696	624	462	446
Verfügbare liquide Mittel	**6.177**	**4.979**	**5.441**	**5.208**	**5.240**

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.625	16.922	6.399	7.505	6.298
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.086	5.849	4.958	2.815	4.362
Kassenbestand und Bankguthaben	−5.028	−3.756	-4.627	−4.522	−4.593
Kurzfristige Anlagen	−579	−527	−190	−224	−201
Nettoverbindlichkeiten	19.104	18.488	6.540	5.574	5.866
Betriebsergebnis	2.671	6.973	5.863	4.468	3.880
Abschreibungen und Wertminderungen	2.245	1.824	1.597	1.297	1.237
EBITDA	4.916	8.797	7.460	5.765	5.117
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, Maßnahmenprogramm	1.152	–	–	–	–
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	−353
EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	6.068	8.797	7.460	5.765	5.117
EBITDA ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	5.471	8.797	7.460	5.765	4.763
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	**3,9**	**2,1**	**0,9**	**1,0**	**1,1**
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm, Vielf.	**3,2**	**2,1**	**0,9**	**1,0**	**1,1**
Nettoverbindlichkeiten EBITDA ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, Vielf.	**3,5**	**2,1**	**0,9**	**1,0**	**1,2**

ERGÄNZENDE KENNZAHLEN

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.536	6.331	5.675	4.318	3.658
Finanzaufwendungen	1.647	1.103	626	276	477
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.183	7.434	6.301	4.594	4.135
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	–353
Ergebnis ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	3.738	7.434	6.301	4.594	3.782
Eingesetztes Kapital zum Jahresbeginn	52.979	39.330	31.977	28.396	28.258
Eingesetztes Kapital zum Jahresende	56.851	52.979	39.330	31.977	28.396
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	54.915	46.154	35.654	30.187	28.327
Rendite eingesetztes Kapital, %	**5,8**	**16,1**	**17,7**	**15,2**	**14,6**
Rendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, %	**6,8**	**16,1**	**17,7**	**15,2**	**13,4**

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.536	6.331	5.675	4.318	3.658
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6	20,6	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	1.220	5.027	4.506	3.428	2.875
Davon bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.231	5.016	4.462	3.370	2.818
Eigenkapital zum Jahresbeginn	30.160	27.935	21.438	17.588	17.509
Eigenkapital zum Jahresende	32.098	30.160	27.935	21.438	17.588
Durchschnittliches Eigenkapital	31.129	29.048	24.687	19.513	17.549
Eigenkapitalrendite, %	**4,0**	**17,3**	**18,1**	**17,3**	**16,1**

Gesamtkapitalrendite

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.536	6.331	5.675	4.318	3.658
Finanzaufwendungen	1.647	1.103	626	276	477
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.183	7.434	6.301	4.594	4.135
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	–353
Ergebnis ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	3.738	7.434	6.301	4.594	3.782
Bilanzsumme zum Jahresbeginn	68.104	53.994	43.394	38.337	37.229
Bilanzsumme zum Jahresende	70.406	68.104	53.994	43.394	38.337
Durchschnittliche Bilanzsumme	69.255	61.049	48.694	40.866	37.783
Gesamtkapitalrendite, %	**4,6**	**12,2**	**12,9**	**11,2**	**10,9**
Rendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, %	**5,4**	**12,2**	**12,9**	**11,2**	**10,0**

Eigenkapitalrendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	2024	2023	2022	2021	2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.536	6.331	5.675	4.318	3.658
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	555	–	–	–	–353
Ergebnis ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	2.091	6.331	5.675	4.318	3.305
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6	20,6	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	1.660	5.027	4.506	3.428	2.598
Davon bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.671	5.016	4.462	3.370	2.541
Eigenkapital zum Jahresbeginn	30.160	27.935	21.438	17.588	17.509
Eigenkapital zum Jahresende	32.098	30.160	27.935	21.438	17.588
Durchschnittliches Eigenkapital	31.129	29.048	24.687	19.513	17.549
Eigenkapitalrendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, %	**5,4**	**17,3**	**18,1**	**17,3**	**14,5**

MUTTERGESELLSCHAFT

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)		2024	2023
Nettoumsatz	*Anm. 4*	62	48
Verwaltungskosten	*Anm. 6–10*	–160	–171
Betriebsergebnis		**–98**	**–123**
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	*Anm. 11*	693	993
Finanzerträge	*Anm. 11*	217	509
Finanzaufwendungen	*Anm. 11*	–984	–516
Ergebnis nach Finanzergebnis		**–172**	**863**
Unversteuerte Rücklagen	*Anm. 12*	415	–
Steuern	*Anm. 13*	–30	–30
Nettoergebnis		**213**	**833**
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		213	833
Nettoergebnis		**213**	**833**
Sonstiges Gesamtergebnis		–	**–**
Summe Gesamtergebnis		**213**	**833**
Aktionäre der Muttergesellschaft		213	833
Summe Gesamtergebnis		**213**	**833**

Bilanz

Aktiva

(MSEK)		31.12.2024	31.12.2023
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Aktien in Tochtergesellschaften	*Anm. 17*	21.431	21.232
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	*Anm. 18*	1	1
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		4.615	4.324
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		48	48
Langfristiger Wertpapierbesitz		17	16
Andere langfristige Forderungen	*Anm. 19*	53	50
Latente Steuerforderungen	*Anm. 13*	5	4
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		**26.170**	**25.675**
UMLAUFVERMÖGEN			
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		457	76
Sonstige Forderungen		6	2
Steuerforderungen		–	20
Rechnungsabgrenzungsposten		42	50
Summe kurzfristige Forderungen		**505**	**148**
Liquide Mittel		1	–
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		**506**	**148**
SUMME AKTIVA		**26.676**	**25.823**

Passiva

(MSEK)		31.12.2024	31.12.2023
EIGENKAPITAL	*Anm. 21*		
Gebundenes Eigenkapital			
Aktienkapital		79	79
Rücklagenfonds		75	75
Summe gebundenes Eigenkapital		**154**	**154**
Freies Eigenkapital			
Aufgeldfonds		4.751	4.751
Gewinnrücklagen		3.347	4.445
Summe freies Eigenkapital		**8.098**	**9.196**
SUMME EIGENKAPITAL		**8.252**	**9.350**
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	*Anm. 22*	24	21
Steuerrückstellungen		11	10
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	*Anm. 24*	2.757	2.663
Anleihen	*Anm. 25*	9.500	8.900
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	*Anm. 26*	1.084	937
Sonstige Verbindlichkeiten		37	3
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		**13.413**	**12.534**
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	*Anm. 24*	1.700	1.450
Anleihen	*Anm. 25*	2.100	1.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11	9
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		456	5
Steuerverbindlichkeiten		1	–
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	*Anm. 26*	640	1.148
Sonstige Verbindlichkeiten		–	4
Rechnungsabgrenzungsposten	*Anm. 28*	103	73
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		**5.011**	**3.939**
SUMME PASSIVA		**26.676**	**25.823**

Cashflow-Analyse

(MSEK)		2024	2023
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Betriebsergebnis		–98	–123
Zinserträge und ähnliche Posten		177	222
Zinsaufwand und ähnliche Posten		–746	–497
Gezahlte Steuern		–47	–47
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals		**–714**	**–445**
Veränderung des Betriebskapitals			
Veränderung kurzfristiger Forderungen		37	252
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten		37	24
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		**–640**	**–169**
INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere		–292	1.014
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**–292**	**1.014**
OPERATIVER CASHFLOW		**–932**	**845**
Investitionen in Unternehmen		–199	–7.859
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**–199**	**–7.859**
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN		**–1.131**	**–7.014**
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen		742	994
Tilgung langfristiger Kredite	*Anm. 32*	–2.700	–2.850
Neu aufgenommene Kredite	*Anm. 32*	4.400	10.180
Dividende an die Aktionäre		–1.310	–1.310
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**1.132**	**7.014**
Cashflow des Geschäftsjahrs		1	–
Liquide Mittel zum Jahresbeginn		–	–
Liquide Mittel zum Jahresende		**1**	**–**

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktien-kapital	Rücklagen-fonds	Aufgeld-fonds	Gewinn-rücklagen	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2022	**79**	**75**	**4.751**	**4.922**	**9.827**
Gesamtergebnis				833	833
Dividenden				–1.310	–1.310
Eigenkapital 31.12.2023	**79**	**75**	**4.751**	**4.445**	**9.350**
Gesamtergebnis				213	213
Dividenden				–1.310	–1.310
Eigenkapital 31.12.2024	**79**	**75**	**4.751**	**3.347**	**8.252**

Rücklagenfonds

Der Rücklagenfonds ist ein gebundener Fonds, was bedeutet, dass er nicht durch Gewinnausschüttung vermindert werden darf. Der Zweck des Fonds bestand darin, einen Teil des Nettogewinns zu sparen, der nicht zur Deckung bilanzierter Verluste eingesetzt wird.

Aufgeldfonds

Der Aufgeldfonds ist ein freier, für die Dividendenausschüttung verfügbarer Fonds. Wenn Aktien mit Aufgeld emittiert werden, also zu einem Preis, der den Nennwert der Aktie übersteigt, wird der Überschussbetrag dem Aufgeldfonds zugeführt.

Gewinnrücklagen

Umfasst die Gewinnrücklagen der Vorjahre und das Ergebnis nach Abzug der unterjährig ausgeschütteten Dividende und ist für die Dividendenausschüttung verfügbar.

Kommentare Muttergesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernführung sowie bestimmte konzernübergreifende Funktionen.

Betriebsergebnis

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften und betrug im Geschäftsjahr 62 MSEK (48 MSEK). Die Verwaltungskosten bestehen hauptsächlich aus Personalaufwand und bezogenen Dienstleistungen, wie Wirtschaftsprüfung und Kosten im Zusammenhang mit Übernahmen und der Börsennotierung.

Finanzergebnis

Die Ausgaben der Muttergesellschaft für Betriebsaufwendungen, Zinsen, Tilgung und Dividenden an die Aktionäre werden hauptsächlich durch Ausschüttung und Konzernbeiträge der Tochtergesellschaften finanziert.

Bilanz

Im Laufe des Jahrs hat sich die Bilanzsumme der Muttergesellschaft von 25.823 MSEK auf 26.676 MSEK erhöht. Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften beziehen sich vollständig auf den Cashpool, der sich im Besitz unserer Tochtergesellschaft NIBE Treasury AB befindet. Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen größtenteils aus Anleihen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahrs auf 16.057 MSEK (14.266 MSEK), und der unterjährige durchschnittliche Zinssatz betrug 5,4 % (4,5 %). Zum Jahresende bestanden die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft zum größten Teil aus Verbindlichkeiten in schwedischen Kronen, was aus Anm. 29 ersichtlich wird.

RISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Als weltweit agierender Konzern bieten sich NIBE zum einen Chancen, zum anderen sind verschiedenartige Risiken damit verbunden. Obwohl NIBE hauptsächlich auf wirtschaftlich starken Märkten aktiv ist, kann die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens von einem allgemeinen Konjunkturabschwung oder Schwächen in einzelnen Ländern bzw. einzelnen Segmenten negativ beeinflusst werden. Dazu kommen Risiken durch veränderte Gesetze und Regeln, Störungen in Finanzsystemen, Naturkatastrophen, Terrorismus, Pandemien, geopolitische Bedrohungen usw. Um den Effekten der verschiedenen Geschäftsrisiken für das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement.

Gemeinsamer Rahmen und Instrument zum Risikomanagement ist der NICS (NIBE Internal Control Standard). Innerhalb des NICS erfolgt das Risikomanagement durch kontinuierliche Aktivitäten auf mehreren Ebenen. Der NICS umfasst Risiken, denen der Konzern aus vier unterschiedlichen Perspektiven ausgesetzt werden kann: Geschäftsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Perspektiven sind ihrerseits in eine Vielzahl von Untergruppen unterteilt, die alle jährlich von den drei Geschäftsbereichen sowie allen Tochtergesellschaften des Konzerns ausgewertet werden und dann in Zusammenfassung auf Verwaltungsratsebene als Entscheidungsvorlage für priorisierte Maßnahmen eingesetzt werden.

Politisches und makroökonomisches Risiko

Politische Unsicherheit, politische Unentschiedenheit und makroökonomische Verhältnisse können sich direkt und indirekt auf Produktnachfrage und Kosten auswirken. Dies kann Folgen für die Geschäftstätigkeit in Regionen haben, die von einschneidenden Änderungen bei Handelsabkommen und Zöllen betroffen sind; betrifft aber auch eingeführte Regionen, in denen die Endkunden durch politische Unentschiedenheit oder Inkonsistenz der Beschlüsse verunsichert werden. NIBE steht im Dialog mit Entscheidungsträgern in den relevanten Bereichen, mit Schwerpunkt EU und Nordamerika. Dabei erfolgt eine Koordinierung mit anderen Akteuren, wie beispielsweise Wirtschaftsverbänden.

Politische Instabilität, Pandemien oder Arbeitsplatzkonflikte können Produktionsausfälle verursachen, die ihrerseits zu Entschädigungsforderungen führen können. NIBE prüft die Gesetzestreue kontinuierlich durch Policies und Routinen sowie durch konstruktive Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.

Abhängigkeit von Kunden und Zulieferern

Große Konjunkturschwankungen, Veränderungen der Energiepreise, Energiesteuern, Subventionen und Energiegesetze können die Entwicklung des Konzerns beeinflussen. Unserer Einschätzung nach wirken wir dem entgegen, indem wir als weltweit präsenter Konzern die Entwicklung je Land und Produktgruppe kontinuierlich nachhalten und so zusammen mit einer flexiblen Fertigung zeitnah Maßnahmen ergreifen können. Alle drei Geschäftsbereiche haben einen breiten Kunden- und Zuliefererkreis, und keiner der Geschäftsbereiche ist in solchem Grad von einem einzelnen Kunden, einer Kundengruppe oder einem einzelnen Zulieferer abhängig, dass ein eventueller Ausfall die Wirtschaftlichkeit des Konzerns ernsthaft beeinträchtigen würde. Darüber hinaus trägt der Konzern durch seine hochtechnologischen nachhaltigen Produkte zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei, was unserer Meinung nach langfristig eine gute Rentabilität befördert. Als 2020 die Corona-Pandemie zuschlug, waren alle unsere Unternehmen irgendwie betroffen und gezwungen, ihre Geschäftstätigkeit dementsprechend anzupassen. Anfänglich ging es hauptsächlich darum, sowohl Störungen in der Lieferkette als auch erzwungene Schließungen zu parieren. Danach stand die Befriedigung der stark erhöhten Nachfrage im Jahr 2022 und in der ersten Jahreshälfte 2023 im Mittelpunkt. In der zweiten Jahreshälfte 2023 kam es dann zu einer deutlichen Abschwächung. Der Grund dafür war der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Energieversorgung. Das Jahr 2024 war durch eine allmähliche Rückkehr zu einem unserer Meinung nach normaleren Markt gekennzeichnet.

Preisrisiken

Ein großer Teil der Kosten des Konzerns sind Materialkosten in Form von Rohstoffen und Komponenten. Zum größten Teil handelt es sich um Metalle, deren Preise in Dollar festgelegt und die an der Londoner Metallbörse LME notiert sind. Um den Effekten von Preisfluktuationen in einzelnen Währungen und Märkten entgegenzuwirken, wurde das Einkaufsverfahren in vielen Teilen globalisiert. 2024 wurden auch Preise für Rohstoffe wie Nickel, Kupfer und Aluminium zu einem gewissen Teil durch Termingeschäfte gesichert. Sonstige Betriebskosten folgen der allgemeinen Preisentwicklung an den jeweiligen Standorten des Konzerns.

Risiken in Bezug auf Patente und Rechtsstreitigkeiten

Die Verletzung von Patentrechten sowie geschützten Mustern und Warenzeichen stellt eine beständige externe Bedrohung dar. Der Konzern verfügt jedoch nur über eine geringe Anzahl Patente, und nur in Endprodukten enthaltene Komponenten sind patentiert, dagegen gibt es eine Reihe geschützter Muster und Warenzeichen. Aufgrund der kontinuierlichen Prüfung vonseiten des Konzerns kommt es unserer Einschätzung nach weder zu einer Verletzung unserer Patentrechte noch zu einer der Patentrechte Dritter.

Übernahmen

Unvorhergesehene Ereignisse und Neuerkenntnisse hinsichtlich übernommener Unternehmen können genau wie eine verzögerte Integration und langsame Synergieeffekte einen Wertminderungsbedarf hervorrufen. Der Konzern verfügt über bewährte Routinen und Due-Diligence-Verfahren zur Analyse potenzieller Übernahmekandidaten. Die Integrations- und Synergiearbeit erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen. Die übernommenen Einheiten tragen durch höheres Knowhow, größeres Produktangebot und breitere geografische Präsenz zur Expansion bei. Übernahmen bieten Koordinierungsgewinne und tragen zur Branchenstrukturierung bei.

Rückruf von Produkten

Innerhalb der Produktbereiche des Konzerns besteht immer das Risiko, dass Produkte infolge von Serienfehlern durch Materialfehler oder andere Fehler in Rückrufaktionen zurückgenommen werden müssen. Diese Risiken werden durch eine systematische Qualitätsarbeit und Kontrollroutinen reduziert. Die Mehrzahl der Konzerngesellschaften ist nach ISO 9001 zertifiziert. Als zusätzliche Maßnahme zur Risikoabdeckung bei ähnlichen Ereignissen wurden globale Versicherungen abgeschlossen.

Traditionelle Risiken bei Versicherungsschutz

Unseres Erachtens nach besitzt der Konzern durch die abgeschlossenen globalen Versicherungen ausreichenden Versicherungsschutz in Bezug auf traditionelle Risiken wie Brand, Diebstahl, Haftpflicht und ähnliches. Die Selbstbeteiligung liegt zwischen 0,3 und 10,0 MSEK.

Finanzielle Risiken

Innerhalb der Kategorie Finanzielle Risiken gibt es folgende wesentliche Risiken: Kreditrisiken, Währungsrisiken, Finanzierungsrisiken und Zinsrisiken. Diese sind in Anm. 29 beschrieben.

IT-Risiken

Das Eindringen in Datensysteme, der Diebstahl geschäftskritischer Daten bzw. die Sabotage kritischer Datensysteme durch Viren sind eine ständige und der Wahrnehmung nach wachsende externe Bedrohung. Zu den Gegenmaßnahmen für diese Risiken gehören strenge IT-Policys zu Zugangsrechten, Schutzmechanismen für Soft- und Hardware sowie die Einrichtung mehrerer so genannter Security Operations Center (SOC), die die IT-Systeme des Konzerns kontinuierlich hinsichtlich eventueller IT-Angriffe überwachen. Auch der Versicherungsschutz des Konzerns betrifft zu großen Teilen den IT-Bereich. Eine hohe IT-Sicherheit trägt zu Effektivität und Stabilität bei.

Nachhaltigkeitsrisiken

Klimawandel

Extreme Wetterbedingungen wie Orkane, Überschwemmungen sowie extreme Hitze oder Kälte stellen ein Risiko für Schäden an Immobilien dar sowie ein erhöhtes Risiko für Umweltschäden durch ungeplante Emission und Leckage. Darüber hinaus kann es zu Produktionsausfällen und Lieferunfähigkeit kommen. Durch unsere Risikoanalysen und vorbeugende Maßnahmen in Bereichen mit erhöhten Risiken, die durch TCFD – Task Force on Climate-related Financial Disclosures – identifiziert wurden, können Schäden reduziert werden. NIBE hat einen weltweiten Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen, die massive Schäden verursachen.

Lieferkette

Die meisten Komponenten in den Produkten, die von den drei Geschäftsbereichen des Konzerns vertrieben werden, können von mehreren Zulieferern in Europa und der sonstigen Welt bezogen werden. Die Zulieferer können dem Ruf von NIBE schaden, wenn sie international vereinbarte Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethisches Geschäftsgebaren und/oder soziale Verantwortung nicht einhalten bzw. gegen nationale Gesetze in diesen Bereichen verstoßen. NIBE bewertet seine Zulieferer hinsichtlich international vereinbarter Prinzipien, Qualitätsanforderungen und Lieferfähigkeit. Nach unserem Ermessen würde dem Konzern kein ernsthafter Schaden entstehen, falls ein einzelner Zulieferer die gestellten Anforderungen nicht erfüllen kann.

Fertigung

Zur Minimierung von Produktionsausfällen aufgrund äußerer Umstände werden die Produktionsanlagen hinsichtlich der Risiken bewertet und kontinuierlich durch laufende Instandhaltung und Neuinvestitionen verbessert. Es werden gute Routinen im Produktionsprozess hinsichtlich Qualität, Arbeitsbedingungen, äußeres Umfeld und Brandschutz angestrebt. Wir prüfen Einhaltung und Status von Policys und Zertifizierungen in diesen Bereichen durch interne und externe Revision. Ein hoher Grad kontinuierlicher Verbesserungen fördert den Produktionsprozess und die Sicherheit. Eine globale Präsenz zusammen mit einer flexiblen Produktionsstruktur ermöglicht eine Verlagerung von Fertigungsprozessen gemäß Ausweichplänen.

Umwelt

Durch den Umgang mit Materialien und Chemikalien in unseren Produktionsanlagen besteht ein Risiko von Umweltschäden, für die das Unternehmen haftbar gemacht werden kann. Das Unternehmen kann für Bodenverunreinigung und Belastung des Grundwassers, die von früheren Grundstückseigentümern verursacht wurden, haftbar gemacht werden. Unserer Einschätzung nach werden diese Risiken durch systematische Umweltarbeit mittels ISO 14001-Zertifizierung und Due Diligence im Zusammenhang mit Übernahmen auf ein minimales Niveau begrenzt.

Arbeitsbedingungen

Mangelhafte Arbeitsbedingungen können zu Unfällen mit Personenschaden aufgrund von Sicherheitsmängeln sowie zu Produktionsunterbrechungen führen. Die systematischen Anstrengungen beim Arbeitsschutz umfassen kontinuierliche Risikoanalysen der einzelnen Arbeitsschritte, Maschinen und Materialien sowie darüber hinaus Melderoutinen für Zwischenfälle und die Untersuchung der Grundursachen. Gute und sichere Arbeitsbedingungen fördern die Produktivität und führen durch höhere Zufriedenheit und Motivation zu mehr Effektivität am Arbeitsplatz.

Kompetenzmanagement

Die zukünftigen Erfolge von NIBE hängen zum großen Teil davon ab, inwieweit wir qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, weiterbilden und binden können. Mangel an Spitzen- und Führungskompetenz führt zu schlechterer Produkt- und Geschäftsentwicklung. Unserer Einschätzung nach wirkt die strategische Personalarbeit zur Gewinnung, Weiterbildung und Bindung qualifizierter Führungskräfte und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen dem Risiko entgegen und schafft einen Vorsprung bei der Kapazität für Innovation, Geschäftsentwicklung und Wachstum.

Vertrieb

Störungen im Vertrieb können die Kunden negativ beeinflussen und ein höheres Frachtvolumen bedeutet mehr CO_2-Emissionen. Die Vertriebskanäle werden fortlaufend geprüft. Es gibt Routinen für die Auswertung und eventuelle Maßnahmen. Außerdem werden Transporte zur Reduzierung von Emissionen und für mehr Umweltfreundlichkeit koordiniert und effektiv genutzt.

Korruption

Korruption kann zu hohen Kosten und Gerichtsverfahren führen sowie allgemein dem Vertrauen in das Unternehmen schaden. Bei NIBE absolvieren alle Mitarbeiter, bei denen das Risiko besteht, dass sie Korruptionsversuchen ausgesetzt werden, eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung. Außerdem gibt es eine Whistleblower-Funktion. Die Geschäftspartner unterzeichnen als Teil der Vereinbarung eine Anti-Korruptionsklausel. Gute Geschäftsprinzipien führen zu stabiler Geschäftstätigkeit und zu Vertrauen bei Arbeitnehmern, Kunden und Behörden. Ein Image von hoher Ethik und Zuverlässigkeit schafft Wettbewerbsvorteile.

Menschenrechte

NIBE ist in etwa 30 Ländern und in Umfeldern tätig, in denen unethische Geschäftspraktiken und Verletzungen von Menschenrechten vorkommen können. Wenn NIBE in solche Geschäftspraktiken verwickelt wird, kann der Ruf des Unternehmens auf dem Markt geschädigt werden. NIBE kann außerdem von Strafzahlungen und anderen juristischen Sanktionen betroffen sein. NIBE arbeitet mit unterschiedlichen Geschäftspartnern wie Kunden, Vertriebsunternehmen, Partnern in Gemeinschaftsunternehmen, Zulieferern usw. zusammen. Unterschiede in der Kultur und Arbeitsweise zwischen NIBE und den Partnern können das Risiko – hauptsächlich in Bezug auf Geschäftsethik und Achtung von Menschenrechten – erhöhen. Deshalb sind unsere Werte und die Beurteilung des Verhaltenskodex unserer Geschäftspartner wichtig für uns bei der Vorbeugung dieser Risiken.

Reagibilitätsanalyse

Der Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses des Konzerns. Die nachstehende Tabelle zeigt einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns. Die Veränderungen wurden auf Basis der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahrs 2024 berechnet.

	Berechnungsgrundlage	Veränderung		Auswirkung auf das Ergebnis
Nettoumsatz (Marge konstant)	40.521 MSEK	+/–	1,0 %	152 MSEK
Operative Marge (Menge konstant)	40.521 MSEK	+/–	1,0 %	405 MSEK
Materialkosten	18.913 MSEK	+/–	1,0 %	189 MSEK
Personalaufwand	11.724 MSEK	+/–	1,0 %	117 MSEK
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	24.711 MSEK	+/–	10,0 %	148 MSEK
Zinssatz % (verzinsliche Verbindlichkeiten konstant)	6,0 %	+/–	1,0 Prozentp.	247 MSEK

ANMER-KUNGEN

Anm. 1	Allgemeine Bilanzierungsprinzipien	140
Anm. 2	Bilanzierung je Segment, Geschäftsbereiche	142
Anm. 3	Übernahmen	143
Anm. 4	Nettoumsatz	144
Anm. 5	Sonstige Betriebserträge	144
Anm. 6	Vergütung von leitenden Führungskräften, Anzahl Männer und Frauen in Führungspositionen	145
Anm. 7	Personalaufwand	146
Anm. 8	Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	148
Anm. 9	Vergütung der Wirtschaftsprüfer	148
Anm. 10	Nach Kostenart unterteilte Gewinn- und Verlustrechnung	148
Anm. 11	Finanzergebnis	148
Anm. 12	Unversteuerte Rücklagen	148
Anm. 13	Steuern	149
Anm. 14	Immaterielles Anlagevermögen	151
Anm. 15	Sachanlagen	153
Anm. 16	Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	154
Anm. 17	Aktien in Tochtergesellschaften	156
Anm. 18	Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	159
Anm. 19	Andere langfristige Forderungen	160
Anm. 20	Vorräte	160
Anm. 21	Eigenkapital	160
Anm. 22	Rückstellungen für Pensionen	161
Anm. 23	Sonstige Rückstellungen	164
Anm. 24	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	164
Anm. 25	Anleihen	164
Anm. 26	Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	165
Anm. 27	Sonstige Verbindlichkeiten	165
Anm. 28	Rechnungsabgrenzungsposten	165
Anm. 29	Finanzinstrumente und Risikomanagement	166
Anm. 30	Gestellte Sicherheiten	174
Anm. 31	Eventualverbindlichkeiten	174
Anm. 32	Cashflow-Analyse	175
Anm. 33	Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums	175

ANMERKUNGEN ZU DEN FINANZBERICHTEN DES KONZERNS

1 • ALLGEMEINE BILANZIERUNGSPRINZIPIEN

Allgemeines

Die NIBE Industrier AB ist die Muttergesellschaft eines internationalen Konzerns für nachhaltige Energielösungen mit drei Geschäftsbereichen: NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves.

Der in 34 Ländern Europas, Nordamerikas und Asiens sowie in Australien tätige Konzern beschäftigt über 20.800 Mitarbeiter. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über Tochtergesellschaften, die ihrerseits eigene Tochtergesellschaften oder Niederlassungen betreiben.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist als Aktiengesellschaft in Schweden registriert und hat dort auch ihren Sitz. Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadsvägen 5, 285 21 Markaryd, Schweden. Die Gesellschaft ist an der Nasdaq Nordic notiert. Die Geschäftstätigkeit umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzsteuerung sowie Policyfragen.

Der Konzernabschluss der NIBE Group wurde in Übereinstimmung mit den von International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS-Rechnungslegungsstandards, wie sie von der EU übernommen wurden, erstellt. Weiterhin wurde die Empfehlung RFR 1 Ergänzende Rechnungslegungsvorschriften für Konzerne des Rats für Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattung angewendet. Die Muttergesellschaft hat ihren Geschäftsbericht gemäß dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554) und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen erstellt. Die vom Rat für Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattung für börsennotierte Unternehmen herausgegebenen Erklärungen werden ebenfalls angewendet.

Geänderte Bilanzierungsprinzipien wegen neuer oder geänderter IFRS

Die folgenden Änderungen an Standards werden vom Konzern erstmals für das am 1. Januar 2024 beginnende Geschäftsjahr übernommen: Änderung von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses", IAS 7 „Kapitalflussrechnungen", IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben" und IFRS 16 „Leasingverhältnisse".

Änderung von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses", wobei das IASB unter anderem klargestellt hat, dass Covenants, die ein Unternehmen nach dem Bilanzstichtag erfüllen muss, keinen Einfluss darauf haben, ob die Verbindlichkeit als kurz- oder langfristig einzustufen ist. Dies bedeutet an sich keine Änderung im Vergleich zu den bisherigen Regeln in IAS 1, und die Änderungen haben auch keine Änderung der Art und Weise bewirkt, wie NIBE die bestehenden Verbindlichkeiten, die an Covenants gebunden sind, klassifiziert. Der IASB hat jedoch auch erweiterte Offenlegungspflichten für Bedingungen und das Vorhandensein von Covenants eingeführt, siehe Anm. 29.

Die Änderungen von IAS 7, IFRS 7 und IFRS 16 haben keinerlei wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Neue IFRS, die noch nicht zur Anwendung gekommen sind

Für Geschäftsjahre, die zum 1. Januar 2025 oder später beginnen, treten eine Reihe neuer und geänderter Standards in Kraft, die bei der Erstellung dieses Finanzberichts noch nicht angewendet worden sind. Das IASB hat einen neuen Standard für die Gestaltung der Rechnungen in den Finanzberichten in Form von IFRS 18 „Presentation and Disclosure in Financial Statements" herausgegeben. Der Standard ist ab dem 1. Januar 2027 anzuwenden, was bedeutet, dass der erste Finanzbericht des Konzerns nach IFRS 18 der Zwischenbericht für das erste Quartal 2027 sein wird. Das Vergleichsjahr 2026 wird dann in Übereinstimmung mit IFRS 18 angepasst. Der Standard ist jedoch noch nicht von der EU übernommen worden. IFRS 18 ändert hauptsächlich drei Hauptbereiche: die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung, die Einführung von Angaben zu sogenannten „Management-Defined Performance Measures" (MPM) sowie Leitlinien für die Zusammenfassung oder separate Ausweisung von Posten in Rechnungen oder Anmerkungen. Die Auswirkungen von IFRS 18 auf die Finanzberichte des Konzerns werden im Jahr 2025 weiter analysiert. Einige Auswirkungen sind jedoch bereits heute bekannt, wie z. B. dass einige der bestehenden Kennzahlen des Konzerns die Definition eines MPM erfüllen und der Konzern daher verpflichtet sein wird, diese in Anmerkungen anzugeben.

Weiterhin werden gezahlte und erhaltene Zinsen mit der Einführung von IFRS 18 in der Cashflow-Analyse im Bereich der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Gemäß den aktuellen Rechnungslegungsgrundsätzen des Konzerns sind sowohl gezahlte als auch erhaltene Zinsen im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten.

Das IASB hat auch Ergänzungen zu IFRS 9 bezüglich des Ausbuchungszeitpunkts von finanziellen Verbindlichkeiten (z. B. Lieferantenverbindlichkeiten) bei Begleichung durch elektronische Überweisung vorgenommen. Die Änderungen stellen klar, dass eine finanzielle Verbindlichkeit als allgemeiner Grundsatz erst am Abrechnungstag ausgebucht werden darf, also zu dem Zeitpunkt, an dem die liquiden Mittel den Empfänger erreicht haben. Es wurde jedoch eine Ausnahme von der allgemeinen Regel eingeführt, die eine frühere Ausbuchung einer Verbindlichkeit als am Abrechnungstag ermöglicht, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Die Entscheidung über die Anwendung der Ausnahmeregelung wird für jedes elektronische Zahlungssystem einzeln getroffen. Die Änderungen treten am 1. Januar 2026 in Kraft, sind aber noch nicht von der EU angenommen worden. Das Unternehmen wird im Jahr 2025 eine Analyse der im Konzern verwendeten Zahlungssysteme durchführen, um festzustellen, inwieweit die Änderungen von IFRS 9 die Ausbuchung von Lieferantenverbindlichkeiten und anderen finanziellen Verbindlichkeiten durch den Konzern beeinflussen.

Im Übrigen wird erwartet, dass keine der IFRS-Rechnungslegungsstandards oder IFRIC-Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind, einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichte des Konzerns haben werden.

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und Tochtergesellschaften, in denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss besitzt.

Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, solange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen. Die Posten in den Finanzberichten der Einheiten der NIBE Group sind in der Währung des jeweiligen Wirtschaftsraums angegeben, in dem das entsprechende Unternehmen hauptsächlich tätig ist (funktionale Währung). Im Konzernabschluss werden die funktionale und Darstellungswährung der Muttergesellschaft verwendet, d. h. die schwedische Krone (SEK). Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Kurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Alle Posten der GuV werden zum Durchschnittskurs des Jahrs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden dem sonstigen Gesamtergebnis zugeordnet.

1 • ALLGEMEINE BILANZIERUNGSPRINZIPIEN

In einigen Fällen liegen langfristige, monetäre Salden zwischen einer Muttergesellschaft und einem selbständigen Auslandsbetrieb vor, die wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden. Entsprechende Kursdifferenzen werden im Konzernabschluss unter dem sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen.

Klassifikation

Anlagevermögen und langfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich ab zwölf Monate nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Der Posten, der im Vorjahr von nicht verzinslich in verzinslich umklassifiziert wurde, wurde im Cashflow bezüglich der Vergleichszahlen angepasst.

Hyperinflationsrechnung für die türkischen Tochtergesellschaften des Konzerns

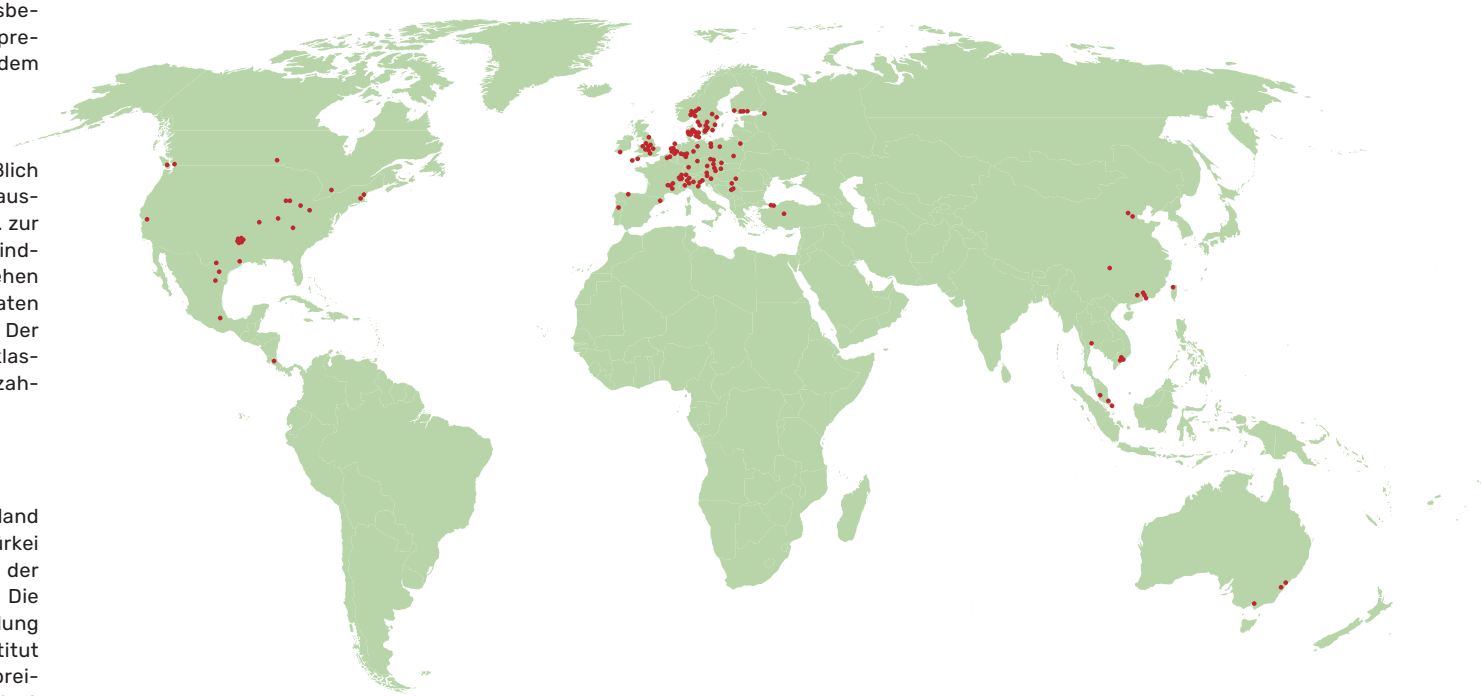
Die Türkei wird seit dem 30. Juni 2022 als Hyperinflationsland eingestuft, und die Geschäftstätigkeit von NIBE in der Türkei wird daher in den Finanzberichten des Konzerns nach der Neubewertung aufgrund von Hochinflation ausgewiesen. Die nicht-monetären Posten in der Bilanz werden unter Anwendung des Verbraucherpreisindex der Türkei, der vom Statistikinstitut der Türkei veröffentlicht wird, umbewertet. Der Verbraucherpreisindex lag zum Jahresende bei 2.684,55 im Vergleich zu 1.859,38 zum Jahresbeginn. Bei der Umbewertung der Posten geht man von den historischen Anschaffungswerten aus.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften

Preise bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften sind nach wirtschaftlichen Prinzipien als Marktpreise festgesetzt. Interne Ergebnisse aus Verkäufen zwischen Konzerngesellschaften wurden eliminiert. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 3 MSEK (4 MSEK) von Gesellschaften gekauft, in denen die Familie Schörling über bedeutenden Eigentümereinfluss verfügt.

Wichtige Schätzungen und Annahmen zu Bilanzierungszwecken

Die Geschäftsleitung nimmt Beurteilungen vor und trifft Zukunftsannahmen, die sich auf bilanzierte Werte auswirken. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Beträge in diesen Fällen nicht genau den tatsächlichen Beträgen entsprechen. Beurteilungen und Annahmen, auf Grund derer möglicherweise ein Risiko von wesentlichen Berichtigungen der bilanzierten Werte im kommenden Geschäftsjahr entstehen könnte, sind nachstehend aufgeführt.



Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen des Konzerns werden von der Konzernführung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Prüfung des Wertminderungsbedarfs für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Marken

Der Konzern prüft jährlich, ob laut dem im Abschnitt „Wertminderungen" beschriebenen Bilanzierungsprinzip ein Wertminderungsbedarf für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen vorliegt. Aus dem Abschnitt „Geschäftswerte und Warenzeichen" gehen die zu tätigenden Schätzungen und deren Auswirkungen hervor. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 14.

Rückstellungen

Weitere Informationen bezüglich der Rückstellung für Garantien im Geschäftsjahr gehen aus Anm. 23 hervor. Rückstellungen für den Barwert der Pensionsverpflichtungen hängen von einer Anzahl Faktoren ab, die auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen bestimmt werden. Jede Änderung dieser Annahmen wirkt sich auf den bilanzierten Wert der Pensionsverpflichtungen aus. Wesentliche Annahmen bezüglich der Pensionsverpflichtungen gründen sich teilweise auf vorherrschende Marktbedingungen. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 22.

Übernahmebedingte Verbindlichkeiten

Der ausgewiesene Wert der übernahmebedingten Verbindlichkeiten basiert normalerweise auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung in erworbenen Unternehmen in den kommenden Jahren. Abweichende Ergebnisentwicklungen wirken sich auf den ausgewiesenen Wert der übernahmebedingten Verbindlichkeiten und damit das Ergebnis der NIBE Group aus. Wo die Neubewertungen von Übernahmen die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, wurden die Kennzahlen zur Vergleichbarkeit angepasst. Neubewertung von Übernahmen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in einer separaten Zeile ausgewiesen. Siehe Anm. 26 für weitere Informationen über übernahmebedingte Verbindlichkeiten des Konzerns.

2 • BILANZIERUNG NACH SEGMENT, GESCHÄFTSBEREICHE

BILANZIERUNGSPRINZIP

Aufgrund unterschiedlicher Risiken und Chancen der Produktgruppen ist der Konzern operativ in produktgruppenorientierte Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Geschäftstätigkeit wird von Geschäftsbereichsleitern geführt und von Verwaltungsräten kontrolliert. Die Bilanzierung entspricht der internen Berichterstattung an die Konzernführung.

Bei Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt die Preissetzung gemäß dem Fremdvergleichsgrundsatz.

	CLIMATE SOLUTIONS		ELEMENT		STOVES		ELIMINIERUNG		GESAMT	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Summe Nettoumsatz	29.926	38.730	12.903	13.917	4.671	5.813	–6.979	–11.811	40.521	46.649
Nettoumsatz, intern	–3.889	–7.357	–1.811	–2.019	–807	–1.055	6.507	10.431	–	–
Nettoumsatz, extern	**26.037**	**31.373**	**11.092**	**11.898**	**3.864**	**4.758**	**–472**	**–1.380**	**40.521**	**46.649**
Umsatz je geografische Region										
Nordische Länder	5.646	7.465	1.433	2.099	722	1.075	–312	–950	7.489	9.689
Europa ohne nordische Länder	12.785	15.957	3.438	4.168	1.749	2.214	–132	–393	17.840	21.946
Nordamerika	6.770	6.955	4.550	4.360	1.300	1.370	–28	–37	12.592	12.648
Sonstige Länder	836	996	1.671	1.271	93	99	–	–	2.600	2.366
Nettoumsatz, extern	**26.037**	**31.373**	**11.092**	**11.898**	**3.864**	**4.758**	**–472**	**–1.380**	**40.521**	**46.649**
Ergebnis										
Ergebnis je Geschäftsbereich	1.600	5.596	362	942	143	533	–	–	2.105	7.071
Nicht zugeordnete Kosten und Erträge									566	–98
Betriebsergebnis									2.671	6.973
Finanzerträge									512	461
Finanzaufwendungen									–1.647	–1.103
Steueraufwendungen im Geschäftsjahr									–374	–1.535
Nettoergebnis									**1.162**	**4.796**
Sonstige Angaben										
Aktiva	48.102	46.664	16.421	14.995	7.005	6.897	–24.214	–22.794	47.314	45.762
Nicht zugeordnete Aktiva									23.092	22.342
Summe Aktiva									**70.406**	**68.104**
Verbindlichkeiten	5.782	6.588	2.587	2.667	1.182	817	–366	1.414	9.185	11.486
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten									29.081	26.411
Summe Verbindlichkeiten									**38.266**	**37.897**
Investitionen	1.767	2.717	571	886	159	282				
Abschreibungen	1.263	1.053	564	520	222	200				

Vom Nettoumsatz des Konzerns beziehen sich 3.379 MSEK (4.725 MSEK) auf den schwedischen, 3.474 MSEK (5.497 MSEK) auf den deutschen und 11.072 MSEK (11.087 MSEK) auf den US-Markt. Vom Anlagevermögen des Konzerns befinden sich 5.706 MSEK (5.614 MSEK) in Schweden, 11.469 MSEK (10.802 MSEK) in den USA und Mexiko sowie 5.841 MSEK (5.571 MSEK) in Deutschland und der Schweiz. Nicht zugeordnete Kosten und Erträge beziehen sich auf Übernahmekosten, Neubewertungen von Übernahmen und konzernübergreifende Kosten in der Muttergesellschaft.

3 • ÜBERNAHMEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Das Nettovermögen des übernommenen Unternehmens ergibt sich aus der Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bei Übernahme. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte, die als Vergütung eingesetzt wurden, und entstandenen bzw. übernommenen Verbindlichkeiten zum Übergangstag. Bei vielen der von NIBE durchgeführten Unternehmensübernahmen erwirbt der Konzern zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht 100 % der Aktien des übernommenen Unternehmens, was bedeutet, dass der Verkäufer rechtlich gesehen ein Minderheitsaktionär bleibt. Normalerweise hat der Minderheitsaktionär jedoch die Option, seine Aktien zu einem späteren Zeitpunkt an NIBE zu verkaufen, oder NIBE ist verpflichtet, die Aktien des Minderheitsaktionärs zu einem späteren Zeitpunkt zu erwerben. In solchen Fällen verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method" (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmezeitpunkt 100 % der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet werden und der Konzern eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwerts des erwarteten zukünftigen Kaufpreises ausweist. Damit weist der Konzern bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen keine Minderheitsanteile aus, die nach IFRS als „Besitz ohne Beherrschung" bezeichnet werden. Neubewertungen von Verbindlichkeiten, um den Minderheitsaktionär auszukaufen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Betriebsergebnisses ausgewiesen. Das Jahresergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 12 MSEK, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

Unterjährige Übernahmen

Climate For Life

Im dritten Quartal wurde die Übernahmeanalyse für Climate For Life (CFL) fertiggestellt. Im Vergleich zur vorläufigen Übernahmeanalyse haben sich die ausgewiesenen Kundenbeziehungen und Marken um etwas mehr als 1.290 MSEK verringert. Die latenten Steuerverbindlichkeiten in Bezug auf diese Posten verringerten sich gleichzeitig um 330 MSEK. Als Ergebnis dieser Veränderungen haben sich die Geschäftswerte um 960 MSEK erhöht. Der Grund ist vor allem ein größerer Rückruf einer zum Zeitpunkt der Übernahme bereits eingeführten Wärmepumpengeneration, die vorübergehend vom Markt genommen wurde. In Erwartung einer Wiedereinführung nach einer umfassenden Neukonstruktion führt dies zu einem geringeren Umsatz als ursprünglich angenommen. Für das Ergebnis bedeutet dies eine geringere jährliche Abschreibung von ca. 48 MSEK, also ca. 12 MSEK pro Quartal.

Sonstige Übernahmen

Im Juni wurden 50 % der Anteile an dem schwedischen Heizelementunternehmen Relek Produktion mit einem Umsatz von ca. 9,8 MSEK erworben. Laut Vereinbarung sollen die restlichen 50 % im Jahr 2027 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit Juni 2024 konsolidiert. Im Oktober wurden 60 % der Anteile an dem spanischen Heizelementunternehmen Heat Trace Engineering Solution S.L mit einem Umsatz von ca. 3,9 MSEK erworben. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2029 übernommen werden. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit Oktober 2024 konsolidiert. Im Dezember wurden 60 % der Anteile an dem australischen Heizelementunternehmen Ohmic Resistors Pty Ltd mit einem Umsatz von ca. 2,8 MAUD erworben. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2030 übernommen werden. Ohmic gehört zum Geschäftsbereich NIBE Element und ist seit Dezember 2024 konsolidiert.

Die Kaufpreise enthalten Folgendes	Konzern	
Climate For Life (MSEK)	**2024**	**2023**
Initiale Kaufpreise		7.154
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten		–
Kaufpreise, gesamt		**7.154**
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	–960	2.653
Geschäftswerte	960	4.501
Kaufpreis		**7.154**
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen		–188
Regulierte Verbindlichkeiten		–
Nicht regulierte Verbindlichkeiten		–
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	**–**	**6.966**

Übernommene Nettovermögenswerte enthalten Folgendes	Konzern	
Climate For Life (MSEK)	**Beizuleg. Zeitwerte**	**Übernommene Buchwerte**
Marktpositionen	1.022	–
Marken	558	275
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	158	847
Sachanlagen	167	167
Finanzanlagen	296	296
Kurzfristige Forderungen	327	327
Vorräte	525	525
Liquide Mittel	188	188
Rückstellungen	–468	–321
Verbindlichkeiten	–1.080	–1.085
Übernommene Nettovermögenswerte	**1.693**	**1.219**

Die obige Tabelle wurde nach der Fertigstellung der Übernahmeanalyse für Climate For Life im Jahr 2024 angepasst. Daher weichen die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Kundenbeziehungen und Marken von den Angaben im Geschäftsbericht 2023 ab.

Die Kaufpreise enthalten Folgendes	Konzern	
Sonstige Übernahmen (MSEK)	**2024**	**2023**
Initiale Kaufpreise	58	1.270
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	44	761
Kaufpreise, gesamt	**102**	**2.031**
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	21	781
Geschäftswerte	81	1.250
Kaufpreis	**102**	**2.031**
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	–7	–100
Regulierte Verbindlichkeiten	571	616
Nicht regulierte Verbindlichkeiten	–45	–761
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	**621**	**1.786**

Übernommene Nettovermögenswerte enthalten Folgendes	Konzern	
Sonstige Übernahmen (MSEK)	**Beizuleg. Zeitwerte**	**Übernommene Buchwerte**
Marktpositionen	–	–
Marken	–	–
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	–	–
Sachanlagen	4	4
Finanzanlagen	–	–
Kurzfristige Forderungen	9	9
Vorräte	20	20
Liquide Mittel	16	16
Rückstellungen	–2	–2
Verbindlichkeiten	–26	–18
Übernommene Nettovermögenswerte	**21**	**29**

Übernommene kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 9 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 9 MSEK ausgeht.

4 • NETTOUMSATZ

BILANZIERUNGSPRINZIP

NETTOUMSATZ

Verkauf von Waren

Die Erlöse des Konzerns stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf von Fertigwaren. Der Verkauf wird als Erlös bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware erhält, also üblicherweise dann, wenn dem Kunden die Waren gemäß Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Erlöse werden nach Abzug von Rabatten, Kundenboni und anderen ähnlichen Posten bilanziert.

Servicevereinbarungen

Für bestimmte Produkte von NIBE Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Die Servicevereinbarungen sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum erfüllt werden. Erhaltene Beträge werden deshalb über die Laufzeit der Servicevereinbarungen als Erlöse ausgewiesen. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

Vereinbarungen zu verlängerten Garantiezeiten

Für bestimmte Produkte von NIBE Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Auch die verlängerten Garantiezeiten sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum erfüllt werden. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

MUTTERGESELLSCHAFT

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsätze mit Konzerngesellschaften gemäß Vereinbarungen. Weder zum Jahresbeginn noch zum Jahresende gab es Vorabzahlungen.

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

	Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	Lieferungen, die unterjährig sukzessiv als Erlöse verbucht werden	Summe der Erlöse aus Verträgen mit Kunden
NIBE Climate Solutions	25.601	436	26.037
NIBE Element	10.505	587	11.092
NIBE Stoves	3.864	–	3.864
Eliminierung	–472	–	–472
Summe Erlöse	**39.498**	**1.023**	**40.521**

Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden

	Service-vereinbarungen	Verlängerte Garantie-zeiten	Sonstiges	Summe
Vorabbezahlt zum Jahresbeginn	79	324	33	436
Vorabbezahlt in veräußerten Gesellschaften	–	–	–	–
Unterjährig erhaltene Zahlungen	185	107	808	1.100
Unterjährige Verbuchung als Erlöse	–146	–76	–802	–1.024
Umrechnungsdifferenzen	2	22	1	25
Vorabbezahlt zum Jahresende	**120**	**377**	**40**	**537**

Für andere Leistungsverpflichtungen als Verpflichtungen aus Servicevereinbarungen und verlängerten Garantien erfolgt keine Information zu Transaktionspreisen für ausstehende Leistungsverpflichtungen, da per 31. Dezember 2024 keine derartigen Verpflichtungen mit einer ursprünglich erwarteten Laufzeit von über einem Jahr vorlagen.

5 • SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Gewinn durch Veräußerung von Anlagevermögen	7	5	–	–
Gewinn durch Veräußerung von Unternehmen	–	–	–	–
Wechselkursgewinne	249	420	–	–
Sonstiges	296	279	–	–
Gesamt	**552**	**704**	**–**	**–**

6 • VERGÜTUNGEN FÜR LEITENDE FÜHRUNGSKRÄFTE, ANZAHL MÄNNER UND FRAUEN IN FÜHRUNGSPOSITIONEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Grundsätze für Vergütungen und sonstige Anstellungsbedingungen für die Geschäftsleitung

Folgende von der Hauptversammlung beschlossenen Prinzipien hatten für das Geschäftsjahr 2024 Gültigkeit:

Die Gesellschaft bietet marktgerechte Vergütungen und ist wettbewerbsfähig, um Personal zu gewinnen und an sich zu binden. Als Vergütungen gelten feste Gehälter, variable Gehälter, Renten oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen. An Verwaltungsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird keine Verwaltungsratsvergütung gezahlt.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige leitende Führungskräfte beziehen während der zwischen sechs und zwölf Monaten liegenden Kündigungsfrist weiter ihr Gehalt.

Sämtliche Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträge. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 % entsprechend den für den prämienbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen. Gesonderte Vereinbarungen, laut derer Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts erhalten, sind nicht zulässig.

Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese variable Vergütung ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft dieses zusätzliche sowie ein Monatsgehalt der variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die leitende Führungskraft die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. Der Verwaltungsrat kann von den Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats zu den Richtlinien für 2025 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2024 gebilligt wurden. Laut Einschätzung des Verwaltungsrats war eine Ausweitung des Führungskräftekreises, auf die die Richtlinien angewandt werden, infolge der neuen Regeln des schwedischen Corporate-Governance-Kollegiums (Kollegiet för Svensk Bolagsstyrning) für die Vergütung von Führungskräften nicht erforderlich.

Abfindungsvereinbarung

Gilt nur für den CEO der Muttergesellschaft, für den eine Abfindungsvereinbarung in Höhe eines Jahresgehalts getroffen wurde.

Pensionen

Im Jahr 2024 wurden für den CEO keine Rentenprämien einbezahlt. Sonstige Führungskräfte innerhalb des Konzerns erhielten für Gehaltsanteile bis zum 30-Fachen der Bemessungsgrundlage (inkomstbasbelopp) Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile wurde eine Prämie von 30 % gezahlt. Eine Ausnahme bildet ein Geschäftsbereichsleiter, für den in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer eine individuelle Vereinbarung vorliegt, deren Prämien jedoch denen der anderen Führungskräfte entsprechen. Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahrs keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Verwaltungsrat und Führungskräfte

	2024		2023	
(TSEK)	Gehälter und sonstige Vergütungen	Pensions-aufwen-dungen	Gehälter und sonstige Vergütungen	Pensions-aufwendun-gen
Hans Linnarson, Vors.	1.000	–	1000	–
Jenny Larsson	–	–	500	–
Georg Brunstam	–	–	*500	–
Anders Pålsson	500	–	500	–
Eva Karlsson	500	–	500	–
Eva Thunholm	500	–	500	–
James Ahrgren	500	–	–	–
Camilla Ekdahl	500	–	–	–
Gerteric Lindquist, auch CEO	10.666	–	9.966	–
Sonstige Führungskräfte 5 (4) Personen	26.336	5.240	28.701	5.425
Konzern gesamt	**40.502**	**5.240**	**42.167**	**5.425**

* Vergütungen für das Jahr 2023 wurden 2024 an den Nachlass gezahlt.

Verteilung Männer/Frauen in Verwaltungsrat/ Unternehmungsführung des Konzerns

	2024		2023	
	Anteil	Davon Männer	Anteil	Davon Männer
Verwaltungsrat	7	4	6	3
Unternehmensführung				
Muttergesellschaft	4	4	2	2
Tochtergesellschaften	2	2	3	3
Konzern	**6**	**6**	**5**	**5**

7 · PERSONALAUFWAND

Gehälter und sonstige Vergütungen

(MSEK)	2024	2023
Muttergesellschaft	33	32
Tochtergesellschaften	9.546	9.260
Konzern gesamt	**9.579**	**9.292**

Gehälter und andere Vergütungen ohne Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Verwaltungsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

		2024		2023	
(MSEK)		Verwaltungsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer	Verwaltungsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer
Muttergesellschaft		29	6	27	9
Tochtergesellschaften in Schweden[1]	(0 bzw. 0)	11	1.202	15	1.201
Norwegen[1]	(0 bzw. 2)	–	266	–	257
Finnland[1]	(2 bzw. 1)	–	276	–	341
Dänemark[1]	(4 bzw. 4)	–	629	–	605
Frankreich	(0 bzw. 1)	–	81	–	70
Deutschland[1]	(2 bzw. 3)	–	789	–	832
Polen[1]	(0 bzw. 1)	–	406	–	471
Portugal		–	30	–	12
Tschechien[1]	(0 bzw. 1)	–	205	–	213
Italien [1]	(0 bzw. 1)	–	460	–	422
Niederlande[1]	(1 bzw. 1)	–	534	–	335
Belgien		–	42	–	36
Großbritannien[1]	(1 bzw. 0)	–	323	–	296
Irland		–	42	–	15
Spanien		–	35	–	31
Rumänien		–	53	–	49

Gehälter und andere Vergütungen ohne Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Verwaltungsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

		2024		2023	
(MSEK)		Verwaltungsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer	Verwaltungsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer
Slowakei		–	1	–	2
Russland		–	0	–	26
Österreich[1]	(0 bzw. 1)	–	71	–	77
Schweiz[1]	(3 bzw. 2)	–	418	–	417
Serbien		–	142	–	161
Slowenien		–	36	–	34
Türkei		–	112	–	105
China[1]	(0 bzw. 0)	–	166	–	151
Malaysia		–	4	–	4
Vietnam		–	40	–	32
Taiwan		–	2	–	2
Thailand		–	9	–	9
Singapur		–	4	–	3
Australien		–	22	–	23
Mexiko		–	372	–	352
Costa Rica		–	17	–	1
Kanada		–	430	–	462
USA[1]	(10 bzw. 6)	–	2.314	–	2.197
Konzern gesamt		**40**	**9.539**	**42**	**9.253**

[1] (davon Tantiemen in MSEK)

7 • PERSONALAUFWAND

Personalaufwand

	2024		2023	
(MSEK)	Sozial-aufwendungen	davon Pensions-aufwendungen	Sozial-aufwendungen	davon Pensions-aufwendungen
Muttergesellschaft	14	4	13	4
Tochtergesellschaften	1.798	400	1.689	349
Konzern gesamt	**1.812**	**404**	**1.702**	**353**

Die Pensionsaufwendungen der Muttergesellschaft umfassen wie in vergangenen Jahren keine Aufwendungen für den CEO. Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber dem Verwaltungsrat und CEO betragen 8 MSEK (8 MSEK). Die entsprechenden Beträge für den Konzern belaufen sich auf 12 MSEK (12 MSEK). Der Konzern hat keine ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten gegenüber früheren Verwaltungsräten und CEO.

Mittlere Beschäftigtenanzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2024			2023		
	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer
Muttergesellschaft	11	5	6	11	6	5
Tochtergesellschaft in Schweden	2.348	526	1.822	2.708	710	1.998
Norwegen	343	75	268	369	78	291
Finnland	487	104	383	627	140	487
Dänemark	732	218	514	780	234	546
Frankreich	107	25	82	98	24	74
Deutschland	1.225	228	997	1.332	257	1.075
Polen	1.826	942	884	2.540	1.292	1.248
Portugal	130	44	86	68	22	46
Tschechien	809	323	486	842	333	509
Italien	743	233	510	710	226	484
Niederlande	713	143	570	476	89	387
Belgien	54	8	46	41	6	35
Großbritannien	595	125	470	617	132	485
Irland	80	30	50	46	26	20
Spanien	78	24	54	67	21	46
Rumänien	358	249	109	309	209	100
Slowakei	2	1	1	3	1	2
Russland	0	0	0	222	57	165

Mittlere Beschäftigtenanzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2024			2023		
	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer
Österreich	76	19	57	86	19	67
Schweiz	316	70	246	377	90	287
Serbien	696	255	441	954	346	608
Slowenien	44	10	34	48	11	37
Türkei	478	35	443	507	40	467
China	989	388	601	863	335	528
Malaysia	27	16	11	26	17	9
Vietnam	986	583	403	844	529	315
Taiwan	4	1	3	4	1	3
Thailand	124	59	65	119	55	64
Singapur	9	4	5	10	5	5
Australien	28	6	22	28	6	22
Mexiko	2.215	1.199	1.016	2.527	1.366	1.161
Costa Rica	143	124	19	86	71	15
Kanada	615	122	493	694	146	548
USA	3.493	1.116	2.377	3.423	1.135	2.288
Konzern gesamt	**20.884**	**7.310**	**13.574**	**22.462**	**8.035**	**14.427**

8 • AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten umfassen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 1.421 MSEK (1.319 MSEK).

9 • VERGÜTUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Konzern	2024			2023		
(MSEK)	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Gesamt Konzern	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Gesamt Konzern
Prüfungsauftrag *	26	14	39	24	12	36
Prüfungstätigkeit zusätzlich zum Prüfungsauftrag	3	2	6	3	3	6
Steuerberatung **	2	11	13	2	11	13
Sonstige Dienstleistungen ***	4	7	11	12	15	27
Gesamt	**35**	**34**	**69**	**41**	**41**	**82**

Der Muttergesellschaft wurden im Geschäftsjahr von verschiedenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Kosten in Höhe von 2 MSEK (2 MSEK) für die Rechnungsprüfung und in Höhe von 3 MSEK (18 MSEK) für sonstige Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

* Davon beziehen sich 9 MSEK auf die KPMG AB.
** Davon bezieht sich 1 MSEK auf die KPMG AB.
*** Davon beziehen sich 2 MSEK auf die KPMG AB.

Prüfungsauftrag bezieht sich auf die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Buchführung sowie der Verwaltung durch Verwaltungsrat und CEO sowie gemäß Vereinbarung oder Vertrag ausgeführte Prüfung und sonstige Kontrolle. Diese beinhaltet sonstige Arbeitsaufgaben, die dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft obliegen, sowie Beratung oder sonstiger Beistand, der durch Beobachtungen bei derartiger Kontrolle bzw. Ausführung derartiger Arbeitsaufgaben veranlasst wird.

10 • NACH KOSTENART UNTERTEILTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Nettoumsatz	40.521	46.649	62	48
Veränderung der Vorräte	–1.853	1.924	–	–
Sonstige Betriebserträge	1.149	824	–	–
	39.817	**49.397**	**62**	**48**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	–17.061	–22.146	–	–
Sonstige externe Aufwendungen	–6.116	–6.915	–114	–126
Personalaufwand	–11.724	–11.539	–46	–46
Abschreibungen	–2.245	–1.824	–	–
Betriebsergebnis	**2.671**	**6.973**	**–98**	**–124**

11 • FINANZERGEBNIS

BILANZIERUNGSPRINZIP

Zinserlöse und erhaltene Ausschüttungen

Zinserlöse werden unter der Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Erhaltene Ausschüttungen werden als Erlöse ausgewiesen, wenn das Recht auf den Erhalt der Dividende beschlossen wurde.

ERGEBNIS AUS BETEILIGUNGEN AN KONZERNUNTERNEHMEN

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Dividenden	–	–	741	993
Wertminderung von Beteiligungen in Tochtergesellschaften	–	–	–48	–
Gesamt	**–**	**–**	**693**	**993**

FINANZERTRÄGE

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Zinserträge, Konzerngesellschaften-	–	–	168	179
Zinserträge, sonstige	295	149	4	3
Wechselkursgewinne	165	197	45	281
Sonstige Finanzerträge	15	76	–	46
Gesamt	**475**	**422**	**217**	**509**

FINANZAUFWAND

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Zinsaufwendungen, Konzerngesellschaften	–	–	4	1
Zinsaufwendungen, Posten beizuleg. Zeitwert	79	22	79	22
Zinsaufwendungen, sonstige	1.340	860	736	468
Wechselkursverluste	150	158	165	23
Sonstiger Finanzaufwand	78	63	–	2
Gesamt	**1.647**	**1.103**	**984**	**516**

12 • UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Konzernbeitrag

Konzernbeiträge werden nach der Alternativregel in RFR 2 ausgewiesen. Danach wird ein Konzernbeitrag, den eine Muttergesellschaft von einer Tochtergesellschaft erhält, in der Muttergesellschaft als unversteuerte Rücklage ausgewiesen. Ein von der Muttergesellschaft bezahlter Konzernbeitrag wird als unversteuerte Rücklage ausgewiesen.

	Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023
Konzernbeitrag	415	–
Gesamt	**415**	**–**

13 • STEUERN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Ausgewiesene Einkommensteuern enthalten aktuelle Steuern, Berichtigungen aktueller Steuern aus vergangenen Jahren und Veränderungen bei latenten Steuern. Die Bewertung sämtlicher Steuerverbindlichkeiten/-forderungen erfolgt zu Nennbeträgen und gemäß den Steuerregeln und Steuersätzen, die beschlossen bzw. angekündigt worden sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen.

Für Posten der GuV werden damit verbundene Steuereffekte in der GuV ausgewiesen. Die Steuern werden unter sonstiges Gesamtergebnis ausgewiesen, wenn sich die Steuern auf Posten im sonstigen Gesamtergebnis beziehen.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanzmethode auf alle wesentlichen zeitweiligen Differenzen zwischen bilanzierten sowie steuermäßigen Werten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Zeitweilige Differenzen gehen hauptsächlich auf unversteuerte Rücklagen und konzernmäßige Überwerte zurück. Latente Steuerforderungen zu Verlustvorträgen oder künftige Steuerabzüge werden ausgewiesen, insoweit eine Anrechnung auf künftige steuerliche Überschüsse wahrscheinlich ist.

In der Muttergesellschaft werden durch den Zusammenhang zwischen Bilanzierung und Besteuerung latente Steuerverbindlichkeiten auf unversteuerte Rücklagen als Teil der unversteuerten Rücklagen ausgewiesen.

Globale Mindeststeuer

Die Mehrheit der Konzernunternehmen ist in Ländern tätig, welche das neue Gesetz zur Implementierung der globalen Mindeststeuer, genannt Pillar 2, übernommen haben.

Die Berechnungen des Konzerns für den effektiven Steuersatz nach Ländern lassen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern erkennen.

Differenz zwischen Steueraufwendungen des Konzerns und Steueraufwendungen aufgrund des geltenden Steuersatzes

Der geltende Steuersatz wurde ausgehend von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz berechnet und beträgt 20,6 % (20,6 %). Siehe auch Seite 81.

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Bilanziertes Ergebnis vor Steuern	1.536	6.331	243	863
Steuern gemäß geltendem Steuersatz	316	1.304	50	178
Nicht abzugsfähige Kosten	255	200	133	57
Nicht steuerpflichtige Erträge	–240	–138	–	–
Dividenden von Tochtergesellschaften	–	–	–153	–205
Berichtigungen für Steuern aus Vorjahren	–27	–28	–	–
Nicht bilanzierte Verlustvorträge	38	–19	–	–
Effekt ausländischer Steuersätze	32	214	–	–
Bilanzierte Steueraufwendungen	**374**	**1.535**	**30**	**30**

	Konzern		Mutter-gesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Aktuelle Steuern für das Geschäftsjahr	617	1.656	30	20
Aktuelle Steuern in Bezug auf Vorjahre	–27	–28	–	–
Latente Steuern	–216	–93	–	10
Gesamt	**374**	**1.535**	**30**	**30**

Steuern in Bezug auf Posten, die unter sonstiges Gesamtergebnis ausgewiesen wurden

	Konzern		Mutter-gesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Leistungsbezogene Renten	–6	–10	–	–
Marktwert von Währungsterminkontrakten	–12	10	–	–
Aktuelle Steuern in Bezug zu Wechselkursdifferenzen	143	–65	–	–
Aktuelle Steuern in Bezug zu Nettoinvestitionen im Ausland	–30	40	–	–
Gesamt	**95**	**–25**	**–**	**–**

Verfallszeiten für nicht bilanzierte Verlustvorträge

Aufgelaufene Verlustvorträge, denen keine ausgewiesene latente Steuerforderung entspricht, belaufen sich für den Konzern auf 257 MSEK (172 MSEK). Die Verfallszeiten für die Verlustvorträge liegen innerhalb folgender Intervalle:

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Verfällt Jahr 1–5	98	85
Verfällt Jahr 6–10	26	3
Verfällt nach Jahr 10	4	4
Unbegrenzte Verfallszeit	129	80
Gesamt	**257**	**172**

13 • STEUERN

Zeitweilige Differenzen

Zeitweilige Differenzen in Bezug auf folgende Posten haben zu latenten Steuerverbindlichkeiten und latenten Steuerforderungen geführt. Latente Steuerverbindlichkeiten bezüglich zeitweiliger Differenzen infolge von Investitionen in Tochtergesellschaften werden nicht ausgewiesen, da die Muttergesellschaft den Zeitpunkt der Rückführung der zeitweiligen Differenzen steuern kann.

Latente Steuerforderungen

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Verlustvortrag	136	36	–	–
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	63	46	–	–
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	30	40	–	–
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	–30	–15	–	–
Sonstiges	553	440	5	4
Gesamt	**752**	**547**	**5**	**4**

Latente Steuerverbindlichkeiten

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Unversteuerte Rücklagen	67	75	–	–
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	1.694	2.041	–	–
Sonstiges	289	245	11	–
Gesamt	**2.050**	**2.361**	**11**	**–**

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Verlust-vortrag	Rückstellungen für Pensions-verpflichtungen	Rückstellungen für Garantie-verpflichtungen	Zeitweilige Differenzen beim Anlage-vermögen	Sonstiges	Gesamt
Betrag zum Jahresbeginn	36	46	40	–15	440	547
Übernommene Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Ergebniswirksam ausgewiesen	99	5	–12	–17	77	152
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	–	13	–	–	2	15
Umrechnungsdifferenz	1	–1	2	2	34	38
Betrag zum Jahresende	**136**	**63**	**30**	–30	**553**	**752**

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Unversteuerte Rücklagen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Gesamt
Betrag zum Jahresbeginn	75	2.041	245	2.361
Übernommene Unternehmen	–	–	–	–
Veräußerte Unternehmen	–	–	–	–
Ergebniswirksam ausgewiesen	–9	–409	13	–405
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	–	–	8	8
Umrechnungsdifferenz	1	62	23	86
Betrag zum Jahresende	**67**	**1.694**	**289**	**2.050**

14 • IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

GESCHÄFTSWERTE UND WARENZEICHEN

Bei der Übernahme von Unternehmen entstanden Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen. Warenzeichen werden zum beizulegenden Zeitwert am Übernahmetag bewertet. Da die Nutzungsdauer von Warenzeichen von einer Anzahl unbekannter Faktoren wie technische Entwicklung und Marktentwicklung abhängig ist und nicht mit Sicherheit berechnet werden kann, wurde sie bisher von NIBE als nicht bestimmbar erachtet. Geschäftswerte und Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben. Es wird jedoch jährlich, oder bei Bedarf häufiger, eine Wertminderungsprüfung vorgenommen, bei der die Buchwerte des Konzerns für diese Vermögenswerte mit den zu erwartenden Nutzwerten auf Grundlage ihrer abgezinsten künftigen Cashflows abgeglichen werden. Die Vermögenswerte werden nach Segmenten, sprich Geschäftsbereichen, bewertet, künftige Cashflows von den jeweiligen Segmenten werden also als zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Unterschreitet der Nutzungswert den bilanzierten Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den Nutzungswert. Die Vermögenswerte werden somit mit ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Wertminderungen ausgewiesen.

Prüfung eines Wertminderungsbedarfs

Die NIBE Group erstellt jährliche Budgets. Den Cashflows des ersten Jahrs der Nutzungsperiode liegt somit das aufgestellte Budget zugrunde. Die Cashflows bis hin zum Ende des Nutzungszeitraums sind eine Hochrechnung von Cashflows, erstelltem Budget und Annahmen zu organischem Verkaufswachstum, Betriebskapitalbedarf und Bruttogewinnmargen im Nutzungszeitraum.

- Das organische Verkaufswachstum für die Jahre 2–5 wird ausgehend von den historischen Erfahrungen des Konzerns auf der Grundlage der besten Bewertungen für die Zukunft berechnet. Für nachfolgende Zeiträume wurde ein geringeres Wachstum angenommen, das einer zu erwartenden längerfristigen Wachstumsrate innerhalb der Branche entspricht.
- Der Bedarf an Betriebskapital im Nutzungszeitraum wird auf Grundlage der historischen Erfahrungen des Konzerns und des zu erwartenden organischen Umsatzwachstums berechnet.
- Die Bruttogewinnmarge gründet sich auf die für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit erstellten Budgets.
- Der Abzinsungssatz wird durch eine Gewichtung der erwarteten Renditeforderungen des Konzerns für Eigenkapital zuzüglich Pauschalsteuern und einem voraussichtlichen, langfristigen Zinsniveau für die verzinslichen Konzernverbindlichkeiten errechnet.

Reagibilitätsanalyse

Bezüglich der wesentlichen Annahmen im Zuge der Wertminderungsprüfung wurde eine Reagibilitätsanalyse vorgenommen. Zum Test der Reagibilität wurden nachstehende Annahmen geprüft.

- Die organische Wachstumsrate in den Jahren 2–5 ist zwei Prozentpunkte geringer.
- Die Bruttogewinnmarge ist zwei Prozentpunkte niedriger.
- Der Betriebskapitalbedarf für das organische Wachstum ist zwei Prozentpunkte höher.
- Der Abzinsungssatz ist zwei Prozentpunkte höher.

Keine der vorgenannten Annahmen führte zu einem Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

MARKTPOSITIONEN UND SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Der NIBE Group entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden in den Fällen aktiviert, in denen dies technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungsaufwendungen, die früher als Kosten ausgewiesen wurden, können nicht in einer späteren Periode als Vermögenswert ausgewiesen werden.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen bezieht sich auf Mietrechte, Patente, Lizenzen, Computerprogramme, Marktpositionen und ähnliches. Diese Vermögenswerte haben laut Einschätzung des Konzerns eine begrenzte Nutzungsdauer.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen des Konzerns werden von der Konzernführung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Angewendete wesentliche Annahmen 2024

Annahmen	Zahlungsmittelgenerierende Einheit		
	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves
Wachstumsrate Jahr 2–5 in %		7,0–10,0	
Wachstumsrate ab Jahr 6 in %	2,0	2,0	2,0
Betriebskapitalbedarf für organisches Wachstum in %	15,0	15,0	18,0
Abzinsungssatz vor Steuern in %	9,4	10,1	9,7

Abschreibungen

Marktpositionen	7–11 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5–33 %

MARKTPOSITIONEN

Marktpositionen beziehen sich auf die Bewertung der Cashflows aus einzelnen Kundenbeziehungen. Die Abschreibungen des Geschäftsjahrs werden als Vermarktungskosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	5.600	3.499
Investitionen im Geschäftsjahr	0	2.223
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–1.112	–
Umrechnungsdifferenzen	276	–122
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	**4.764**	**5.600**
Abschreibungen		
Abschreibungen zum Jahresbeginn	2.168	1.884
Umklassifizierungen	–	–
Abschreibungen im Geschäftsjahr	297	308
Umrechnungsdifferenzen	135	–24
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	**2.600**	**2.168**
Buchwert zum Jahresende	**2.164**	**3.432**

Abgänge und Stilllegungen für 2024 betragen gemäß der angepassten Übernahmeanalyse für Climate For Life (CFL) 1.112 MSEK; zu Einzelheiten siehe Anm. 3.

14 • IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

GESCHÄFTSWERTE

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	22.959	17.674
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	1	793
Investitionen im Geschäftsjahr	1.046	4.798
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	0	–12
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	249	118
Umrechnungsdifferenzen	1.067	–412
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	**25.322**	**22.959**
Wertminderungen		
Wertminderungen zum Jahresbeginn	34	44
Wertminderungen im Geschäftsjahr	0	0
Umrechnungsdifferenzen	–2	–10
Kumulierte Wertminderungen zum Jahresende	**32**	**34**
Buchwert zum Jahresende	**25.290**	**22.925**
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	18.298	16.335
NIBE Element	4.601	4.251
NIBE Stoves	2.391	2.339
Gesamt	**25.290**	**22.925**

Die Investitionen für das Jahr 2024 beinhalten Beträge im Zusammenhang mit der angepassten Übernahmeanalyse für Climate For Life (CFL) in Höhe von 960 MSEK, siehe Anm. 3.

SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Computerprogramme, Lizenzen und Ähnliches.

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	2.385	1.701
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	0	292
Investitionen im Geschäftsjahr	472	450
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–208	–38
Umklassifizierungen	162	36
Umrechnungsdifferenzen	55	–56
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	**2.866**	**2.385**
Abschreibungen		
Abschreibungen zum Jahresbeginn	1.097	950
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–106	–22
Abschreibungen im Geschäftsjahr	252	202
Umklassifizierungen	3	–2
Umrechnungsdifferenzen	31	–31
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	**1.277**	**1.097**
Wertminderungen		
Wertminderungen zum Jahresbeginn	5	7
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	0	–4
Wertminderungen im Geschäftsjahr	165	3
Umrechnungsdifferenzen	0	–1
Kumulierte Wertminderungen zum Jahresende	**170**	**5**
Buchwert zum Jahresende	**1.419**	**1.283**

WARENZEICHEN

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	3.401	2.601
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	0	275
Investitionen im Geschäftsjahr	0	594
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–184	–
Umrechnungsdifferenzen	180	–69
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	**3.397**	**3.401**
Abschreibungen		
Abschreibungen zum Jahresbeginn	27	22
Abschreibungen im Geschäftsjahr	0	10
Umrechnungsdifferenzen	2	–5
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	**29**	**27**
Buchwert zum Jahresende	**3.368**	**3.374**
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	2.651	2.691
NIBE Element	364	339
NIBE Stoves	353	344
Gesamt	**3.368**	**3.374**

Abgänge und Stilllegungen für 2024 betragen gemäß der angepassten Übernahmeanalyse für Climate For Life (CFL) 184 MSEK; zu Einzelheiten siehe Anm. 3.

Abschreibungen und Wertminderungen sonstiger immaterieller Vermögenswerte werden in folgenden Funktionen ausgewiesen:

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Umsatzkosten	200	155
Vermarktungskosten	8	7
Verwaltungskosten	44	40
Gesamt	**252**	**202**

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen besteht hauptsächlich (1.073 MSEK) aus aktivierten Entwicklungskosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden über den geschätzten Nutzungszeitraum abgeschrieben. Im Jahr 2024 betrug dieser zwischen 4 und 6 Jahre.

15 • SACHANLAGEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert unter Abzug kumulierter Abschreibungen und evtl. Wertminderungen ausgewiesen. Der Anschaffungswert umfasst den Einkaufspreis sowie Ausgaben, die sich direkt darauf beziehen, dass der Vermögenswert an Ort und Stelle gelangt und sich in einem Zustand befindet, der für die Nutzung gemäß Anschaffungszweck erforderlich ist. Aufwendungen zur Verbesserung der Leistung des Anlagevermögens über das ursprüngliche Niveau hinaus erhöhen den bilanzierten Wert des Anlagevermögens. Aufwendungen für Reparatur und Wartung werden als laufende Kosten ausgewiesen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der Anschaffungswerte, die nach Abzug evtl. Restwerte auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt werden. Es wurden folgende Abschreibungsprozentsätze angewandt:

Gebäude	2–7 %
Baugelände	2–10 %
Maschinen und Inventar	10–33 %
Gebäudeinventar	4 %

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	4.749	4.258
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	0	127
Investitionen im Geschäftsjahr	313	273
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–8	–47
Umklassifizierungen	1.023	161
Umrechnungsdifferenzen	155	–23
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	**6.232**	**4.749**
Abschreibungen		
Abschreibungen zum Jahresbeginn	1.308	1.171
Abschreibungen im Geschäftsjahr	184	163
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–8	–14
Umklassifizierungen	4	6
Umrechnungsdifferenzen	38	–18
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	**1.526**	**1.308**
Buchwert zum Jahresende	**4.706**	**3.441**
davon Grundstücke	535	509
Buchwert Gebäude und Grundstücke in Schweden, zum Jahresende	1.671	994

UNFERTIGE NEUANLAGEN

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	2.859	1.250
Unterjährige Aufwendungen	1.245	1.980
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–4	–1
Unterjährige Umverteilungen	–1.906	–354
Umrechnungsdifferenzen	23	–16
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	**2.217**	**2.859**

MASCHINEN UND INVENTAR

	Konzern		Mutter-gesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Anschaffungswert				
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	7.140	5.935	1	1
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	2	410	–	–
Investitionen im Geschäftsjahr	617	1.017	–	–
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–341	–295	–	–
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	8	9	–	–
Umklassifizierungen	599	210	–	–
Umrechnungsdifferenzen	280	–146	–	–
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	**8.305**	**7.140**	**1**	**1**
Abschreibungen				
Abschreibungen zum Jahresbeginn	3.816	3.543	1	1
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–289	–258	–	–
Abschreibungen im Geschäftsjahr	726	612	–	–
Umklassifizierungen	–13	–4	–	–
Umrechnungsdifferenzen	142	–77	–	–
Kumulierte Abschreibungen zum Jahresende	**4.382**	**3.816**	**1**	**1**
Wertminderungen				
Wertminderungen zum Jahresbeginn	21	18	–	–
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–3	–	–	–
Wertminderungen im Geschäftsjahr	13	6	–	–
Umrechnungsdifferenzen	0	–3	–	–
Kumulierte Wertminderungen zum Jahresende	**31**	**21**	**–**	**–**
Buchwert zum Jahresende	**3.892**	**3.303**	**–**	**–**

16 • VERMÖGENSWERTE AUS NUTZUNGSRECHTEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die Nutzungsrechtsverträge der NIBE Group beziehen sich hauptsächlich auf Räumlichkeiten, für die allgemein Verlängerungsoptionen bestehen. Da diese Optionen von den Konzerngesellschaften häufig genutzt werden, basiert die Höhe der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in den meisten Fällen, in denen es sich um Räumlichkeiten handelt, auf Annahmen zu Verlängerungszeiträumen.

Bei Abschluss eines Vertrags beurteilt der Konzern, ob der Vertrag einen Leasingvertrag begründet bzw. beinhaltet. Dies ist dann der Fall, wenn der Leasingvertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Zu Beginn bzw. bei erneuter Beurteilung eines Leasingvertrags, der mehrere Komponenten, also Leasing- und Nichtleasingkomponenten, enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt ausgehend vom Einzelveräußerungspreis auf jede Komponente auf. Für das Leasing von Gebäuden und Grundstücken, bei dem der Konzern Leasingnehmer ist, wurde beschlossen, von der Trennung von Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasingkomponenten und Nichtleasingkomponenten, für die ein fester Betrag entrichtet wird, als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Leasingvertrag als Leasingnehmer

Der Konzern bilanziert einen Vermögenswert aus Nutzungsrechten und eine Leasingverbindlichkeit zum im Leasingvertrag festgelegten Bereitstellungsdatum. Die Bewertung des Vermögenswerts aus Nutzungsrechten erfolgt bei Zugang zum Anschaffungswert, der sich aus dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit zuzüglich der Leasinggebühren, die zum bzw. vor dem Bereitstellungsdatum erlegt wurden, sowie allen entstandenen anfänglichen direkten Kosten ergibt. Die Abschreibung des Vermögenswerts aus Nutzungsrechten erfolgt ab Bereitstellungsdatum bis Ende des Nutzungszeitraums bzw. des Leasingzeitraums des Vermögenswerts – je nachdem, welcher zuerst eintritt – wobei für den Konzern das Ende des Leasingzeitraums den Normalfall darstellt. In den seltenen Fällen, in denen aus dem Anschaffungswert des Nutzungsrechtes hervorgeht, dass NIBE die Option zum Erwerb des zugrunde liegenden Vermögenswerts nutzen wird, wird der Vermögenswert bis zum Ende des Nutzungszeitraums abgeschrieben.

Für Leasingverbindlichkeiten, die in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil unterteilt werden, erfolgt die Bewertung bei Zugang zum Barwert der ausstehenden Leasinggebühren über den angenommenen Leasingzeitraum. Der Leasingzeitraum besteht aus dem unkündbaren Zeitraum zuzüglich weiterer Zeiträume im Vertrag, falls zum Bereitstellungsdatum laut Einschätzung diese Option mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden wird.

Leasinggebühren werden im Normalfall unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes des Konzerns abgezinst, welcher über das Kreditrisiko des Konzerns/Unternehmens hinaus Leasingzeitraum, Währung und Qualität des zugrundeliegenden Vermögenswerts als mögliche Sicherheit widerspiegelt. Lässt sich der dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz ohne weiteres bestimmen, wird dieser Zinssatz verwendet.

Die Leasingverbindlichkeiten umfassen den Barwert folgender Gebühren über den angenommenen Leasingzeitraum:

- feste Gebühren, einschließlich de facto feste Gebühren,
- variable, an einen Indes bzw. Preis („rate“) gekoppelte Leasinggebühren, die bei Zugang mittels des Index bzw. Preises („rate“), der zum Bereitstellungsdatum galt, bewertet wurden,
- alle im Rahmen der Restwertgarantie voraussichtlich zu entrichtenden Beträge,
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, dass er diese auch tatsächlich ausüben wird und
- Strafzahlungen für eine Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn aus der angenommenen Laufzeit hervorgeht, dass die Kündigungsoption wahrgenommen wird.

Der Wert der Verbindlichkeiten berechnet sich zuzüglich des Zins-aufwands für den entsprechenden Zeitraum und abzüglich der Leasingzahlungen. Der Zinsaufwand ergibt sich aus der Höhe der Verbindlichkeiten mal Abzinsungsrate.

Leasingverbindlichkeiten bezüglich der vom Konzern gemieteten Räumlichkeiten, die Preisgleitklauseln enthalten, werden mit dem zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Mietpreis ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Berichtigung der Verbindlichkeiten um den entsprechend berichtigten bilanzierten Wert des Vermögenswerts aus Nutzungsrechten. Entsprechend werden die Verbindlichkeiten und die Höhe des Vermögenswerts im Zusammenhang mit einer neuen Bewertung des Leasingzeitraums berichtigt. Dies erfolgt, wenn das letztmögliche Kündigungsdatum der bisher angenommenen Leasinglaufzeit für den Mietvertrag für Räumlichkeiten abgelaufen ist bzw. wenn bedeutende Ereignisse eintreffen oder sich Umstände wesentlich verändern und die Veränderung innerhalb der Kontrolle von NIBE liegt und sich auf die geltende Bewertung der Leasinglaufzeit auswirkt.

Der Konzern weist Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten als gesonderte Posten im Bericht über die Vermögenslage aus.

Für Leasingverträge mit einer Leasinglaufzeit von maximal 12 Monaten bzw. mit einem geringwertigen, zugrunde liegenden Vermögenswert von weniger als 50 TSEK werden keine Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Leasinggebühren für diese Leasingverträge werden linear über den Leasingzeitraum als Aufwand ausgewiesen. Es gibt Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, denen die Gesellschaft ausgesetzt werden kann, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten enthalten sind.

Die Muttergesellschaft hat keine Leasingverträge.

16 • VERMÖGENSWERTE AUS NUTZUNGSRECHTEN

VERÄNDERUNG DES AUSGEWIESENEN WERTS

Vermögenswert aus Nutzungsrechten (MSEK)	01.01.2024	Übernommene Unternehmen	Veräußerte Unternehmen	Im Jahresverlauf hin Jahresverlauf	Abschreibungen im Jahresverlauf	Umrechnungsdifferenzen	31.12.2024
Räumlichkeiten	1.553	2	–	733	–413	54	1.929
Maschinen	71	–	–	52	–26	7	104
Fahrzeuge	205	1	–	135	–113	–9	219
IT-Ausstattung	50	–	–	9	–13	2	48
Sonstiges	86	–	–	32	–26	7	99
Gesamt	**1.965**	**3**	**–**	**961**	**–591**	61	**2.399**

Leasingverbindlichkeiten zum Jahresende

Für eine Laufzeitanalyse der Leasingverbindlichkeiten des Konzerns siehe Anm. 29.

(MSEK)	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Verbindlichkeiten	1.798	1.462
Kurzfristige Verbindlichkeiten	619	520
Summe Leasingverbindlichkeiten zum Jahresende	**2.417**	**1.982**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß IFRS 16 belasten Leasinggebühren teilweise das Finanzergebnis. Deshalb hat IFRS 16 zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses des Konzerns für 2024 um 64 MSEK (50 MSEK) geführt, während sich das Finanzergebnis des Konzerns um den entsprechenden Betrag verschlechtert hat.

(MSEK)	2024	2023
Abschreibung von aktivierten Leasingvereinbarungen	591	477
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	39	40
Zinsaufwendungen	64	50
Summe Leasinggebühren in der Gewinn- und Verlustrechnung	**694**	**567**

Cashflow

Zahlungen von Leasinggebühren für die in der Konzernbilanz aktivierten Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden in der Cashflow-Analyse unter Finanzierungstätigkeit als Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zahlungen von Leasinggebühren für Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing werden unter laufende Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

(MSEK)	2024	2023
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	655	498
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	39	40
Summe Cashflow	**694**	**538**

17 • AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Bilanzierung von Aktien in Tochtergesellschaften bei der Muttergesellschaft

Die Muttergesellschaft verwendet die Anschaffungsmethode und aktiviert die Kosten, die sich direkt auf die Übernahme beziehen. Übernahmebedingte Verbindlichkeiten werden zu ihrem wahrscheinlichen Eintritt erfasst. Eventuelle künftige Berichtigungen wirken sich auf den Buchwert von Aktien in Tochtergesellschaften aus.

AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Unterjährig wurde eine Wertminderung der Beteiligung an der NIBE Energy Systems France SAS und der Cetetherm AB vorgenommen.

(MSEK)	2024	2023
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zum Jahresbeginn	21.958	13.480
Investitionen im Geschäftsjahr	247	8.478
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	**22.205**	**21.958**
Wertminderungen		
Wertminderungen zum Jahresbeginn	726	726
Wertminderungen im Geschäftsjahr	48	20
Rückgeführte Wertminderungen	–	– 20
Kumulierte Wertminderungen zum Jahresende	**774**	**726**
Buchwert zum Jahresende	**21.431**	**21.232**

Tochtergesellschaften	Kapital-anteil	Aktien	Buch-wert MSEK
ABK-Qviller AS	100 %	500	210
AirSite AB	100 %	1.000	19
ARGOCLIMA S.p.A.	50 %	13.416.000	683
Backer AB	100 %	37.170	186
Backer EHP Inc.	100 %	100	217
Calvin Holdco B.V.	100 %	84.368.184	7.193
Cetetherm AB	100 %	50.000	5
CK Fires Ltd	51 %	204	60
Contura AB	100 %	15.000	451
CTC AB	100 %	27.000	216
Druzstevni Zavody Drazice-strojírna s.r.o.	100 %	7	199
Eltwin A/S	100 %	500	172
HT S.p.A.	100 %	200.000	569
Jevi A/S	100 %	1	30
JSC Evan*	100 %	8.631	–
Kaukora Oy	100 %	759	201
Lotus Heating Systems A/S	100 %	1.076.667	50
Loval Oy	100 %	768	40
LS Control A/S	70 %	499.800	465
METRO THERM A/S	100 %	3.400	181
NIBE AB	100 %	400.000	153
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	100 %	14.132.000	208
NIBE Energy Systems France SAS	100 %	100	81
NIBE Energy Systems Inc.	100 %	100	900
NIBE Stoves Canada Corp.	100 %	100	683
NIBE Stoves GmbH	100 %	1	–
NIBE Treasury AB	100 %	15.000	11
Nordpeis AS	100 %	12.100	142
Rhoss S.p.A.	100 %	12.020.000	477
SAN Electro Heat A/S	100 %	13	18
Snowcliff AG	100 %	10.625.000	4.860
Solzaima - Equipamentos para Energias Renováveis S.A.	83 %	75.440	441
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	100 %	10.000	42
Stovax Heating Group Ltd	100 %	198.900	491
TermaTech A/S	100 %	500	62
TIKI d.o.o. Stara Pazova	100 %		377
Üntes Isitma Klima Soğutma San. ve Tic. A.Ş.	50 %	7.500.000	878
Üntes VRF Klima Sistemleri A.Ş.	78 %	3.120	88
Varde Ovne A/S	100 %	4.009	21
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	100 %	14.666.765	96
Waterkotte GmbH	100 %		234
Wiegand S.A. de C.V.	100 %	15.845.989	21
Summe			**21.431**

* Nicht-operative Unternehmen in Liquidation.

17 • AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapital-anteil, %	Anzahl Aktien
Aggregatet 1 i Ljungby AB	100,00	50.000
ait-austria GmbH	100,00	1
ait-cesko s.r.o	100,00	200.000
ait-deutschland GmbH	100,00	
ait Schweiz AG	100,00	250
ait-slovensko s.r.o	100,00	5.000
ait-värmeteknik-sverige AB	100,00	1000
Askoma AG	100,00	200.000
Askoma SDN BHD	100,00	500.000
ATE-Electronics S.r.l.	100,00	
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	100,00	
Backer Asia Ltd	100,00	1.000
Backer Azthermal Enginerring SDN BHD	70,00	1.000
Backer AZthermal SDN BHD	100,00	499
Backer Cellnergy Engineering PTY Ltd	100,00	
Backer Heating Technologies France SARL	100,00	12.429
Backer Heating Technologies GmbH	100,00	25.000
Backer ELC AG	100,00	34.000
Backer Elektro CZ a.s.	100,00	
Backer ELTOP s.r.o.	100,00	
Backer Facsa S.L.	100,00	34.502
Backer Fastighets AB	100,00	500
Backer Fer s.r.l.	100,00	
Backer Grand Heater Co Ltd	100,00	299.998
Backer Heating Technologies Co. Ltd	100,00	
Backer Heating Technologies Inc	100,00	100
Backer Hotwatt Inc.	100,00	100
Backer HTV Co. Ltd	100,00	100
Backer Marathon Inc.	100,00	100
Backer OBR Sp. z o.o.	100,00	10.000
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	100,00	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	51,00	
Backer Wolff GmbH	100,00	
Beckasinen i Markaryd AB	100,00	1.000
Biawar Produkcja Sp z.o.o	100,00	50
Briskheat Corporation	100,00	13.509.070
BriskHeat Corporation CR S.A	100,00	120
Briskheat Corporation HK Limited	100,00	10.000
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	100,00	
Briskheat Technology Company Co. Ltd	100,00	60.000
Briskheat Vietnam Co Ltd	100,00	
Ceramicx Ireland Ltd	77,50	947.825
Cetetherm LLC*	100,00	
Cetetherm SAS	100,00	30.000
Cetetherm s.r.o.	100,00	
CFL Group B.V.	100,00	10
CFL Ontwikkeling en Exploitatie B.V.	100,00	10
CGC Group of Companies Inc.	100,00	640
ClimaCool Corp.	100,00	1.000
ClimateCraft Inc.	100,00	1.000
ClimateMaster Inc.	100,00	1.000
Contura Stoves Ltd	100,00	1
CTC Benelux	100,00	859.550
CTC Norge AS	100,00	1.001
CTC AG	100,00	700
Danotherm Electric A/S	100,00	1.000
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	51,00	36.720
E. Braude (London) Ltd	100,00	80.000
Electro Therm s.a.s	70,00	1.750
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	50,10	
Elektrotermija d.o.o.	100,00	
Elmess Thermosystemtechnik GmbH	100,00	
Elmess Thermosystemtechnik Verwaltungs-GmbH	100,00	
Eltwin Sp. z.o.o.	100,00	100
Energie Exploitatie Rijswijk Buiten B.V.	100,00	
Enertech Global LLC	100,00	
Enertech Ltd	100,00	249.000
Fireplace Products Australia Pty Ltd	100,00	1
Fireplace Products US Inc.	100,00	1.000.000
Flex Academy D.O.O.	100,00	
FPI Fireplace Products International Ltd	100,00	1.604.218
Gaumer Company Inc	100,00	
Gazco Ltd	100,00	30.000
Giersch GmbH	100,00	100
Go Geothermal Ltd	75,00	300
Graybar Ltd	100,00	2
Greendraco S.A	100,00	50.000
Heat Safe Cable Systems Ltd	100,00	1
Heat Trace Engineering Solutions S.L.	60,00	11
Heat Trace Holdings Ltd	100,00	1.501
Heat Trace Ltd	100,00	1.330
Heating Group International B.V.	100,00	370
Heatpoint B.V.	100,00	800
Heatrod Elements Ltd	100,00	68.000
Heatron Inc.	100,00	1.200.000
Hemi Heating AB	100,00	1.500
Hemi Heating Technology Co Ltd	80,00	
Høiax AS	100,00	1.000
HT Est Division s.r.l.	100,00	100
HT Heizelemente Deutschland GmbH	100,00	1
Hyper Engineering Pty Ltd	100,00	
International Environmental Corp.	100,00	300
IPAR i Sverige AB	60,00	36.000
Itho Daalderop B.V.	100,00	6.065
Itho Daalderop Belgium B.V.B.A.	100,00	36.557
Itho Images B.V.	100,00	200
Jac. De Vries Gesta B.V.	100,00	40
KKT chillers Inc.	100,00	1.000
Klimaatgarant B.V.	100,00	4.000
Klimaatgarant Exploitatie B.V.	100,00	1
Klöpper GmbH & Co.KG	100,00	
Klöpper-Therm GmbH	100,00	
Klöpper-Therm Verwaltungs-GmbH	100,00	
Klöpper Verwaltungs GmbH	100,00	
KNV Energietechnik GmbH	100,00	
Koax Corp.	100,00	50
KVM-Genvex A/S	100,00	2.500
Living Blue B.V.	100,00	1
Lund & Sörensen AB	100,00	1.000

* Nicht-operative Unternehmen in Liquidation.

17 • AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapital-anteil, %	Anzahl Aktien
Lund & Sørensen A/S	100,00	500
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	100,00	
METRO THERM AB	100,00	1.000
Meyer Vastus AB, Oy	100,00	20
Miles Industries (Australia) Pty Ltd	100,00	10
Miles Industries Inc	100,00	
Miles Industries Ltd	65,00	
Moravská dopravní společnost, a.s.	100,00	
myUpTech AB	100,00	1.000
myUptech Inc	100,00	100
Nathan Belgie B.V.	100,00	100
Nathan Holding B.V.	75,00	13.500
Nathan Industries B.V.	100,00	180
Nathan Projects B.V.	100,00	100
Nathan Projects BVBA	100,00	10
Nathan Service B.V.	100,00	18.000
Nathan Systems B.V.	100,00	100
Nathan Systems NV	100,00	1.008
Naturenergi IWABO AB	100,00	1.000
NIBE Beteiligungsverwaltung GmbH	100,00	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	100,00	83.962
NIBE Energietechniek B.V.	100,00	180
NIBE Energy Systems Ltd	100,00	100
NIBE Energy Systems Oy	100,00	15
NIBE Foyers France S.A.S.	100,00	370
NIBE IT R&D d.o.o Beograd	100,00	
NIBE Systemtechnik GmbH	100,00	
Norske Backer AS	100,00	12.000
Nordpeis Sp z o.o	100,00	3.134
Ohmic Resistors Pty Ltd	60,00	600
Omni Control Technology Inc.	100,00	200.000
Osby Parca AB	100,00	10.000
Osby Parca Fastighets AB	100,00	5.000
Osby Parca Holding AB	100,00	5.000
Pacific Energy Australia Pty Ltd	100,00	100

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapital-anteil, %	Anzahl Aktien
Pacific Energy Fireplace Products Ltd	100,00	1.049.310
PGR Partners NV	51,00	829
RELEK Produktion AB	75,00	750
Renting 959 KB	100,00	
Rhoss Deutschland GmbH	100,00	
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	100,00	23
Scandymet AB	100,00	1.000
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	100,00	180
Stovax Gazco Ltd	100,00	190.347
Stovax D1 Ltd	100,00	1.000
Stovax Group Ltd	100,00	397.800
Stovax Heating Group (NI) Ltd	100,00	1
Structurgruppen AB	100,00	1.000
Tempeff Inc.	86,50	78.000
Termorad Spolka z.o.o.	100,00	80.000
Termotech S.r.l.	95,00	
The Climate Control Group Inc.	100,00	10.000
ThermaClime Technologies Inc.	100,00	10.000
Therm-X of California Inc.	51,00	1.205
Therm-x System Vietnam Technology Co. Ltd.	100,00	
Therm-X SVT LLC	100,00	
TIKI HVAC d.o.o.	100,00	
Üntes Rhoss Soğutma Sistemleri A.Ş	100,00	10.000
Üntes VRF Klima Sistemleri A.Ş.	22,00	880
VEÅ AB	100,00	750
VEÅ Energi AB	70,00	7.000
VEÅ Holding AB	100,00	500
Värmeelement i Osby AB	100,00	1.000
Vølund Varmeteknik A/S	100,00	1.000
WaterFurnace International Inc.	100,00	100
Waterkotte Austria GmbH	57,00	
Waterkotte Schweiz AG	50,00	
Å.K-Budet i Markaryd AB	100,00	100

18 • BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

Wenn NIBE Industrier AB über langfristigen Aktienbesitz von 20 bis 50 % der Stimmen oder sonstigen wesentlichen Einfluss auf betriebliche und finanzielle Führung verfügt, handelt es sich um assoziierte Unternehmen. Anteile an diesen Unternehmen werden im Konzern nach der Kapitalanteilsmethode und in der Muttergesellschaft nach der Anschaffungswertmethode ausgewiesen.

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN

	Konzern	
(MSEK)	2024	2023
Buchwert zum Jahresbeginn	282	219
Investitionen im Geschäftsjahr	–	3
Ergebnisanteil im Geschäftsjahr	37	39
Umklassifizierung	–	–
Umrechnungsdifferenzen	6	21
Buchwert zum Jahresende	**325**	**282**

Konzern (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Ergebnis-anteil	Eigen-kapital-anteil	Buch-wert
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad	49,0 %	4.900	–1	1	1
Delacroy AB	556590-3613	Gislaved	45,0 %	450	1	1	6
HC Holding ETA AG	CHE-168.793.868	Baar, Schweiz	25,0 %	25.000	34	302	302
Teramex Austria GmbH	FN333143T	Radentheim, Österreich	24,0 %	288	2	8	9
Shanghai Canature Fireplace Products Ltd.	9131 0115 7721 1410 65H	Schanghai, China	25,0 %	–	–	9	2
Rhoss Ibérica Climatización SL	B63597074	Barcelona, Spanien	30,0 %	3.000	1	–2	1
Energie Exploitatie De Trip B.V.	60412895	Schiedam, Niederlande	50,0 %	500	–	–	–2
NEXT NRG B.V.	66397626	Schiedam, Niederlande	50,0 %	10.000	–	6	6
Vetenskapshuset i Markaryd AB	559330-5625	Markaryd	50,0 %		0	0	0
Gesamt					**37**	**325**	**325**

Die Beteiligung an Shanghai Canature Fireplace Products ist ein Joint Venture.

Muttergesellschaft (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Dividenden	Veräußerungs-gewinn	Buch-wert
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad	49,0 %	4.900	–	–	1

19 • ANDERE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

	Konzern		Mutter-gesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Zinsswap für Sicherung	53	49	53	49
Vorauszahlung an Zulieferer	6	12	–	–
Sonstiges	110	152	–	1
Gesamt	**169**	**213**	53	50

20 • VORRÄTE

BILANZIERUNGSPRINZIP

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den geringsten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und bezogene Fertigwaren sowie zu den Herstellungskosten für produzierte Waren. Die Vorräte wurden in keinem Falle höher als der Nettoverkaufswert bilanziert. Zinsen sind in den Vorratswerten nicht enthalten. Die Preisfestsetzung bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften erfolgt zu Marktpreisen. Interne Gewinne bei Vorräten der Konzernunternehmen werden im Konzernabschluss eliminiert. Diese Eliminierungen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

21 • EIGENKAPITAL

EIGENKAPITAL

Die Anzahl Aktien beträgt zum Jahresende 2.016.066.488 mit einem Nennwert von 0,03906 SEK pro Aktie.

Jede A-Aktie besitzt 10 Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 57 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Mitgliedern aus Verwaltungsrat und Führung mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen die Familie Schörling mit etwa 19 % der Stimmen. Ende 2024 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können. Dies war auch zum Ende des Vorjahrs nicht der Fall gewesen.

	Nennwert (SEK)	A-Aktien (Anzahl)	B-Aktien (Anzahl)	Gesamtanzahl
Zum Jahresbeginn	0,03906	233.130.360	1.782.936.128	2.016.066.488
Zum Jahresende	**0,03906**	**233.130.360**	**1.782.936.128**	**2.016.066.488**

Vorschlag zur Gewinnverwendung
Der Jahreshauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.134 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	213 MSEK
Gesamt	**8.098 MSEK**

Der Verwaltungsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 0,30 SEK je Aktie mit einem Gesamtwert von 605 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 7.493 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf den Aufgeldfonds und 2.742 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Geschäftsbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Verwaltungsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

22 • RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Leistungsbezogene Rentenpläne

Leistungsbezogene Rentenpläne sind Vergütungspläne nach Anstellungsende, die keine beitragsbestimmten Pläne sind.

Die Nettoverpflichtung des Konzerns hinsichtlich leistungsbezogener Pläne wird für jeden Plan einzeln berechnet. Dazu wird eine Schätzung der zukünftigen Vergütung, die der Angestellte durch seine Anstellung sowohl in der derzeitigen als auch früheren Perioden erworben hat, vorgenommen. Dieser Betrag wird auf einen Barwert abgezinst. Der Abzinsungssatz entspricht dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für eine erstklassige Unternehmensanleihe – einschließlich Wohnimmobilienanleihe – mit der gleichen Laufzeit wie die Pensionsverpflichtungen des Konzerns. Gibt es für diese Unternehmensanleihen keinen funktionierenden Markt, wird stattdessen der Marktzins für Staatsanleihen mit gleicher Laufzeit verwendet. Die Berechnung erfolgt durch einen Versicherungsmathematiker unter Verwendung der so genannten Projected Unit Credit Method. Des Weiteren wird der beizulegende Zeitwert von eventuellem Planvermögen zum Berichtstag berechnet.

Die Nettoverpflichtungen des Konzerns entsprechen dem Barwert der Verpflichtungen, abzüglich des um eventuelle Vermögensbegrenzungen berichtigten beizulegenden Zeitwerts von Planvermögen.

Alle Komponenten, die als Kosten für einen leistungsbezogenen Plan der Periode zugeordnet werden, sind im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Neubewertungseffekte bestehen aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. Neubewertungseffekte werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Ergibt die Berechnung einen Vermögenswert für den Konzern, wird der bilanzierte Wert des Vermögenswerts auf den niedrigsten Überschuss im Plan und die mittels Abzinsungssatz berechnete Vermögensbegrenzung begrenzt. Die Vermögensbegrenzung entspricht dem Barwert zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile in Form von geringeren zukünftigen Gebühren bzw. Rückzahlung in Barmitteln. Bei der Berechnung des Barwerts zukünftiger Rückzahlungen bzw. Einzahlungen werden eventuelle Minimalanforderungen hinsichtlich Fonds berücksichtigt.

Änderungen bzw. Minderungen eines leistungsbezogenen Plans werden frühestens zu dem Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Änderung bzw. Minderung eintritt bzw. wenn das Unternehmen entsprechende Umstrukturierungskosten und Abfindungen bei Kündigung ausgewiesen hat. Änderungen/Minderungen werden direkt im Jahresergebnis ausgewiesen.

Die spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt) geht in die versicherungsmathematischen Annahmen ein und wird deshalb als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen. Der Teil der speziellen Lohnsteuer (särskild löneskatt), der ausgehend vom schwedischen Versorgungsgesetz (Tryggandelagen i juridisk person) berechnet wird, wird aus Gründen der Vereinfachung als aufgelaufene Kosten und nicht als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen.

Die Ertragssteuer wird fortlaufend in der Periode, auf die sich die Steuer bezieht, ergebniswirksam ausgewiesen und geht dadurch nicht in die Berechnung der Forderungen ein. Bei fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer den Ertrag des Planvermögens und wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Bei nicht fondsgebundenen bzw. teilweise nicht fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer das Jahresergebnis.

Der Konzern hat leistungsbezogene Renten, vor allem für schweizerische und schwedische Gesellschaften. Die schweizerischen Rentenpläne sind fondsgebunden, es werden also Planvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen gehalten. Die Planvermögen werden von Fonds, die eigenständige juristische Einheiten darstellen, verwaltet. Für schwedische Gesellschaften werden Berechnungen und Auszahlungen über PRI Pensionstjänst AB abgewickelt. Diese Mittel sind nicht fondsgebunden. Planvermögen zur Sicherung der Renten liegen somit nicht vor.

Die durchschnittliche, verbleibende Dienstzeit beträgt 11 Jahre für die Schweiz und 10 Jahre für Schweden.

Dem berechneten Barwert der leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen des Konzerns liegen die versicherungsmathematischen Annahmen laut nachstehender Tabelle zugrunde.

Versicherungsmathematische Annahmen 2024	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	1,50 %	3,90 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,90 %	3,00 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	2,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	1,00 %	2,00 %
Laufzeit der Verpflichtung, Jahre	14	18

Versicherungsmathematische Annahmen 2023	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	2,20 %	3,70 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	1,50 %	3,90 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	2,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	1,50 %	2,00 %
Laufzeit der Verpflichtung, Jahre	13	17

Es wurde eine Reagibilitätsanalyse durchgeführt hinsichtlich der verwendeten wesentlichen Annahmen, und die Auswirkungen veränderter Annahmen auf die Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns sind in nachstehender Tabelle dargestellt.

Reagibilitätsanalyse

	Auswirkung auf Pensionsverbindlichkeiten (MSEK)	
	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung
Abzinsungssatz –0,5 Prozentpunkte	–64	+72
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung –0,25 Prozentpunkte	+6	–6
Erwartete Inflation –0,25 Prozentpunkte	+24	–6

22 • RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Beitragsbezogene Rentenpläne

Die Pläne umfassen hauptsächlich Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Familienrenten. Die Prämien werden fortlaufend während des Jahres von der jeweiligen Konzerngesellschaft an separate juristische Einheiten, beispielsweise Versicherungsgesellschaften, abgeführt. Die Höhe der Prämien hängt vom Gehalt/Lohn ab. Die Pensionsaufwendungen für die Periode sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

ITP-Plan gesichert durch Alecta

Die Verpflichtungen hinsichtlich Altersrenten und Familienrenten für Angestellte in Schweden sind durch eine Versicherung bei Alecta abgesichert. Laut Feststellung des Rates für finanzielle Berichterstattung UFR 10 handelt es sich hierbei um einen leistungsbezogenen Plan, der mehrere Arbeitgeber umfasst. Für das Geschäftsjahr 2024 hatte die Gesellschaft keinen Zugang zu Informationen, die es ermöglichen, diesen Plan als leistungsbezogenen Plan auszuweisen. Der ITP-Rentenplan, der durch eine Versicherung in Alecta abgesichert ist, wird deshalb als beitragsbezogener Plan ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr belaufen sich die Beiträge für Rentenversicherungen, die bei Alecta abgeschlossen wurden, auf 29 MSEK (23 MSEK). Der Überschuss von Alecta kann auf die Versicherungsnehmer und/oder die Versicherten aufgeteilt werden. Zum Ende des Jahrs 2024 betrug Alectas Überschuss in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 163 % (157 %). Das kollektive Konsolidierungsniveau besteht aus dem Marktwert der Vermögenswerte von Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, berechnet nach Alectas versicherungstechnischen Berechnungsannahmen, die nicht IAS 19 entsprechen.

	2024			2023		
(MSEK)	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt
Überleitung der Pensionsverpflichtungen						
Barwert zum Jahresbeginn	744	350	1.094	562	301	863
Barwert in übernommenen Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Barwert in veräußerten Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	25	22	47	21	24	45
Zinsen für Verpflichtungen	11	11	22	13	12	25
Prämien von Arbeitnehmern	21	–	21	22	–	22
Gezahlte Renten	–57	–7	–64	–20	–7	–27
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) im Zeitraum	25	38	63	68	12	80
Auszahlung	–7	7	–	–12	–	–12
Umrechnungsdifferenzen	26	–6	20	90	8	98
Barwert zum Jahresende	**788**	**415**	**1.203**	**744**	**350**	**1.094**
Überleitung von Planvermögen						
Beizuleg. Zeitwert zum Jahresbeginn	644	–	644	521	–	521
Beizuleg. Zeitwert in veräußerten Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Zinserträge aus Planvermögen	10	–	10	18	–	18
Rendite	7	–	7	–1	–	–1
Einbezahlte Beiträge	27	–	27	44	–	44
Prämien von Arbeitnehmern	21	–	21	22	–	22
Auszahlung	–7	–	–7	–12	–	–12
Gezahlte Renten	–57	–	–57	–20	–	–20
Umrechnungsdifferenzen	18	–	18	72	–	72
Beizuleg. Zeitwert zum Jahresende	**663**	**–**	**663**	**644**	**–**	**644**
Rückstellungen für Pensionen						
Pensionsverpflichtungen, Barwert	788	415	1.203	744	350	1.094
Planvermögen, beizuleg. Zeitwert	–663	–	–663	–644	–	–644
Rückstellungen für Pensionen	**125**	**415**	**540**	**100**	**350**	**450**
Im Jahresergebnis ausgewiesene Pensionsaufwendungen						
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	25	22	47	21	24	45
Zinsen für Verpflichtungen	11	11	22	13	12	25
Zinserträge aus Planvermögen	–10	–	–10	–18	–	–18
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	**26**	**33**	**59**	**16**	**36**	**52**
Pensionsaufwendungen, beitragsbezogene Pläne			329			301
Gesamte Pensionsaufwendungen im Jahresergebnis			**388**			**353**

22 • RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

	2024			2023		
(MSEK)	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt
Pensionsaufwendungen unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen						
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) hinsichtlich:						
– geänderter finanzieller Annahmen	59	3	62	58	–6	52
– geänderter demografischer Annahmen	1	–	1	2	–	2
– erfahrungsbasierter Berichtigungen	–34	17	–17	11	11	22
– Differenz zwischen tatsächlicher Rendite und der Rendite gemäß Abzinsungssatz auf Planvermögen	–7	–	–7	1	–	1
– spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt)	–	8	8	–	2	2
Pensionsaufwendungen im sonstigen Gesamtergebnis	**19**	**28**	**47**	**72**	**7**	**79**
Überleitung der Pensionsrückstellungen netto						
Bilanz zum Jahresbeginn	100	350	450	41	301	342
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Rückstellungen in veräußerten Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	26	34	60	16	36	52
Versicherungsmathematische Differenzen	19	39	58	68	12	80
Gezahlte Renten	–	–7	–7	–	–7	–7
Einbezahlte Beiträge	–27	–	–27	–44	–	–44
Umrechnungsdifferenzen	7	–1	6	19	8	27
Bilanz zum Jahresende	**125**	**415**	**540**	**100**	**350**	**450**
Für 2025 zu erwartende Pensionsaufwendungen für leistungsorientierte Pläne mit	14	10	24	8	13	21
Zusammensetzung der Planvermögen						
Aktien	216			202		
Verzinsliche Wertpapiere	176			173		
Liegenschaften usw.	271			269		
Summe Planvermögen	**663**			**644**		

Die ausgewiesenen Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft betragen 24 MSEK (21 MSEK) und wurden entsprechend Versorgungsgesetz (Tryggandelagen) und nicht nach IAS 19 berechnet. Von den Pensionsverbindlichkeiten sind 373 MSEK verzinslich.

Renten gesichert durch Pensionsfonds (PME)

Die niederländischen Konzerngesellschaften sichern ihre Rentenverpflichtungen für die Mitarbeiter über einen Pensionsfonds, den Pensioenfonds Metalektro (PME). Der PME ist ein leistungsorientierter Plan mehrerer Arbeitgeber. Da der PME keine Informationen zur Verfügung stellt (oder stellen kann), die eine Zuordnung der Verpflichtungen, des Planvermögens und der Aufwendungen zu den teilnehmenden Unternehmen ermöglichen würden, wird er als leistungsorientierter Plan ausgewiesen. Die Verpflichtung gegenüber PME besteht in der Zahlung der jährlichen Abgaben, die sich für das Geschäftsjahr 2024 auf 38 MSEK belaufen. Da es keine verlässliche Grundlage für die Zuordnung von Verbindlichkeiten, Planvermögen und Aufwendungen gibt, besteht höchstwahrscheinlich keine Verpflichtung zur Deckung eines etwaigen Defizits des Plans. Stattdessen würde sich dies wahrscheinlich in einer Verringerung der erworbenen Ansprüche und/oder in einer Erhöhung der Rentenbeiträge niederschlagen. Ende 2024 betrug der Überschuss des PME in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 113,1 %.

23 · SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Normalerweise werden Garantien für drei Jahre gegeben, in einzelnen Fällen ist die Garantiezeit jedoch länger. Garantierückstellungen werden ausgehend von der historischen Kostenentwicklung für diese Verpflichtungen berechnet.

(MSEK)	Garantie-rücklagen	Sonstiges	Summe Konzern	Mutter-gesellschaft
Betrag 31.12.2022	**821**	**148**	**969**	**–**
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	37	9	46	–
Unterjährige Rückstellungen	231	17	248	–
Unterjährige Inanspruchnahme	–151	–23	–174	–
Aufgelöste Rückstellungen	–159	–27	–186	–
Umrechnungsdifferenzen	–13	–3	–16	–
Betrag 31.12.2023	**766**	**121**	**887**	**–**
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	1	5	6	–
Unterjährige Rückstellungen	197	190	387	–
Unterjährige Inanspruchnahme	–189	–19	–208	–
Aufgelöste Rückstellungen	–54	–51	–105	–
Umrechnungsdifferenzen	27	45	72	–
Betrag 31.12.2024	**748**	**291**	**1.039**	**–**

24 · VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2025 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen auch Kontokorrentkredite. Im Konzern belaufen sich die bewilligten Kontokorrentkredite auf 586 MSEK (764 MSEK). Unterjährig wurden die Kontokorrentkredite des Konzerns damit um 178 MSEK verringert. Die Muttergesellschaft hat keinen Überziehungskredit.

25 · ANLEIHEN

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Im Juni 2024 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 115 Zinspunkte	–	1.250	–	1.250
Im Juni 2026 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 85 Zinspunkte	2.000	2.000	2.000	2.000
Im April 2028 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 125 Zinspunkte	1.000	1.000	1.000	1.000
Im September 2025 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 95 Zinspunkte	1.850	1.850	1.850	1.850
Im September 2025 fällige Anleihe mit 4,97 % Festverzinsung	250	250	250	250
Im September 2027 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor +135 Zinspunkte	1.150	1.150	1.150	1.150
Im September 2027 fällige Anleihe mit 4,97 % Festverzinsung	750	750	750	750
Im September 2026 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor +105 Zinspunkte	500	500	500	500
Im Dezember 2026 fällige Anleihe mit 4,45 % Festverzinsung	250	250	250	250
Im Dezember 2028 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor +145 Zinspunkte	800	800	800	800
Im Dezember 2028 fällige Anleihe mit 4,58 % Festverzinsung	350	350	350	350
Im April 2027 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor +110 Zinspunkte	1.100	–	1.100	–
Im April 2029 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor +150 Zinspunkte	1.150	–	1.150	–
Im April 2029 fällige Anleihe mit 4,25 % Festverzinsung	450	–	450	–
Gesamt	**11.600**	**10.150**	**11.600**	**10.150**

26 • ÜBERNAHMEBEDINGTE VERBINDLICHKEITEN

Übernahmebedingte Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die vom Konzern im Zusammenhang mit abgeschlossenen Übernahmen von Unternehmen eingegangen wurden, wie z. B. bedingte Kaufpreise für übernommene Aktien, Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären für den Kauf von verbliebener Aktien, Verkäuferdarlehen sowie andere Arten von Verbindlichkeiten, die abgeschlossenen Übernahmen von Unternehmen zuzuordnen sind. Die Höhe der übernahmebedingten Verbindlichkeiten hängt hauptsächlich von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Bei einigen Übernahmen können weitere Punkte hinzukommen, wie beispielsweise Umweltmaßnahmen. Übernahmebedingte Verbindlichkeiten bezieht sich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären für die Übernahme weiterer Aktien gemäß abgeschlossenem Vertrag. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Es gibt in keinem Fall eine Obergrenze für die Höhe der Verbindlichkeiten. Die zu erwartenden Beträge werden kontinuierlich gemäß der bestmöglichen Einschätzung des Managements von Fall zu Fall neu bewertet. Im Jahr 2024 haben sich diese Neubewertungen mit netto 597 MSEK positiv auf das Konzernergebnis ausgewirkt; im Vorjahr betrugen sie 120 MSEK, und die Differenz ist auf eine aufgrund der globalen Situation zurückgegangene Nachfrage zurückzuführen. Die Neubewertung umfasst eine Abzinsung. Die für die Muttergesellschaft ausgewiesenen Verbindlichkeiten beziehen sich sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige übernahmebedingte Verbindlichkeiten. Für eine Laufzeitanalyse siehe Anm. 29.

(MSEK)	Langfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Summe Konzern	Muttergesellschaft
Betrag 31.12.2022	**3.182**	**597**	**3.779**	**1.481**
Neubewertungen	–120	–	–120	29
Unterjährig beglichen	–	–580	–580	–29
In Verbindlichkeiten eingestellt	786	–	786	314
Umklassifizierungen	–1.888	1.888	–	318
Umrechnungsdifferenzen	–23	–33	–56	–28
Betrag 31.12.2023	**1.937**	**1.872**	**3.809**	**2.085**
Neubewertungen	–597	–	–597	–283
Unterjährig beglichen	–291	–267	–558	–152
In Verbindlichkeiten eingestellt	45	1	46	
Umklassifizierungen	555	–555	–	–
Umrechnungsdifferenzen	51	42	93	74
Betrag 31.12.2024	**1.700**	**1.093**	**2.793**	**1.724**

27 • SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 1.265 MSEK, gegenüber 1.211 MSEK im Vorjahr. Dieser Posten besteht hauptsächlich aus Verbindlichkeiten für Sozialversicherungsbeiträge, Personalversicherungen, Quellensteuern, Renten, Mehrwertsteuer und Kundenboni. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 634 MSEK gegenüber 1.586 MSEK im Vorjahr; davon sind 600 MSEK verzinslich.

28 • RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Aufgelaufene Löhne und Gehälter	706	726	9	11
Aufgelaufene Sozialaufwendungen	222	210	3	3
Vorauszahlungen	556	455	–	–
Sonstige Posten	997	1.158	91	59
Betrag zum Jahresende	**2.481**	**2.549**	**103**	**73**

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

BILANZIERUNGSPRINZIP

FINANZINSTRUMENTE

Zu den in der Bilanz unter Aktiva ausgewiesenen Finanzinstrumenten gehören liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nicht notierte Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Derivate sowie sonstige Forderungen. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Derivate sowie übernahmebedingte Verbindlichkeiten.

Ansatz und Bewertung bei der Erstbilanzierung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgestellte Schuldinstrumente werden bei Ausgabe bilanziert. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bilanziert, sobald der Konzern Vertragspartei der Regelungen des Finanzinstruments wird. Finanzinstrumente werden initial zum beizulegenden Zeitwert zu- bzw. abzüglich Transaktionsgebühren bilanziert, mit Ausnahme von Instrumenten, die fortlaufend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wobei die Transaktionsgebühren dann bei Entstehung als Kosten ausgewiesen werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne wesentliche Finanzierungskomponente) werden initial zu dem gemäß IFRS 15 festgelegten Transaktionspreis bewertet.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Bei der Erstbilanzierung werden finanzielle Vermögenswerte klassifiziert, und die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Schuldinstrumente), beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Eigenkapital) oder ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Nachfolgend wird die Klassifizierung der unterschiedlichen finanziellen Vermögenswerten von NIBE beschrieben:

Rentenfonds

Der Konzern verfügt über Rentenfonds, die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, da die Fondsanteile aus Fondsperspektive Verbindlichkeiten sind, wobei die Fonds nicht nur die Zahlung von Nominalbetrag und Zins auslösen.

Kapitalversicherungen

Kapitalversicherungen werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivatvermögen

Siehe unter „Derivate und Sicherungsbilanzierung“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die den Hauptteil der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns bilden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, da sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel der Erhalt des vereinbarten Cashflows ist, während gleichzeitig der Cashflow aus Vermögenswerten ausschließlich aus Zahlungen von Nominalbetrag und Zins besteht.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder als ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert. Die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten bestehen aus Derivaten mit negativen beizulegenden Zeitwerten. Alle sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zu den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gehören auch Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Anwendung von AAM für Anteile von Minderheitsaktionären zukünftig bezahlt werden. Langfristige Verbindlichkeiten haben eine voraussichtliche Laufzeit von mehr als einem Jahr, während kurzfristige Verbindlichkeiten eine voraussichtliche Laufzeit von höchstens einem Jahr besitzen.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus der Bilanz aus, wenn das vertragliche Recht auf Cashflow aus dem finanziellen Vermögenswert endet bzw. wenn der Konzern das Recht auf Erhalt von vertraglichen Cashflows durch eine Transaktion überträgt, bei der alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Leistungen übertragen werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn die im Vertrag festgelegte Verpflichtung erfüllt oder annulliert ist bzw. endet. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit ebenfalls aus, wenn die Vertragsbedingungen geändert werden und der Cashflow aus der veränderten Verbindlichkeit wesentlich anders ist. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit zu dem auf den geänderten Bedingungen basierenden, beizulegenden Zeitwert bilanziert.

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Derivate und Sicherungsbilanzierung

Währungssicherung

Währungsterminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse sind dokumentiert. Bei Währungssicherung von Cashflows werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Preissicherung

Zur Preissicherung von Rohstoffen eingesetzte Terminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse sind dokumentiert. Bei Preissicherung der Rohstofflieferungen werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Die Sicherung von Nettoinvestitionen in Geschäftstätigkeiten außerhalb Schwedens wird auf ähnliche Weise wie Cashflow-Sicherungen ausgewiesen. Der Gewinn- oder Verlustanteil eines Sicherungsinstrumentes, der als effektive Sicherung bewertet wird, wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Der als ineffektiv bewertete Anteil wird sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Sicherung des beizulegenden Zeitwerts von Zinsrisiken

Zur Sicherung des Risikos einer Veränderung des beizulegenden Zeitwerts ausgegebener Anleihen mit Festverzinsung setzt NIBE Zinsswaps als Sicherungsinstrument ein. Für die Ausweisung wird in diesem Fall eine Sicherung des beizulegenden Zeitwerts angewendet. Der gesicherte Posten wird hinsichtlich des gesicherten Risikos (die risikofreie Verzinsung) in den beizulegenden Zeitwert umgerechnet; die Wertveränderungen werden im Jahresergebnis genauso wie das Sicherungsinstrument ausgewiesen.

Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Der beizulegende Zeitwert für Finanzinstrumente, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmethoden festgestellt. Hierbei werden soweit wie möglich verfügbare Marktinformationen genutzt, während unternehmensspezifische Informationen in so geringem Umfang wie möglich verwendet werden. Sind sämtliche wesentlichen Eingangsdaten, die zur Bewertung der beigelegten Zeitwerte eines Instruments erforderlich sind, nachvollziehbar, erscheint das Instrument in Niveau 2. Wenn wesentliche Eingangsdaten nicht auf nachvollziehbare Marktinformationen zurückzuführen sind, wird das jeweilige Instrument in Niveau 3 eingestuft.

NIBE weist Währungsderivate, Zinsderivate, Rohstoffderivate, Kapitalversicherungen sowie kurzfristige Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren im Geschäftsbericht zum beizulegenden Zeitwert aus.

Bei der Festlegung des beizulegenden Zeitwerts einer Anlage oder Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich beobachtbare Daten. Der beizulegende Zeitwert wird je nach den in der Bewertung verwendeten Eingangsdaten in unterschiedliche Niveaus kategorisiert:

Niveau 1: Gemäß Preisen, die für identische Instrumente auf einem aktiven Markt notiert sind.
Niveau 2: Ausgehend von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, die nicht in Niveau 1 kategorisiert sind
Niveau 3: Ausgehend von Eingangsdaten, die nicht auf dem Markt beobachtbar sind

Notierte Wertpapiere werden gemäß Niveau 1 bewertet, während Währungs-, Zins- und Rohstoffderivate sowie Kapitalversicherungen gemäß Niveau 2 bewertet werden. Vorbehaltliche Kaufpreise zur Übernahme von Beteiligungen, die zur Übernahme von Unternehmen geführt haben, sind auf Niveau 3 der Bewertungshierarchie eingestuft.

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags bewertet. Kommt Sicherungsbilanzierung zur Anwendung, siehe „Währungssicherung“ oben.

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Die finanziellen Vermögenswerte der NIBE Group bestehen vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Krediten bei Kreditinstituten, Anleihen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übernahmebedingten Verbindlichkeiten. Die verschiedenen mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen finanziellen Risiken und das entsprechende Risikomanagement der NIBE Group werden nachstehend beschrieben. Soweit nichts anderes angegeben wird, verwendet die Muttergesellschaft dasselbe Risikomanagement wie der Konzern.

FREMDWÄHRUNGSRISIKEN

Fremdwährungsrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass sich Wechselkursschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

Transaktionsrisiken

Transaktionsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungs-Policy des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60–100 % der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad von künftigen Devisenströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Die Devisenströme des Konzerns im Jahresverlauf 2024 sind nachstehend angegeben. Die Angaben beziehen sich auf Beträge in anderen Währungen als der jeweiligen einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung gegenüber anderen Währungen ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Zum Ende des Jahrs 2024 verfügt der Konzern über Währungsterminkontrakte laut nebenstehender Tabelle. Der nach dem Kurs zum Bilanzstichtag in SEK umgerechnete Gesamtwert der Kontrakte (als Netto der Kauf- und Verkaufskontrakte in der entsprechenden Währung berechnet) beträgt 1.075 MSEK (1.071 MSEK).

Der am Ende des Jahrs 2024 vorhandene Unterschied zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt einen nicht realisierten Kursverlust von 21 MSEK dar.

In „Sonstige Forderungen" der konsolidierten Bilanz sind Derivate mit positiven beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 29 MSEK (41 MSEK) eingestellt. In „Sonstige Verbindlichkeiten" sind Derivate mit negativen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 29 MSEK (13 MSEK) eingestellt.

Ausstehende Kontrakte zum Bilanzstichtag, netto Verkauf (+) / Kauf (-), Geldstrom in entsprechender Währung

Währung	Ströme Q1	Ströme Q2	Ströme Q3	Ströme Q4	Durchschnittlicher Terminkurs	Kurs zum Bilanzstichtag	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2024	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2023
CHF	2	2	2	1	12,28	12,17	1	4
DKK	4	4	5	5	1,54	1,54	–	3
EUR	13	13	12	12	11,53	11,49	2	28
GBP	1	1	1	1	13,82	13,85	–	–
MXN	307	187	106	32	0,51	0,54	–21	27
NOK	6	6	–	–	1,00	0,97	–	1
USD	1	–1	–1	–1	11,79	10,04	1	–3
Gesamt							**–17**	**60**
Davon am Bilanzstichtag ergebniswirksam ausgewiesen							4	14
Davon am Bilanzstichtag im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen							–21	46

	Konzern		Muttergesellschaft	
Währung	Nettodevisenstrom rein (+)/raus (–)	Schwächung mit 1 %	Nettodevisenstrom rein (+)/raus (–)	Schwächung mit 1 %
AUD	–2	–	–	–
CAD	–	–	–	–
CHF	144	–1	–1	–
CNY	–	–	–	–
CZK	–	–	–	–
DKK	179	– 2	–	–
EUR	2.942	–29	2	–
GBP	174	–3	–	–
HKD	28	–	–	–
MXN	–796	8	–	–
NOK	185	– 2	–	–
PLN	–135	1	–	–
SEK	–51	1	–	–
USD	203	–2	– 9	–
Gesamt	**2.871**	–29	**–8**	

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Umrechnungsrisiken

Umrechnungsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Wechselkursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d. h. SEK. Um Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden Vermögenswerte weitestgehend in derselben Währung finanziert, weshalb Wechselkursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Am Ende des Jahrs 2024 verfügte der Konzern über nachstehendes Nettovermögen in Fremdwährungen unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 394 MSEK (365 MSEK). Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 445 MSEK (422 MSEK) ergeben.

Das Risiko der Muttergesellschaft bezieht sich auf das Risiko von Wechselkursänderungen bei Rückstellungen in Fremdwährung, die für die Übernahme ausländischer Tochtergesellschaften eingestellt wurden. Wechselkursänderungen werden dabei im Finanzergebnis ausgewiesen. Am Ende des Jahres verfügte die Muttergesellschaft über Rückstellungen in Fremdwährungen, siehe unten.

Eine Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft um 45 MSEK (47 MSEK). Bei Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2024
AUD	170	–	170
CAD	2.070	–	2.070
CHF	4.604	–34	4.570
CRC	382	–	382
CZK	1.206	–	1.206
DKK	2.078	–190	1.888
EUR	15.047	–4.798	10.249
GBP	1.741	–140	1.601
HKD	303	–	303
MYR	7	–	7
MXN	94	–	94
NOK	817	–	817
PLN	1.377	–	1.377
RON	53	–	53
RSD	633	–	633
SGD	24	–	24
TRY	624	–	624
TWD	6	–	6
VND	170	–	170
THB	53	–	53
USD	13.090	–	13.090
Gesamt	**44.549**	**–5.162**	**39.387**

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2023
AUD	132	–	132
CAD	1.836	–	1.836
CHF	4.594	–39	4.555
CRC	280	–	280
CZK	1.102	–	1.102
DKK	2.067	–457	1.610
EUR	14.582	–5.072	9.510
GBP	1.696	–189	1.507
HKD	247	–	247
MYR	9	–	9
MXN	148	–	148
NOK	866	–	866
PLN	1.390	–	1.390
RON	88	–	88
RSD	666	–	666
SGD	23	–	23
TRY	502	–	502
TWD	5	–	5
VND	136	–	136
THB	50	–	50
USD	11.800	– 9	11.791
Gesamt	**42.219**	**–5.766**	**36.453**

MUTTERGESELLSCHAFT

Währung	2024	2023
DKK	190	207
EUR	4.292	4.455
GBP	27	86
Gesamt	**4.509**	**4.748**

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Kreditrisiken

Unter Kreditrisiko versteht man das Risiko einer Nichterfüllung der Verpflichtungen durch die Gegenpartei. Bei Tätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig vermieden werden. Um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden kontinuierlich Kreditbeurteilungen der größeren Darlehen vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach unserem Dafürhalten verfügt der Konzern über eine gute Kreditbewachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach Einzelprüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

Zur Zahlung fällige Forderungen

(MSEK)	2024	2023
Ganz bzw. teilw. wertgeminderte Forderungen		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	101	106
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	105	102
Forderungen, die nicht wertgemindert wurden		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	878	1.095
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	210	227
Summe zur Zahlung fälliger Forderungen	**1.294**	**1.530**
Rücklagen für Kreditverluste	–131	–126
Summe zur Zahlung fälliger, nicht wertgeminderter Forderungen	**1.163**	**1.404**

Rücklagen für Kreditverluste

(MSEK)	2024	2023
Rücklagen zum Jahresbeginn	126	94
Rücklagen in übernommenen Unternehmen	–	29
Rückstellungen in veräußerten Unternehmen	–	–15
Festgestellte Kreditverluste	–5	–13
Aufgelöste Rücklagen	–27	–14
Rücklagen im Geschäftsjahr	33	47
Umrechnungsdifferenzen	5	–2
Rücklagen zum Jahresende	**132**	**126**

Das Jahresergebnis wurde mit 10 MSEK (12 MSEK) in Folge von Kreditverlusten aus den Forderungen des Konzerns belastet.

Gewinne und Verluste bei Finanzinstrumenten

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Kursgewinne und Kursverluste bei Währungsderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	12	27	–	–
– im sonstigen Gesamtergebnis	–67	47	–	–
Gewinne und Verluste bei Rohstoffderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als Umsatzkosten	–1	–4	–	–
– im sonstigen Gesamtergebnis	–	–4	–	–
Kursgewinne und -verluste bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	249	420	–	–
– als Umsatzkosten	–194	–458	–	–
– als Finanzerträge	165	197	45	281
– als Finanzaufwand	–150	–158	–165	–22
Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen als Vermarktungskosten	–10	–12	–	–
Gesamt	**4**	**55**	**–120**	**259**

Als Gewinne und Verluste werden vorgenannte Wechselkursgewinne, Wechselkursverluste und Verluste aus ausgereichten Krediten ausgewiesen. Zinsen sind nicht eingeschlossen. Das Bilanzierungssystem des Konzerns lässt keine Aufteilung von Wechselkursgewinnen und -verlusten auf die verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu.

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Aktiva 31.12.2024 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Ergebniswirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungs-bilanzierung	Nichtfinanzielle Vermögenswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	–	–	–	32.241	32.241	
Sachanlagen	–	–	–	13.214	13.214	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	–	–	–	325	325	
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen	255	–	–	–	255	255
Langfristiger Wertpapierbesitz	–	23	–	–	23	23
Latente Steuerforderungen	–	–	–	752	752	
Andere langfristige Forderungen	116	–	53	–	169	169
Vorräte	–	–	–	10.644	10.644	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.424	–	–	–	5.424	5.424
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	40	–	–	–	40	40
Steuerforderungen	–	–	–	429	429	
Sonstige Forderungen	719	–	29	–	748	748
Rechnungsabgrenzungsposten	–	–	–	535	535	
Kurzfristige Anlagen	–	579	–	–	579	579
Liquide Mittel	5.028	–	–	–	5.028	5.028
Summe Aktiva	**11.582**	**602**	**82**	**58.140**	**70.406**	

ZeitZeit

Aktiva 31.12.2023 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Ergebniswirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungs-bilanzierung	Nichtfinanzielle Vermögenswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	–	–	–	31.014	31.014	
Sachanlagen	–	–	–	11.568	11.568	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	–	–	–	282	282	
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen	246	–	–	–	246	246
Langfristiger Wertpapierbesitz	–	36	–	–	36	36
Latente Steuerforderungen	–	–	–	547	547	
Andere langfristige Forderungen	164	–	49	–	213	213
Vorräte	–	–	–	13.227	13.227	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.005	–	–	–	5.005	5.005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	28	–	–	–	28	28
Steuerforderungen	–	–	–	432	432	
Sonstige Forderungen	598	–	42	–	640	640
Rechnungsabgrenzungsposten	–	–	–	583	583	
Kurzfristige Anlagen	–	527	–	–	527	527
Liquide Mittel	3.756	–	–	–	3.756	3.756
Summe Aktiva	**9.797**	**563**	**91**	**57.653**	**68.104**	

Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Der beizulegende Zeitwert kann von dem ausgewiesenen Wert abweichen, u. a. infolge veränderter Marktzinsen. Laut Einschätzung stimmt für die variabel verzinsten Verbindlichkeiten des Konzerns der beizulegende Zeitwert mit dem ausgewiesenen Wert überein. Der Konzern hat mehrere Anleihen mit fester Verzinsung. Für diese wurde der beizulegende Zeitwert berechnet, indem die zukünftigen Cashflows mit dem aktuellen Marktzins abgezinst wurden. Der Wert dieser Anleihen wird auf Niveau 2 der Bewertungshierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert stimmt laut Einschätzung mit dem ausgewiesenen Wert für nicht verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie z. B. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überein. In der Bilanz wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar.

29 • FINANZIELLE INSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2024 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsbilanzierung	Nicht-finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	32.140	32.140	
Rückstellungen	–	–	3.629	3.629	
Langfristige Verbindlichkeiten*	14.854	–	–	14.854	14.854
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	2.417	–	–	2.417	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6.467	–	–	6.467	6.467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.115	–	–	3.115	3.115
Vorschuss von Kunden	194	–	–	194	194
Steuerverbindlichkeiten	–	–	417	417	
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	2.793	–	–	2.793	2.793
Sonstige Verbindlichkeiten	1.869	30	–	1.899	1.899
Rechnungsabgrenzungsposten	2.481	–	–	2.481	2.481
Summe Passiva	**34.190**	**30**	**36.186**	**70.406**	

* Davon entfallen 3.953 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2023 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsbilanzierung	Nicht-finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	30.207	30.207	
Rückstellungen	–	–	3.698	3.698	
Langfristige Verbindlichkeiten*	13.649	–	–	13.649	13.649
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1.982	–	–	1.982	1.982
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.329	–	–	5.329	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.291	–	–	3.291	3.291
Vorschuss von Kunden	248	–	–	248	248
Steuerverbindlichkeiten	–	–	545	545	
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	3.809	–	–	3.809	3.809
Sonstige Verbindlichkeiten	2.784	13	–	2.797	2.797
Rechnungsabgrenzungsposten	2.549	–	–	2.549	2.549
Summe Passiva	**33.641**	**13**	**34.450**	**68.104**	

* Davon entfallen 4.207 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Sicherungsbilanzierung

Im Jahr 2024 wurde die Sicherungsbilanzierung angewendet auf Folgendes:

- Cashflow-Sicherung durch Währungsderivate für künftige Zahlungsströme in ausländischen Währungen.
- Preissicherung von Rohstoffen durch Rohstoffderivate. Zum Jahresende 2024 liegen ausstehende Kontrakte vor, die im ersten Quartal 2025 fällig werden und mit einem Wert von 4 MSEK und 1 MSEK nicht realisiertem Gewinn in sonstigen Forderungen ausgewiesen sind.
- Sicherungsbilanzierung durch Finanzierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeiten in Fremdwährungen, wodurch Kursänderungen bei diesen Fremdkapitalverbindlichkeiten unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden, unter der Voraussetzung, dass in der Konzernbilanz ein zu sichernder Nettovermögenswert vorhanden ist.
- Im Laufe des Jahrs wurden festverzinsliche Anleihen ausgegeben. Feste Zinssätze wurden in variable Zinssätze getauscht, indem der Konzern Zinsswaps abgeschlossen hat. Die Zinsswaps wurden als Absicherungsinstrumente zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts des Zinsrisikos mit den Anleihen als abgesicherten Posten ermittelt.

Für Informationen zu den Beträgen, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen sind, siehe Gewinn- und Verlustrechnungen auf den Seiten 122 und 134.

Zusammenfassung der Absicherung des beizulegenden Zeitwerts des Zinsänderungsrisikos	2024	2023
Sicherungsinstrumente		
Buchwert von Sicherungsinstrumenten, die Vermögenswerte sind	53	49
Buchwert von Sicherungsinstrumenten, die Verbindlichkeiten sind	0	
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts, der zur Berechnung der Ineffizienz während des Jahrs verwendet wird	4	49
Nennbeträge	2.050	1.600
Abgesicherte Posten		
Ausgewiesener Wert für abgesicherte Posten	2.052	1.603
Kumulierte Wertveränderung der abgesicherten Posten	2	3
Veränderung beizulegender Zeitwert zur Berechnung der Ineffizienz des Jahrs	1	3
Im Laufe des Jahrs festgestellte Ineffizienz	3	46

29 • FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Kapitalrisiken

Kapitalrisiko ist das Risiko einer reduzierten Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet kontinuierlich das Risiko ausgehend von der Eigenkapitalquote, die sich als bilanziertes Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme berechnet. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 47,6 %. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Neuemission von Aktien oder durch reduzierte Dividenden entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe Seiten 127 und 135. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (sogenannte Covenants) werden erfüllt. Die Covenant-Anforderungen des Unternehmens werden in der Kennzahl „Nettoverbindlichkeiten/EBITDA" widergespiegelt, die in den ergänzenden Kennzahlen auf den Seiten 131–133 enthalten ist. Inhalt der Covenants sind Teile unserer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die wir bei unseren Hausbanken halten, und sie werden jedes Quartal überprüft.

Zinsrisiken

Das Zinsrisiko ist das Risiko von negativen Auswirkungen veränderter Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizulegenden Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Da jegliche Fremdkapitalaufnahme der NIBE Group mit Ausnahme von fünf Anleihen zu variabler Verzinsung erfolgt, ist der Konzern nur dem Cashflow-Risiko bezüglich der finanziellen Kapitalaufnahme ausgesetzt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 24.711 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 6,0 %. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 247 MSEK.

Die NIBE Group verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite weitestgehend mit der Bindungszeit der eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beliefen sich zum Jahresende auf 16.057 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Muttergesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 160 MSEK.

Finanzierungsrisiken

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzerntätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristig zu Verteuerungen führen würden.

Der Konzern verfügt aktuell und voraussichtlich auch zukünftig über einen guten Cashflow. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie in Bezug auf die Übernahme von Unternehmen. Als Zielmarke gilt ein Wachstum von 20 % pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Gesamtkapitalbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Bankensystem, andererseits durch den Aktienmarkt gesichert werden kann, ohne ungewöhnliche Verteuerungen zu verursachen. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge entsprechen den vertragsgemäßen, nicht abgezinsten Cashflows.

Konzern 31.12.2024		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1–2 Jahre	3–4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.354	5.783	–	5.783	–	–
Anleihen	11.600	13.323	2.163	2.017	9.143	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	614	614	–	614	–	–
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	2.793	2.842	1.093	546	1.118	85
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.367	4.367	4.367	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.115	3.115	3.115	–	–	–
Vorschuss von Kunden	194	194	194	–	–	–
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	2	2	2	–	–	–
Sonstige kurzfristige * Verbindlichkeiten	1.265	1.265	1.265	–	–	–
Rechnungs-abgrenzungsposten	2.481	2.481	2.481	–	–	–
Leasingverbindlichkeiten	2.417	2.508	634	476	765	633
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**34.202**	**36.494**	**15.312**	**9.436**	**11.026**	**718**

Konzern 31.12.2023		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1–2 Jahre	3–4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.749	5.134	–	2.111	3.023	–
Anleihen	10.150	11.608	1.284	2.270	5.380	2.674
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.586	1.586	–	1.586	–	–
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	3.809	3.966	1.897	470	1.333	266
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.079	4.079	4.079	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.291	3.291	3.291	–	–	–
Vorschuss von Kunden	248	248	248	–	–	–
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	3	3	3	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.209	1.209	1.209	–	–	–
Rechnungs-abgrenzungsposten	2.549	2.549	2.549	–	–	–
Leasingverbindlichkeiten	1.982	2.108	508	434	523	643
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**33.655**	**35.781**	**15.144**	**6.795**	**10.259**	**3.583**

29 · FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Muttergesellschaft 31.12.2024		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1–2 Jahre	3–4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.757	3.170			3.170	
Anleihen	11.600	13.323	2.163	2.017	9.143	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	35	35	35			
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	1.661	1.724	640	827	257	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.700	1.700	1.700	–	–	–
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	2	2	2			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	456	456	456	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	11	11	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
Rechnungs-abgrenzungsposten	103	103	103	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**18.325**	**20.524**	**5.110**	**2.844**	**12.570**	**–**

Muttergesellschaft 31.12.2023		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten				
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1–2 Jahre	3–4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.663	3.023	–	–	3.023	–
Anleihen	10.150	11.608	1.284	2.270	5.380	2.674
Übernahmebedingte Verbindlichkeiten	2.085	2.085	1.148	–	688	249
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.450	1.450	1.450	–	–	–
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	3	3	3	–	–	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	5	5	5	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	9	9	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4	4	4	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	73	73	73	–	–	–
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**16.442**	**18.260**	**3.976**	**2.270**	**9.091**	**2.923**

30 · GESTELLTE SICHERHEITEN

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Unternehmenshypotheken	43	41	–	–
Liegenschaftshypotheken	80	54	–	–
Inventar mit Eigentumsvorbehalt	22	46	–	–
Forderungen	150	152	22	20
Summe gestellte Sicherheiten	**295**	**293**	**22**	**20**

31 · EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	Konzern		Muttergesellschaft	
(MSEK)	2024	2023	2024	2023
Rentenverbindlichkeiten, die nicht unter Verbindlichkeiten oder Rückstellungen ausgewiesen wurden	13	6	–	–
Eventualverbindlichkeiten zugunsten sonstiger Konzerngesellschaften	–	–	5.222	5.474
Summe Eventualverbindlichkeiten	**13**	**6**	**5.222**	**5.474**

An neun Produktionsstätten des Konzerns in Schweden, Dänemark, Tschechien, Großbritannien, Italien und USA sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es als unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Die Eventualverbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf die selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber Kreditinstituten, mit der Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften gesichert sind.

32 • CASHFLOW-ANALYSE

BILANZIERUNGSPRINZIP

Die Cashflow-Analyse wurde entsprechend dem indirekten Verfahren erstellt. Zu liquiden Mitteln gehören der Kassenbestand und sofort verfügbare Bankguthaben sowie kurzfristige Anlagen.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Konzern (MSEK)	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten	Gesamt
Betrag 31.12.2022	**4.065**	**5.500**	**4.874**	**14.439**
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	–2.081	–1.250	–34	–3.365
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	–	–	–498	–498
Neu aufgenommene Kredite	6.121	5.900	2.754	14.775
Summe	**4.040**	**4.650**	**2.222**	**10.912**
Nicht Cashflow-wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	898	–	190	1.088
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	–	–	196	196
Unterjährig aufgelöst	–	–	–2.137	–2.137
Änderung beizuleg. Zeitwert	–	3	181	184
Umrechnungsdifferenzen	–175	–	–24	–199
Summe	**723**	**3**	**–1.594**	**–869**
Betrag 31.12.2023	**8.828**	**10.153**	**5.502**	**24.483**
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	–2.874	–1.250	–29	–4.153
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	–	–	–655	–655
Neu aufgenommene Kredite	2.688	2.700	666	6.054
Summe	**–186**	**1.450**	**–18**	**1.246**
Nicht Cashflow-wirksame Änderungen				
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	3	–	1	4
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	841	–	236	1.077
Unterjährig aufgelöst	–	–	–983	–983
Änderung beizuleg. Zeitwert	–	–3	–122	–125
Umrechnungsdifferenzen	235	–	136	371
Summe	**1.079**	**–3**	**–732**	**344**
Betrag 31.12.2024	**9.721**	**11.600**	**4.752**	**26.073**

Muttergesellschaft (MSEK)	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten unverzinslich	Gesamt
Betrag 31.12.2022	**1.600**	**5.500**	**1.481**	**8.581**
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	–1.600	– 1.250	–	–2.850
Neu aufgenommene Kredite	4.280	5.900	–	10.180
Summe	**4.280**	**10.150**	**–**	**15.911**
Nicht Cashflow-wirksame Änderungen				
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	–	–	618	618
Umklassifizierung	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–167	–	–14	–181
Summe	**–167**	**–**	**604**	**437**
Betrag 31.12.2023	**4.113**	**10.150**	**2.085**	**16.348**
Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	–1.450	–1.250	–	–2.700
Neu aufgenommene Kredite	1.700	2.700	–	4.400
Summe	**250**	**1.450**	**–**	**1.700**
Nicht Cashflow-wirksame Änderungen				
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	–	–	–415	–415
Umrechnungsdifferenzen	94	–	54	148
Summe	94	–	**–361**	**–267**
Betrag 31.12.2024	**4.457**	**11.600**	**1.724**	**17.781**

33 • WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

ZUR NIBE GROUP GEHÖRENDE UNTERNEHMEN

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
ABK-Qviller AS	959.651.094	Oslo	Norwegen
Aggregatet 1 i Ljungby AB	559161-6932	Ljungby	Schweden
AirSite AB	556725-5780	Lindome	Schweden
ait-austria GmbH	FN469896z	Neudorf	Österreich
ait-cesko s.r.o	28077458	České Budějovice	Tschechien
ait-deutschland GmbH	HRB 2991	Bayreuth	Deutschland
ait Schweiz AG	CHE-100 3.017.337-2	Altishofen	Schweiz
ait-slovensko s.r.o	48103926	Bratislava	Slowakei
ait-värmeteknik-sverige AB	556936-5033	Helsingborg	Schweden
ARGOCLIMA S.p.A.	3258640964	Brescia	Italien
Askoma AG	CHE-101.048.895	Thunstetten	Schweiz
Askoma SDN BHD	489344-W	Johor Bahru	Malaysia
ATE-Electronics S.r.l.	9518750964	Giaveno	Italien
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	BAL0805266BA	Mexico City	Mexiko
Backer AB	556053-0569	Hässleholm	Schweden
Backer Asia Ltd	866.531	Hongkong	China
Backer Azthermal Engineering SDN BHD	202201036650	Petaling	Malaysia
Backer Azthermal SDN BHD	202201002974	Petaling	Malaysia
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	2004039928E	Singapur	Singapur
Backer EHP Inc.	99-0367868	Murfreesboro	USA
Backer ELC AG	CHE-253.701.740	Teufenthal	Schweiz
Backer Elektro CZ a.s.	60469617	Hlinsko	Tschechien
Backer ELTOP s.r.o.	44795751	Miretice	Tschechien
Backer Facsa S.L.	B-62.928.361	Aiguafreda	Spanien
Backer Fastighets AB	559223-2952	Hässleholm	Schweden
Backer Fer s.r.l.	REA: 173478	Sant'Agostino	Italien

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	
Backer Grand Heater Co Ltd	105560004323	Muaeng Samutsakorn	Thailand	
Backer Heating Technologies Co. Ltd	440301503227017	Shenzhen	China	
Backer Heating Technologies France SARL	91379344781	Lyon	Frankreich	
Backer Heating Technologies GmbH	HRB 34409	Dortmund	Deutschland	
Backer Heating Technologies Inc.	36-4044600	Elgin	USA	
Backer Heating Technologies Vietnam Comp Ltd	1101832398	Tan Kim	Vietnam	
Backer Hotwatt Inc.	81-4435368	Wilmington	USA	
Backer Marathon Inc.	47-3075187	Delaware	USA	
Backer OBR Sp. z o.o.	8358936	Pyrzyce	Polen	
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	441900400000302	Dongguan City	China	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	100.257.514	Burwood	Australien	
Backer Wolff GmbH	HRB 27026	Dortmund	Deutschland	
Beckasinen i Markaryd AB	556262-1150	Markaryd	Schweden	
Biawar Produkcja Sp z.o.o.	5423273185	Bialystok	Polen	
BriskHeat Corporation	31-1271116	Columbus	USA	
BriskHeat Corporation CR S.A	3-101-847273	Alajuela	Costa Rica	
BriskHeat Corporation HK Ltd	1511003	Hongkong	China	
BriskHeat Shenzhen Trading Company Ltd	914403000942785000	Guangdong Province	China	
BriskHeat Technology Company Co Ltd	42982980	Zhubei City	Taiwan	
BriskHeat Vietnam Co Ltd	3216041512	Dong Nai Industrial Zone	Vietnam	
Calvin Holdco B.V.	80747108	Amsterdam	Niederlande	
Ceramicx Ireland Ltd	183040	Ballydehob	Irland	
Cetetherm AB	559147-1437	Ronneby	Schweden	
Cetetherm LLC	1105010000303	St. Petersburg	Russland	**

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen sind nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024.
**Nicht-operative Unternehmen in Liquidation. Kein Teil des Nachhaltigkeitsberichts 2024.

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Cetetherm SAS	352696850	Pontcharra-sur-Turdine	Frankreich
Cetetherm s.r.o.	08300321	Prag	Tschechien
CFL Group B.V.	65247566	Amsterdam	Niederlande
CFL Ontwikkeling en Exploitatie B.V.	65247701	Tiel	Niederlande
CGC Group of Companies Inc.	85828 1728 RC0001	Mississauga	Kanada
CK Fires Ltd	5524093	Wolverhampton	Großbritannien
ClimaCool Corp.	73-1409358	Oklahoma City	USA
ClimateCraft Inc.	73-1207959	Oklahoma City	USA
ClimateMaster Inc.	93-0857025	Oklahoma City	USA
Contura AB	559466-6389	Markaryd	Schweden
Contura Stoves Ltd	13087424	Doncaster	Großbritannien
CTC AB	556060-2269	Ljungby	Schweden
CTC Benelux	821427672	Couvin	Belgien
CTC Norge AS	832538132	Årnes	Norwegen
CTC AG	CHE-105.970.811	Zürich	Schweiz
Danotherm Electric A/S	10 12 60 61	Rødovre	Dänemark
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	510421	Istanbul	Türkei
Druzstevni Zavody Drazice - strojírna sro	45148465	Benátky nad Jizerou	Tschechien
E. Braude (London) Ltd	585474	Sandhurst	Großbritannien
Electro Therm s.a.s	35262056100022	Lyon	Frankreich
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	26906040	Hustopeče nad Bečvou	Tschechien *
Elektrotermija d.o.o.	17578448	Užice	Serbien
Elmess Thermosystemtechnik GmbH	HRA 120256	Lüneburg	Deutschland
Elmess Thermosystemtechnik Verwaltungs-GmbH	HRB 120337	Lüneburg	Deutschland

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Eltwin A/S	13 99 24 44	Risskov	Dänemark
Eltwin Sp. z.o.o.	394767	Stargard	Polen
Energie Exploitatie Rijswijk Buiten B.V.	56279620	Rotterdam	Niederlande
Enertech Global LLC	45-2301710	Greenville	USA
Enertech Ltd	299044	Worcestershire	Großbritannien
Fireplace Products Australia Pty Ltd	117.303.554	Hallam	Australien
Fireplace Products US Inc.	601374460	Blaine	USA
Flex Academy D.O.O.	21296333	Freeezone bb Priboj	Serbien
FPI Fireplace Products International Ltd.	BC0161829	Richmond	Kanada
Gaumer Company Inc.	74-1778481	Houston	USA
Gazco Ltd	2228846	Exeter	Großbritannien
Giersch GmbH	HRB 733204	Iserlohn	Deutschland
Go Geothermal Ltd	5967652	Newton Aycliffe	Großbritannien
Graybar Ltd	2872001	Wellingborough	Großbritannien
Greendraco S.A	513196978	Águeda	Portugal
Heat Safe Cable Systems Ltd	4545332	Helsby	Großbritannien
Heat Trace Engineering Solutions S.L.	B55610497	Constanti	Spanien *
Heat Trace Holdings Ltd	6524757	Helsby	Großbritannien
Heat Trace Ltd	1573447	Helsby	Großbritannien
Heating Group International B.V.	16083429	Nijmegen	Niederlande
Heatpoint B.V.	30146922	Bodegraven	Niederlande
Heatrod Elements Ltd	766.637	London	Großbritannien
Heatron Inc.	43-1126014	Leavenworth	USA
Hemi Heating AB	556420-7586	Södertälje	Schweden
Hemi Heating Technology Co Ltd	91520100666994785H	Guiyang Guizhou	China

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen sind nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024.
**Nicht-operative Unternehmen in Liquidation. Kein Teil des Nachhaltigkeitsberichts 2024.

ZUR NIBE GROUP GEHÖRENDE UNTERNEHMEN

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	
HT S.p.A.	TV 195113	Treviso	Italien	
HT Est Division s.r.l.	J02/1489/2007	Arad	Rumänien	
HT Heizelemente Deutschland GmbH	HRB 41822	Bielefeld	Deutschland	
Hyper Engineering Pty Ltd	ACN 148 010 520	Victoria	Australien	
Høiax AS	936.030.327	Fredrikstad	Norwegen	
International Environmental Corp.	73-0754306	Oklahoma City	USA	
IPAR i Sverige AB	556931-6085	Vetlanda	Schweden	
Itho Daalderop B.V.	11006307	Tiel	Niederlande	
Itho Daalderop Belgium B.V.B.A.	0834385090	Asse	Belgien	
Itho Images B.V.	24323029	Schiedam	Niederlande	
Jac. De Vries Gesta B.V.	36043314	Hoorn	Niederlande	
Jevi A/S	12 85 42 77	Vejle	Dänemark	
JSC Evan	1065260108517	Nischni Nowgorod	Russland	**
Kaukora Oy	0138194-1	Raisio	Finnland	
KKT Chillers Inc	83-0486747	Elk Grove	USA	
Klimaatgarant B.V.	56703503	Rotterdam	Niederlande	
Klimaatgarant Exploitatie B.V.	65878965	Schiedam	Niederlande	
Klöpper GmbH & Co.KG	HRA 12753	Dortmund	Deutschland	
Klöpper-Therm GmbH	HRA 12322	Dortmund	Deutschland	
Klöpper-Therm Verwaltungs-GmbH	HRB 8600	Dortmund	Deutschland	
Klöpper Verwaltungs GmbH	HRB 8456	Dortmund	Deutschland	
KNV Energietechnik GmbH	78375h	Schörfling	Österreich	
Koax Corp.	73-1284158	Oklahoma City	USA	
KVM-Genvex A/S	21387649	Haderslev	Dänemark	
Living Blue B.V.	61467510	Rotterdam	Niederlande	
Lotus Heating Systems A/S	26 11 04 75	Langeskov	Dänemark	
Loval Oy	0640930-9	Lovisa	Finnland	

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	
LS Control A/S	15288205	Herlufmagle	Dänemark	
Lund & Sörensen AB	556731-8562	Sösdala	Schweden	
Lund & Sørensen A/S	25 64 75 99	Vejle	Dänemark	
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	120000400007673	Tianjin	China	
Metro Therm AB	556554-1603	Kalmar	Schweden	
METRO THERM A/S	20 56 71 12	Helsinge	Dänemark	
Meyer Vastus AB, Oy	0215219-8	Monninkylä	Finnland	
Miles Industries (Australia) Pty Ltd	ACN 646 008 899	Brookvale	Australien	
Miles Industries Inc	980.126.981	North Vancover	Kanada	
Miles Industries Ltd	BC0886496	North Vancover	Kanada	
Moravská dopravní společnost, a.s.	61974421	Hlinsko	Tschechien	*
myUptech AB	556633-8140	Markaryd	Schweden	
myUptech Inc	92-1303855	Wilmington	USA	
Nathan Belgie B.V.	64767175	Duiven	Niederlande	
Nathan Holding B.V.	20104506	Arnhem	Niederlande	
Nathan Industries B.V.	9188041	Duiven	Niederlande	
Nathan Projects B.V.	64768643	't Harde	Niederlande	
Nathan Projects BVBA	0832.529.125	Zaventem	Belgien	
Nathan Service B.V.	9194331	Duiven	Niederlande	
Nathan Systems B.V.	64766373	Duiven	Niederlande	
Nathan Systems NV	450.269.149	Zaventem	Belgien	
Naturenergi IWABO AB	556663-0355	Bollnäs	Schweden	
NIBE AB	556056-4485	Markaryd	Schweden	
NIBE Beteiligungsverwaltung GmbH	295717d	Wien	Österreich	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	50042407	Bialystok	Polen	
Nibe Climate Solutions Canada Corp.	BC110 5117	Vancouver	Kanada	
NIBE Energietechniek B.V.	20111793	Willemstad	Niederlande	

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen sind nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024.
**Nicht-operative Unternehmen in Liquidation. Kein Teil des Nachhaltigkeitsberichts 2024.

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	
NIBE Energy Systems France SAS	501.594.220	Reyrieux	Frankreich	
NIBE Energy Systems Inc	99 03 68 191	Wilmington	USA	
NIBE Energy Systems Ltd	5764 775	Chesterfield	Großbritannien	
NIBE Energy Systems Oy	9314276	Helsinki	Finnland	
NIBE Foyers France S.A.S.	491.434.965	Lyon	Frankreich	
NIBE IT R&D d.o.o Beograd	21772291	Belgrad	Serbien	
NIBE Stoves Canada Corp.	BC1093578	Vancover	Kanada	
NIBE Stoves GmbH	HRB 13929	Harrislee	Deutschland	
NIBE Systemtechnik GmbH	HRB 10 12 56	Celle	Deutschland	
NIBE Treasury AB	556108-0259	Markaryd	Schweden	
Nordpeis AS	957.329.330	Lierskogen	Norwegen	
Norske Backer AS	919.799.064	Kongsvinger	Norwegen	
Nordpeis Sp z o.o	570844191	Trzcianka	Polen	
Ohmic Resistors Pty Ltd	612419566	Richlands	Australien	*
Omni Control Technology Inc.	04-3142926	Whitinsville	USA	
Osby Parca AB	559342-3113	Osby	Schweden	
Osby Parca Fastighets AB	556049-4980	Osby	Schweden	
Osby Parca Holding AB	559347-0270	Osby	Schweden	
Pacific Energy Australia Pty Ltd	603809856	Geelong West	Australien	
Pacific Energy Fireplace Products Ltd	556826	Vancouver	Kanada	
PGR Partners NV	0436.502.176	Grimbergen	Belgien	
RELEK Produktion AB	556315-2510	Höör	Schweden	*
Renting 959 KB	916616-1787	Ljungby	Schweden	
Rhoss Deutschland GmbH	HRB 411169	Stuttgart	Deutschland	
Rhoss S.p.A.	01142230299	Codroipo	Italien	
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	000016710339	Rotterdam	Niederlande	
SAN Electro Heat A/S	42 16 59 13	Graested	Dänemark	

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Scandymet AB	556194–2474	Söderhamn	Schweden
Snowcliff AG	CH-020 7 000 720-2	Zürich	Schweiz
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	37106129	Medemblik	Niederlande
Solzaima - Equipamentos para Energias Renováveis, S.A.	500780455	Águeda	Portugal
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	SWM710722KW3	Nuevo Laredo	Mexiko
Stovax Gazco Ltd	1572550	Exeter	Großbritannien
Stovax D1 Ltd	4826958	Exeter	Großbritannien
Stovax Group Ltd	7127090	Exeter	Großbritannien
Stovax Heating Group Ltd	8299613	Exeter	Großbritannien
Stovax Heating Group (NI) Ltd	NI675194	Belfast	Nordirland
Structurgruppen AB	556627-5870	Kungsbacka	Schweden
Tempeff Inc.	812525954	Winnipeg	Kanada
TermaTech A/S	27 24 52 77	Hasselager	Dänemark
Termorad Spolka z.o.o.	000542990	Radom	Polen
Termotech S.r.l.	183099	Vigevano	Italien
The Climate Control Group Inc.	73-1415062	Oklahoma City	USA
ThermaClime Technologies Inc.	73-1553910	Oklahoma City	USA
Therm-X of California Inc.	94-2393175	Hayward	USA
Therm-x System Vietnam Technology Co. Ltd.	3700810044	Binh Duong Province	Vietnam
Therm-X SVT LLC	20-8024427	Hayward	USA
TIKI d.o.o. Stara Pazova	20104554	Stara Pazova	Serbien
TIKI HVAC d.o.o.	8203687000	Velenje	Slowenien
Üntes Isıtma Klima Soğutma San. ve Tic. A.Ş.	9170016107	Kazan	Türkei
Üntes Rhoss Soğutma Sistemleri A.Ş.	9960381156	Kazan	Türkei

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen sind nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024.
**Nicht-operative Unternehmen in Liquidation. Kein Teil des Nachhaltigkeitsberichts 2024.

ZUR NIBE GROUP GEHÖRENDE UNTERNEHMEN

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Üntes VRF Klima Sistemleri A.Ş.	9170013850	Kazan	Türkei
Varde Ovne A/S	21 55 49 79	Vejle	Dänemark
VEÅ AB	556135-7988	Sävsjö	Schweden
VEÅ Holding AB	556954-8596	Sävsjö	Schweden
VEÅ Energi AB	559431-3081	Sävsjö	Schweden
Vølund Varmeteknik A/S	32 93 81 08	Herning	Dänemark
Värmeelement i Osby AB	556705-9919	Ljungby	Schweden
WaterFurnace International Inc.	35-1873795	Fort Wayne	USA
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	BC 100 6504	Toronto	Kanada
Waterkotte Austria GmbH	FN 293711d	Klagenfurt	Österreich
Waterkotte GmbH	HRB 9537	Bochum	Deutschland
Waterkotte Schweiz AG	CHE-324.787.906	Fribourg	Schweiz
Wiegand S.A. de C.V.	RFC WIE850624H79	Nuevo Laredo	Mexiko
Å.K-Budet i Markaryd AB	556364-4672	Markaryd	Schweden

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen sind nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024.
**Nicht-operative Unternehmen in Liquidation. Kein Teil des Nachhaltigkeitsberichts 2024.

GOVERNANCE

CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT

Die Unternehmensführung der NIBE Industrier AB (publ) („NIBE") erfolgt durch die Aktionäre auf der Jahreshauptversammlung, den Verwaltungsrat und den CEO entsprechend dem Aktiengesetz (2005:551), den Satzungen, dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554), den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm für Emittenten und der anerkannten Praxis auf dem Aktienmarkt.

Für schwedische Gesellschaften, deren Aktien auf einem regulierten Markt gehandelt werden, ist es anerkannte Praxis auf dem Aktienmarkt, den schwedischen Kodex für Corporate Governance („Kodex") anzuwenden. NIBE folgt dem Kodex und dieser Corporate-Governance-Bericht wurde entsprechend dem Kodex erstellt. Der geltende Kodex kann auf der Homepage des Kollegiet för svensk bolagsstyrning (www.bolagsstyrning.se) eingesehen werden. Weiterhin stellt NIBE auf der Website der Gesellschaft Informationen gemäß Marktmissbrauchsverordnung und sonstigen rechtlichen Anforderungen zur Verfügung.

Der Corporate-Governance-Bericht ist nicht Bestandteil der formellen Jahresabschlussdokumente. Der Wirtschaftsprüfer nimmt den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis und äußert sich dazu, ob ein Corporate-Governance-Bericht erstellt wurde und seine gesetzlich vorgeschriebenen Informationen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses vereinbar sind.

EIGENTÜMERVERHÄLTNISSE

NIBE mit Sitz in Markaryd ist seit 1997 an der NASDAQ Stockholm notiert.

Seit August 2011 ist die NIBE-B-Aktie ebenfalls an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Zum 31. Dezember 2024 betrug die Zahl der NIBE-Aktionäre 177.044 ausschließlich der früheren Aktionäre der Schulthess Group AG, die heute NIBE-Aktionäre sind. Da die Aktionäre in der Schweiz nicht individuell an NIBE gemeldet werden, gibt es keine Angaben zur Gesamtzahl.

Die Gruppe der zehn größten Aktionäre besteht einerseits aus der Aktionärskonstellation „Heutige und frühere Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsleitung" mit 20,2 % des Kapitals und 45,9 % der Stimmen und andererseits aus der Familie Schörling mit 8 % des Kapitals und 18,9 % der Stimmen sowie aus acht verschiedenen institutionellen Investoren mit insgesamt 19,3 % des Kapitals und 9,5 % der Stimmen. Die zehn größten Aktionärskonstellationen besitzen somit gemeinsam 47,5 % des Kapitals und 74,2 % der Stimmen. Kein einzelner Aktionär verfügt über direkten oder indirekten Aktienbesitz, der 10 % der Stimmen sämtlicher Aktien von NIBE Industrier oder mehr repräsentiert.

DIE HAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung ist das oberste Beschlussorgan von NIBE. Die Jahreshauptversammlung legt die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder und der Wirtschaftsprüfer fest, wählt den Verwaltungsrat und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, stellt die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden, andere Ergebnisverfügungen sowie über die Entlastung von Verwaltungsrat und CEO.

An der letzten Jahreshauptversammlung am 16. Mai 2024 in Markaryd nahmen 1.739 Aktionäre teil, von denen 601 persönlich anwesend und 1.138 durch einen Bevollmächtigten vertreten waren. Es waren 65 % der Aktienanzahl und 83 % der gesamten Stimmrechte in der Gesellschaft repräsentiert. Anwesend waren der Verwaltungsrat, der CEO und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Das Protokoll der Hauptversammlung sowie die aktuellen Satzungen können auf der Website der Gesellschaft eingesehen werden, www.nibegroup.com.

Die Satzungen sehen weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch auf die Ernennung und Abberufung von Verwaltungsratsmitgliedern oder die Änderung der Satzungen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2024 wurde der Verwaltungsrat laut Beschluss ermächtigt, im Einzelfall oder mehrfach sowie mit oder ohne Abweichung vom Vorzugsrecht der Aktionäre neue B-Aktien auszugeben und als Entgelt bei Übernahmen von Unternehmen und Unternehmensteilen zu verwenden. Die Ermächtigung mit Gültigkeit bis zur Jahreshauptversammlung 2025 ist auf 10 % der Anzahl der zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung ausgegebenen Aktien beschränkt.

KOMMUNIKATION MIT DEM AKTIENMARKT

Die Unternehmensinformationen für den Aktienmarkt sollen einen hohen Standard haben. Sie müssen korrekt und transparent sein, um ein langfristiges Vertrauen in das Unternehmen zu sichern.

Ertrags- und Vermögenslage werden viermal im Jahr dargelegt und genau wie der Geschäftsbericht sämtlichen Aktionären zugestellt, sofern diese das wünschen. Alle kursrelevanten Informationen sowie Informationen zu durchgeführten Übernahmen werden in Pressemitteilungen veröffentlicht. Die Finanzinformationen sind ebenfalls sämtlich auf der Website www.nibegroup.com verfügbar. Dort werden Pressemitteilungen und Berichte zeitgleich mit der Veröffentlichung eingestellt.

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Zwischenberichten werden Treffen mit Investoren und Analysten sowie mit den Medien veranstaltet. Der Dialog mit sowohl schwedischen als auch ausländischen Investoren und Analysten sowie Medien und den schwedischen Aktienspararna erfolgt kontinuierlich.

ARBEITSWEISE DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat von NIBE besteht aus sieben von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Verwaltungsratsvorsitzende werden jährlich von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an Sitzungen des Verwaltungsrats als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.

In den Verwaltungsrat wurden bei der Jahreshauptversammlung 2024 Hans Linnarson (Vorsitzender), Anders Pålsson, Eva Karlsson und Eva Thunholm sowie Gerteric Lindquist, der gleichzeitig CEO ist, wieder- und James Ahrgren und Camilla Ekdahl neu gewählt. Mit Ausnahme des Konzernchefs ist keines der Verwaltungsratsmitglieder von der Gesellschaft angestellt bzw. operativ in der Gesellschaft tätig. Camilla Ekdahl war jedoch bereits zuvor Mitglied des Verwaltungsrats des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions.

Laut Einschätzung des NIBE-Verwaltungsrats sind mit Ausnahme des Konzernchefs alle Mitglieder gegenüber der Gesellschaft unabhängig. Die Mitglieder werden im Geschäftsbericht auf Seite 192–193 vorgestellt.

Der Verwaltungsrat arbeitet nach einer jährlich festgelegten Geschäftsordnung, die unter anderem die Beschlussordnung innerhalb der Gesellschaft, die Prokura, die Sitzungsordnung des Verwaltungsrats und die Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden regelt.

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Tätigkeit des CEO und ist für den zweckdienlichen Aufbau der Organisation, der Geschäftsleitung und der Richtlinien für die Mittelverwaltung der Gesellschaft verantwortlich. Auch Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Pläne und Ziele, Entscheidungen über Übernahmen, größere Investitionen, Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung während des Geschäftsjahrs fallen in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat legt zudem den Haushalt fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

TÄTIGKEIT DES VERWALTUNGSRATS 2024

Für jede ordentliche Verwaltungsratssitzung gibt es ein Hauptthema, das ausführlich behandelt wird

Februar – Jahresabschluss
Die Sitzung im Februar befasst sich mit dem Buchungsschluss des vergangenen Geschäftsjahrs. Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft trägt dem gesamten Verwaltungsrat seine Auffassung vor.

Mai – Konstituierung
Nach der Jahreshauptversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat, diskutiert die Geschäftsordnung des Verwaltungsrats und beschließt über die Prokura.

August – Managementansatz
Der Verwaltungsrat diskutiert an zwei Arbeitstagen im August die Strategie.

November – Wirtschaftsprüfung
Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft berichtet im November über die Übersichtsprüfung für den Zeitraum Januar bis September sowie über den aktuellen Stand der Abschlussprüfung.

Dezember/Januar – Haushalt
Über die Jahreswende hinweg nimmt der Verwaltungsrat Stellung zum Konzernhaushalt für das kommende Jahr.

Die Tagesordnung des Verwaltungsrats umfasst feste Punkte, die bei jeder Sitzung behandelt werden.

Lagebericht	Darlegung wesentlicher Ereignisse in Bezug auf die Geschäftstätigkeit, die der zugestellte schriftliche Lagebericht nicht enthält.
Finanzbericht	Besprechung des zugestellten Berichtspakets.
Investitionen	Beschlüsse hinsichtlich Investitionen von über 20 MSEK auf Grundlage der zugestellten Unterlagen.
Gerichtsverfahren	Besprechung etwaiger neuer oder laufender Gerichtsverfahren.
Übernahmen	Bericht über eventuell laufende Übernahmediskussionen sowie Beschlüsse hinsichtlich Übernahmen.
Kommuniqué	Gegebenenfalls Besprechung von Vorschlägen für externe Berichte zur Veröffentlichung nach der Sitzung.
Interne Revision	Bericht zur Arbeit hinsichtlich der internen Revision.

Der Verwaltungsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Verwaltungsrats gemäß dem Aktiengesetz und anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen. Er folgt der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und ist dafür verantwortlich, dass den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen erhalten, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Der Verwaltungsrat wertet jährlich die eigene Arbeit aus. Dies geschieht über eine Umfrage unter den Verwaltungsratsmitgliedern und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Verwaltungsrat vorgestellt. Dieser erarbeitet dann, soweit erforderlich, konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Arbeit des Verwaltungsrats. Die Auswertung des Verwaltungsrats für 2024 ergab, dass ein offenes, konstruktives Klima herrscht sowie Kontroll- und Beschlussprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u. a. die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Revision, Beurteilung des CEO und der sonstigen Unternehmensführung sowie von Ausschüssen.

Im Jahr 2024 hat der Verwaltungsrat einen Wirtschaftsprüfungsausschuss und einen Vergütungsausschuss eingerichtet, die beide zum einen anfallende Fragen vorbereiten und zum anderen dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Entscheidung vorlegen werden.

Der Vergütungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats und einem weiteren vom Verwaltungsrat ernannten Mitglied, das vom Unternehmen und von seiner Geschäftsführung unabhängig ist. Der Vergütungsausschuss bereitet die Entscheidungen des Verwaltungsrats über die Vergütungsgrundsätze, die Vergütung und die sonstigen Beschäftigungsbedingungen der Unternehmensführung vor, bewertet die variablen Vergütungsprogramme für die Unternehmensführung und evaluiert die Anwendung der Leitlinien für die Vergütung leitender Führungskräfte sowie die aktuellen Vergütungsstrukturen und -niveaus im Unternehmen. Der Vergütungsausschuss bereitet außerdem Vorschläge für das Gehalt und für die sonstige Vergütung des CEO sowie Vorschläge für die Grundsätze zu Gehalt und sonstigen Vergütungen der leitenden Führungskräfte des Unternehmens und des Konzerns vor. Mitglieder des Vergütungsausschusses im Jahr 2024 waren Hans Linnarson (Vorsitzender) und Eva Thunholm.

Der Wirtschaftsprüfungsausschuss besteht aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die vom Unternehmen und von seiner Geschäftsführung sowie von den Hauptaktionären des Unternehmens unabhängig sind. Die Hauptaufgaben des Wirtschaftsprüfungsausschusses bestehen darin, die Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung des Unternehmens zu sowie die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, der Innenrevision und des Risikomanagements des Unternehmens zu überwachen. Die Mitglieder des Wirtschaftsprüfungsausschusses im Jahr 2024 waren Anders Pålsson (Vorsitzender) und Camilla Ekdahl. Schon früher hatte einige Mitglieder des Verwaltungsrats für vertiefende Gespräche separate Treffen mit der Konzernführung und den Wirtschaftsprüfern.

WAHLAUSSCHUSS

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2024 teilte der Verwaltungsrat des Unternehmens mit, dass ein formeller Wahlausschuss eingerichtet werden wird.

Formal gesehen entscheidet die Jahreshauptversammlung über die Einrichtung eines Wahlausschusses und über dessen Arbeitsweise. Die formale Entscheidung zum Wahlausschuss wird die Jahreshauptversammlung 2025 treffen, weshalb die Gesellschaft vor dieser Hauptversammlung formal gesehen keinen Wahlausschuss hatte (Kodex Abt. III Punkt 2.1). Zuvor hat eine Gruppe von A-Aktionären, die zusammen mehr als 60 % der Stimmrechte des Unternehmens vertreten, Vorschläge zur Hauptversammlung eingereicht. Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung 2025 hat eine Gruppe von Vertretern der größten Aktionäre den Vorschlag für den Wahlausschuss ausgearbeitet, als informelle Wahlausschussgruppe fungiert und die Vorschläge ausgearbeitet, die normalerweise einem Wahlausschuss obliegen.

KONZERNFÜHRUNG

Dem Konzernchef, der zudem vom Verwaltungsrat zum CEO der Muttergesellschaft ernannt ist, obliegt die laufende Kontrolle des Konzerns. Ihm sind auch die drei Geschäftsbereichsleiter unterstellt.

Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit entsprechend der vom Verwaltungsrat beschlossenen Anweisung zur Arbeitsverteilung zwischen CEO und Verwaltungsrat. Die Tätigkeit des CEO und der Konzernführung wird jährlich beurteilt.

Auf Konzernebene werden Finanzierung, Devisenfragen, Unternehmensübernahmen, Neugründungen, finanzielle Steuerung, finanzielle Informationen, Personalpolitik, Nachhaltigkeit und sonstige übergreifende Policy-Fragen koordiniert.

STEUERUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

NIBE besteht aus drei Geschäftsbereichen.

Jeder Geschäftsbereich hat eine eigene operative Führung und Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Verwaltungsrat mit dem Konzernchef als Vorsitzenden.

Die jeweiligen Geschäftsbereichsvorstände sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem NIBE-Verwaltungsrat zuständig. Die jeweiligen Gremien treten vierteljährlich zusammen.

STEUERUNG DER NACHHALTIGKEITS-ARBEIT DES KONZERNS

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit berichtet dem Nachhaltigkeitsrat, dem neben der Arbeitsgruppe auch der CEO, der CFO und die Geschäftsbereichsleiter angehören.

Ein Großteil der Arbeit ist durch nationale Gesetze reglementiert, wie beispielsweise Umweltgesetze und Arbeitsrecht. NIBE ist jedoch auch verpflichtet, regionales und internationales Recht zu erfüllen. Eine steuernde Aufgabe kommt auch freiwilligen Verpflichtungen wie dem UN Global Compact zu.

Im Jahr 2024 hat das Unternehmen damit begonnen, die Anforderungen der CSRD vollständig zu erfüllen. Als Konsequenz dieser umfangreichen und umfassenden Berichterstattung hat das Unternehmen seine GRI- und SDG-Berichterstattung eingestellt.

Der Verwaltungsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Interessenträgern erfüllt. Der CEO berichtet an den Verwaltungsrat Die Geschäftsbereichsleiter sind zuständig für die Kommunikation und Durchführung der strategischen Arbeit auf lokaler Verwaltungsratsebene.

Die jeweilige Unternehmensführung hat die lokale Verantwortung für die operative Nachhaltigkeitsarbeit und die Befolgung der Unternehmensrichtlinien und berichtet an die entsprechende Geschäftsbereichsleitung.

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit besucht regelmäßig die Konzernunternehmen, um die Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien zu kontrollieren. Die Arbeitsgruppe bringt außerdem die Arbeit strategisch voran und informiert die Verwaltungsräte auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene zu Nachhaltigkeitsfragen.

Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernführung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.

VERHALTENSKODEX

NIBE hat einen Verhaltenskodex, der die NIBE-Kultur und die zehn Prinzipien des UN Global Compact widerspiegelt.

Der Verhaltenskodex ist in Broschüren von NIBE zu Geschäftsprinzipien, Werten und Arbeitsweise dargestellt, und sein Inhalt basiert auf unserer Tradition eines ehrlichen, aufrichtigen Geschäftsgebarens. Die Informationen finden Sie auf Seite 20–23.

Alle angestellten Mitarbeiter erhalten Druckversionen in der Landessprache. Wenn ein neues Unternehmen in den Konzern aufgenommen wird, ist die Unternehmensführung dazu verpflichtet, den Verhaltenskodex in der gesamten Organisation zu kommunizieren und zu implementieren.

Der Verhaltenskodex ist für externe Partner und Interessenträger auf der Website des Konzerns nibegroup.com zugänglich.

Alle Unternehmen befolgen nationale Gesetze, wie beispielsweise Finanz-, Umwelt- und Arbeitsgesetze und müssen außerdem regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie den UN Global Compact erfüllen. Die Unternehmensführung ist dafür zuständig, Rat zu ethischen und gesetzlichen Verhaltensweisen gemäß festgelegter Eskalationsverfahren einzuholen, falls ihre Kenntnisse bzw. ihr Mandat nicht ausreichend sind.

NIBE hat eine Whistleblower-Funktion, über die alle Mitarbeiter des Konzerns und Sonstige vertraulich und ohne Gefahr von Repressalien einen Verdacht auf ernsthafte Unregelmäßigkeiten anmelden können. Um die Anonymität von Whistleblowern sowie die korrekte, sichere Bearbeitung eingehender Anmeldungen sicherzustellen, gehen die Whistleblower-Fälle an einen externen Empfänger, der ebenfalls die jeweilige Untersuchung leitet.

POLICY ZUR ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS/DIVERSITY-POLICY

NIBE hat eine Diversity-Policy für den Verwaltungsrat verabschiedet.

Der Verwaltungsrat von NIBE soll insgesamt eine für die Arbeit des Verwaltungsrats zweckdienliche Gesamtkompetenz sowie Erfahrung mit der betriebenen Geschäftstätigkeit aufweisen, damit er Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren kann. Bei der Nominierung und Wahl neuer Verwaltungsratsmitglieder soll die Eignung des jeweiligen Mitglieds in Hinblick darauf bewertet werden, dass der Verwaltungsrat über die für eine zweckdienliche Steuerung des Konzerns erforderliche Gesamtkompetenz besitzt. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats soll von Vielseitigkeit und Breite hinsichtlich Kompetenz, Erfahrung, Geschlecht, Alter, Ausbildung und des beruflichen Hintergrunds geprägt sein. Ziel der Policy ist eine zweckdienliche Zusammensetzung des Verwaltungsrats hinsichtlich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der sonstigen Umstände.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats wurde 2024 unter anderem im Rahmen der vom Verwaltungsrat selbst durchgeführten jährlichen Auswertung (siehe oben unter „Arbeitsweise des Verwaltungsrats“) und unter Beachtung der Diversity-Policy für den Verwaltungsrat ausgewertet. Die Bewertung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Zusammensetzung des Verwaltungsrats gemäß der Policy zweckentsprechend ist.

VERGÜTUNGEN 2024

Die Hauptversammlung 2024 hat die Vergütung des Verwaltungsrats und die Begleichung des Honorars für die Wirtschaftsprüfer gemäß anerkannter Rechnung beschlossen.

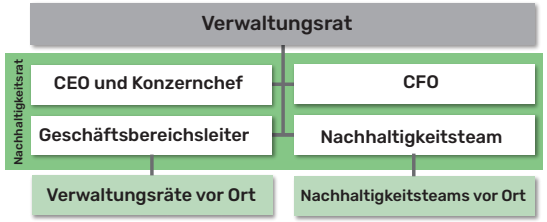
Zugleich wurden die Vergütungsgrundsätze für den CEO und sonstige Führungskräfte erläutert und beschlossen. Informationen zu den entsprechenden Grundsätzen gehen aus Anm. 6 im Geschäftsbericht sowie auf der Website von NIBE hervor (www.nibegroup.com). Die Vergütung des CEO wird vom Verwaltungsrat beschlossen, jedoch vom Vergütungsausschuss vorbereitet. Vergütungen anderer leitender Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Vergütungsausschuss und in Übereinstimmung mit den von der Hauptversammlung beschlossenen Richtlinien festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Verwaltungsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

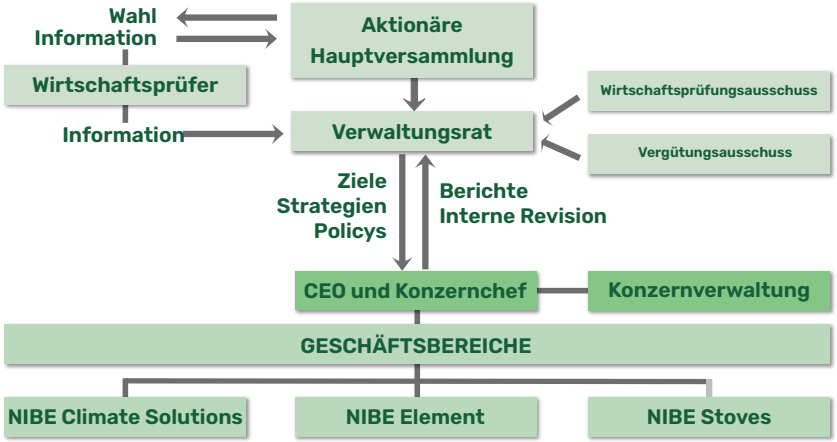
Informationen zum Honorar des Verwaltungsrats sowie zu Gehältern und sonstigen Vergütungen des CEO und anderer leitender Führungskräfte sind der Anm. 6 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

INCENTIVE-PROGRAMM

Bestimmte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten.

Der variable Vergütungsanteil ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn der Mitarbeiter diese Zusatzvergütung und einen gleichhohen Betrag seiner variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien über die Börse einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch die betreffenden Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gegen Marktmissbrauch. Der CEO ist von Incentive-Programmen ausgeschlossen. Bei den in vergangenen Jahren übernommenen Unternehmen außerhalb Schwedens wurden einige Schlüsselmitarbeiter in Incentive-Programme eingebunden, die von den oben genannten Vergütungsgrundsätzen der NIBE Group abweichen. Informationen über die Grundsätze für die Vergütung von Führungskräften gehen aus Anm. 6 des Geschäftsberichts hervor.





ABFINDUNGEN

Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO weder für den Verwaltungsratsvorsitzenden noch die Verwaltungsratsmitglieder vor.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Über das Gehalt während der Kündigungsfrist hinaus hat der CEO Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

PENSIONEN

Der Verwaltungsratsvorsitzende und die Verwaltungsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat keine Pensionsleistungen.

Es liegen keine gesonderten Vereinbarungen darüber vor, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Information zu den Pensionsleistungen des CEO und sonstiger Führungskräfte ist der Anm.6 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahrs keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

INTERNE REVISION DER FINANZBERICHTERSTATTUNG 2024

Laut schwedischem Aktiengesetz und Kodex ist der Verwaltungsrat für die interne Revision zuständig.

Dieser Bericht über die interne Revision und das Risikomanagement hinsichtlich der finanziellen Berichterstattung wurde gemäß Kapitel 6 § 6 des Jahresabschlussgesetzes erstellt.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, klare und deutliche Verteilung der Zuständigkeiten und funktionale, eingearbeitete Steuerungs- und Kontrollsysteme charakterisiert.

Neben den Gesetzen und Regeln, denen NIBE in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung unterliegt, liegen im Finanzhandbuch der Gesellschaft im NICS (NIBE Internal Control Standard) zusammengefasst interne Anweisungen und Policys vor, die von sämtlichen Konzerngesellschaften befolgt werden, sowie Systeme für die interne Revision der Finanzberichterstattung.

Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden monatlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Es wird außerdem monatlich nachgehalten.

Sowohl auf Konzern- als auch auf Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Finanzfunktionen und Controller für die Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung verantwortlich.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Geschäftsberichts und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und aller Tochtergesellschaften hat der Verwaltungsrat auch die Möglichkeit, unterjährig eine Sonderprüfung ausgewählter Geschäftstätigkeiten zu verlangen, wenn er dies für notwendig hält. Eine Zusammenfassung der Überprüfung ausgewählter Kontrollen durch die Prüfer wird ebenfalls jährlich in der Sitzung des Verwaltungsrats vorgelegt, in der der Buchungsschluss des Vorjahrs behandelt wird.

Vor dem Hintergrund der kontinuierlichen Arbeit des Konzerns mit dem konzernweiten Rahmenwerk NICS (NIBE Internal Control Standard) sieht der Verwaltungsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Kontrollfunktion (interne Prüfung) (Kodex Abt. III Punkt 8.1).

EXTERNE WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die Wirtschaftsprüfer von NIBE wurden von der Jahreshauptversammlung für ein Jahr gewählt.

Das registrierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG AB ist seit 2013 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft tätig. Jonas Nihlberg ist seit der Hauptversammlung 2021 verantwortlicher Wirtschaftsprüfer.

Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer stehen fortlaufend die geprüften Protokolle der Verwaltungsratssitzungen und die Monatsberichte, die der Verwaltungsrat erhält, zur Verfügung.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer teilt dem Verwaltungsrat die Gesamtheit seiner Beobachtungen aus der Prüfung und seiner Beurteilung der internen Revision des Unternehmens mit.

Neben den eigentlichen Wirtschaftsprüfungsaufgaben erbringt KPMG vor allem Beratungsleistungen zu Bilanzierungs- und Steuerfragen. Zur Vergütung der Wirtschaftsprüfer siehe Anm. 9 im Geschäftsbericht.

STELLUNGNAHME DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS ZUM CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT DER GESELLSCHAFT

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.-Nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten
Der Verwaltungsrat ist für den Corporate-Governance-Bericht für das Jahr 2024 auf den Seiten 182–185 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz verantwortlich.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung
Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 16 „Überprüfung des Corporate-Governance-Berichts durch den Wirtschaftsprüfer". Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Prüfung des Corporate-Governance-Berichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahmen bietet.

Stellungnahme
Es wurde ein Corporate-Governance-Bericht erstellt. Die Auskünfte gemäß Kap. 6 § 6 Abs. 2 Punkt 2–6 im Jahresabschlussgesetz sowie Kap. 7 § 31 Abs. 2 des Gesetzes stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss und in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz.

Markaryd, 4. April 2025

KPMG AB
Jonas NIhlberg
Wirtschaftsprüfer

STELLUNGNAHME DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS ZUM GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN NACHHALTIGKEITSBERICHT

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.-Nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten
Der Verwaltungsrat ist für den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2024 auf Seite 61 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz in seinem bis 1. Juli 2024 geltenden Wortlaut verantwortlich.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung
Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 12 zur Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung eine hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahme bietet.

Stellungnahme
Es wurde ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Markaryd, 4. April 2025

KPMG AB
Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer

Von links James Ahrgren, Eva Karlsson, Gerteric Lindquist, Eva Thunholm, Hans Linnarson, Camilla Ekdahl und Anders Pålsson.

Versicherung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat und der CEO bestätigen, dass der Konzernabschluss entsprechend den von der EU beschlossenen internationalen Bilanzierungsstandards IFRS erstellt wurde und ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Bericht der Muttergesellschaft wurde entsprechend den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen in Schweden erstellt und vermittelt ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft.

Der Verwaltungsbericht des Konzerns und der Muttergesellschaft vermittelt eine wahrheitsgetreue Beschreibung der Entwicklung der Tätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage von Konzern und Muttergesellschaft und legt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die die Muttergesellschaft und die Unternehmen innerhalb des Konzerns betreffen, dar.

Markaryd, 4. April 2025

James Ahrgren
Verwaltungsratsmitglied

Camilla Ekdahl
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
Verwaltungsratmitglied sowie CEO und Konzernchef

Hans Linnarson
Verwaltungsratsvorsitzender

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

PRÜFUNGSBERICHT

Bericht zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss

STELLUNGNAHMEN

Wir haben den Geschäftsbericht und den Konzernabschluss der NIBE Industrier AB (publ) für das Geschäftsjahr 2024 geprüft. Der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind in diesem Dokument auf den Seiten 117–180 und 187 enthalten.

Nach unserer Auffassung wurde der Geschäftsbericht in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen wahrheitsgetreues Bild der Vermögenslage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie des finanziellen Ergebnisses und des Cashflows im Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt in allen wesentlichen Teilen ein wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 und des finanziellen Ergebnisses und Cashflows des Jahrs gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Jahresabschlussgesetz. Der Verwaltungsbericht steht im Einklang mit den sonstigen Teilen des Geschäftsberichts und Konzernabschlusses.

Wir befürworten somit die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern durch die Hauptversammlung.

Unsere Stellungnahmen zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss in diesem Bericht stehen im Einklang mit dem Inhalt des ergänzenden Berichts, der dem Wirtschaftsprüfungsausschuss der Muttergesellschaft gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) übergeben wurde.

GRUNDLAGE FÜR DIE STELLUNGNAHMEN

Wir haben die Prüfung gemäß den International Standards on Auditing (ISA) und der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers" wird unsere Verantwortung gemäß dieser Standards detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen. Dazu gehört, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen keine laut Artikel 5.1 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) verbotenen Dienstleistungen für die geprüfte Gesellschaft bzw. falls zutreffend für ihre Muttergesellschaft bzw. von ihr kontrollierte Unternehmen innerhalb der EU erbracht haben.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

BESONDERS WICHTIGE BEREICHE

Besonders wichtige Bereiche für die Prüfung sind die Bereiche, die laut unserer professionellen Einschätzung für die Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums am wichtigsten waren. Diese Bereiche wurden im Rahmen unserer Prüfung und Stellungnahmen zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit analysiert, wir haben jedoch keine separaten Stellungnahmen zu diesen Bereichen erstellt.

BEWERTUNG DER GESCHÄFTSWERTE

Siehe Anm. 14 im Geschäftsbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und zu einer Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Der Konzern weist per 31. Dezember 2024 Geschäftswerte i. H. v. von 25.290 MSEK aus, was 54 % der Bilanzsumme entspricht. Gemäß den Anforderungen der IFRS müssen die immateriellen Vermögenswerte mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer jährlich auf Wertminderungsbedarf geprüft werden. Eine solche Prüfung erfordert seitens der Konzernführung eine sowohl komplexe als auch umfangreiche Einschätzung.

Die Wertminderungsprüfung erfolgt mithilfe eines Verfahrens, bei dem die Konzernführung Annahmen zu zukünftigen internen und externen Faktoren vornimmt. Ein Beispiel für solche Annahmen sind zukünftige Zahlungsströme (zukünftiger Cashflow), was wiederum unter anderem Annahmen zu zukünftigen Marktvoraussetzungen erforderlich macht. Eine weitere wichtige Annahme ist der Abzinsungssatz, durch den ein Ausgleich für die Tatsache geschaffen wird, dass zukünftige Einnahmen risikobehaftet sind und damit weniger wert als die liquiden Mittel, die dem Konzern direkt zugänglich sind.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben Einsicht in die Wertminderungsprüfungen der Konzernführung genommen, um zu beurteilen, inwieweit diese in Übereinstimmung mit der vorgeschriebenen Methode erfolgt sind. Wir haben außerdem mittels Einsicht in die und Auswertung der schriftlichen Unterlagen und Pläne der Konzernführung die Angemessenheit zukünftiger Zahlungsströme sowie des angenommenen Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben zusätzlich mit der Konzernführung gesprochen sowie die Beurteilungen vorhergehender Jahre im Verhältnis zum tatsächlichen Ergebnis ausgewertet. Wir haben unsere eigenen Bewertungsspezialisten hinzugezogen, um Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich gewährleisten zu können.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit bestand außerdem in der Auswertung der Reagibilitätsanalyse, also die Frage, wie sich veränderte Annahmen der Konzernführung auf die Bewertung auswirken können.

Schließlich haben wir die Informationen in Geschäftsbericht und Konzernabschluss untersucht und bewertet, inwieweit diese Angaben mit den Annahmen übereinstimmen, die die Konzernführung ihren Wertberichtigungsprüfungen zugrunde legt und ob diese Angaben genügend umfassend dafür sind, die Bewertungen nachvollziehen zu können, die die Konzernführung unternommen hat.

ÜBERNAHMEANALYSEN

Siehe Anm. 3 und 26 im Geschäftsbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und zu einer Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Der Konzern übernimmt kontinuierlich andere Unternehmen. Im Zusammenhang mit der Übernahme muss die neue Geschäftstätigkeit im Konzernabschluss ausgewiesen werden, was die Erstellung einer Übernahmeanalyse erfordert. Bei der Erstellung einer solchen Analyse müssen die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – unabhängig davon, ob sie bereits ausgewiesen waren oder nicht – identifiziert werden und Beträge eingestellt werden, die den beizulegenden Zeitwerten zum Übernahmedatum entsprechen. Wenn die Übernahmevereinbarung bedingte Kaufpreise oder Verpflichtungen zum Erwerb der Aktien der Minderheitsaktionäre enthält, muss der Wert von

diesen im Zusammenhang mit der Erstellung der Übernahmeanalyse geschätzt und eine übernahmebedingte Verbindlichkeit eingestellt werden. Der Wert, der nach Bewertung aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bei der Übernahmeanalyse verbleibt, wird als Geschäftswert ausgewiesen.

Die Erstellung der Übernahmeanalyse erfordert Kenntnisse der bei der Analyse anzuwendenden Methoden sowie Kenntnisse der tatsächlichen Verhältnisse im übernommenen Geschäftsbetrieb. Übernahmebedingte Verbindlichkeiten müssen anschließend kontinuierlich neu bewertet werden. Eine solche Neubewertung basiert auf den Annahmen zukünftiger interner und externer Faktoren und beinhaltet damit eine wichtige Bewertung seitens der Konzernführung. Die übernahmebedingten Verbindlichkeiten betrugen zum 31. Dezember 2024 2.793 MSEK.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Bei unserer Prüfung haben wir die Übernahmeanalysen wesentlicher Übernahmen geprüft, um einzuschätzen, inwieweit bei ihrer Erstellung korrekte Methoden verwendet wurden und ob sie tatsächlich auf den vereinbarten Verträgen basieren. Da wir im Jahresverlauf keine wesentlichen Übernahmen identifiziert haben, haben wir uns bei unserer Prüfung zu dieser Frage auf die Schlüssigkeit der Bewertungen der übernahmebedingten Verbindlichkeiten und der den Neubewertungen von diesen zugrunde liegenden Annahmen konzentriert. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eine Auswahl an Vereinbarungen bereits durchgeführter Übernahmen und an Parametern, die den übernahmebedingten Verbindlichkeiten zugrunde liegen, analysiert und die Annahmen der Konzernführung hinsichtlich der zukünftigen Ergebnisentwicklung und damit der Höhe der übernahmebedingten Verbindlichkeiten beurteilt.

Wir haben schließlich die Vollständigkeit der Angaben in Geschäftsbericht und Konzernabschluss geprüft und dabei beurteilt, inwieweit diese mit den von der Konzernführung verwendeten Informationen übereinstimmen und ob die Informationen dafür ausreichen, die Einschätzungen der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

WEITERGEHENDE INFORMATIONEN ÜBER JAHRESABSCHLUSS UND KONZERNABSCHLUSS HINAUS

Dieses Dokument enthält auf den Seiten 2–118 sowie 181–199 über den Geschäftsbericht und Konzernabschluss hinausgehende Informationen. Zu diesen Informationen gehört auch der Vergütungsbericht, der uns vor dem Datum des aktuellen Prüfungsberichts vorlag. Verwaltungsrat und CEO sind für diese weitergehenden Informationen verantwortlich.

Unsere Stellungnahme zu Jahresabschluss und Konzernabschluss umfasst diese Informationen nicht und wir geben keine Stellungnahme zum Nachweis dieser weitergehenden Informationen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben bestimmten Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob diese Informationen in wesentlichem Umfang mit dem Geschäftsbericht und dem Konzernabschluss unvereinbar sind. Dabei beziehen wir die im Verlauf der Prüfung erlangten Erkenntnisse mit ein und beurteilen, ob die Informationen ansonsten wesentliche Fehler zu enthalten scheinen.

Wenn wir ausgehend von der durchgeführten Arbeit mit diesen Informationen zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die weitergehenden Informationen wesentliche Fehler enthalten, sind wir verpflichtet, dies zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DES CEO

Verwaltungsrat und CEO haben die Verantwortung für die Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses sowie dafür, dass diese ein wahrheitsgetreues Bild gemäß Jahresabschlussgesetz und beim Konzernabschluss gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) vermitteln. Verwaltungsrat und CEO sind außerdem für die interne Revision verantwortlich, die sie für die Erstellung eines Geschäftsberichts und eines Konzernabschlusses, die keine wesentlichen Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, für notwendig erachten.

Bei der Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses liegt die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit beim Verwaltungsrat und beim CEO. Sie informieren, soweit angebracht, über Verhältnisse, die die Möglichkeit zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit und zum Treffen der Annahme einer Fortsetzung des Geschäftsbetriebs beeinträchtigen können. Die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs wird jedoch nicht angewandt, wenn Verwaltungsrat und CEO eine Liquidation der Gesellschaft bzw. eine Einstellung der Geschäftstätigkeit beabsichtigen bzw. keine realistische Alternative dazu besteht.

Der Wirtschaftsprüfungsausschuss des Verwaltungsrats muss, ohne dass sich dies anderweitig auf dessen Verantwortung und Aufgaben auswirkt, unter anderem die Finanzberichterstattung der Gesellschaft überwachen.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit festzustellen, inwieweit der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit wesentliche Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht, der unsere Stellungnahmen enthält, zu erstellen. Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß ISA und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt werden kann. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom Geschäftsbericht und Konzernabschluss getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken.

Als Teil der Prüfung gemäß ISA setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Mängel im Geschäftsbericht und im Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und konzipieren unter anderem ausgehend von diesen Risiken durchzuführende Überprüfungsmaßnahmen, führen diese aus und holen hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise ein, auf die sich unsere Stellungnahme gründet. Es besteht ein höheres Risiko, dass durch Unregelmäßigkeiten verursachte wesentliche Mängel nicht erkannt werden als von Fehlern verursachte Mängel, da Unregelmäßigkeiten Absprachen, vorsätzliche Auslassungen, Falschinformationen bzw. Verstöße gegen die interne Revision umfassen können.
- bilden wir uns eine Auffassung zu dem Teil der internen Revision, der für unsere Prüfung hinsichtlich der Konzeption von für die Umstände geeigneten Überprüfungsmaßnahmen von

Bedeutung ist. Wir nehmen jedoch nicht Stellung zur Effektivität der internen Kontrolle.

- bewerten wir die Eignung der angewandten Bilanzierungsprinzipien und die Angemessenheit der Einschätzungen seitens des Verwaltungsrats und des CEO bei der Bilanzierung und der entsprechenden Auskünfte.
- gelangen wir zu einer Schlussfolgerung hinsichtlich der Angemessenheit der Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs durch Verwaltungsrat und CEO bei der Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses. Ausgehend von den eingeholten Prüfungsnachweisen gelangen wir außerdem zu einer Schlussfolgerung, inwieweit es wesentliche Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich Ereignissen und Verhältnissen gibt, die zu erheblichen Zweifeln an der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur fortgesetzten Geschäftstätigkeit führen können. Sollten wir zu der Schlussfolgerung gelangen, dass es einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor gibt, müssen wir im Prüfungsbericht auf die Auskünfte zu dem wesentlichen Unsicherheitsfaktor im Geschäftsbericht und Konzernbericht hinweisen, und, wenn diese Auskünfte unzureichend sind, unsere Stellungnahme zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt wurden. Zukünftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft und ein Konzern die Geschäftstätigkeit nicht weiter fortsetzen können.
- beurteilen wir die allgemeine Darstellung, Struktur und Inhalt von Geschäftsbericht und Konzernabschluss, u. a. die Informationen, und ob Geschäftsbericht und Konzernabschluss die zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse so wiedergeben, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild vermitteln.
- planen wir die Konzernprüfung und führen sie derart aus, dass wir hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise hinsichtlich finanzieller Informationen zu den Unternehmen und geschäftlichen Einheiten innerhalb des Konzerns einholen können, die die Grundlage für eine Stellungnahme zum Konzernabschluss bilden. Governance, Überwachung und Ausführung der Prüfungsvorgänge, die mit dem Zweck der Konzernprüfung erfolgen, liegen in unserer Verantwortung. Wir sind allein verantwortlich für unsere Stellungnahmen.

Wir müssen den Verwaltungsrat unter anderem zu geplantem Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte eventuelle wesentliche Mängel in der internen Revision.

Wir müssen den Verwaltungsrat unter anderem zu geplantem Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte eventuelle wesentliche Mängel in der internen Revision.

Weiterhin müssen wir eine Stellungnahme gegenüber dem Verwaltungsrat abgeben, dass wir die relevanten, berufsständischen Anforderungen erfüllt haben, sowie über alle Beziehungen bzw. sonstigen Verhältnisse, die begründeterweise unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen können, und in zutreffenden Fällen über die Beseitigung solcher Risiken bzw. die ergriffenen Gegenmaßnahmen informieren.

Von den dem Verwaltungsrat kommunizierten Bereichen legen wir die Bereiche fest, die für die Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses am bedeutsamsten sind, einschließlich der wichtigsten, eingeschätzten Risiken für wesentliche Mängel, und die deshalb für die Prüfung besonders bedeutsame Bereiche darstellen. Wir beschreiben diese Bereiche im Prüfungsbericht, außer wenn aufgrund von Gesetzen oder anderen Verwaltungsvorschriften Auskünfte in der Angelegenheit nicht möglich sind.

BERICHT ÜBER ANDERE ANFORDERUNGEN GEMÄSS GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN UND SONSTIGER VERWALTUNGSVORSCHRIFTEN

Prüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft durch den Wirtschaftsprüfer

Stellungnahmen

Neben der Prüfung von Geschäftsbericht und Konzernabschluss haben wir die Verwaltung der NIBE Industrier AB (publ) durch den Verwaltungsrat und den CEO für das Geschäftsjahr 2024 sowie den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft geprüft.

Wir befürworten, dass die Hauptversammlung den Gewinn entsprechend dem im Verwaltungsbericht unterbreiteten Vorschlag verwendet und den Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO die Entlastung für das Geschäftsjahr erteilt.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers" wird unsere Verantwortung detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verantwortung des Verwaltungsrats und des CEO

Die Verantwortung für den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft liegt beim Verwaltungsrat. Im Fall eines Vorschlags zur Gewinnausschüttung umfasst dieser unter anderem eine Einschätzung, ob die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns an die Höhe des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des Konzerns, an den Konsolidierungsbedarf, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen.

Die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und Sicherstellung einer Organisation, innerhalb derer Buchführung, Verwaltung der Mittel und die sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft auf zuverlässige Art kontrolliert werden.

Dem CEO obliegt die laufende Verwaltung in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Verwaltungsrats, unter anderem die Ergreifung von Maßnahmen, die zur ordnungsgemäßen Buchführung in der Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Vorschriften und zur vertrauenswürdigen Verwaltung der Mittel erforderlich sind.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unser Ziel bei der Prüfung der Verwaltung, und damit unserer Stellungnahme zur Entlastung, ist die Einholung von Prüfungsnachweisen, um mit angemessener Sicherheit beurteilen zu können, ob ein Verwaltungsratsmitglied oder der CEO in wesentlicher Hinsicht:

- Maßnahmen, die zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können, ergriffen bzw. unterlassen hat oder
- auf andere Weise dem Aktiengesetz, Jahresabschlussgesetz oder den Satzungen der Gesellschaft zuwidergehandelt hat.

Unser Ziel bei der Prüfung des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft und unserer entsprechenden Stellungnahme ist es, mit angemessener Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebo-

lagslagen) vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall erkannt werden kann, ob ergriffene bzw. unterlassene Maßnahmen zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können oder ob ein Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Als Teil der Prüfung gemäß der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Die Überprüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft basieren hauptsächlich auf der Prüfung der Rechnungsabschlüsse. Über zusätzliche Prüfungsmaßnahmen entscheiden wir auf Grundlage unserer professionellen Einschätzung ausgehend von Risiko und Wesentlichkeit. Wir legen den Schwerpunkt unserer Prüfung damit auf für die Geschäftstätigkeit wesentliche Maßnahmen, Bereiche und Umstände, bei denen Abweichungen und Zuwiderhandlungen von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sein könnten. Wir prüfen gefasste Beschlüsse, Beschlussvorlagen, ergriffene Maßnahmen und andere Umstände, die für unsere Stellungnahme zur Entlastung relevant sind. Als Grundlage unserer Stellungnahme zum Vorschlag des Verwaltungsrats zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft haben wir die Begründung des Verwaltungsrats sowie eine Auswahl diesbezüglicher Unterlagen geprüft, um beurteilen zu können, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

PRÜFUNG DES ESEF-BERICHTS DURCH DEN WIRTSCHAFTSPRÜFER – STELLUNGNAHME

Neben der Prüfung des Geschäftsberichts und Konzernabschlusses haben wir geprüft, dass Verwaltungsrat und CEO den Geschäftsbericht und Konzernabschluss für NIBE Industrier AB (publ) für das Jahr 2024 in einem Format erstellt haben, das eine einheitliche, elektronische Berichterstattung (ESEF-Bericht) gemäß Kap. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) ermöglicht.

Unsere Prüfung und unsere Stellungnahme beziehen sich ausschließlich auf die gesetzlich vorgeschriebene Anforderung.

Unserer Auffassung nach wurde der ESEF-Bericht in einem Format erstellt, der im Wesentlichen eine einheitliche, elektronische Berichterstattung ermöglicht.

Grundlage für die Stellungnahme

Unsere Prüfung erfolgte gemäß der von der schwedischen, berufsständischen Rechnungslegungsorganisation FAR ausgefertigten Empfehlung RevR 18 Prüfung von ESEF-Berichten durch Wirtschaftsprüfer (Revisorns granskning av Esef-rapporten). Unsere Verantwortung gemäß dieser Empfehlung wird im Abschnitt Verantwortung des Wirtschaftsprüfers näher beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden gegenüber NIBE Industrier AB (publ) unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Nachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DES CEO

Verwaltungsrat und CEO sind dafür verantwortlich, dass der ESEF-Bericht in Übereinstimmung mit Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) erstellt wurde und dass eine interne Revision vorhanden ist, die von Verwaltungsrat und CEO für die Erstellung eines ESEF-Berichts, der keine wesentlichen Mängel enthält, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, als notwendig erachtet werden.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer Prüfung mit angemessener Sicherheit dazu Stellung zu nehmen, inwieweit der ESEF-Bericht im Wesentlichen in einem Format erstellt ist, der die Anforderungen in Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) erfüllt.

RevR 18 fordert, dass wir unsere Prüfungsmaßnahmen so planen und durchführen, dass wir mit angemessener Sicherheit feststellen können, ob der ESEF-Bericht in einem Format erstellt wird, das diese Anforderungen erfüllt.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß RevR 18 und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt wird. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom ESEF-Bericht getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet den „Internationalen Standard 1 zum Qualitätsmanagement" an, der von ihr verlangt, ein solches Qualitätsmanagementsystem mit Strategien und Verfahren zu formulieren, umzusetzen und zu verarbeiten, das die Einhaltung ethischer Anforderungen, beruflicher Standards und einschlägiger rechtlicher und anderer regulatorischer Anforderungen erfasst. Im Rahmen der Prüfung werden durch unterschiedliche Maßnahmen Nachweise dazu eingeholt, ob der ESEF-Bericht in einem Format erstellt wurde, der die einheitliche, elektronische Berichterstattung von Geschäftsbericht und Konzernabschluss ermöglicht. Wir legen die durchzuführenden Maßnahmen fest, unter anderem durch die Bewertung der Risiken von wesentlichen Mängeln in der Berichterstattung, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind. Bei dieser Risikobewertung berücksichtigen wir die Teile der internen Revision, die dafür relevant sind, wie Verwaltungsrat und CEO die Ausgangsunterlagen erstellen, damit wir den Umständen entsprechend geeignete Prüfungsmaßnahmen ergreifen können, jedoch nicht, um eine Stellungnahme zur Effektivität der internen Revision abzugeben. Die Prüfung umfasst außerdem eine Bewertung der Wirksamkeit und Angemessenheit der Annahmen von Verwaltungsrat und CEO.

Die Prüfungsmaßnahmen umfassen hauptsächlich eine Validierung, dass der ESEF-Bericht in einem gültigen XHTML-Format erstellt wurde sowie einen Abgleich, dass der ESEF-Bericht mit dem geprüften Jahresabschluss und Konzernabschluss übereinstimmt.

Außerdem umfasst die Prüfung eine Bewertung, inwieweit Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz- und Eigenkapitalrechnungen, Cashflow-Analyse sowie der ESEF-Bericht gemäß der ESEF-Verordnung mit iXBRL gekennzeichnet sind.

Die KPMG AB wurde am 16. Mai 2023 von der Jahreshauptversammlung zum Wirtschaftsprüfer der NIBE Industrier AB (publ) berufen. Die KPMG AB bzw. die bei der KPMG AB tätigen Wirtschaftsprüfer sind die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft seit 2013.

Markaryd, 4. April 2025

KPMG AB

Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer

KONZERN-VERWAL-TUNGSRAT

HANS LINARSSON

Geb. 1952
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2006. Amtsantritt als Vorsitzender des Verwaltungsrats 2015. Vorsitzender des Vergütungsausschusses.

AUSBILDUNG: Elektroingenieur, Teknikum, Växjö und Phil. kand., Universität Växjö

ERFAHRUNG: Mehr als 30 Jahre unterschiedliche Positionen als CEO in schwedischen internationalen Industrieunternehmen, wie Enertec Component AB, CTC AB, Asko Cylinda AB. Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.

WEITERE AKTUELLE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Vorsitzender des Verwaltungsrats der HP Tronic AB. Verwaltungsratsmitglied bei der Eolusvind AB, Inission AB, NP Nilsson AB, Nordiska Plast AB und Zinkteknik AB.

EHEMALIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Vorsitzender des Verwaltungsrats der K. Hartwall Oy, Scandbio AB, Dahrén AB, sowie Verwaltungsratsmitglied bei der Beijer Electronics AB (publ).

ANWESENHEIT BEI VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 9/9
ANWESENHEIT VERGÜTUNGSAUSSCHUSS: 1/1

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 9.556 B-Aktien

Unabhängig in Bezug auf das Unternehmen, die Geschäftsführung und die Hauptaktionäre.

JAMES AHRGREN

Geb. 1979
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2024.

AUSBILDUNG: Diplom-Ingenieurstudium Maschinenbau an der KTH, Stockholm
AKTUELLE POSITION: CEO der AQ Group (publ)

ERFAHRUNG: Tätigkeiten in Produktentwicklung, Einkauf, Produktion, Marketing, Vertrieb und Akquisitionen sowie in leitenden Positionen bei Xylem, Huber+Suhner, AB Traction und AQ Group. 10 Jahre Erfahrung in der Arbeit und Führung von Unternehmen in China. Gründer der Nash Invest AB, Lejla Invest AB und Elbilsvaruhuset.se i Sverige AB.

WEITERE AKTUELLE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Vorsitzender des Verwaltungsrats der Lejla Invest AB. Verwaltungsratsmitglied bei der Nash Invest AB, sowie Vorsitzender und Mitglied des Verwaltungsrats bei etwa 40 verschiedenen Tochterfirmen der AQ Group AB.

EHEMALIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Vorsitzender des Verwaltungsrats der Ankarsrum Industrier AB. Mitglied des Verwaltungsrats bei der Sigicom AB und Drillcon AB.

ANWESENHEIT BEI VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 3/9

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 12.015 B-Aktien

Unabhängig in Bezug auf das Unternehmen, die Geschäftsführung und die Hauptaktionäre.

CAMILLA EKDAHL

Geb. 1967
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2024.
Mitglied im Wirtschaftsprüfungsausschuss.

AUSBILDUNG: Diplom-Ingenieurin Maschinenbau, Technische Hochschule Chalmers, Göteborg

AKTUELLE POSITION: CEO der Balco Group AB (publ)

ERFAHRUNG: Solide Industrieerfahrung als CEO, Standortleiterin, COO, Logistikleiterin in einer Reihe von Unternehmen mit internationaler Tätigkeit wie Isaberg Rapid AB, Pelly Group AB, Thule Sweden AB, Rapid Granulator AB, Continental Gislaved Däck AB, Balco Group AB.

WEITERE AKTUELLE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Verwaltungsratsmitglied bei der Haglund Industri AB

ANWESENHEIT BEI VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 3/9

ANWESENHEIT WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSAUSSCHUSS: 2/2

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 4.800 B-Aktien

Unabhängig in Bezug auf das Unternehmen, die Geschäftsführung und die Hauptaktionäre.

EVA KARLSSON

Geb. 1966
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2022.

AUSBILDUNG: Diplom-Ingenieurin Maschinenbau, Technische Hochschule Chalmers, Göteborg
AKTUELLE POSITION: President EMEA bei der Dometic Group (publ)

ERFAHRUNG: Mehr als 30 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen wie Dometic, ASSA ABLOY und ABB. Darunter auf verschiedenen Managementpositionen, z. B, COO bei der Dometic Group und Geschäftsbereichsleiterin Pedestrian Door Solutions bei ASSA ABLOY.

EHEMALIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Verwaltungsratsmitglied bei der Itab Group AB

ANWESENHEIT BEI VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 9/9

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 9.323 B-Aktien

Unabhängig in Bezug auf das Unternehmen, die Geschäftsführung und die Hauptaktionäre.

GERTERIC LINDQUIST

Geb. 1951
Mitglied des Verwaltungsrats seit 1989.

AUSBILDUNG: Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann, Technische Hochschule Chalmers und Universität Uppsala

AKTUELLE POSITION: Konzernchef und CEO der NIBE Industrier AB und NIBE AB. Seit 1988 bei NIBE beschäftigt.

ERFAHRUNG: Mehr als 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Industrie. Unter anderem Leiter Export bei der ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.

WEITERE AKTUELLE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Mehrere Mandate als Vorsitzender und Mitglied in konzernübergreifenden Unternehmen innerhalb der NIBE Group. Verwaltungsratsmitglied

ANWESENHEIT BEI VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 9/9

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 27.511.952 A-Aktien, sowie 65.160.044 B-Aktien

Kein unabhängiges Verwaltungsratsmitglied aufgrund seiner Stellung, seines Aktienbesitzes und der Länge seines Verwaltungsratsauftrags.

ANDERS PÅLSSON

Geb. 1958
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2010.
Vorsitzender des Wirtschaftsprüfungsausschusses.

AUSBILDUNG: Diplom-Kaufmann, Universität Lund

ERFAHRUNG: Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. Unter anderem CEO und Konzernchef von Hilding Anders und Bereichsleiter bei der Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Aufgaben in den Konzernen
Gambro und E.ON.

WEITERE AKTUELLE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Vorsitzender des Malmö FF.
EHEMALIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Vorsitzender des Verwaltungsrats der GARO AB, Lammhults Design Group AB, Elektro Sandberg AB sowie Hilding Anders AB. Verwaltungsratsmitglied bei der OKG Oskarshamns Kärnkraftverk AB, Midway Holdings AB, Trioplast AB sowie Bergendahls Food AB.

ANWESENHEIT BEI VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 9/9

ANWESENHEIT WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSAUSSCHUSS: 2/2

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 91.428 B-Aktien

Unabhängig in Bezug auf das Unternehmen, die Geschäftsführung und die Hauptaktionäre.

EVA THUNHOLM

Geb. 1966
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2022.
Mitglied des Vergütungsausschusses.

AUSBILDUNG: Master of Science in Chemical and Administrative Sciences, Karlstad
AKTUELLE POSITION: Vice President Business Unit Technical Materials, Ahlstrom Group.

ERFAHRUNG: Umfangreiche Erfahrung im internationalen Geschäftsbetrieb und solide Industrieerfahrung, u. a. im Bereich Lüftung. Tätigkeiten bei Stora Enso, Södra Skogsägarna, Volution Group und anderen.

WEITERE AKTUELLE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Verwaltungsratsmitglied bei der Sydved AB, Alutrade AB und bei der Branchenorganisation Skogsindustrierna.

EHEMALIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE: Uni4 Marketing AB.

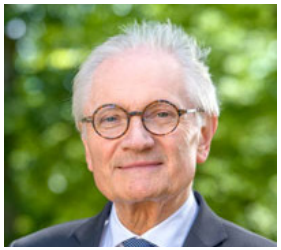
ANWESENHEIT BEI VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 9/9

ANWESENHEIT VERGÜTUNGSAUSSCHUSS: 1/1

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 2.000 B-Aktien

Unabhängig in Bezug auf das Unternehmen, die Geschäftsführung und die Hauptaktionäre.

UNTER-NEHMENS-FÜHRUNG



GERTERIC LINDQUIST

Geb. 1951
Konzernchef und CEO der NIBE Industrier AB und NIBE AB.
Seit 1988 bei NIBE beschäftigt.

AUSBILDUNG: Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann, Technische Hochschule Chalmers und Universität Uppsala

ERFAHRUNG: Mehr als 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Industrie. Unter anderem Leiter Export bei der ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.

WEITERE AKTUELLE MANDATE: Mehrere Mandate als Vorsitzender und Mitglied in konzernübergreifenden Unternehmen innerhalb der NIBE Group.

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER:
27.511.952 A-Aktien, sowie 65.160.044 B-Aktien

HANS BACKMAN

Geb. 1966
CFO der NIBE Group.
Seit 2011 bei NIBE beschäftigt.

AUSBILDUNG: Diplom-Kaufmann, Handelshochschule an der Universität Göteborg und MBA, Universität Lund.

ERFAHRUNG: Umfassende Erfahrung in internationalen Industrieunternehmen in und außerhalb Schwedens. Insgesamt etwa 20 Jahre im Ausland bei Unternehmen wie SKF (publ) und Alstom.

WEITERE AKTUELLE MANDATE: Mehrere Mandate als Verwaltungsratsmitglied in konzernübergreifenden Unternehmen innerhalb der NIBE Group und in der Schweizer Schulthess Maschinen AG, einer ehemaligen Konzerngesellschaft.

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 263.581 B-Aktien

FREDRIK ERLANDSSON

Geb. 1970
Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations.
Seit 2024 bei NIBE beschäftigt.

AUSBILDUNG: Universitätsstudium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre, Universität Lund und Universität Kopenhagen

ERFAHRUNG: Langjährige Erfahrung aus verschiedenen Funktionen im Bereich Kommunikation und Investor Relations bei Unternehmen wie Thule Group (publ) und Diageo Plc, GM. Vormals Stabschef im Europäischen Parlament, Brüssel.

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 54.000 B-Aktien

SIMON KARLIN

Geb. 1968
Geschäftsbereichsleiter von NIBE Climate Solutions.
Seit 2024 bei NIBE beschäftigt.

AUSBILDUNG: Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre, Universität Lund

ERFAHRUNG: Mehr als 20 Jahre Erfahrung in internationalen Konzernen der Kälte- und HVAC-Branche. Unter anderem Geschäftsbereichsleiter für die Regionen EMEA und APAC bei Beijer Ref sowie im Svedala/Sandvik-Konzern. Weitere aktuelle Mandate: Agramkow A/S.

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 50.000 B-Aktien

CHRISTER FREDRIKSSON

Geb. 1955
Geschäftsbereichsleiter von NIBE Element und CEO der Backer AB.
Seit 1992 bei NIBE beschäftigt.

AUSBILDUNG: Diplom-Wirtschaftsingenieur, Universität Linköping

ERFAHRUNG: Langjährige Industrieerfahrung u. a. als Controller bei Fiskeby, Bereichsleiter bei Stal Laval und CEO der Strömma AB.

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER:
6.872.500 A-Aktien, sowie 11.471.360 B-Aktien

NIKLAS GUNNARSSON

Geb. 1965
Geschäftsbereichsleiter von NIBE Stoves.
Seit 1987 bei NIBE beschäftigt.

AUSBILDUNG: Ingenieur, Halmstad

ERFAHRUNG: Umfassende Erfahrung in Verkauf, Marketing und Produktentwicklung innerhalb der verschiedenen Bereiche der NIBE Group. Weitere aktuelle Mandate: Mehrere Mandate als Vorsitzender und Mitglied in konzernübergreifenden Unternehmen innerhalb der NIBE Group.

AKTUELLER AKTIENBESITZ IN NIBE INDUSTRIER: 1.963.568 B-Aktien

WIRTSCHAFTSPRÜFER

JONAS NIHLBERG
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer, KPMG AB

NIBE-AKTIE

Die B-Aktie von NIBE ist bei Large Cap, NASDAQ Nordic unter dem Namen NIBE Industrier AB mit dem ISIN-Code SE0008321293 im Sektor Construction & Materials notiert. NIBE wurde am 16. Juni 1997 auf der OTC-Liste der Stockholmer Börse registriert, als die B-Aktie nach einer Neuemission von 1.170.000 B-Aktien notiert wurde. Der Zeichnungskurs lag damals bei 70 SEK pro Aktie.

Seit Börseneinführung wurden vier Aktiensplits 4:1 durchgeführt, 2003, 2006, 2016 bzw. 2021, was bedeutet, dass der Zeichnungskurs von 70 SEK heute 0,27 SEK pro Aktie entspricht. Seit der Börseneinführung gab es zwei Neuemissionen: zum einen 2011/2012 eine gerichtete Neuemission von 261.338.208 B-Aktien, wobei die Aktie gleichzeitig an der SIX Swiss Exchange zweitnotiert wurde, und zum anderen 2016 eine Bezugsrechtsemission von 29.566.264 A-Aktien und 222.442.016 B-Aktien.

Aktienkapital

Das Aktienkapital von NIBE Industrier AB beträgt 79 MSEK und verteilt sich auf 233.130.360 A-Aktien und 1.782.936.128 B-Aktien. Der Nennwert beträgt 0,03906 SEK pro Aktie. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf Hauptversammlungen, jede B-Aktie eine Stimme. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Ende 2024 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können.

Zweitnotierung

Im Zuge der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2011 wurde die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

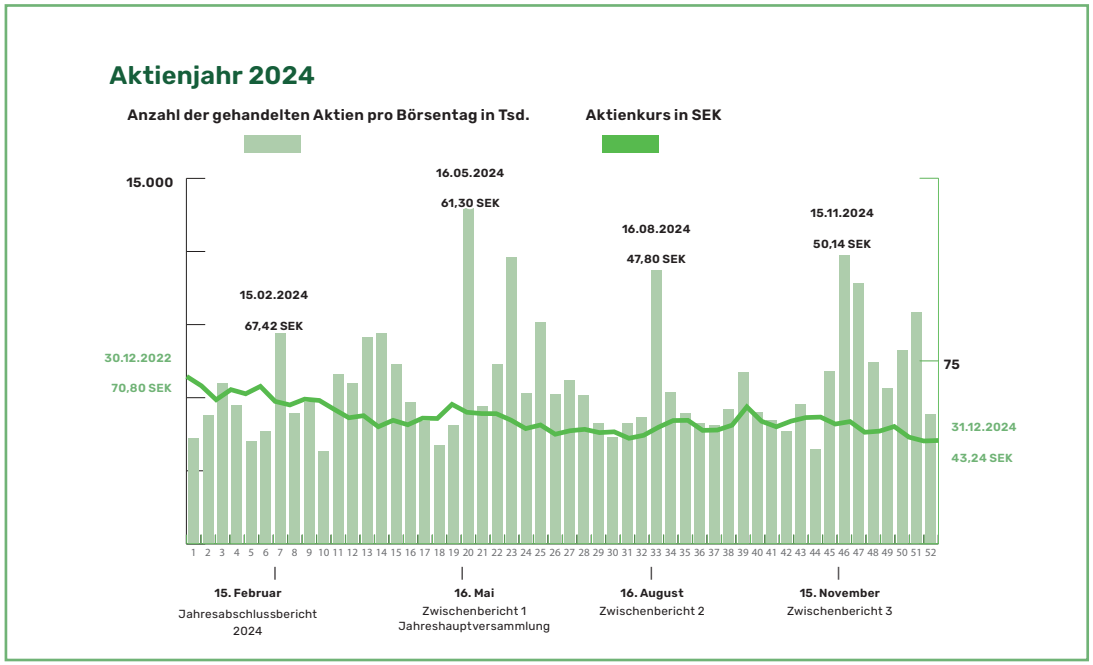
Kursentwicklung und Umsatz

Im Jahresverlauf 2024 fiel der Aktienkurs von NIBE um 38,9 % von 70,8 SEK auf 43,2 SEK. Der OMX Stockholm PI stieg im selben Zeitraum um 5,6 %, der OMX Stockholm PI (OMX30) um 3,5 %.

Ende 2024 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom letzten Schlusskurs 87.175 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 1.636.534.424, was einer Umschlagrate von 81,2 % im Jahr 2024 entspricht.

Dividenden-Policy

Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist eine Dividendenausschüttung von 25–30 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Für das Geschäftsjahr 2024 schlägt der Verwaltungsrat eine Dividende von 0,30 SEK je Aktie vor, was 52 % des Konzernergebnisses je Aktie nach Steuern entspricht. Bereinigt um das Maßnahmenprogramm entspricht die Dividende 29 %.



Aktionäre

Die Anzahl der Aktionäre hat sich im Verlauf des Jahrs weiter erhöht. Die Anzahl der aktuellen Aktionäre der an der SIX Swiss Exchange zweitnotierten Aktien zu ermitteln ist infolge der schweizerischen Rechnungslegungsregeln im Prinzip unmöglich. Darüber hinaus betrug die Zahl der NIBE-Einzelaktionäre Ende 2024 177.044 gegenüber 160.651 Aktionären zum selben Zeitpunkt des Vorjahrs. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 54,2 % der Stimmen und 37 % des Kapitals.

ANGABEN JE AKTIE

		2024	2023	2022	2021	2020
Anzahl Aktien	Anzahl	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488
Durchschnittl. Anzahl Aktien	Anzahl	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488
Aktienkurs am 31. Dez.	SEK	43,24	70,80	97,10	136,75	67,43
Gewinn nach Steuern/Aktie	SEK	0,58	2,36	2,16	1,65	1,42
Gewinn nach Steuern/Aktie ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	SEK	0,80	2,36	2,16	1,65	1,25
Eigenkapital/Aktie	SEK	15,92	14,98	13,86	10,63	8,73
Vorgeschlagene Dividende	SEK	0,30	0,65	0,65	0,50	0,39
Kurs-Buchwert-Verhältnis	Vielf.	2,72	4,73	7,01	12,86	7,72
Direktrendite	%	0,69	0,92	0,67	0,37	0,58
Gesamtrendite	%	–38,50	–26,42	–28,52	103,54	67,04
Operativer Cashflow/Aktie	SEK	0,88	0,30	0,27	1,00	1,94
Dividendenanteil	%	51,5	27,4	30,1	30,4	27,4
Dividendenanteil ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	37,5*	27,4	30,1	30,4	31,3
KGV nach Steuern	Vielf.	74,3	29,8	45,0	83,0	47,4
Börsenwert	MSEK	87.175	142.738	195.760	275.697	135.943
EBIT-Multiple	Vielf.	39,8	22,9	34,5	63,0	36,6
EV/Umsatz	Vielf.	2,62	3,43	5,05	9,13	5,23
Umschlagrate	%	81,2	49,5	39,7	29,7	50,9

* Bereinigt um das Maßnahmenprogramm mit 915 MSEK nach Steuern entspricht die Dividende 29 %.

ENTWICKLUNG DES AKTIENKAPITALS

	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtanzahl Aktien (St.)	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission [1]	6.950.000	100,00	70.000	7.000.000
1991 Fondemission	40.000.000	100,00	470.000	47.000.000
1994 Split 10:1 [2]	–	10,00	4.700.000	47.000.000
1997 Neuemission	11.700.000	10,00	5.870.000	58.700.000
2003 Split 4:1 [3]	–	2,50	23.480.000	58.700.000
2006 Split 4:1 [4]	–	0,625	93.920.000	58.700.000
2011 Neuemission [5]	10.074.648	0,625	110.039.437	68.774.648
2012 Neuemission [6]	133.876	0,625	110.253.638	68.908.524
2016 Split 4:1 [7]	–	0,15625	441.014.552	68.908.524
2016 Neuemission [8]	9.844.073	0,15625	504.016.622	78.752.597
2021 Split 4:1 [9]	–	0,03906	2.016.066.488	78.752.597

[1] An bisherige Aktionäre gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 100 SEK/Aktie.

[2] Änderung des Nennwerts der Aktie von 100 SEK auf 10 SEK.

[3] Änderung des Nennwerts der Aktie von 10 SEK auf 2,50 SEK.

[4] Änderung des Nennwerts der Aktie von 2,50 SEK auf 0,625 SEK.

[5] An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 108,25 SEK/Aktie.

[6] An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 102,00 SEK/Aktie.

[7] Änderung des Nennwerts der Aktie von 0,625 SEK auf 0,15625 SEK.

[8] An Aktionäre der Gesellschaft gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 48,00 SEK/Aktie.

[9] Änderung des Nennwerts der Aktie von 0,15625 SEK auf 0,03906 SEK.

DIE GRÖSSTEN AKTIONÄRE

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 31.12.2024)

Aktionäre	Anzahl Aktien (St.)	Anzahl Stimmen (%)
Derzeitige und frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernführung [1]	407.994.930	45,87
Schörling	160.541.714	18,94
Alecta Pensionsförsäkring	105.433.795	2,56
SSB and Trust Co, W9	82.529.485	2,01
JPM Chase Bank NA	43.534.808	1,06
AMF Tjänstepension AB	46.500.000	1,13
Clearstream Banking S A	32.038.890	0,78
Cliens Småbolag	22.866.377	0,56
Six SIS AG	23.378.505	0,57
Swedbank Robour Allemansfond K	21.000.000	0,51
Northern Trust Company London	19.811.521	0,48
JP Morgan SE Luxembourg	19.747.851	0,48
Didner & Gerge Aktiefond	19.916.492	0,48
Sonstiger Besitz (160.651 Aktionäre)	1.010.772.120	24,57
Gesamt	**2.016.066.488**	**100,0**

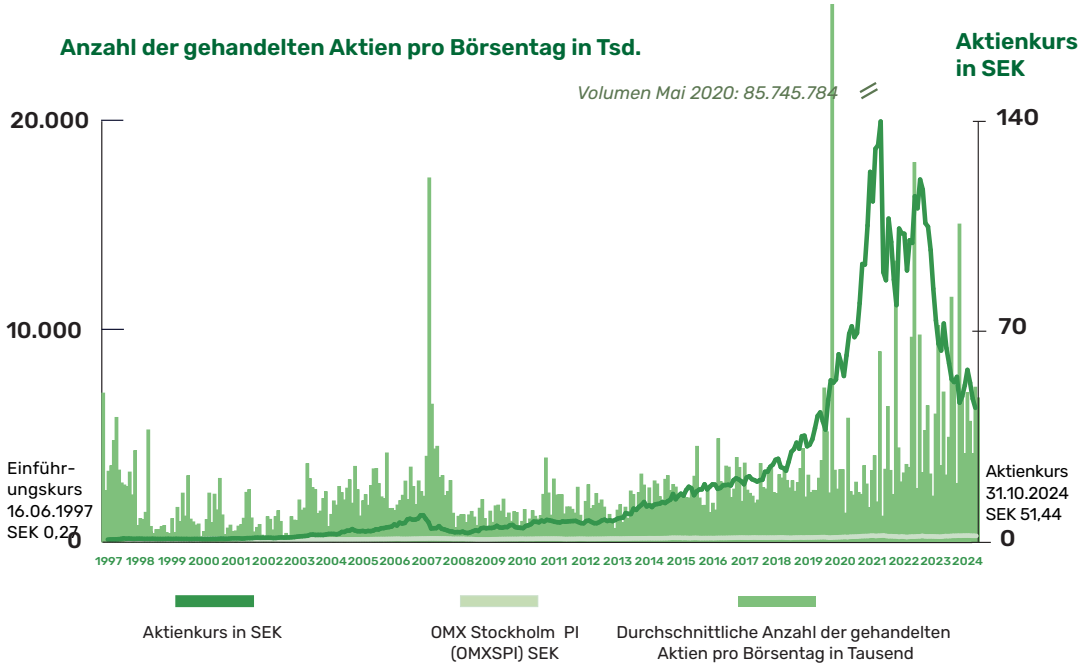
[1] Zum derzeitigen Verwaltungsrat siehe S. 192.

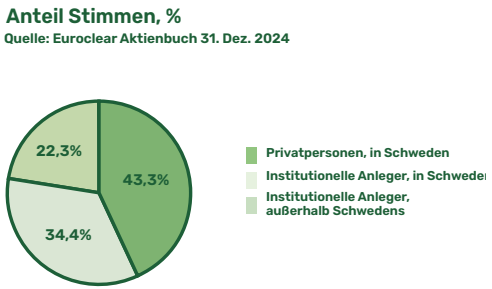
AKTIONÄRSSTRUKTUR

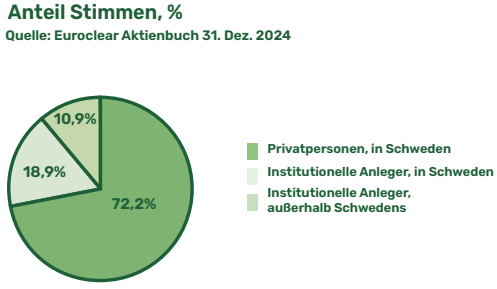
(Quelle: Euroclear Aktienbuch 31.12.2024)

Anzahl Aktien (St.)	Anzahl Aktionäre (Anzahl)	(St.) Aktionäre (%)	Anzahl Aktien (St.)	Anzahl Aktien (%)
1–500	123.575	69,80	16.288.905	0,81
501–1.000	19.142	10,81	14.787.696	0,73
1.001–5.000	23.805	13,45	54.984.206	2,73
5.001–10.000	4.685	2,65	34.424.609	1,71
10.001–20.000	2.655	1,50	39.023.544	1,94
20.001–	3.180	1,79	1.856.557.528	92,08
Gesamt	**177.042**	**100,0**	**2.016.066.488**	**100,0**

Entwicklung des Aktienkurses 1997–2024







NIBE INDUSTRIER

INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRE

Die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ) findet am 15. Mai 2025 statt.

Informationen über die von der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse werden in der üblichen Bekanntmachung nach der Versammlung veröffentlicht.

RECHT AUF TEILNAHME AN DER VERSAMMLUNG

Aktionäre, die an der Jahreshauptversammlung teilnehmen wollen, müssen:

- am Mittwoch, dem 7. Mai 2025, im von der Euroclear Sweden AB geführten Aktienregister der Gesellschaft eingetragen sein,
- ihre Teilnahme an der Versammlung bis spätestens Freitag, den 9. Mai 2025, der Gesellschaft mitgeteilt haben.

Aktionäre, deren Aktien treuhänderisch registriert sind, müssen – zusätzlich zur Anmeldung – die Aktien unter ihrem eigenen Namen bei Euroclear umregistrieren lassen. Diese Registrierung kann vorübergehend sein und muss bis Freitag, den 9. Mai 2025, abgeschlossen sein, um berücksichtigt zu werden. Anträge auf eine solche Registrierung müssen dem Treuhänder rechtzeitig vor Freitag, dem 9. Mai 2025, mitgeteilt werden, damit die Umregistrierung erfolgen kann.

Die Jahreshauptversammlung findet in schwedischer Sprache statt.

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Hauptversammlung kann schriftlich bei der NIBE Industrier AB, Hauptversammlung, c/o Euroclear Sweden, Box 191, 101 23 Stockholm, Schweden, telefonisch unter +46 433 273600 oder über www.nibe.com angemeldet werden.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Ihre Personen-/Organisations-Nummer, Ihre Adresse und Telefonnummer, die Anzahl und Art der Aktien sowie die Anzahl der Begleiter an.

Aktionäre, die sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen, sollten zusammen mit der Anmeldung eine schriftliche und datierte Vollmacht vorlegen. Die Vollmacht darf zum Zeitpunkt der Versammlung nicht älter als ein Jahr sein, es sei denn, die Vollmacht sieht eine längere Gültigkeitsdauer vor, jedoch nicht mehr als fünf Jahre ab dem Tag der Erteilung. Ein entsprechendes Vollmachtsformular finden Sie unter www.nibe.com. Das Vollmachtsformular kann auch telefonisch wie oben beschrieben bestellt werden. Das Original der Vollmacht muss auf Verlangen vorgelegt werden. Der Vertreter einer juristischen Person hat eine Bescheinigung über die Eintragung oder eine gleichwertige Vollmacht vorzulegen, aus welcher die Unterschriftsberechtigung hervorgeht.

Bringen Sie zur Anmeldung einen gültigen Ausweis mit. Es werden keine Eintrittskarten verschickt.

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Aktionäre werden über ihr Recht informiert, in der Hauptversammlung Auskunft über Umstände zu verlangen, die die Beurteilung eines Tagesordnungspunkts beeinflussen können, sowie über Umstände, die die Beurteilung der finanziellen Lage des Unternehmens beeinflussen können.

KALENDER

15. Mai 2025
Zwischenbericht 1, Jan.–März 2025
Hauptversammlung in Markaryd, Schweden, um 17:00 Uhr

15. August 2025
Zwischenbericht 2, Jan.–Juni 2025

14. November 2025
Zwischenbericht 3, Jan.–Sept. 2025

DEFINITIONEN DER KENNZAHLEN

Anteil Risikokapital
Eigenkapital einschl. Rückstellung für Steuern in Prozent der Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Kapitalstruktur von NIBE ermöglicht.

EBITDA-Marge
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen in Prozent des Nettoumsatzes. Die EBITDA-Marge ist bei NIBE ein zentraler Messwert für die Rentabilität, die es nach der Auffassung von NIBE den Investoren ermöglicht, die Chancen von NIBE zur Erreichung des branchenüblichen Rentabilitätsniveaus zu beurteilen.

Eigenkapital
Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.

Eigenkapitalquote
Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Einhaltung der finanziellen Verpflichtungen sowie die Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung des Finanzziels einer Eigenkapitalquote von mindestens 30 % beurteilen wollen.

Eigenkapitalrendite
Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuer von 20,6 (20,6) % in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Fähigkeit von NIBE zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das die Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben, sowie der Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung des Finanzziels einer Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %.

Eingesetztes Kapital
Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern). Eingesetztes Kapital ist ein Messwert für das Gesamtkapital, das NIBE von seinen Aktionären und von Kreditinstituten leiht, die zumeist in Form von Dividenden bzw. Zinsen vergütet werden.

Gesamtkapitalrendite
Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Fähigkeit von NIBE zur Verzinsung des Gesamtkapitals ermöglicht, über das NIBE verfügt.

Gewinn nach Steuern je Aktie
Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittliche Anzahl Aktien.

Gewinnmarge
Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die Gewinnmarge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Erreichung eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus beurteilen wollen.

Kapitalumschlag
Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme. Der Kapitalumschlag ist eine Kennzahl, die nach der Auffassung von NIBE für Investoren bei der Beurteilung der Kapitalintensität von NIBE relevant ist.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen
Anschaffung von Anlagevermögen minus Veräußerung von Anlagevermögen. NIBE ist der Auffassung, dass es die Kennzahl den Investoren ermöglicht, den Investitionsbedarf der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten minus verzinsliche finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen. Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Operative Marge
Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die operative Marge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zum Erreichen eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus sowie der Fähigkeit von NIBE zur Erfüllung des Finanzziels einer operativen Marge von mindestens 10 % beurteilen wollen.

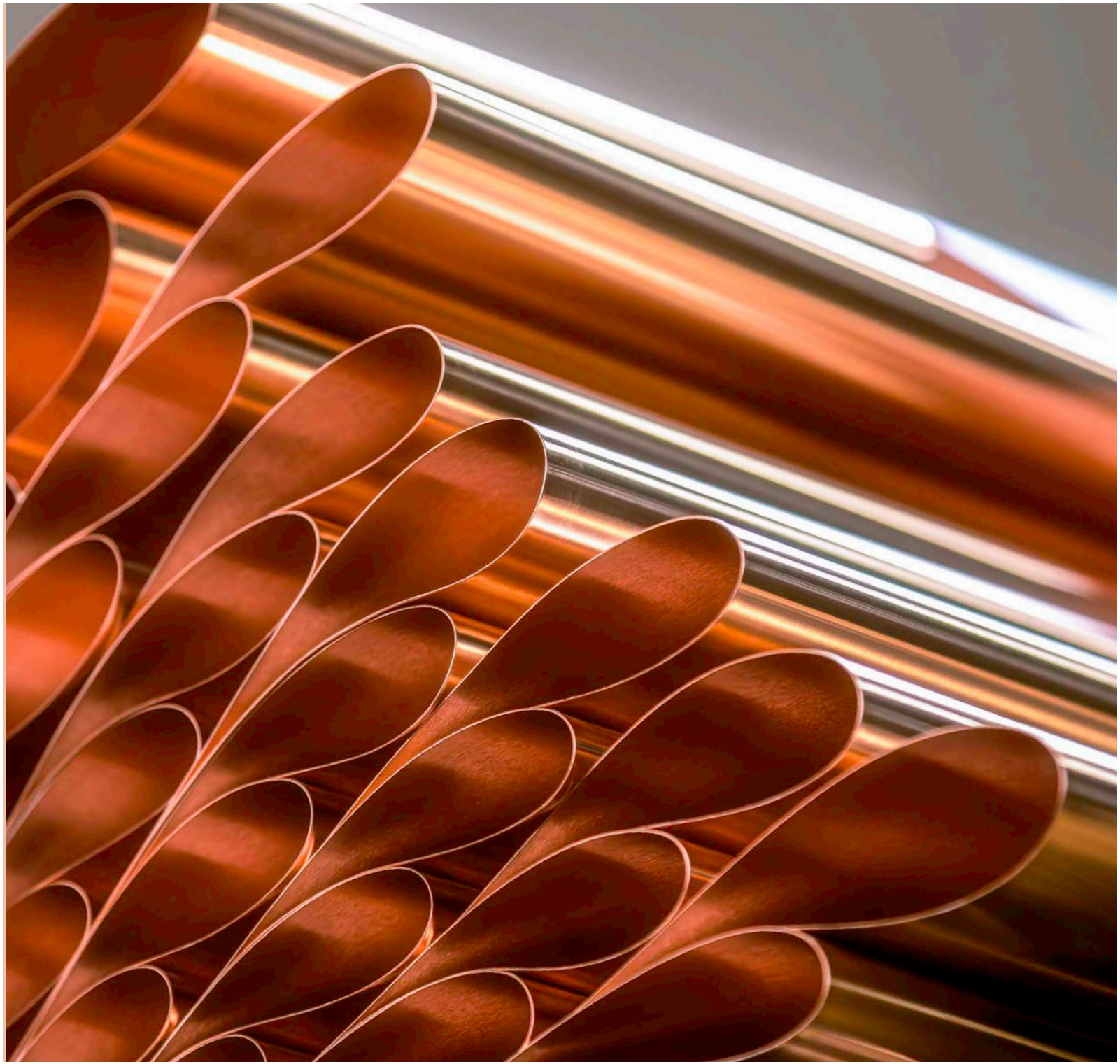
Operativer Cashflow
Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/Unternehmensteilen.

Rendite eingesetztes Kapital
Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent des durchschnittlichen eingesetzten Kapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Fähigkeit von NIBE zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das die Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben.

Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital
Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis der Kapitalstruktur von NIBE ermöglicht.

Wachstum
Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent. Die Kennzahl ermöglicht Investoren ein besseres Verständnis dafür, inwieweit NIBE die Wachstumsstrategie erfüllt und ob NIBE das Finanzziel eines durchschnittlichen Wachstums von mindestens 20 % pro Jahr erreicht.

Zinsdeckungsgrad
Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand. Der Zinsdeckungsgrad ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die die Fähigkeit von NIBE zur Einhaltung der finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.



NIBE

NIBE INDUSTRIER AB (PUBL)
BOX 14 • SE-285 21 MARKARYD
TEL +46 433-27 30 00
OR.G-NR: 55 63 74-8309
WWW.NIBE.COM

Produktion: NIBE Industrier AB
Foto: NIBE, Jerry Gladh,
Adobe Stock, Shutterstock und weitere.
Dryck: Åtta45 Tryckeri AB, Schweden
Übersetzung: Fluid Translaton.